Zubereitet aus reiner bester abgerahmter Kuhmilch
Condensirte Milch
Fabrik-Marke Gesetzl. Gesch.
Dresdner Molkerei-Gebrüder Pfund
DRESDEN, Bautzner-Str.
LONDON, Bury-Street
Z. h. Coll. Apotheck., Drogenhdlr. u. Kaufleuten d. Nahrungsmittelbr.

Dresdner Nachrichten

37. Jahrgang.
Aufl. 54,000 Stück.

Dresden, 1892.

Julius Beutler, Dresden, Wallstr. 15,
empfiehlt in grösster Auswahl:
Eiserne Oefen und **Herde, Haus-, Küchen-** und **Landwirthschafts-Geräthe.**

Hugo Borack
Hoflieferant
vorm. Eduard Emil Richter
gegründet 1829
Altmarkt
Ecke der Seestrasse 1.
Reise- und Radfahrer-Hemden, Reise-Plaids für Damen und Herren, **Radfahrer-Hosen, Tricots, Schuhe** und **Strümpfe, Reise-Mützen, Schuhe** und **Pantoffeln.**

W. F. Seeger, Dresden-N.
Kasernenstr. 13. Fernsprecher 2153.
Dresdner Champagner-Fabrik u. Wein-Grosso-Handlung
(gegründet im Jahre 1822).
Kommission-Lager zu Originalpreisen in allen grösseren Orten von Sachsen und den Nachbarprovinzen. Preislisten versende frei.

Tuch-Handlung.
Einzelverkauf zu **billigen, festen** Preisen.
Schreibergasse 2.
18 J. Unbescheid & Söhne 93
Reinwollenes, festes
Turnertuch
bester Güte, Meter 5 M.,
wasserdichte **Loden**
zu Joppen, Mänteln etc.,
Meter 1½ Mark.

L. Weidig, Waisenhausstr. 21
Neuheiten
hochelegant garnirter Damenhüte.
Grosse Einkäufe
und häufige persönliche Modestudien in Berlin, Paris, London.

Dresdener **Vernickelungs-Anstalt** von **Otto Büttner,** **Falkenstrasse 1—3.**
Fernsprechstelle 1606.

Nr. 131. Spiegel: Internationale Politik, neuer Kurs und internationale Lage. Hofnachrichten. Irrthumserklärung. Sommerfischen. Verbrechen und Vergehen. Gerichtsverhandlungen. Tagesgeschichte. Lotterieliste. | **Dienstag, 10. Mai.**

Politisches.

Allgemeine Erörterungen über die gegenwärtige Lage der internationalen Politik in Europa sind seit einigen Tagen wieder einmal in den Vordergrund getreten, nachdem längere Zeit eine angenehme Stille auf diesem Gebiete der öffentlichen Diskussion geherrscht hatte. Die bevorstehende Reise des Czaren nach Berlin, der Besuch, den König Humbert in Begleitung seines Ministerpräsidenten seinem Bundesgenossen in der deutschen Reichshauptstadt abstatten will, die italienische Ministerkrisis mit ihren angeblichen Rückwirkungen auf den Dreibund, das dringliche Verlangen nach Verstärkung der deutschen Heeresmacht und nach Vervollkommnung des österreichisch-ungarischen Militärwesens, die Behauptung, daß England bei der Erneuerung des Dreibundes durch einen Vertragsabschluß mit Italien an die Seite der Tripelallianzmächte getreten sei, die rückhaltlose Anerkennung der französischen Republik durch den Papst: Dies Alles liefert reichlichen Stoff zu allgemeinen Betrachtungen über die augenblickliche Gestaltung der politischen Verhältnisse in Europa. Daß dabei manche gewagte Combination und zum Theil offenbare Fabeln zu Tage gefördert worden, erscheint selbstverständlich. Der Höflichkeitsbesuch des Czaren am deutschen Kaiserhofe soll ein russisch-deutsches Bündniß anbahnen; König Humbert soll nach Berlin kommen, um die Erlaubniß zur Verminderung des italienischen Militärbudgets zu erwirken; der Sturz des italienischen Ministeriums bedeute den Abfall Italiens vom Dreibunde.

Es darf nicht in Erstaunen setzen, wenn sanguinische Politiker in Frankreich von dem Sturze des Cabinets Rudini einen Umschlag in der auswärtigen Politik Italiens erhoffen und der Meinung sind, das Parlament in Rom wolle von dem Dreibunde nichts mehr wissen. Wenn auch der Bündnißvertrag Italiens mit Deutschland und Oesterreich-Ungarn keinerlei Bestimmungen über die Höhe der militärischen Aufwendungen der einzelnen Bundesgenossen enthalten dürfte und daher nicht von einer Erlaubniß zur Herabsetzung der italienischen Heeresmacht die Rede sein kann, so läßt sich doch andererseits nicht bestreiten, daß zwischen den finanziellen Calamitäten, über welche das Ministerium Rudini zu Fall gekommen ist, und der Zugehörigkeit Italiens zum Dreibunde ein gewisser Zusammenhang besteht. Die Ersparnißpolitik des gestürzten Cabinets war unvereinbar mit den militärischen Aufwendungen, deren weitere Ermäßigung nichts anderes bedeuten würde, als daß Italien gewillt ist, seine Stellung als Großmacht und damit als gleichwerthiger und gleichberechtigter Angehöriger des Dreibunds aufzugeben. Allerdings stellt das italienische Heeresbudget, das nicht mehr vermindert werden kann, wenn nicht die militärische Schlagfertigkeit bedenklich darunter leiden soll, große Ansprüche an die Finanzen und zugleich fällt schwer in die Wagschale, daß die finanzielle Leistungsfähigkeit des Landes insofern beeinträchtigt wird, als Frankreich durch sein handelspolitisches Verhalten an der italienischen Schwesternation wegen deren Zugehörigkeit zum Dreibunde die empfindlichsten Repressalien übt. Das Ministerium Rudini ist indeß thatsächlich nicht gestürzt worden, weil es an der kostspieligen Allianzpolitik festhielt, sondern weil die Aufgabe, die es sich gestellt hatte, ohne neue durchgreifende Steuern das Gleichgewicht im Etat herzustellen und doch gleichzeitig die militärische Machtstellung des Königreiches aufrecht zu erhalten, sich als unlösbar erwies. Im Verlaufe der Debatten über die Krisis hat zwar der Franzosenfreund Imbriani die alte Klage wiederholt, daß alles Unheil Italiens aus seiner falschen Großmachtstellung und der Dreibundpolitik entspringe. In Wirklichkeit dürften aber diese Behauptungen dem angegriffenen Ministerium eher genützt als geschadet haben. Gestürzt wurde das Cabinet nicht von dem dreibundfeindlichen Imbriani, sondern von dem einflußreichen Führer der piemontesischen Fraktion, dem Exminister Giolitti, welcher das Finanzprogramm der Regierung einer so vernichtenden Kritik unterzog, daß die Abstimmung über das Vertrauensvotum durch den Abfall der Piemontesen zu Ungunsten des Cabinets ausfiel. Gerade Giolitti jedoch, welcher durch die Macht seiner Persönlichkeit den Ausschlag gab, hat aus der dreibundfreundlichen Gesinnung der Mehrheit des italienischen Parlaments seine schärfste Angriffswaffe geschmiedet, indem er ausrief: „Was am peinlichsten berührt, ist die krankhafte Sucht der Regierung, den politischen Leidenschaften gewisser Parteien das Heer, den Schirm und Schutz der Nation, zur Beute hinzuwerfen. Diese Schwächlichkeit ist auf's Tiefste zu beklagen; denn ein dem Spiele der Parteien ausgeliefertes Heer ist ein gedemüthigtes Heer." Diese mahnenden Worte, welche gewiß unserem Bundesgenossen König Humbert aus dem Herzen gesprochen sind, werden den Nachfolgern Rudini's in der Richtung ihrer Politik als Richtschnur dienen müssen.

In dem gegenwärtigen Augenblicke, wo die italienische Ministerkrisis die allgemeine Aufmerksamkeit auf die Stellung Italiens im Dreibunde gelenkt hat, verdienen die bezüglichen Auslassungen eines soeben erschienenen Buches „Berlin, Wien, Rom, Betrachtungen über den neuen Kurs und die neue europäische Lage" besondere Beachtung. Der Verfasser nennt als wesentlichen Punkt der bei der Erneuerung des Dreibundes getroffenen Abmachungen die Bestimmung, daß zwar keiner der kontrahirenden Staaten für irgend einen Angriffskrieg auf Unterstützung seiner Verbündeten rechnen dürfe, daß aber jeder Angriff gegen eine der drei Mächte die sofortige bewaffnete Theilnahme der beiden anderen zur Folge haben solle. Dies schließe eine Erweiterung des früheren Verhältnisses in sich, deren Tragweite kaum übertrieben werden könne. Der deutsch-österreichische Vertrag bestimmte, daß Deutschland und Oesterreich einander mit ihrer ganzen Kriegsmacht beizustehen haben, wenn einer dieser Staaten von Rußland angegriffen werde; sollte aber ein anderer, als der russische Staat einen der beiden Verbündeten angreifen, so sei der andere Verbündete verpflichtet, der angegriffenen Macht gegenüber wohlwollende Neutralität zu beobachten. Nach den neuen Verträgen soll jetzt die Bestimmung bestehen, daß jeder gegen einen der drei Verbündeten gerichtete Angriff das militärische Eintreten der beiden anderen zur Folge habe. Einen Beweis für diese angebliche neue Bestimmung der Dreibundverträge bringt der Verfasser nicht bei. Die Wahrscheinlichkeit spricht nicht dagegen. Anders verhält es sich dagegen mit der Behauptung, daß Deutschland in höherem Grade, als zur Zeit des Fürsten Bismarck, eine Solidarität mit der Orient-Politik Oesterreich-Ungarns übernommen habe, ja übernehmen müsse. Die „Köln. Ztg." glaubt diese Auffassung „auf Grund besserer Kenntnisse Denen, was in den letzten Jahren geschehen ist, für unzutreffend und unbegründet halten zu müssen". Hoffentlich mit Recht. Wir haben allerdings in Deutschland, führt das genannte Blatt aus, namentlich in gewissen Gelehrtenkreisen eine glücklicherweise recht unbedeutende Strömung, die das bisherige weise Zurückhalten und ruhige Beobachten der Orientfrage gegenüber für einen politischen Fehler halten und eine kräftigere Beeinflussung der Entwickelung dieser Frage seitens Deutschlands lieber sehen würde. „Zu diesen Kreisen scheint auch der Verfasser zu gehören. Erfreulicherweise haben wir in den letzten Jahren auch seit der Erneuerung des Dreibundes genugsam Thatsachen zu beobachten Gelegenheit gehabt, die uns unzweideutig beweisen, daß nach wie vor die deutsche Orientpolitik sich nicht geändert hat, daß für sie nach wie vor der Grundsatz maßgebend ist, den seinerzeit Fürst Bismarck in dem Schlagwort festgelegt hat von den Knochen des pommerschen Grenadiers, und den er in den Satz zusammengefaßt hat: Die ganze Orientalische Frage ist für uns keine Kriegsfrage. Auch heute noch ist dieser Grundsatz für die deutsche Politik gleich maßgebend, wie er es früher war, und die Erneuerung des Dreibundes im vorigen Jahre hat die praktische Anwendung desselben in keiner Weise beeinflußt."

Nicht minder stark wird die Kritik herausgefordert durch die in dem genannten Buche enthaltene Behauptung, daß England Italien gegenüber bestimmte Verpflichtungen für den Kriegsfall übernommen habe. Der Ausgangspunkt derselben soll das deutsch-englische Abkommen über Ostafrika gebildet haben. An der Erhaltung des Gleichgewichts im Mittelmeere von jeher interessirt und über Deutschlands Verhältniß zu der asiatischen Politik Rußlands beruhigt, soll England es als Förderung seines eigensten Vortheils ansehen, wenn es Italien die Rückendeckung durch die beiden mitteleuropäischen Mächte vermittelte und gleichzeitig die eventuelle Mitbeschützung der italienischen Küste übernahm. Eine solche Verpflichtung Englands jedoch widerspricht sowohl allen Gepflogenheiten der britischen Politik, als auch insbesondere den Grundsätzen des englischen Staatsrechts, welche bei bestimmten Bundesverpflichtungen die Zustimmung des Parlaments verlangt. Die Annahme, daß England sich zur Vertheidigung Italiens verpflichtet habe, beruht lediglich auf der Erwägung, daß in der Mittelmeerfrage zwischen beiden Staaten eine gewisse Interessensolidarität besteht, welche zu einer gemeinsamen Aktion führen kann, wenn die englische wie die italienische Mittelmeerstellung im Falle eines großen europäischen Krieges bedroht sein sollte. Es hätte eigentlich angesichts der kurz skizzirten Ausführungen des anonymen Verfassers des erwähnten Buches nicht der besonderen Erklärung bedurft, daß das deutsche auswärtige Amt demselben durchaus fernsteht und auch von der Absicht einer derartigen Veröffentlichung keine Kenntniß hatte. —Lo.

Fernschreib- und Fernsprech-Berichte vom 9. Mai.

Berlin. Der Kaiser konferirte gestern mit dem Vicepräsidenten des Staatsministeriums v. Bötticher über die heute von Letzterem über die Schloßplatz-Projekte im Abgeordnetenhause abgegebenen Erklärungen. — Die Aktiengesellschaft Ludwig Löwe und Comp. hat endlich Strafantrag gegen Ahlwardt gestellt. — Die Berliner Kriegervereine schlossen sich auf Wunsch des Kaisers zu einem einzigen Kriegerverbande zusammen.

Berlin. Das Abgeordnetenhaus diskutirte heute die Schloßplatz-Projekte. Richter erklärte, sein Antrag bezwecke nur Zerstörung des um die Projekte liegenden Halbdunkels und Verhinderung der Hintertreppenpolitik, und unterwarf dann die mannigfachen Projekte wegen Umgestaltung der West- und Südseite des Schlosses einer absprechenden Kritik. — Minister v. Bötticher erwiderte, die Regierung könne nicht über Vorgänge Erklärungen abgeben, welche nicht in den Kreis ihrer verantwortlichen Thätigkeit fielen und nicht über Vorgänge, die sich in der Umgebung des Königs abgespielt, aber nicht Regierungshandlungen betreffen. Von Niederlegung der Bauakademie und Schaffung eines sogenannten Ententeiches könne keine Rede sein, nachdem Se. Majestät nachstehende Ordre erlassen habe: Auf den mir gehaltenen Vortrag bestimme Ich, daß für das für den hochseligen Kaiser Wilhelm I. zu errichtende Nationaldenkmal ein Entwurf ausgearbeitet werde, bei welchem die Denkmalsanlage auf das östliche Ufer des Kanals beschränkt bleibt und von der jetzigen Fluchtlinie des gegenüberliegenden Ufers überall einen Abstand von mindestens 18 Meter erhält. Zunächst soll also auf dieser Seite des Platzes nur ein Raum hergestellt werden, der, unter Schonung der Interessen der Schifffahrt, geeignet ist, das Denkmal darauf zu errichten. Die Vorarbeiten fänden einen so guten Fortgang, daß er hoffe, es werde möglich sein, am 100jährigen Geburtstag des Kaisers Wilhelm I. ein dem Andenken desselben würdiges Denkmal herzustellen. — Minister des Innern Herrfurth erklärte, daß ein Antrag auf Gestattung einer Lotterie im Zusammenhange mit den erwähnten Projekten weder schriftlich noch mündlich, weder amtlich noch außeramtlich an ihn gelangt sei; alle entgegenstehenden Angaben beruhten auf freier Erfindung. Dem Oberverwaltungsgerichtsrath Kunze habe Richter fragwürdige Motive untergeschoben, ohne dafür den Schatten eines Beweises zu erbringen. — Graf v. Limburg-Stirum (cons.) spricht seine Befriedigung über die Zurückweisung des monströsen Gedankens des Abbruches der Bauakademie aus, bedauert die Bewilligung der Schloßfreiheits-Lotterie, die im Lande peinlich berührt habe und die Wahl der jetzigen Schloßfreiheit als Denkmalsplatz zu belassen. Das Denkmal hätte auf den Pariser Platz gehört. — Dr. Hopelius (freikons.) wünscht eine bestimmte Erklärung, daß auch in Zukunft Lotterieen für die hier in Frage stehenden Projekte nicht bewilligt werden. — Cremer (Teltow) meinte, das ganze Geschrei komme blos daher, daß bei dem Lotterie-Projekte die jüdischen Mitbürger nicht berücksichtigt worden seien. Die Lotterietrommel werde auch nur deshalb so kräftig gerührt, um die Aufmerksamkeit von den Judenflinten abzulenken. — Dr. Lieber schloß sich Namens des Centrums den Ausführungen des Grafen Limburg an, während sich Hobrecht (nat.-lib.) speziell gegen das Lotterieprojekt wendete. — Richter erklärte die Mittheilung der kaiserlichen Ordre als den werthvollsten Erfolg seines Antrages, den er darauf zurückzog. — Ein zweiter Antrag Richter's auf Veröffentlichung ausführlicher Denkschriften über die Ergebnisse der Veranlagung der neuen Einkommensteuer für den Staat und für größere Communen wurde angenommen, nachdem sich Finanzminister Dr. Miquel zustimmend erklärt hatte. Darauf wurde der Rest der sogenannten Sekundärbahn-Vorlage in 2. Lesung erledigt.

Berlin. Der „Reichsanzeiger" bringt folgende halbamtliche Mittheilung zu den in der Ahlwardt'schen Broschüre „Neue Enthüllungen, Judenflinten" enthaltenen Angaben, welche geeignet sind, ganz falsche Vorstellungen über die Beschaffenheit eines großen Theiles unserer Infanteriebewaffnung zu erzeugen, und zu den über die Broschüre in mehreren Zeitungen stattgehabten Besprechungen wird Nachstehendes veröffentlicht: 1) Die Commanditgesellschaft auf Aktien (Ludwig Löwe, Berlin) war kontraktlich verpflichtet, das Material zu dem Haupttheile des Gewehres, den Lauf, von der Königl. Gewehrfabrik Spandau in Form von Laufstäben zu beziehen. Die der Firma gelieferten Laufstäbe sind identisch mit den seitens der drei Königl. Gewehrfabriken verarbeiteten. Da von der Beschaffenheit des Laufmaterials wesentlich die Kriegsbrauchbarkeit der Waffen abhängt, so liegt in dem vorerwähnten Umstande eine Sicherheit für die Leistungsfähigkeit der Löwe'schen Gewehre; auch haben sich bis jetzt nach 1½jährigem truppenmäßigen Gebrauch dieser Waffen besondere Mängel nicht bemerkbar gemacht. Während der ganzen Dauer der Fabrikation dieser Gewehre haben ferner Controlbesuche seitens der Gewehrprüfungskommission stattgefunden und haben diese Besuche keinerlei Anstände ergeben. 2) Die Firma Löwe war durch Kontrakt verpflichtet, bis ult. Januar 1892 die letzten Waffen der ihr übertragenen Lieferung auf 425,000 Gewehre abzugeben, nicht wie in der Broschüre gesagt ist, am 1. Januar 1892; Mitte Januar d. J. sind die letzten Gewehre der genannten Fabrik abgenommen worden; 3) der Firma Löwe ist nicht ein Gewehrpreis von 58 Mk. gezahlt worden, wie die Broschüre behauptet, sondern ein erheblich niedrigerer. Unter Zugrundelegung des Gewehrpreises in den Königl. Fabriken kann die Firma etwa 2 bis 4 Mk. an jedem Gewehre verdient haben, nicht 30 Mk., wie der Verfasser der Broschüre behauptet; 4) gegen die Angeschuldigten, soweit sie der Militärgerichtsbarkeit unterstellt sind, ist gerichtliche Untersuchung eingeleitet; 5) dem Staatsanwalte ist von der Sache Mittheilung zugegangen mit dem Anheimgeben, seinerseits die erforderlichen Schritte zu thun.

Bochum. Der Redakteur der westfälischen „Reform" in Bochum ist wegen schwerer Beleidigung des Justizministers zu 8 Wochen Gefängniß verurtheilt worden. Der Staatsanwalt hatte vier Monate beantragt.

Wien. Der Abschluß der Zollverhandlungen zwischen Oesterreich und Nordamerika, wonach Oesterreich die gleiche Behandlung wie Deutschland bei den amerikanischen Zollämtern erfahren soll, hat stattgefunden. Die betreffenden Erklärungen beider Staaten werden in den nächsten Tagen ausgetauscht. Die gemeinsamen Ministerkonferenzen finden in dem heute unter dem Vorsitze des Kaisers stattfindenden Ministerrathe ihren Abschluß. Die Delegationen werden wahrscheinlich im Frühherbste zusammentreten.

Budapest. Der ungarische Handelsminister Baroß ist Vormittag 11 Uhr gestorben. Die Sitzung des Abgeordnetenhauses wurde zum Zeichen der Trauer auf morgen vertagt.

Paris. Brazza hat sich am 15. Dezember nach dem Tanga-Fluß eingeschifft und marschirt mit 5 Offizieren und 200 Soldaten auf den Tschadsee zu. — Die Anti-Anarchistenliga drohte einem wegen seiner anarchistischen Gesinnung bekannten Kaufmann an, beim nächsten anarchistischen Attentat seinen Laden in die Luft sprengen zu lassen. Der Anarchist suchte polizeilichen Schutz nach. — Ravachol wird auch eines in St. Etienne begangenen Doppelmordes zweier alter Damen beschuldigt.

Petersburg. Gutem Vernehmen nach erfolgt die Publikation der Aufhebung des Hafer- und Mais-Ausfuhr-Verbotes am nächsten Freitag, diejenige der Aufhebung des Weizen-Ausfuhr-Verbotes um die Mitte dieses Monates.

* **Petersburg.** Das Stadthaupt, Greiger, ist schwer erkrankt. Wie es heißt, habe man demselben eine Einspritzung mit Vitalin gemacht; die dazu gebrauchte Spritze sei unrein gewesen, eine Vene damit durchstochen worden und darnach sei Gangräne eingetreten.

Lodz. Die Situation hat sich etwas günstiger gestaltet. Die russische Presse hat strenges Gebot zu schweigen, sodaß kärgliche Privatnachrichten über die Unruhen, die einen Besorgniß erregenden Umfang angenommen hatten, in die Oeffentlichkeit dringen. Die an den Straßenecken affichirten Plakate, welche die Arbeiter zu rücksichtslosestem Vorgehen aufforderten, schlossen mit den Worten: „Nieder mit Rußland!" Es sind mehrfache mißlungene Versuche seitens der Streikenden gemacht worden, Fabriken in die Luft zu sprengen.

Bukarest. Der hier als Dynamitard verhaftete Bulgare Boinow wurde im Arrestlokale mittels Lederriemens am Fenster erhängt vorgefunden. Ein zweiter Bulgare, der ein Attentat Bahnhofe verhaftet wurde, ist aus dem Gefängniß entsprungen.

Washington. Auf Veranlassung des Staatssekretärs wird die Stimmung des Kongresses darüber sondirt, ob sie der Einverleibung der Hawaischen Inseln günstig sei. Als Hauptgrund für die Einverleibung wird angeführt, daß die Sandwich-Inseln von St. Francisco aus innerhalb einer Woche zu erreichen seien und daß es wünschenswerth sei, einen solchen wichtigen strategischen Punkt im Besitz der Vereinigten Staaten zu wissen. Es wird besonders hervorgehoben, daß man diese Inseln nicht in den Besitz von England gelangen lassen dürfe, eine Eventualität, die bei den jetzigen unstäten Zuständen der Inseln leicht eintreten könnte.

Die **Berliner Börse** verlief lustlos und schwach. Nur für eine Anzahl fremder Renten, besonders für Ungarn, Italiener und Mexikaner, bestand feste Haltung. Russen dagegen matt. Kreditaktien und Diskontokommanditantheile stark angeboten. Lokale Banken konnten sich ziemlich behaupten. Eisenbahnen ruhig. Bergwerke schwach, in Bochumer starke Abgaben. Kohlenwerthe wenig beachtet. Im Kassaverkehr überwog Kauflust bei rückgängigen Kursen. Deutsche Anlagewerthe still und wenig verändert. Industriepapiere wenig verändert. Privatdiskont 1⅝ Proz. Nachbörse schwach. — **Wetter:** prachtvoll. Süd-Ost-Wind.

Frankfurt a. M. (Abends.) Credit 269½, Disconto 190,70. Dresdn. Bk. 139,30. Staatsb. 218½. Lomb. 75,00. Laura 110,20. Ung. Gold. 92,90. Portugiesen 28,30. Fest.

Paris. (Schluß.) Rente 97,57. Italiener 90,20. Spanier 62,10. Portugiesen 28½. Türken 20,15. Türkenlose 79,00. Ottomanbank 570,00. Staatsbahn 618,75. Lombarden 211,00. Fest.

Paris. Produkten (Schluß.) Weizen per Mai 24,60, per Septbr.-Decbr. 247,0, ruhig. Spiritus per Mai 47,25, per September-December 41,25, matt. Rüböl per Mai 55,25, per September-December 57,25, weichend.

Amsterdam. Produkten (Schluß). Weizen per Mai —, per Novbr. 210, Roggen per Mai 153, per October 158.

London. (Produkten-Bericht.) Englischer Weizen geschäftslos, ½ Sch. niedriger, fremder geschäftslos, kaum behauptet. Mehl ruhig, aber stetig. Mais knapp, ½ Schilling höher, als vorige Woche. Gerste fester, Hafer fest, russischer ½ bis ½ Schilling niedriger, als vorige Woche. Angekommene Weizenladungen geschäftslos, Muster abwartend. Von schwimmendem Getreide Weizen ruhiger, Gerste ca. ½ Schilling niedriger. Mais ruhig, aber stetig, runder amerikanischer voll ½ Schilling niedriger. — Wetter: Prachtvoll

Pfund's sterilisirte (keimfreie) Kinder-Milch. Trocken-fütterung.
Dresdner Molkerei Gebr. Pfund, Bankstr. 41-42

Oertliches und Sächsisches.

— Bei Sr. Königl. Hoheit Prinz Georg fand vorgestern Nachmittag in der Villa zu Hosterwitz Familientafel statt.

— Se. Majestät der König hat genehmigt, daß der außerordentliche Gesandte und bevollmächtigte Minister am Königlich Württembergischen Hofe Freiherr v. Fabrice und der Legationsrath Graf v. Rex zu München die ihnen von Sr. Majestät dem König von Württemberg verliehenen Insignien des Großkreuzes bez. des Ehrenritterkreuzes des Königl. Württembergischen Ordens der Krone annehmen und tragen, wie auch daß der Wirkliche Geheime Rath, Kämmerer und Oberhofmeister v. Watzdorf das von Sr. Majestät dem König von Württemberg ihm verliehene Großkreuz des Friedrichs-Ordens annehme und trage.

— Der Vorsitzende des Vereins zur Erhaltung der Heilanstalt für arme Augenkranke in Leipzig, Kaufmann und Stadtrath Robert Grunert erhielt das Ritterkreuz 1. Klasse des Verdienstordens.

— Dem Reichsgerichtsrath Walter Petsch zu Leipzig wurde von Sr. Majestät dem deutschen Kaiser und König von Preußen der Rothe Adlerorden dritter Klasse mit der Schleife verliehen.

— Mit Allerhöchster Genehmigung ist dem Garnisonbau-Inspektor bei der Militärverwaltung Hofrang und zwar in der 4. Klasse der Hofrangordnung unter Nr. 18 hinter den Landbau-Inspektoren der Hochbauverwaltung verliehen worden.

— Frau Bertha Hoschke, hier, wurde von Ihrer Königlichen Hoheit Prinzessin Mathilde zur Hofhebamme ernannt.

— Se. Königl. Hoheit Prinz Georg begab sich gestern Vormittag in Begleitung des Chefs des Generalstabes, Oberst Freiherrn von Hausen, und des Marors im Generalstabe Grafen Vitzthum von Eckstädt mit dem 5 Uhr 13 Minuten vom Böhmischen Bahnhofe abgehenden Zuge nach Zwickau, um daselbst den Bataillonsbesichtigungen des 2. Infanterie-Regiments Nr. 133 beizuwohnen.

— Der Japaner General Kodama, der mit seinem Adjutanten im Hotel Bellevue abgestiegen war, hat gestern Abend Dresden wieder verlassen. Der Herr General, der Chef des Generalstabes in Tokio ist, besichtigte mit anderen Japaner Offizieren unter Führung von sächsischen Offizieren im Laufe des gestrigen Tages die Militärreitanstalt und die Kasernenanlagen der Albertstadt.

— Im Verfolg unseres neulichen Artikels zur „Irrsinnserklärung" wird uns von ärztlicher Seite Weiteres geschrieben: Dem amtsgerichtlichen Beschlusse, welcher die Entmündigung wegen „Irrsinns" verfügt, hat nach Vorschrift § 658 der deutschen Civilprozeßordnung eine Vernehmung des zu Entmündigenden unter Zuziehung eines oder mehrerer Sachverständiger vorauszugehen. Laz unter diesen Sachverständigen nicht blos Aerzte zu verstehen sind, ergiebt sich aus dem folgenden § 658, wonach das Gericht auch noch einen oder mehrere Sachverständige über den Gemüthszustand des zu Entmündigenden zu hören hat. Hat daher ein Chemiker, Techniker oder Philosoph eine Behauptung aufgestellt, die von der alltäglichen Welt nicht begriffen werden kann, so ist vor allen Dingen ein Urtheil desjenigen Sachverständigen einzuholen, welcher das Gebiet, auf dem sich die zum Anlaß genommene Behauptung bewegt, auf Grund seiner Erfahrung und Kenntnisse beurtheilt. Erst dann, wenn dieser nichtärztliche Sachverständige den Stoff oder Inhalt der in die Außenwelt getretenen Behauptung als unvereinbar selbst mit denjenigen Gesetzen (Normen) befindet, welche die Fachwissenschaft als Grundbedingungen bezeichnet, hat der Arzt sein Amt als Sachverständiger anzutreten. Kennzeichnet sich die Behauptung als „Blödsinn", d. i. die Unfähigkeit im Denken, ein Defekt, der auf dem Unvermögen, sich von einem Gegenstande eine Vorstellung zu machen, beruht, so ist die Aufgabe des Arztes eine leichte. Anders aber, wenn „Schwachsinn", d. i. das Unvermögen, richtig zu denken (Paralogismus), oder „Wahnsinn", d. i. das Unvermögen, sich von einer realen Vorstellung viel zu machen (Amentia captus), die deckte Behauptung erzeugt hat. Denn „Schwachsinn" kann angeboren, aber auch durch Erregtheit des Gemüthslebens hervorgerufen worden sein. Wie oft wird nicht aus Leidenschaft die augenscheinlichste Gewißheit verneint, wie oft werden nicht die widersprechendsten Behauptungen, von denen manche sogar als heilige Wahrheiten geglaubt werden, vertheidigt! Welche Unsinnigkeiten z. B. auf dem Felde der Politik, wo die Lüge oft geradezu Prinzip ist. Was wird da Alles benutzt von Staatsmännern, Rechtskundigen, Politikern und anderen Gelehrten. Ein und dasselbe ist bald die herrlichste Tugend, bald die schreiendste Schandthat, je nach Bedürfniß. Sollte Jeder, der in Zustände einer erregten Gemüthsbewegung, wobei auch „Wahnsinn", d. i. die rücksichtslose Beurtheilung der Fehler eines Anderen, um in diesem Zustande zu erregen, geübt, entmündigt oder gar in einer Heilanstalt für Irre untergebracht werden, so wurde die Lust der Vormundschaftsgerichte eine unerträgliche und kein Mann würde in den Irrenanstalten sein. Hiermit aber betreten wir das Gebiet der „Pathematologie", d. i. die Lehre von den Leidenschaften, und in diesem Gebiete kann nicht der Kreisphysikus, dessen Hauptthätigkeit in der Ueberwachung der ihm unterstellten Aerzte und dann bestehe, der die Beschwerden der Medizinalpolizei eingehalten werden, oder der Pathologe, sondern nur der Psychiater maßgebend für den Vormundschaftsrichter sein. Gleichzeitig dies und ordnet die kunstliche Gesetzgebung die Einholung eines solchen Verfahrens in imperativer Form an, dann werden die Aerzte in den Irrenanstalten mit unglaublich größerer Zuversicht an die Heilung der ihnen zugeführten Kranken herangehen und — wir bekennen dies ganz offen — sich nicht in die eigentümliche Lage versetzt sehen, einen angeblichen Irrsinnigen, der vielleicht auch Zweifelhaften in der Familie verdankt, nur noch kurzen Aufenthalte in der Anstalt als vollständig geheilt wieder zu entlassen.

— Die letzten schönen Tage, die uns bisweilen schon recht warmen Sonnenschein brachten, locken in beiden Familienvätern und Müttern und in der Jugend, die ja nun den Wechsel liebt, den Gedanken auf die Wahl der nächsten Sommerfrische. Sachsen ist reich an schön gelegenen, waldreichen Orten, deren Luft, würzige Luft die Kraft des Staders erfrischen und neu beleben kann. Die Wahl ist schwer und die Qual dann groß. Aber Qual der Wahl kommen zahlreiche, gesundliche Zuschriften hoffnungsreicher Sommerfrischeplätze entgegen, die mit Eifer und Geschick die Vorzüge ihrer Heimath schildern. Es wird uns aus Gehrig, jenem lieblichen Dorfe, wo Sommerfrische und Vorfrühling Aufnahme und mit Recht dem der sehr zahlreiche Gebirgsverein und die nördliche Verwaltung scheuen keine Mühen und Kosten, um den Aufenthalt so angenehm als nur möglich zu gestalten. Dieser herrliche Ausflugspunkt ist erschlossen und durch Anlegung schöner Wege zugänglich gemacht worden. Das gesammte Städtchen Gehrig im nördlichen Erzgebirge hat 1200 Einwohner, ist die Industrie der im Jahre 1880 eröffneten Schmalspurbahn in dem herrlichen Müglitzthale (Station: Dresden-Klotzsche, Gehrig), und liegt 450 Meter über dem Meeresspiegel, am Fuße des steilen Geisinberges (622 Meter über dem Meeresspiegel), im tiefen Thale der oberen Müglitz, 1,8 Kilometer von der nördlichen Grenze, in einem reizenden, nach drei Seiten abgeschlossenen Thalkessel, umgeben von großen prächtigen Fichtenwaldungen. Die mannigfachsten und herrlichsten Wege und Spaziergänge nach allen Seiten bezeugen den Aufenthalt in reinster, ozonreicher Luft. Die Lage ist wirklich gesund und geschützt. Von den verschiedenen Kuranten und Logirern Zeuren nach Kategorien, welche von Gehrig aus durch den Gebirgsverein unter Angabe der Entfernungen mailst und bekannt gemacht sind, mögen hier nur einige erwähnt sein: „Geisingberg" mit Rundblickthurm (½ Stunde Weg); „Wettinhöhe" mit Aussichtsthurm (mehrstündige Rund- und Fernsicht) und schönem geräumigem Unterkunftshaus (½ Stunde); „Mückenthürmchen" mit seiner einzig schönen Aussicht in's Böhmerland (1½ Stunde); „Schweizerhäuser" (1½ Stunden); „Eichwald" (2 Stunden). Im Orte befinden sich Kirche, Post- und Telegraphenamt, Aerzte; die Apotheke in Altenberg (20 Minuten entfernt). Die Gasthöfe sind sämmtlich solid und gut und bieten billige und beste Verpflegung, Personen-Fuhrwerke sind zu den mäßigsten Preisen jeder Zeit zu haben, desgleichen auch Wannenbäder. Die Preise der Sommerwohnungen sind ebenfalls mäßige. Im Uebrigen ertheilt der Gebirgsverein bereitwilligst Auskünfte und vermittelt Wohnungen. — Ein bekannter Schriftsteller von Leipzig schreibt in seiner vorjährigen „Wanderung durch das Müglitzthal" u. A. wörtlich: „Gehrig ist ein schönes, rechtes, trauliches, anheimelndes Bergstädtchen, schlicht und ernst, aber für den sinnigen Wanderer eine Fundgrube eigenthümlicher, nachwirkender Eindrücke. Es eignet sich als Sommerfrische ausgezeichnet zur Konvalescenz in der Zeit, wo über der Niederung die Gluthhitze des Hochsommers brütet. Wer wirkliche Gebirgsluft und echtes, rechtes Gebirgsleben sucht, wer sich erfrischen will an dem Odem des Waldes und dem Hauche der Berge, wer des gleichmachenden Wesens der Ebene müde nach fröhlicher Eigenart des Landes und der Leute Verlangen trägt, der lege seinen Wanderstab in's Müglitzthal und ruhe aus im beruhigten, vor den allzurauhen Winden trefflich geschützten Bergstädtchen Gehrig." — Ferner schreibt man uns aus Bad Oberhof-Gehrig: Wie in anderen Kurorten machte sich auch hier in letzter Zeit ein reger Fleiß in Hotels und Villen bemerkbar, um dieselben recht wohnlich für die kommenden Gäste herzurichten. Koch's Pension „Hotel Stark", von dessen Zimmern und dessen Terrasse man jetzt einen herrlichen Ausblick genießt, ebenso Hotel Bad und Bellevue sind in Bezug auf Comfort anzuführen, außerdem enthalten einzelne Villen elegante Zimmer. Obergrund, eingebettet in prächtigem Buchen- und Nadelwald und ringsum von Hochwald umgeben, der auf Meilen hin von gut gepflegten Promenadenwegen durchzogen ist, die es gestatten, auf sanft und allmählich ansteigenden oder mehr ebenen Wegen zu wandeln oder steiler bergaufführend Herz und Muskeln zu kräftigen, gewährt mit seiner erfrischenden Wald- und Bergluft und durch seine gegen Norden und Nordosten geschützte Lage einen Stärkung bietenden Aufenthalt. Weitere Heilfaktoren sind die Eisenbäder und die im Badehause verabreichten Eisen-, Sool-, Fichtennadel- und Moorlaugenbäder. Der Ort ist durch Fernsprecheinrichtung mit Bodenbach-Tetschen verbunden, auch ist für ärztliche Hilfe bestens gesorgt.

— Im Monat April 1892 betrug die Zahl der von dem Exekutivpersonal der hies. Königl. Polizeidirektion angezeigten Verbrechen, Vergehen und Uebertretungen: 2028, die Zahl der erstatteten Anzeigen: 2412, während sich die Zahl der zu Polizeiakten und anderen Akten gegebenen Gutachten und Auslassungen auf 2430 belief. Von den angezeigten Verbrechen, Vergehen ꝛc. betrafen: 5 Widerstand gegen die Staatsgewalt, 2 Hausfriedensbruch, 20 Sittlichkeitsverbrechen bez. Vergehen, 27 Beleidigung und Körperverletzung, 2 Verbrechen gegen das Leben, 307 Diebstähle und Unterschlagung, 2 Begünstigung und Hehlerei, 48 Betrug und Untreue, 1 Urkundenfälschung, 1 strafbarer Eigennutz, 17 Sachbeschädigung, 14 Angabe falschen Namens, Annahme eines Titels ꝛc., 222 groben Unfug und Erregung ruhestörenden Lärmens, 11 Thierquälerei, 203 Betteln und Landstreichen, 9 Nahrungs- bez. Genußmittel-Entwendung, 86 verbotswidrige Rückkehr nach Dresden, 108 Obdachlosigkeit und Nachtlagern im Freien ꝛc., 67 Zuwiderhandlungen gegen sittenpolizeiliche Vorschriften, 58 Gewerbsunzucht, 4 Fälschung von Ausweispapieren, 25 Uebertretungen von Bestimmungen in den Droschken-, Fiaker- und Omnibusregulativen, 421 dergl. über den Fahr- und Reitverkehr, 188 dergl. über den öffentl. Straßenverkehr, 33 Trunkenheit, 36 liederliches und zweckloses Umhertreiben ꝛc. Hierüber sind noch Anzeigen erstattet worden wegen stattgefundener Schadenfeuer: 13, cheloses Zusammenlebens: 16, Ermittelung steckbrieflich verfolgter oder sonst öffentlich vorgeladener Personen: 125, Einlieferung falscher Geldstücke: 7, arbeitslosen ꝛc. Aufliegens in Gasthäusern: 3, Fund- und Verlustsachen: 369, und sonstigen Angelegenheiten: 102. Die Zahl der Festgenommenen betrug 736 und die Zahl der Sistirten 306, demnach zusammen 1042 Personen, von denen 508 Personen Hafttrafen zuerkannt erhielten. Zur Hausarbeit wurden verwendet: 21 Inhaftirte während 247 Beschäftigungstagen. Im Monat April sind bei der Königl. Polizeidirektion hierselbst 8 Selbstmorde und 3 Selbstmordversuche zur Anzeige gekommen.

— Das herrliche Maiwetter am vorgestrigen Sonntage war so recht geeignet, nach kühlen und regnerischen Tagen unsere Residenzbewohner zu größeren oder kleineren Ausflügen in die in jungem Grün prangende Natur zu verleiten. Bereits am frühen Morgen waren auf den hiesigen Bahnhöfen Reiselustige in großer Anzahl zu bemerken und es steigerte sich im Laufe des Vormittags und in den zeitigen Nachmittagsstunden der Verkehr derart, daß eine große Anzahl von Sonderzügen zur Beförderung der Reisenden abgefertigt werden mußte und der vorgestrige Sonntag mit Recht hinsichtlich des Verkehrs einem schönen Sommersonntage an die Seite gestellt werden kann. Am beschwerlichsten waren wieder die Sächsische Schweiz, die Lößnitz und wegen seiner herrlichen Baumblüthe das Elbthal bei Coswig. Die Eisenbahnbeamten hatten deshalb und insbesondere Abends bei der Rückfahrt der Heimkehrenden alle Hände voll zu thun, damit sich der bedeutende Verkehr glatt abwickeln konnte. Vom Böhmischen Bahnhofe aus waren zusammen 6 Sonderzüge nothwendig, wovon 4 auf die Schandauer und 2 auf die Thalandter Linie entfielen, während noch und von Kötzschenbroda-Meißen auf dem Leipziger Bahnhofe 4 Sonderzüge aus und einliefen. Auf dem letzteren Bahnhofe gelangten nahezu 300 Fahrkarten nach Lößnitzstationen zum Verkauf. Nach und von Coswig waren insgesammt 8 Sonderzüge nöthig.

— Ueber das Festmahl anläßlich des Jubiläums des Geheimraths Prof. Dr. Thiersch in Leipzig, welches im Saale der neuen Buchhändlerhöhe (Buchhändlerhaus) mit ungefähr 200 Gedecken abgehalten wurde, wird noch berichtet: Ein Gutsavapin der Butte des Jubilars zierte die Westwand des Saales. Die zahlreichen Trinksprüche hatten die Professoren Franz Hoffmann, Erichmann, Benno Schmidt, Flechsig, Tillmanns und Virchow-Hirschfeld übernommen. Die Ersten wandten sich folgeweise dem Kaiser und dem Landesherrn, dann Geheimrath Dr. Petzoldt als dem anwesenden Regierungsvertreter, dem Jubilar selber, der Stadt Leipzig und ihren Vertretern (Seite Bürgermeister), der Gattin des Jubilars, den Gästen vom Militär und Civil von Leipzig und von auswärts zu. Geheimrath Thiersch erhob sich zu einer Kollektivvermehrung, indem er gepaarten einen vollen Mumentrunk leeren ließ auf seines Freundes und Kollegen Thomas Manen, dann aber einen Kollegen feierte: Kunz Schmidt. Namens der Armee brachte Generallieutnant v. Tilebenitz, Excellenz, einen begeisterten Toast voll Anerkennung aus. Geheimrath Thiersch toastete auf v. Bardeleben (Berlin), und dieser erinnerte an Deutschlands Fahnen, denen sich die „Deutsche Gesellschaft für Chirurgie" eingedenk ihrer Stiftung im Kriege 1866 mit allem Feuer des Patriotismus immerdar und mit allen Kräften zur Verfügung stellt. Seitens der Studirenden wurde ein Fackelzug veranstaltet, der seine Huldigung während des Festmahles darbrachte. Der Jubilar erschien an einem Fenster des Buchhändlerhauses und beantwortete die markige Ansprache des Fackelzuges damit, daß er die durch den Fackelzug dargebrachte Huldigung zugleich dem derzeitigen rector magnificus zuwenden wollte. Worauf Letzterem, Herrn Prof. Dr. Lipsius, ein donnernder Hoch gebracht wurde.

— Der „Deutsche Bund zur Bekämpfung des Vogelmassenmordes für Medizinzwecke" beabsichtigt eine Petition an die Kammern von Staaten zu richten, in um Theilnahme für den Schutz der Vögel zu bitten, welche bekanntlich dort in ungezählter Menge auf den Tuchfabriken verwendet werden. Der erwähnte Bund sammelt Unterschriften für diese Petition und hofft, daß eine zahlreiche Betheiligung des Publikums das Unternehmen unterstützen wird. Da zum Zeitpunkt der Ueberreichung die Anwesenheit der Königin Victoria in Potsdam am 6. Juni in Aussicht genommen ist, so dürfte der Vorstand des Bundes, die Unterschriften bis spätestens den 20. Mai anhängig einsenden zu wollen an die Vereinsadresse: Herrn Prof. Dr. Chr. Fr. Schwenke i. M., Schellingstraße 8. Die Unterschrift für Jedermann und im Besitzen alten Tierschutzvereins (Augustinerstraße 6, 1. Etage) geöffnet von 9 Uhr Vorm. bis 1 Uhr Nachm. Wochentags, bewirkt werden, woselbst eine Liste zur Einzeichnung ausliegt.

— Kürzlich wurde mitgetheilt, daß ein junger Mann in einem Hause am vorgestrigen auf der Treppe einer älteren Dame ein Geldtäschchen mit circa 60 M. Inhalt, welches dieselbe in der Hand trug, entrissen habe und damit flüchtig geworden ist und daß kein unbekannter Räuber dasselbe Manöver schon einige Male auf dieser unbekannten Dame gegenüber zum Theil mit Erfolg ausgeführt habe. Vermuthlich derselbe Mensch versuchte am Sonnabend Abend in der 9. Stunde auf der Amalienstraße einer hiesigen Dame, die ohnungslos auf dem Trottoir entlang ging, beim Begegnen eine kleine Ledertasche aus der Hand zu reißen. Die Dame hielt ihr Eigenthum in einigem Gelde eine goldene Uhr. Die Dame hielt ihr Eigenthum so fest, daß der Dieb dasselbe nicht erlangte, doch ging der Henkel dabei entzwei. Aufs Aeußerste erschreckt, vermochte die Dame nicht sofort um Hilfe zu rufen; als sie es schließlich that, war der Unbekannte schon verschwunden. Wage es bald glücken, ihn zu erlangen! Er ist 20—30 Jahre alt, mittelgroß, hat dunkle Haare, vermuthlich schwarzen Schnurrbart und trägt braunen Mantel oder Rock, sowie dunklen, steifen Filzhut.

— Geschichte des Krieges von 1866, nebst einem Vorbericht: „Die deutsche Frage in den 1850er Jahren", von Otto Kannegießer. (Band 1. Basel 1892. Schweiz. Verlags-Druckerei.) Der Verfasser, eine hervorragende publicistische Kraft, hat seine Aufgabe, eine möglichst objektive Darstellung der folgenschweren Ereignisse und deren Ursachen zu liefern, trefflich gelöst. Der Prolog, die deutsche Frage in den 50er Jahren, fesselt den Leser bis zur letzten Zeile, und unwillkürlich kommt man auch zu der Schlußfolgerung: „Was kommen mußte, kam." Wohl von keinem deutschen Schriftsteller vorher und in keinem Werke, das dieselben Ereignisse behandelt, ist die schlechthin gebietende Nothwendigkeit jenes Bruderkrieges so klar vor Augen geführt, wie in diesem Vieles, was bis jetzt noch nicht an die Oeffentlichkeit kam, ist ihr übergeben, Anderes, das falsch oder verschroben dargestellt wurde, in's richtige Licht gestellt. Das Buch ist populär genug geschrieben, um für Jedermann, der lesen und richtig denken kann, verständlich zu sein.

— Fünf der prächtigsten Mastochsen von der am 4. und 5. Mai abgehaltenen Berliner Mastvieh-Ausstellung hat Herr Riedenführ (Gottlöber's Nachfolger), Prageerstraße, für einen außerordentlichen Preis erworben, um deren köstliches Fleisch seiner feinen Kundschaft zu präsentiren. Diese vorzüglich gemästeten Rinder bayerischer Race sind bei der Ausstellung sämmtlich mit dem 1. Ehrenpreis der Stadt Berlin, eines davon überdies mit dem 1. Ausstellungspreis und eines mit dem 2. dergleichen ausgezeichnet worden. Das Gesammtgewicht (lebend) sämmtlicher 5 Rinder beläuft sich auf 9½ Tausend Pfund und dürfte deren Fleisch ihrer vorzüglichen Mästung wegen eine besondere Delikatesse bilden. Das Schlachten und Verpfunden der Rinder erfolgt nach bevorstehender Bekanntmachung im Laufe dieser bis Ende nächster Woche.

— Der nächstjährige Delegirtentag des über ganz Deutschland verbreiteten deutschen Werkmeister-Verbandes, dem jetzt weit über 20,000 Mitglieder angehören, wird Ostern 1893 zu Chemnitz stattfinden.

— Ein hiesiger Großindustrieller ließ Herrn Dr. Bierey zum Besten der Ferienkolonieen den Betrag von 300 Mark zustellen.

— Gesanglehrerin Frau Falkenberg veranstaltet, wie alljährlich, vor Beginn der Sommerferien eine Reihe von Prüfungs-Aufführungen ihrer Schülerinnen. Die erste derselben findet Dienstag den 10. Mai Abends statt.

— Der älteste und größte Verein ehrenvoll gedienter Reservisten, Landwehrleute, Landstürmler und Armee-Veteranen Dresdens, „Militärverein I", feiert heute im Saale des Tivoli sein aus Festspiel, Concert und Ball bestehendes 35. Stiftungsfest. Nur wenige der Begründer des Vereins, zu denen der vor längerer Zeit verstorbene hochbetagte Oberst von Göphardt (Vater des Justizrathes a. D. von Göphardt) zählt, sind noch am Leben und werden der auf's Würdigste arrangirten Feier beiwohnen. Der jetzt von dem Oberaufseher der Königl. Museen, Hrn. Fichtner, geleitete, außerordentlich segensreich wirkende Verein gab seiner Zeit durch seinen damaligen, von Herrn Betriebssekretär Schwarze geleiteten Sängerchor die Initiative zu dem allgemeinen Sammelwerk für das König-Johann-Denkmal durch ein großes Festconcert.

— Im Monat April sind in Dresden vier Konkurse angemeldet worden, gegen 11 im Vormonate. Im April des Vorjahres sind sogar 16 Konkurse angemeldet worden. Von den aufgelösten Geschäften befanden sich 3 in der Altstadt, und eins lag in der Leipziger Vorstadt. Als Inhaber dieser Geschäfte nennen die amtlichen Anzeigen je einen Goldwaarenhändler, Buchdruckereibesitzer, Milchmastviehhändler und eine Waschehändlerin. Außerdem wurden im Laufe des Monats noch 5 Veräußerungsverbote ausgesprochen, deren Erledigung noch schwebt, und in einem Falle (aus dem Monat März) wurde die Eröffnung des Konkurses rechtskräftig abgelehnt.

— Auf der Oppellstraße wurde gestern früh ein Mann, der in der Mitte der fünfziger Jahre stehen konnte, von einem Schlaganfalle betroffen. Er stürzte zur Erde und sollte von städtischen Beamten in's Krankenhaus gebracht werden, doch ehe er daselbst anlangte, hatte ihn der Tod ereilt.

— Polizeibericht, 9. Mai. An der am Bischofswege aufgebauten Tribüne verlor am 6. d. M. ein hier wohnhafter amerikanischer Herr sein Portemonnaie mit gegen 30 Mk. Inhalt. — In einer Wohnung in der Friedrichstadt ist gestern Vormittag ein ziemlich 2 Jahre alter Knabe rücklings in einen auf der Stubendiele stehenden, mit kochendem Wasser gefüllten eisernen Topf gefallen. Das Kind verbrannte sich beide Oberschenkel nicht unerheblich, doch ist keine Lebensgefahr vorhanden. — Gefunden hat der Führer des Fiakers Nr. 8, Adolf Kluge, gestern in seinem Wagen einen werthvollen, auf mindestens 200 Mk. geschätzten Brillantring; eine hier wohnende Pensionärin am Sonnabend Abend auf der Schnorrstraße ein Geldtäschchen mit 18 Mk. 96 Pfg.; der Rathsarbeiter Friedrich Hugo Grafe am 5. d. M. auf der Königsbrückerstraße einen goldenen Trauring, „A. v. W. 1. Juli 1896" graviert; das Schulkind Elsa Lohmann am Sonnabend auf der Hahnebergstraße 1 Säckchen mit 10 Mk. 50 Pfg.; der Wirth eines Hotels in Neustadt in seinem Gartensalon am 1. d. M. einen goldenen Ohrring mit einem Brillantsplitter. Verloren hat ein Gewerbetreibender in Plauen vorgestern hier zwei Hundertmarkscheine.

— Vorgestern Abend in der 6. Stunde sind auf der Straße in der Nähe der Mordgrundbrücke die Pferde eines zweispännigen Geschirres scheu geworden und haben durchgehen wollen. Hierbei ist der Kutscher bei Bekämpfung der Pferde von 2 Soldaten eines hiesigen Grenadierregiments in dankenswerther Weise unterstützt worden. Leider hat einer der Soldaten bei dieser Gelegenheit von einem Pferde einen Schlag vor die Brust bekommen und ist dabei erheblich verletzt worden. Er soll nachmals das Bewußtsein verloren haben und nach dem Garnisonlazareth überführt worden sein.

— Am Sonntag Mittag brannte in Medingen die Naumann'sche Wirthschaft mitsammt einer Nachbar-Schrune nieder. Fünf aus der Umgebung herbeigeeilte Spritzen vermochten die vom Feuer erfaßten Gebäude nicht zu retten, sondern mußten ihre Anstrengungen hauptsächlich auf die Erhaltung der nahegelegenen Schule und Pfarrwohnung richten und dieses Bestreben war denn auch zum Glück erfolgreich.

— Leipzig, 9. Mai. Einer uns zugegangenen Nachricht zufolge sind auf dem Wege von Frankfurt nach Paris aus einem Werthpacket 45 Stück 4prozentige russische Staatsobligationen, welche einen Werth von 70,000 Mk. repräsentiren, gestohlen worden. Da das Werthpacket nur auf 600 Mk. deklarirt war, so dürfte der Schaden für den Absender ein sehr empfindlicher sein. — Der gestrige, vom prachtvollsten Wetter begünstigte zweite Messsonntag versammelte eine außerordentlich große Zahl von schaulustigen Personen in unserer Stadt. Die Zahl der mit den sächsischen und preußischen Bahnen hier angelangten Fremden belief sich auf nicht weniger als 63,076 Personen. Nur 46,276 Fremde verließen am Abend wieder unsere Stadt.

— Chemnitz, 9. Mai. Vor einigen Wochen ist berichtet worden, daß zwei hiesige Schulknaben unter Mitnahme eines vorher heimlich zu diesem Zwecke erhobenen Sparkassengeldes sich von hier entfernt hatten, um, wie sie später sagten, eine Reise nach der Schweiz zu machen, jedoch in München von der dortigen Polizeibehörde festgenommen und zwangsweise hierher geliefert wurden. Einer der unter ehrenwörtlichen Reisenden hatte nun auf's Neue Reiselust bekommen. Er warb zwei andere Schulknaben als Reisegesellschaft und zog mit diesen, diesmal aber wegen mangelnden Reisegeldes zu Fuße, gestern heimlich ab. Die Reisenden kamen bis Lichtenstein, nächtigten dort im Walde und kehrten heute Vormittag, vom Hunger getrieben und von weiterer Reiselust geheilt, an den mütterlichen Herd reuevoll zurück.

— Vor einigen Tagen sahen sich in Schandau die Revisionsbeamten bei Durchsicht der aus Böhmen eingetroffenen Frachtgüter genöthigt, eine Ladung in Beschlag zu nehmen. Es fanden sich nämlich neben den angegebenen Gütern auch eine größere Anzahl Säcke mit Getreide gefüllt vor, welche die begleitende Mannschaft, wie festgestellt wurde, durchschmuggeln wollte. Das Fahrzeug gehörte einem Schiffseigner Zudr aus der niederen Elbgegend. Wie berichtet wird, mußten die Beamten außerdem einen Königsteiner Schiffer, welcher bereits auf der Weiterreise begriffen war, mit Schiff und Mannschaft anhalten, weil demselben ähnliche Zollunterschleife nachzuweisen waren.

— Zu Michaelis dieses Jahres sind 75 Jahre verflossen, seitdem das evangelische landständische Lehrerseminar in Bautzen gegründet ward. Bei Gelegenheit dieses Jubelfestes wollen die ehemaligen Schüler der Anstalt eine Fahne stiften, deren Kosten durch freiwillige Beiträge gedeckt werden sollen.

— In jüngster Zeit erkrankten in Kieta verschiedene Personen unter Vergiftungserscheinungen, deren Ursache die Aerzte längere Zeit vergeblich suchten, bis endlich ermittelt wurde, daß der aus einer neu angelegten Molkerei bezogene Quark die angezogenen Beschwerden verursacht. Nach Entfernung der bei der Anlage verwendeten Kupfertheile dürften solche Fälle nicht wieder vorkommen. Der Vorfall ist umso mehr zu bedauern, als die Produkte der Molkerei in Folge ihrer Sauberkeit und Güte einen großen Kundenkreis gefunden.

— Am Sonntag fand in Posta die Landesgeneralversammlung des unter dem Protektorat Sr. Königl. Hoheit des Prinzen Friedrich August stehenden Wohlthätigkeitsvereins „Sächsische Rechtschule" statt. An derselben betheiligten sich 56 aus allen Theilen Sachsens erschienene Delegirte und Gäste. Dem Landesverband gehören jetzt 80 Einzelverbände und 20 Filialen an, und betrug die Einnahme im vergangenen Vereinsjahre bis 31. Dezember 1891 7649 M., die Ausgabe 6477 M. bei einem Kassenbestand von 10,217 M. Von dem Direktorium und den Verbänden ist im Vorjahre die ansehnliche Summe von 15,002 M. zur Unterstützung in dringenden Nothfällen verwendet und damit große Noth beseitigt, viel menschliches Elend gemildert worden. Als Vorort für die nächstjährige Landesgeneralversammlung wählte man Oschatz.

— In einem Teiche bei Oberhelbigk wurde vorgestern Vormittag die Leiche eines unbekannten Mannes vorgefunden, die schon seit einigen Wochen im Wasser gelegen haben mochte.

Der Todte hatte eine silberne Cylinderuhr mit langer Talmikette, sowie ein Portemonnaie mit circa 346 Mk. — darunter 2 Einhundertmarkscheine und 140 M in Gold — bei sich. Er ist etwa 30 bis 40 Jahre alt gewesen, von mittlerer kräftiger Statur, hat dunkelblonde Haare und macht den Eindruck eines Arbeitsmannes. Bekleidet war er mit dunkelbraungestreiften Hosen, schwarzer Weste, rothgestreiftem Barchenthemd, braunen Unterhosen und Tuchstiefeletten. Der Rock fehlte. Der Unbekannte dürfte in oder bei Dresden zu Hause gewesen sein.

Tagesgeschichte.

Deutsches Reich. In dem bayrischen Abgeordnetenhause gab neulich Minister v. Feilitzsch folgende Erklärung ab: „Die bayrische Regierung hat an zuständiger Stelle weitere Desideren vorgebracht, von denen sie nicht abgehen wird, bis sie durchgesetzt sind. Diese drei Desideren sind: 1. Es soll verboten werden, daß die Handelsreisenden Private aufsuchen, 2. daß auch der Gewerbebetrieb der sesshaften Gewerbe in ambulanter Weise als Hausirhandel betrachtet werde, 3. daß die Ausstellung der Gewerbescheine an Ausländer von der Bedürfnißfrage abhängig gemacht werde.

Das Glückwunschtelegramm des Kaisers an den Grafen Herbert Bismarck hatte folgenden Wortlaut: „Besten Dank für die freundliche Anzeige und aufrichtigsten Glückwunsch zur Verlobung mit Gräfin Marguerite Hoyos sendet Wilhelm, Imperator Rex."

Die Verlobung des Grafen Herbert Bismarck wird nun auch in den „Hamb. Nach." bestätigt. Da die Söhne, welche der künftigen Ehe etwa entsprießen, dereinst berufen sind, den Mannesstamm des Fürsten Bismarck fortzupflanzen, so dürften folgende nähere Angaben interessiren: Die Braut, Gräfin Marguerite Hoyos, ist am 20. Sept. 1871 in Fiume geboren. Ihre Mutter, Gräfin Alice, ist, wie bereits erwähnt, eine Tochter des Gründers der Torpedofabrik in Fiume, Rob. Whitehead, Herrn auf Paddakhurst in Sussex und Springfield; sie vermählte sich am 30. März 1869 mit dem Grafen Georg Hoyos, K. K. Linienschiffs-Leutnant a. D., der gegenwärtig Mitbesitzer der Torpedofabrik ist. Aus dieser Ehe sind sieben Kinder, zwei Söhne und fünf Töchter, hervorgegangen. Die älteste Tochter des gräflichen Paares, Comtesse Leopoldine, vermählte sich schon 1888 mit dem preußischen Gesandten in Darmstadt, Freiherrn Ludwig v. Plessen. — Graf Herbert Bismarck ist am 28. December 1849 in Berlin geboren, steht also im 43. Lebensjahre. Baron Plessen, ein Freund des Grafen Bismarck, lud diesen vor zwei Monaten zu einem Ausfluge nach Fiume und Abbazia ein. Graf Bismarck verweilte zwei Wochen als Gast des Grafen Hoyos, mit dessen Familie er täglich Ausflüge machte. Hierbei lernte er seine jetzige Braut, eine anmutige junge Dame, kennen. Graf Bismarck holte dieser Tage die Einwilligung der Eltern der Braut ein und am 4. Mai wurde im engsten Cirkel die Verlobung gefeiert.

Ein Gerücht besagt, daß der Minister des königlichen Hauses in Preußen, Herr v. Wedell-Piesdorff, aus Anlaß der Kunze'schen Veröffentlichungen über den angeblichen Auftrag des Kaisers an Herrn Kunze seine Entlassung eingereicht habe.

Die „Germania" veröffentlicht einen von vielen hervorragenden katholischen Laien unterzeichneten Aufruf an die Katholiken Deutschlands zu einer Wallfahrt zu dem Grabe des Bonifacius in Fulda, dessen Kapelle renovirt worden ist. Der Aufruf weist zunächst hin auf das Ueberhandnehmen der Gottlosigkeit und des Unglaubens und auf die Gefangenschaft des Papstes und schließt mit folgenden Worten: „Leo XIII. in ein Gefangener in seinem Palaste, und die Feinde der Kirche erlauben sich ungestraft die gemeinsten Beschimpfungen seiner erhabenen Person wie derjenigen, welche ihm huldigen. Unglücklicherweise werden die Abfluten der gegen das Christenthum verschworenen geheimen Gesellschaften nicht durchschaut. Mißtrauisch oder gleichgiltig gegen die kirchliche Autorität verfallen die Staaten mehr und mehr der Macht der Revolution, welche heute die Maske des Liberalismus trägt, um morgen die Anarchie zu entfesseln. So schreitet denn in allen europäischen Ländern die Entchristlichung unaufhaltsam fort, die Sittenlosigkeit wuchert von Tag zu Tag, und größliche Unthaten kündigen, Todesflecken gleich, die Auflösung der gesellschaftlichen Ordnung an. In dieser schauerlichen Noth kann nur die übernatürliche Macht des barmherzigen Gottes helfen. Vergebens kämpft das glaubenstreue katholische Volk gegen die Ueberwacht der Gottlosigkeit, vergeblich erheben die Bischöfe und Priester ihre Stimme, vergeblich verkündet unser h. Vater Leo XIII. die ewigen Wahrheiten der entchristlichten Welt: wenn Gott nicht mit seiner mächtigen Hand eingreift, um die Fürsten und Völker zur Umkehr zu rufen. Diese göttliche Hilfe zu erflehen, ist unser einzige Hoffnung und unsere heilige Pflicht. Wo aber können die deutschen Katholiken besser ihre Gebete niederlegen, als an dem Grabe des h. Bonifacius, welcher seit Jahrhunderten als Apostel der Deutschen verehrt wird. . . . Seit Jahrhunderten sind unsere Vorfahren zu dem Grabe des Apostels der Deutschen gewallfahrt, und wir selber haben im Jahre 1870 uns daselbst vereinigt, um den in Gefangenschaft gerathenen h. Vater Pius IX. Gottes Schutz zu empfehlen. So wollen wir denn auch heute wiederum am Grabe des h. Bonifacius uns zusammenfinden, um unseren h. Vater Leo XIII., dessen 50jähriges Bischofsjubiläum wir im nächsten Jahre zu feiern das Glück haben, der Barmherzigkeit Gottes zu empfehlen und die Befreiung des h. Stuhles aus seiner unwürdigen Lage zu erflehen. Sicherlich wird auch diese Wallfahrt, zu der wir die deutschen Katholiken auf Dienstag, den 7. Juni d. J., den dritten Tag der heiligen Pfingst-Oktav, mit welcher die Oktav des h. Bonifacius-Festes zusammenfällt, einladen, zur Quelle reichlichen Segens werden."

Nach einer Meldung aus Kairo ist der flüchtige Frankfurter Kassirer Jäger in der vorigen Woche unter falschem Namen daselbst angekommen und am Freitag angeblich nach Griechenland weitergereist.

Bekanntlich gehörte es bisher zum Waffenarsenal der Sozialdemokratie, von Zeit zu Zeit im Reichstage die „schweren Mißhandlungen" zur Sprache zu bringen, die auf den transatlantischen Schiffen an ihren schwarzen Brüdern, den Negern, ausgeübt worden. Der Prozeß, der nunmehr in Hamburg gegen Kapitän und Steuerleute sowie einige andere Beamte des Dampfers „Alina Woermann" mit der Freiwerdung sämmtlicher Angeschuldigter endete, hat die Grundlosigkeit der gehässigen Angriffe dargethan. Es stellte sich heraus, daß ein Neger, der sich fortwährend widerspenstig gezeigt hatte, zwar mit einem Tauende Hiebe auf die Kehrseite erhalten hat, jedoch erst dann, als er sich an seinen direkten Vorgesetzten vergriff, und daß sein Tod außer jedem Zusammenhang mit der erhaltenen Züchtigung stand. Der Arzt hatte als Todesursache Lungenödem konstatirt. In den Urtheilsgründen des Gerichtshofes wurde konstatirt, daß der Kapitän des in Frage stehenden Schiffes, als humaner Schiffsführer bekannt, auch bei den Schwarzen besonders beliebt sei, und daß er wie die anderen Angeklagten das ihnen zustehende Recht, Meuterei auf dem Schiffe mit allen Mitteln zu unterdrücken, nicht überschritten hätte.

Betreffs der Gewehrlieferungen der Löwe'schen Fabrik wird dem „Volk" im Gegensatz zu Mittheilungen anderer Berliner Blätter geschrieben: „Wenn Herr Löwe behauptet, in seinem Betriebe seien keine Unregelmäßigkeiten vorgekommen, so steht das mit dem Ergebniß der eingeleiteten Untersuchung, sicherem Vernehmen nach, im Widerspruch. Dasselbe gilt von der Einwendung, seine Arbeiter seien nicht schlecht bezahlt. Das Gerücht von der Verhaftung zweier Büchsenmacher läuft auch jetzt noch in der Löwe'schen Fabrik. Doch soll es sich, wie wir hören, um Angestellte eines anderen, ähnlichen Betriebes handeln. Es darf versichert werden, daß die Sache für Löwe lange nicht so günstig steht, wie er das in der ihm ergebenen Judenpresse glauben machen möchte.

Oesterreich. Ueber den Wiener Kutscherstreik wird vom Sonnabend berichtet: Der Streik der Fiaker und Einspänner war in Folge des Terrorismus, der auf die zögernden und der Einstellung des Betriebes abgeneigten Kutscher geübt wurde, ein allgemeiner. Einige Kutscher schlossen sich in Folge gütlichen Zuredens oder in Folge von Drohungen an, andere wurden auch durch sanfte Gewalt für die Sache gewonnen. Pferdeknechte und Kutscher bewarfen die fahrenden Fiaker mit Steinen. Auf dem Westbahnhofe überfielen drei Stallburschen und ein Einspännerkutscher einen Fiaker, mißhandelten ihn und zertrümmerten den Wagen; alle wurden verhaftet. Auch auf dem Nordbahnhofe wurden Kutscher mißhandelt und Verhaftungen vorgenommen. Der Fremden, die in Wien ankamen, hatte, falls sie Gepäck hatten, eine unangenehme Ueberraschung. Omnibusse und Tramwaywagen waren in ungenügender Zahl vorhanden und rasch besetzt. Viele Passagiere mußten den weiten Weg in ihre Hotels zu Fuß zurücklegen. In den Straßen bemerkte man aber viele unnummerirte Wagen, was die Annahme zuläßt, daß die Fuhrwerksbesitzer nicht wenige nummerirte Wagen im Laufe der Nacht in unnummerirte umgewandelt hatten. Glücklicherweise hatte sich die Witterung bedeutend gebessert, sodaß die durch den Streik herbeigeführte Kalamität sich weniger fühlbar machte. Nur jene Gäste der Ausstellung, die nicht rechtzeitig für Wagen vorgesorgt hatten, befanden sich in unangenehmer Lage und man sah Damen in glänzenden Toiletten und Herren im Frack und mit Ordenssternen in Omnibussen und Tramwaywagen. In manchen Wagen sah man 5 bis 6 bestrackte Herren und der jeweilige Dickste von der Gesellschaft mußte trotz Frack und weißer Binde auf den Kutschbock hinauf. Mittags erschien ein Aufruf des Streikkomitees, welcher zur Besonnenheit mahnte und zur Aufrechterhaltung der Ruhe und Ordnung aufforderte.

Der Ausschuß der streikenden Lohnkutscher Wiens beschloß bereits die Einstellung des Streiks angesichts dessen Zwecklosigkeit.

Die gemeinsamen Ministerkonferenzen erhielten durch einen unter dem Vorsitze des Kaisers stattgefundenen Ministerrath ihren Abschluß. Die Delegationen werden wahrscheinlich im Frühherbst zusammentreten. — Einer Budapester Meldung zufolge beträgt das Mehrerforderniß für das Heer mindestens 4 Millionen Gulden.

Ungarn. Nach authentischer Meldung aus Nagy-Banya handelte es sich bei der in Veresviz (nicht, wie zuerst gemeldet, in Versecz) stattgehabten Explosion nicht um ein Attentat, da das Dynamit auf einer 15 Meter von der Wohnung des Bergwerksbeamten Fabian entfernten Bank ohne Schaden anzurichten explodirte. Das Haus des Kreisnotars Papp in Also-Fenczel hingegen ist in der Nacht vom 6. Mai, wie bereits gemeldet, vorsätzlich in die Luft gesprengt worden, weil der vor anderthalb Jahren suspendirte, wenig beliebte Kreisnotar wieder in sein Amt eingesetzt worden war.

Frankreich. Die Stichwahlen für die Gemeinderathswahlen verpolitisirdigten den Erfolg der Republikaner, welche in den meisten Hauptorten gewählt wurden. Die Radikalen und Sozialisten siegten in Marseille und Toulouse. In Roubaix, der Gegend der zahllosen Streiks, kam die ganze Sozialistenliste durch, dagegen unterlag sie in Fourmies, wo im vorigen Jahre die blutigen Zusammenstöße zwischen Militär und Ausständigen stattfanden. Die Ordnung wurde nur in St. Jean-Aude gestört, wo im Moment des Wahlschlusses ein Tumult entstand, wobei 50 Personen, aber nur leicht, verwundet wurden und die Wahlurne weggenommen wurde.

Ein neuer Gesetzentwurf erhöht die Zahl der Pariser Polizisten um 1100.

Italien. Crispi wurde, wie gemeldet, vom Könige empfangen. Auch konservative Blätter wie die „Fanfulla" sehen in der Berufung Crispi's zum Ministerpräsidenten die einzige folgerichtige Lösung. Grimaldi rieth dem Könige ebenfalls zur Berufung Crispi's. Letzterer will, wie verlautet, die Bildung des Ministeriums nur übernehmen, wenn die Krone nöthigenfalls in die Kammerauflösung willigt. Anderweitig hielten die zur radikalen Opposition gehörenden Abgeordneten eine Berathung über die Lage ab und beschlossen die Bekämpfung jedes Ministeriums, welches den Militärhaushalt aufrecht hält. Die Abgg. Cavallotti, Imbriani und Barzilai erklärten, sie würden nach der Bildung des neuen Ministeriums sofort eine Anfrage über den Austritt Italiens aus dem Dreibund stellen. Mehrere Blätter melden, die Reise des Königspaares nach Berlin sei zweifelhaft geworden.

Neueste Nachrichten über die Ministerkrisis melden Folgendes: Die Kabinetskrisis ist noch immer ungelöst. Giolitti hat Zanardelli ein Portefeuille angeboten und den Versuch gemacht, Crispi zur Uebernahme des Kammerpräsidiums zu veranlassen. Das angeblich von Nicotera ausgestreute Gerücht, Crispi habe die Bildung des Kabinets übernommen, ist unrichtig; dagegen wird offiziös bestätigt, daß Crispi Tavera um seine Entbehrung von dem ihm übertragenen Botschafterposten gebeten und daß sein Gesuch bereits angenommen worden sei. — „Popolo Romano" dementirt formell das Gerücht, daß Giolitti Rudinì gebeten habe, gegebenenfalls das Kabinetspräsidium zu behalten, und daß Rudinì abgelehnt habe.

Die Erben Garibaldis, deren Vermögen zum größten Theile in römischen Bauspekulationen verloren gegangen ist, haben sich genöthigt gesehen, die Insel Caprera, das Nationalgeschenk Italiens an Garibaldi, zu Gelde zu machen. Wie es scheint hat der Staat mit 200,000 Lire das Höchstgebot gethan und die denkwürdige Insel ist seit einigen Tagen in seinen Besitz übergegangen. Die Befriedigung über diese Lösung ist allgemein.

Ueber die bereits erwähnte, mysteriöse Geschichte, die Neapel in Aufregung versetzt, wird von dort geschrieben: „Am Ostermontag ist nach Donna Regina d'Avalos, Fürstin von Montesarchio, durch Geburt und Verheirathung dem ältesten Adel des Landes an, besaß für ihre Person ein Vermögen von 8 Millionen und war seit noch nicht einem Jahre verwählt. Kaum war die Nachricht von dem ganz unerwarteten Hinscheiden der jungen Fürstin bekannt geworden, als sich auch schon das Gerücht verbreitete, dieselbe sei keines natürlichen Todes gestorben, sondern vergiftet worden, und dieses Gerücht trat schließlich mit solcher Bestimmtheit auf, daß die Justiz nicht umhin konnte, ihr Dazwischentreten mit den erforderlichen Erhebungen zu betrauen. Dieselben haben bisher festgestellt, daß Regina d'Avalos zwei Tage vor ihrem Tode blaue Flecken am ihrem Körper wahrnahm, denen sie jedoch keine Bedeutung beilegte. Montag Abend stellten sich heftige Schmerzen in einem Bein ein, gerade, als sie sich zum Besuch eines Balles rüsten wollte; sie hoffte, die Schmerzen würden bald vorübergehen, aber anstatt dessen verschlimmerte sich ihr Zustand in rapider Weise und die herbeigerufenen drei Aerzte konnten nur den Eintritt eines Gehirnschlags konstatiren, dem die junge Fürstin nach einer Agonie von drei Stunden erlag. Die Aerzte erklärten den Tod von Donna Regina d'Avalos als die Folge eines infiltrirten Blutergusses, der zu einer Gehirnkongestion, zum Zerreißen der Blutgefäße und zum Blutergusse in das Gehirn führte. Trotz dieser übereinstimmenden Darstellung der Todesursache erhielt sich das Gerücht, die Fürstin sei keines natürlichen Todes gestorben. Dieser Verdacht ist auf die Thatsache basirt, daß Regina d'Avalos, die vor ihrer Verehelichung ein Testament zu Gunsten ihrer Tante, der Fürstin Canarto di Belgiojoso, errichtet hatte, vor etwa einem halben Jahre, bei der Rückkehr von der Hochzeitsreise, ihren Gatten zum Universalerben ihres ganzen acht Millionen betragenden Vermögens einsetzte. Da feststeht, daß der Fürst von Montesarchio seine junge Gemahlin heiß liebte und schon heute die Zinsen ihres Vermögens bezog, lag für ihn kein Grund vor, dem Leben seiner Frau ein vorzeitiges Ziel zu setzen. Ebensowenig wahrscheinlich ist, daß die vermeintliche Vergiftung von der Fürstin von Belgiojoso ausgegangen sei, denn diese wußte, daß Regina d'Avalos ihr Vermögen ihrem Gatten testirt hatte, konnte also von dem frühen Hinscheiden ihrer Nichte keinen Vortheil für sich selbst erwarten, es sei denn, daß sie eine ganz unglaubliche Rache für den Entgang der reichen Erbschaft genommen habe. Viel wahrscheinlicher ist, daß die junge Fürstin, deren Mutter auch in jungen Jahren in ähnlicher Weise starb, eine gewisse erbliche Veranlagung durch den nachgewiesenen dauernden Gebrauch von Pariser Spezialitäten soweit ausgebildet hat, daß eine Katastrophe erfolgen mußte. Da diese Erklärung aber nicht geeignet ist, Sensation zu erregen, wird sie von der neapolitanischen Bevölkerung nicht angenommen. Dieselbe zieht es vielmehr auch bei diesem Anlaß vor, sich ungemein lebhaften Phantasie zu überlassen." — Die Behörden haben die Untersuchung eingestellt und nicht einmal die Leiche obduziren lassen, da es sich herausgestellt hat, daß an den Gerüchten kein wahres Wort ist und die Neapolitaner sich ganz unnöthigerweise erregt haben.

Portugal. In Lissabon ist der von den Angestellten der Pferdebahn angekündigte Streik nunmehr eingetreten.

Belgien. In Lüttich befinden sich vierzehn Anarchisten in den Händen der Justiz. Es ist nunmehr festgestellt, daß diese Vierzehn einen anarchistischen Verein bildeten und sich stets Sonntags Vormittags in dem Hinterzimmer eines kleinen Kaffee-Ausschankes versammelten. Die Leiter dieses Vereines „Air et Liberté" waren der frühere Offizier Moineau und der Industrielle Mathysens; neben diesen war der Malermeister Beaujean das einflußreichste Mitglied des Bundes und der Aufbewahrer der Sprengstoffe. Der Lütticher Gemeinderath hat beschlossen, den sechs Polizeibeamten, welche die Anarchisten ermittelt und festgenommen haben, Belohnungen zu bewilligen. Bemerkt zu werden verdient, daß Moineau ein tüchtiger Offizier, Mathysens der technische Leiter der seinem Vater gehörigen Kesselschmiede war, welche 60 Arbeiter beschäftigte, und Beaujean ein gut beschäftigter Malermeister, welcher mehrere Arbeiter verwendete.

Die Bergleute des Mittelbeckens beschlossen, am 14. Juni eine Massenmanifestation für das allgemeine Wahlrecht zu veranstalten.

England. In dem Kohlenbergwerk von Castle Eden (Grafschaft Durham) griffen ausständige Arbeiter die Bergwerksbeamten, welche in einem Kunstschacht mit Arbeiten zur Verhinderung der Ueberschwemmung des Bergwerks beschäftigt waren, in dem Augenblicke an, als die Letzteren den Schacht verließen. Die Angegriffenen mußten in das Maschinenhaus flüchten. Die Polizei schritt ein, wurde jedoch von der Menge thätlich angegriffen. Der Polizeichef wurde schwer verletzt, das Maschinenhaus zerstört. Die Ausschreitungen dauerten mehrere Stunden an, bis es den herbeigeholten Verstärkungen der Polizeimannschaften gegen Mitternacht gelang, die Menge zu zerstreuen.

Die Frage der Judeneinwanderung in England ist im englischen Unterhause zur Sprache gekommen. Der erste Lord des Schatzes, Balfour, erklärte auf eine Anfrage, er kenne den vielseitig im Lande kundgegebenen Wunsch nach einer Methode zur Behandlung der Frage der Einwanderung solcher Fremden, die voraussichtlich dem Lande zur Last fallen würden; er gebe auch zu, daß verschiedene Umstände, darunter die Aktion auswärtiger Regierungen, die Auswanderung vom Festlande nach England wesentlich beeinflussen und zukünftig in noch stärkerer Weise beeinflussen dürften. Die Sache biete viele Schwierigkeiten, der Minister des Innern erwäge jedoch sorgfältig eine im Hause einzubringende Vorlage, die der Regierung hinreichende Gewalt zur Behandlung des Gegenstandes gewähre.

Amerika. Nach den neuesten Nachrichten ist das auf der Atchison-, Topeka- und Santa-Fé-Eisenbahn geschehene Unglück das schrecklichste, das seit langer Zeit in den Vereinigten Staaten vorgekommen ist. Der verunglückte Zug, einer der besten Expreßzüge jener Linie, geht am Abend aus Kansas City ab und fährt die ganze Nacht hindurch bis zu dem 540 Meilen entfernten Chicago. Gegen Mitternacht trat stürmisches Wetter mit Regenschauern ein, und da die Flüsse bedeutend angeschwollen waren, beobachtete der Maschinenführer alle Vorsichtsmaßregeln. Bald nachdem der Zug Medhill passirt hatte, erreichte er, ungefähr 225 Meilen vor Chicago, die über den Fox-Fluß gelegte Brücke. Dieselbe galt für unbedingt sicher, doch waren vermuthlich die Stützen durch den angeschwollenen Strom geschwächt. In dem Augenblick, wo die Brücke zusammenbrach, befand sich fast der ganze Zug auf derselben. Die Lokomotive hatte gerade das jenseitige Ufer erreicht und der letzte Wagen, ein Pullman'scher Schlafwagen, befand sich noch auf dem anderen Ufer. Beide blieben auf den Schienen stehen, während der gesammte übrige Zug, bestehend aus einem Kohlenwagen, einem Gepäckwagen und drei Personenwagen, 30 Fuß tief hinabstürzte. Die Waggons fielen aufeinander, doch gelang es einer großen Anzahl der unter den Trümmern Begrabenen, sich an's Ufer zu retten. Sieben Personen sind um's Leben gekommen und zwanzig haben Verletzungen erhalten.

Ueber das Erdbeben, das am 19. April in Californien große Verheerungen anrichtete, liegen jetzt nähere Mittheilungen vor. So schreibt man aus San Francisco: Seit dem Jahre 1868 ist Californien nicht von einem so heftigen Erdbeben heimgesucht worden. Der Erdstoß, welcher 45 bis 50 Sekunden anhielt und welcher von einem donnerartigen Getöse begleitet war, hat, wenn auch nicht in San Francisco, so doch auf dem Lande ganz bedeutenden Schaden angerichtet. Der Morgen war hell und sternenklar, eine kalte Brise wehte vom Stillen Ocean, als um 2 Uhr 50 Min. Morgens ein entfernt scheinendes dumpfes Rollen die Aufmerksamkeit der Wächter auf den Straßen weckte. Sie sollten nicht lange über die Ursache des Geräusches im Unklaren bleiben, denn ein heftiger und anhaltender Erdstoß erfolgte, der die Häuser der Stadt in Bewegung setzte. Schornsteine wie erwarf und die Bewohner aus dem Schlafe auf die Straßen trieb. Glücklicherweise hat die Erschütterung hier keine ernsteren Folgen gehabt, dagegen ist der Schaden im Solano-District, nördlich von San Francisco, der sogenannte Mittelpunkt des Erdbebens, ein ganz bedeutender, und es ist fast ein Wunder zu nennen, daß nicht Menschenleben zu Grunde gegangen sind. Am schwersten sind die reizenden Landstädtchen Vacaville, Dixon und Winters, in welchen fast sämmtliche Gebäude vollständig zerstört sind, betroffen. Ein Chaos von Trümmern bedeckt die Straßen, und die obdachlosen Bewohner kampiren in Zelten. Hunderttausende von Dollars werden erforderlich sein, um den Schaden gut zu machen. Bemerkenswerth ist die Erscheinung, daß in den vorgenannten Städten die massiven Gebäude sämmtlich zerstört sind, während in einem Theile der Holzbauten nur die Schornsteine niedergelegt wurden. Das massive Landhaus des Dr. Doblin in Vacaville wurde in einen Trümmerhaufen verwandelt und die Bewohner desselben unter den Trümmern begraben, indessen wurden dieselben bald, wenn auch mit Quetschungen versehen, noch lebend aus ihrer qualvollen Lage befreit, und man hofft, daß sie bald genesen werden. Aehnliche Vorfälle werden zu Dutzenden berichtet, jedoch ist kein Todesfall zu verzeichnen gewesen. Der Gesammtschaden, den das Erdbeben verursacht, wird, so weit bis jetzt bekannt, auf mehr denn 2,000,000 Mark geschätzt. Falb hatte für den 21. ds. ein Erdbeben an der Pacific-Küste vorhergesagt, er ist somit mit seiner Vorhersagung um zwei Tage zu spät gekommen.

Kunst und Wissenschaft.

† In der Königl. Hofoper gelangt heute „Alessandro Stradella" zur Aufführung. Die Vorstellung (Anfang halb 7 Uhr) beginnt mit der „Sicilianischen Bauernehre".

† Im Königl. Schauspielhause geht heute „Die Frau ohne Geist" neueinstudirt in Scene.

† Königl. Hofoper. In der „Carmen"-Vorstellung am Sonnabend erreichte unser geschätzter Bariton, Herr Perron, seinen Vorgänger Bulß nicht ganz, da diese Partie gerade letztgenanntem Künstler ungemein günstig lag. Das Publikum nahm aber die ganz besonders durch elegantes Spiel hervorragende Leistung ebenso dankbar hin, wie diejenige der Frau Carmen-Schuch, welche ihrer wilden Zigeunerin mit lieblicher Schönheit des Gesanges verzierte. Die Damen Bossenberger und Brüning gaben als Schmugglerinnen in ihren kleinen Partieen nur höchst Lobenswerthes in Darstellung und Spiel.

† Die Wiener Gäste im Residenztheater haben bisher mit steigendem Erfolg gespielt und auch vorgestern, trotz des herrlichen Frühlingswetters, ein total ausverkauftes Haus mit der Lokalposse: „Wiener Vorstadtgeschichten" erzielt. Die jeschen Oesterreicher bleiben nur noch bis 24. d. M. hier.

† Der für morgen, Mittwoch, in Braun's Hotel angesetzte Familienabend des Richard Wagner-Vereins muß Umstände halber auf Donnerstag, den 12. d. M., Abends verlegt werden.

† Mit der Tannhäuser-Partie soll Kammersänger Winkelmann nun auch den Parsifal der Bayreuther Bühnenfestspiele singen. Winkelmann war s. Z. der erste Sänger des Parsifal und hat die Rolle unter Leitung Richard Wagner's eingeübt.

† Ernst von Wildenbruch nennt sein neues, im Volkston gehaltenes Schauspiel „Meister Balzer" und nicht „Der Uhrmacher". Meister Balzer, der Held des Stückes, ist allerdings Uhrmacher.

† Se. Majestät der Kaiser hat 15,000 M. bewilligt als Beitrag zu den Kosten der großen Festschrift, welche aus Anlaß der Columbusfeier von der Berliner Geographischen Gesellschaft herausgegeben werden soll. Die Festschrift wird aus einem Textband und einem Atlas mit 35 Kartenblättern bestehen; 31 der in Berlin zum Abdruck kommenden Karten sind vollständig neu.

† Die preußische Regierung hat dem Dramatiker und Literarhistoriker Dr. Bulthaupt in Bremen eine neu zu errichtende Professur für Litteratur und Aesthetik an der Düsseldorfer Kunstakademie angetragen. Dr. Bulthaupt wird dem Rufe wahrscheinlich Folge leisten.

† Ein gutes Oelbildniß, den hiesigen Componisten und Kunstkritiker Ferdinand Gleich darstellend, ist gegenwärtig im Schaufenster von Wohlrab am Altmarkt ausgestellt.

† Gegen Ad. Wilbrandt ist in Wien die Anklage wegen Gotteslästerung erhoben worden. In seinem neuesten Roman „Hermann Islinger", welcher gegenwärtig in der „Neuen Freien Presse" erscheint, ist ein Gedicht enthalten, das in einem Urtheil niedriger Schacher über den gekreuzigten Heiland, der als Verkörperung des Erhabenen, Idealen gedacht ist, gipfelt. Herr von Zallinger interpellirte, wie schon berichtet, im österreichischen Abgeordnetenhause den Justizminister wegen des Gedichts, und Adolf Wilbrandt muß sich nun als „Gotteslästerer" in Wien verantworten. Die Redaktion der „N. Fr. Pr." hat hiervon den Verfasser des Romans, der bekanntlich seit mehreren Jahren in Rostock lebt, alsbald in Kenntniß gesetzt, worauf er die Anzeige mit folgendem Telegramm erwiederte: „Wenn Gesinnung noch Sinn und Werth hat, scheint mir eine Verurtheilung des für das Hohe und Heilige streitenden Gedichtes durch ein österreichisches Gericht unmöglich."

† Die Eröffnungsvorstellung des Wiener Ausstellungs-Theaters ist unter theilweise sehr ungünstigen Verhältnissen vor sich gegangen. Den Aufenthalt im Hause machten zunächst die kalten, nassen Witterungsverhältnisse keineswegs angenehm und dann berührte die Wahl der Stücke: „Stella" und „Die Mitschuldigen" (Goethe) eigenartig. Jedenfalls haben die Wiener die erste Vorstellung des Berliner Deutschen Theater-Ensembles nichts weniger als befriedigt verlassen. Den stärksten Erfolg des Abends hatte übrigens der — Komiker Engels.

† War Hamlet fett? Diese alte Streitfrage ist neuerdings wieder in litterarischen Kreisen Englands und besonders in den Londoner Shakespeare-Gesellschaften aufgetaucht und hat zu einer heftigen Polemik Veranlassung gegeben, in deren Verlauf die amüsantesten Begründungen für und wider die Corpulenz Hamlets vorgebracht wurden. Eine litterarische Fachzeitschrift füllt nicht weniger als zehn Spalten mit Briefen von Anhängern der einen oder der anderen Hypothese. Die Mehrzahl der Korrespondenten des englischen Blattes entscheidet sich für die Fettleibigkeit. „Hamlet war lymphatisch", so schreibt ein gelehrter Herr, folglich war er fett, und die Thatsache, daß Shakespeare ihn mit diesem lymphatischen Temperament ausgestattet hat, beweist vielleicht mehr als vieles andere, ein wie bedeutender Menschenkenner der größte Dramatiker aller Zeiten gewesen ist.

Wiege, Altar, Grab.

Geboren in D.: Ein Sohn: F. W. Ullrich, Postillon 25 M. R. Sachse, prinzl. Reitknecht 28. H. G. Hentschel, Zimmerpolier 25. F. M. T. G. Bohnstedt, Marktheifer 26. C. H. Kempe, Musiker 22. A. B. Dathe, Schmied 28. A. A. Grätz, Kaufmann 23. A. L. N. von Baumgarten, Kaiserl. Russ. Legationssekretär 23. B. C. Helbig, Goldschmied 27. A. Groß, Handarbeiter 1. G. O. Kaulfuß, Marktheifer 30. R. E. Höpner, Königl. Musikdirektor und Organist 29. C. R. Bley, Fabrikarbeiter 29. F. G. Köthe, Maurer 28. F. W. Seiler, Fabrikant 27. M. W. M. Merkel, Bureauassistent 1. T. O. Richter, Zimmermann 27. A. Lohe, Rechnungsassistengehilfe 30. F. O. Gräser, Barbier, Zwillinge 30. E. J. Wobst, Töpfer 4. J. Rohowsky, Handarbeiter 3. P. G. Richter, Kutscher 29. G. F. M. Meyer, Schaffnepper 1. F. P. R. Ackermann, Bureauassistent 4. B. H. Lorenz, Buchhalter 29. K. H. Marx, Maurer 5. A. W. Feyer, Prokurist 2. A. Kutzner, Maurer 1. C. O. F. Müller, Weichensteller 6. A. M. Köhler, Bezirksschullehrer 2. E. O. Matthieck, Fabrikarbeiter 1. G. G. F. Jank, Kaufmann 25. F. W. Michel, Schuhmacher 28. K. F. H. Grüttner, Klempner 25. M. R. Reichel, Rittergutspächter 24. G. A. B. Kucharsky, Handarbeiter 25. P. M. Tombois, Diätist 25. A. H. Nitzsche, Marktheifer 2. K. A. Horn, Privatmann 29. F. P. Sohr, Fabrikarbeiter 27. J. R. Lehne, Brauer 30. K. R. Engelmann, Marktheifer 1. E. R. Wünsche, Marktheifer 2. A. R. Klemmer, Dr. med. 3. E. H. Merbt, Verlagsgeber 28. F. A. Stephan, Marktheifer 29. R. A. H. Grundmann, Schankwirth 29. A. Stiller, Gärtner 2. F. A. H. Grable, Kutscher 29. E. G. E. Colth, Korbmacher 4. H. H. Mende, Werkführer 6. R. A. Weigand, Kaufmann 7. F. H. Thielemann, Stadtkrankenhausbote 6. A. F. G. Rudt, Kaufmann 4. Hierüber: 13 Unehelliche.

Eine Tochter: G. R. Zimmermann, Zimmermann 27. G. Engelmann, Handarbeiter 27. E. O. Lehmann, Schuhmacher 25. C. Weidig, Maler und Lackirer F. J. M. Böhme gen. Schlieber, Königl. Kammerdiener 28. M. R. Joy, Steingutschleifer 26. E. R. Heine, Rahmenbrenner 28. J. O. Fischer, Böttchermeister 26. G. F. Weinhold, Klempnermeister 28. R. B. B. Jacob, Restaurateur 28. J. G. B. Jerotsch, Stadtsteueramtskontrolleur 28. A. B. Vogel, Landgerichtsrath Dr. jur. 2. C. E. Graupner, Kaufmann 28. J. A. O. Klemich, Handelsschuldirektor 4. A. W. Schomberg, Kaufmann 29. O. W. H. Beer, Handarbeiter 29. R. O. Zeiger, Steinmetz 30. H. F. Wecken, Ingenieur 2. J. Munkacsy, Cafétschuhaber 1. F. H. Bader, Glasmacher 3. F. E. Piepho, Rathsschaffenträger 30. A. B. Tamme, Zeugschmied 2. G. R. Müller, Kaufmann 2. F. L. Rahm, Straßenbauvorschaffner 2. J. R. Walther, Kaufmann 1. E. W. Friebel, Wollwaarenhändler 1. K. M. Kuntzsch, Maurer 4. K. A. Proße, Handarbeiter 30. G. B. Penold, Kutscher 26. F. E. Fichtner, Schuhmacher 26. G. A. Wennrich, Korbmacher 30. F. A. A. Geyer, Handarbeiter 27. J. B. R. Lohdor, Stadtsteueramtsexpedient 3. R. B. M. Möser, Schlossermeister 2. H. T. Trützschler, Landesproduktenhändler 28. F. E. Berger, Bahnarbeiter 3. M. B. P. Conrad, Uhrmacher 28. F. B. Fiedler, Bäckermeister 29. C. A. Hammermüller, Maschinist 1. P. W. Steurich, Ingenieur 28. C. A. Hause, Fleischermeister 28. F. H. Köppe, Handarbeiter 3. J. E. Walther, Schneider 30. O. C. G. Hofmann, Tischler 2. R. Panlitz, Kleidermeister 29. J. Knes, Zimmermann 29. A. W. Mewes, Schneider 30. F. O. M. Bielig, Postillon 1. E. L. Handel, Handarbeiter 3. E. G. Pohle, Kittenfabrikant 2. K. F. Laur, Bäckermeister 2. J. A. Feller, Kaufmann in Berlin 30. A. Hohlfeuer, Klempner 2. C. E. Lehmann, Kutscher 5. P. H. Starke, Former 1. Hierüber: 17 Uneheliche.

Aufgeboten: Verkäufer E. M. Damm m. Stubenmädchen E. M. W. Börner, Dr. Lagerist C. P. H. Oeßler m. Schneiderin J. J. A. geich. Dettloff verw. Starkenhann geb. Peters Dr. Handarbeiter F. H. Berkert m. Hausmädchen M. Kasper Dr. Brauführer G. E. Nissan m. Molkerin A. M. Rosenbach Dr. Kutscher B. T. Herrmann m. Schneiderin A. M. Martin Dr. Königl. Hoflieferant G. A. Flöder m. S. J. verw. Severin geb. Poppe Dr. Tischler F. J. Panoska m. Hausmädchen M. Wimmer Dr. Lagerist R. O. O. Sulzbach m. Näherin A. M. Nitzsche Dr. Plombeur C. S. Weiß m. Wäscherin J. verw. Junke geb. Lovatzsch Dr. Zimmermann F. R. Starke m. Arbeiterin M. M. Wagner, Dr. Tischlermeister E. H. P. Backsen m. Strohhutnäherin A. A. Döring Dr. Postbureaubote G. A. Berge m. Hausmädchen A. W. J. Neumeister Dr. Arbeiter P. W. F. Seleznicky m. Tabakfortierin E. F. C. Dreyer Dr. Schuhmacher E. H. Willmann m. Blumenarbeiterin C. Hanak Dr. Wagenschreiber E. A. Preißker m. Blätterbinderin M. E. Müller Dr. Schuhmacher F. O. Heim m. Schneiderin M. W. Schulze Dr. Kaufmann G. F. P. Richter m. A. A. Hörler Dr. Stadtsteueraufseher R. Kubank m. Kochin M. E. E. Eimer Dr. Baumeister K. A. Sonntag m. T. S. Teubner Dr. Tapezierergehilfe M. Schumann m. Arbeiterin A. Klein Dr.

Eheschließungen: P. O. Bobe, Tapezierer m. A. P. verw. Bauch geb. John D. 2. C. R. O. Müller, Kaufmann m. J. C. verw. Helm geb. Nickel D. 2. O. Jacob, Lackirer m. H. L. Kotzer D. 2. O. M. Stolze, Registrator m. M. Jude D. 2. O. M. Schiller, Kaufmann m. M. A. L. Böhme D. 2. E. E. Preiß, Schlosser m. M. A. verw. Wagner geb. Böhme D. 2. G. M. Zeyt, Schneider m. A. M. Wolfram D. 2. H. M. Rudolph, Schneider m. E. B. Haupt D. 2. E. A. Naumann, Handarbeiter m. M. Becker D. 2. E. A. Koch, Postassistent m. B. R. Müller D. 2. A. H. Thomas, Handarbeiter m. E. M. Henne D. 2. S. Spickermeister, Sattler m. A. M. Wünsche D. 2. E. A. Preßlich, Schneidermeister m. A. M. E. Hocker D. 2. M. Kunzelmann, Fabrikarbeiter m. T. Gooden D. 2. J. A. Meyer, Betriebsingenieur in Vrdnik in Slavonien m. L. A. verw. Meyer geb. Seidel D. 3. E. H. Heckt, Schlosser m. R. F. E. Pfeich D. 4. F. E. Uhlig, Buchhalter m. H. M. Stichler D. 4. A. L. Seidel, Theaterpfarrer in Lichtenstein m. A. L. Fimel D. 4. H. A. Glaser, Kaufm. Buchhalter m. A. M. Böttcher D. 4. W. Gaertnitz, Tischler m. J. P. Liebeskind D. 4. A. E. Hesse, Kutscher m. A. A. Seifert D. 4. R. F. Hendrick, Hausdiener m. E. A. Weber D. 4. F. J. Rudolph, Comptoirdiener m. E. F. Grille D. 4. R. F. R. Dietrich, Regierungsassessor in Eppendorf m. E. E. W. Jäckel D. 5. E. O. Engler, Eisenwaarenhändler m. E. M. Müller D. 6. R. Löwe, Dekorationsmaler m. A. L. T. Dreiel D. 6. A. B. Uhlig, Handarbeiter m. A. Göbe D. 6. A. W. Ritter, Oberkellner m. A. R. M. Ochs D. 6. R. E. Hebdatt, Handarbeiter m. M. E. A. Gebhardt D. 6. J. E. R. Sonne, Fuhrmann m. H. B. Altemann D. 6. R. R. Jäkel, Postbureaubote m. M. E. Wagler D. 6. E. W. Knitta, Schuhmacher m. L. A. Daniel D. 6. H. C. E. Friebel, Lagerist m. H. L. Bauer D. 6. A. G. J. Engelmann, Marktheifer m. S. M. Werner D. 6. A. M. O. Thomas, Kutscherfuhrer m. M. B. Berndt D. 6. R. A. Fürtig, Poetter m. F. E. Pristowpil D. 6. F. W. M. Hantsch, Elektrotechniker m. F. E. M. Schneider D. 6. G. F. H. Torich, kaufm. Buchhalter in Moritzdorf m. J. M. Hartmann D. 7. F. A. W. Jenzsch, Kaufmann m. E. E. Standigel D. 7. M. P. Wagner, Finanzrechnungsassistent m. A. T. Meisel D. 7. E. R. Zimmerling, Schneider m. E. A. Grahle D. 7. C. T. Schurze, Handarbeiter m. E. E. Wörner D. 7. J. J. Nessler, Ofensetzer m. A. T. verw. Jentzsch geb. Grapper D. 7. O. F. B. Lange, Geschäftsinhaber m. E. M. Hieckmann D. 7. E. P. Meyer, Kutscher m. A. B. Saurmann D. 7. C. A. Storch, Stellmacher m. E. L. Vogel D. 7. G. C. R. Schleich, Marktheifer m. E. J. Seifert D. 7. C. C. F. L. Freiherr von Hansen, Hauptmann in Köntasteln m. A. E. M. H. von Colleredo D. 7. E. A. Sander, Steindrucker m. J. E. Langelotz D. 7. C. H. Schmidthuber, Lehrer in Freiberg m. G. Weditzlein D. 7. R. Gottwald, Schuhmacher m. M. L. Wege D. 7. F. E. Fünfterbusch, Buchbinder m. C. F. Fischer D. 7. R. H. Wolf, Schankwirth m. M. Ruppert D. 7. E. A. Stichler, Bahnarbeiter m. J. C. E. Thiermann D. 7. C. J. R. Drobner, Maurer m. A. A. W. verw. Brand geb. Schulze D. 7. F. E. Rudolph, Bäcker m. M. Leidhold D. 7. R. J. Förster, Fabrikbesitzer in Cottbus m. M. L. Hiller D. 7. L. F. Gössel, Lehrer m. A. M. S. Weller D. 7. E. A. Uhlig, Schlossermeister m. A. M. Petzig D. 7. C. E. R. Böhle, Architekt m. E. M. Müller D. 7. H. M. Thomas, Fabrikarbeiter m. A. E. Schramm D. 7. H. G. Fritsche, Kaufmann m. H. M. Richter D. 7. E. G. E. Reich, Zeugschmied m. W. A. E. M. Golde D. 7. M. H. Schulze, Schiffer m. A. Kraban D. 7. P. H. Häßler, Marktheifer m. A. L. Lantzsch D. 7. C. H. F. Thiemer, Ziegeleiarbeiter in Potschappel m. J. F. C. J. geich. Gebel geb. Große D. 7.

Gestorben: prinzl. Reitknecht R. M. Sachse's S. 30. Oberpostdirektionssekretär K. R. Weißbach's S. 1. Schuhmacher F. W. Seifert's T. 1. Schuhmacher T. F. Löbitz 26. Kutscher H. H. Lorenz's todtgeb. T. 1. Privata J. C. Weber 1. herrschaftl. Diener J. A. Tittmann's T. 2. Bergmannswittwe E. A. Röber geb. Becker aus Kotzschbroda 2. pens. Standesamtsaufseher J. G. Jenrich 2. Registratorswittwe C. C. Weißflog geb. Döhler 2. Marktheifer W. Osterland's hinterl. T. 3. Handarbeiterehefrau W. Fincke geb. Wehnert 2. Aufwärterin M. E. F. Schulz 3. Gerichtsbotenswittwe C. L. Arnold geb. Fangauf 3. Marktheifer K. H. Sommerschuh's S. 3. Bäckermeister F. R. Nicolai's T. 3. Privatmann A. Sachs 3. Porzellanmaler F. L. Schaarschmidt's todtgeb. S. 4. Dachdeckermeisterehefrau A. B. Wolf geb. Wusilich 4. Privata R. F. Wimmer geb. Thieme 4. Privatmannsehefrau R. C. Otto verw. gewes. Schiffner geb. Klette 4. Rentamtmanns- und Flußmeisterswittwe J. E. Range geb. Beck 4. Fleischermeister F. P. Eitler's T. 5. priv. Apotheker B. Roehling 6. Schneidermeister F. C. Schwarzenberger's todtgeb. T. 6. Müller C. G. Petraich's S. 6. Buchhalter J. R. Lorenz 5. Kommissionsrath, Finanzsekretär a. D. F. E. Jäger 7. Rentnerin A. L. Wimmer 7. Zimmermann W. H. Behne's todtgeb. T. 7. Handelsmann K. E. Müller's todtgeb. T. 1. Kellner J. Bradel 30. Handarbeiter E. E. Zieschenck's T. 1. Maschinenführerehefrau A. A. Lindner geb. Taggesell 1. Landwirth H. D. A. T. E. Niere 2. Näherin F. O. Babtich's T. 30. Polizeiinspektorswittwe E. F. Sachse geb. Schwarzbach 2. Marktheifer A. H. Nitzsche's S. 2. Gendarmeswittwe A. H. Kreibich geb. Henschel 2. Hutmacher K. Pflüger 2. Tischler F. A. Richter aus Liebstadt 3. Handarbeiter T. Oelmann 30. Fabrikarbeiterin W. E. Weichelt's T. 3. Telegraphenleitungsaufseher K. H. Richter's T. 3. Hausmeister K. A. Kretzschmar's T. 3. Expeditionshilfsarbeiter F. E. Roch 3. Tuchpantoffelhändler T. G. Dietze 3. pens. Eisenbahnschaffner J. F. H. Keller 3. Schuhmacher W. Kabelac's T. 3. Fabrikarbeiter E. H. Eckardt aus Kötzschenbroda 3. Privatmann C. A. Thomas aus Wilsdruff 3. Töpfer E. Brüner's S. 4. Arbeiter J. E. B. Kretzschmar aus Pieschen 4. Handarbeiterswittwe C. J. Schöne geb. Anders 4. Arsenalarbeiter F. Frias 5. Telegraphenbotenehefrau A. Strobel geb. Hase 5. Tischler O. K. G. Hoffmann's T. 4. Handlungskommis C. B. Kämpfe 5. Tischler F. X. Stoppel's T. 5. Schankwirth E. J. Schmidt aus Welschhufe 5. Maurerehefrau B. Buck geb. Stahl 5. Dienstmann K. A. Hönemann 6. Handschuhmacher F. R. Schmisch's S. 5. Haustochter E. Fiebiger 6. Gärtner O. H. Wiesel aus Guteborn 6. Aufwärterin S. O. verw. Schütz geb. Jahn 6. Kaufmann R. A. Weigand's S. 7. Koch J. K. F. Zapp's S. 7. Rentier J. E. L. Krause aus Blasewitz 7.

Die am Sonntag, den 8. d. früh erfolgte Geburt eines gesunden **Knaben** zeigen an

Dr. Heyden,
Oberlehrer am Königl. Gymn. zu Dresden-N.
u. Frau Marie geb. Keil.

Albert Löwe
Anna Löwe
geb. **Dressel**
Vermählte.

Dresden, den 7. Mai 1892.

Paul Wagner
Doris Wagner
geb. **Meisel**
Vermählte.

Dresden, den 7. Mai 1892.

Robert Förster, Fabrikbesitzer
Louise Förster geb. Hiller
Vermählte.

Cottbus, Dresden, den 8. Mai 1892.

Zurückgekehrt vom Grabe unserer lieben

Else

sagen wir den tiefgefühltesten Dank für die zahlreichen Beweise der Theilnahme von nah und fern, hauptsächlich aber danken wir Herrn Past. Nöllsch, welcher in wahrhaft ergreifender Rede uns reichen Trost spendete. Auch danken wir den Herren Sängern für ihren Vortrag der schönen Lieder.

Paul Estler nebst Familie.

Dank.

Nachdem wir unsere theure, unvergeßliche Gattin und Mutter

Frau

Johanna Strobel geb. Haase

zur ewigen Ruhe gebettet, ist es uns Herzensbedürfniß, allen Verwandten und Bekannten von nah und fern, welche so innige Theilnahme für die liebe Entschlafene bewiesen, herzlichen Dank zu bringen. Dank den Herren Beamten und Gehilfinnen des Stadt-Fernsprechamts, ferner den Herren Beamten des Telegraphenamts 1, sowie allen lieben Kollegen, die durch prächtige Blumenspenden und durch ehrenvolle Begleitung zur letzten Ruhestätte ihre innige Theilnahme bekundeten. Besonderen Dank dem Männergesangverein „Liederkranz" (Post- u. Telegr.-Unterb.) für den erhebenden Gesang. Insbesondere Dank Herrn Diaconus Roßberg für die so tröstlichen, erhebenden Worte, die unseren schwergeprüften Herzen so wohl thaten.

Dir aber, liebe Mutter, rufen wir ein

„Ruhe sanft"

in die Ewigkeit nach.

Dresden, 9. Mai 1892.

Chr. Gottl. Strobel,
Telegraphenbote,
und die tiefbetrübten Kinder.

Herzlicher Dank.

Zurückgekehrt vom Grabe meines so früh entschlafenen lieben Sohnes

Friedrich Emil Roch,

Expeditions-Hilfsarbeiter der Königl. Sächs. Staatsbahn,

fühle ich mich verpflichtet, den herzlichsten Dank Denen auszusprechen, welche durch mündliche und schriftliche Beileids-Bezeugungen sowie durch schönen Blumenschmuck ihre Theilnahme bekundeten. Ausserordentlicher gilt dieser Dank seinen Herren Vorgesetzten, Kollegen und Freunden für die ehrenvolle und zahlreiche Begleitung zur letzten Ruhestätte. Nehmen Sie Alle nochmals meinen herzlichsten Dank von der

tieftrauernden Mutter
Emilie verw. Packmeister Roch.

Dresden am Begräbnißtage, den 6. Mai 1892.

Todes-Anzeige.

Es verschied plötzlich und unerwartet in seinen schweren Leiden unser theuerster Bruder und Schwager,

der Privatus

Carl August Moritz Eichler

im Alter von 51 Jahren. Dies zeigen schmerzerfüllt allen Freunden und Bekannten an

Dresden und Neugruna, den 9. Mai 1892

Conrad, Theodor u. Alexander Eichler.

Die Beerdigung findet Dienstag Nachmittags 4 Uhr von der Parentationshalle des alten Neustädter Friedhofs nach seiner Ruhestätte statt.

Das nach jahrelangem Siechthum heute früh erfolgte sanfte Dahinscheiden meiner inniggeliebten Mutter

Frau Charlotte verw. von Bünau
geb. **von Walther**

zeigt, um stille Theilnahme bittend, in tiefer Betrübniß an

Dresden, am 9. Mai 1892

die trauernde Tochter
Sidonie von Bünau.

Richard Böhle
Marie Böhle
geb. **Müller**
Vermählte.

Dresden, den 7. Mai 1892.

Als **Neuvermählte**
empfehlen sich

Ludwig Gössel
Lehrer
Marie Gössel
geb. **Weller.**

Mittelbach bei **Pulsnitz**, den 8. Mai 1892

Allen Verwandten, Freunden und Bekannten hierdurch die traurige Nachricht, daß heute früh ¼4 Uhr meine liebe Frau, unsere gute Mutter

Frau
Emilie Richter
geb. Mildner

nach langen Leiden sanft entschlafen ist. Dies zeigen schmerzerfüllt an

Probstheida, am 9. Mai 1892

Ed. Richter u. Familie.

Die Beerdigung findet Donnerstag den 12. d. M., Nachm. ½3 Uhr, vom Trauerhause aus statt.

Hierdurch zur Nachricht, daß unsere gute Mutter, Groß- und Schwiegermutter, Frau

Wilhelmine verw. Thiele
geb. Röstig

an ihrem 64. Geburtstag Sonntag früh 5 Uhr nach schwerem Kampfe in Gott entschlafen ist.

Die trauernden Hinterlassenen.

Heute früh 2½ Uhr verschied unerwartet nach kurzem, aber schwerem Leiden mein innigstgeliebter Gatte, Herr Möbelcur

Michael Kliemann,

im 61. Lebensjahre.

Dies zeigt schmerzerfüllt an

Christiane verw. Kliemann
geb. **Stephan.**

Dresden-Striesen, den 9. Mai 1892.

Die Beerdigung find. Donnerstag 3 Uhr vom Trauerhause, Striesen, 7. Straße 8, nach dem Johannesfriedhof z. Tolkewitz statt.

Theilnehmenden Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein lieber Sohn, der Mechaniker

Georg Paul Müller,

Sonnabend Abend ½11 Uhr nach langerem Leiden im Carolahause sanft verschieden ist.

C. F. Müller.

Dresden, Reinhardstraße 3, I.

Verwandten und Freunden die traurige Nachricht, daß unser lieber Vater

August Küntzel,
pens. Bahnwärter,

im Alter von 73½ Jahren am 7. Mai Abends 11 Uhr sanft entschlafen ist.

Dies zeigen tiefbetrübt an

Clemens, Clara u. Richard
als Kinder.

Die Beerdigung findet Mittwoch Vorm. 11 Uhr vom Löbtauer Friedhof (Todtenhalle) aus statt.

---

1 Portemonnaie

mit ca. 60 M. Inhalt ist a. dem Wege v. Pillnitz bis Reitendorf **verloren** worden. Der ehrliche Finder wird gebeten, dasselbe geg. Belohnung bei Frau **Grafe** in **Pillnitz** abzugeben.

Verloren wurde am Freitag d. 6. Mai v. d. Mobisch. Ziegelei bis Leutewitz e. **gold. Trauring, A.R.** d. 19. 10. 1890 geg. G. g. Bel. abzugeben Leutewitz, Hoherr. 26, bei **Ramm.**

---

2 Hundertmarkscheine

am Sonnabend d. 7. vom Humboldtgarten nach der Margarethenstraße - Antonsplatz - Kreuzstraße **verloren.** Der Verlustträger, i. Geschäftsm. (Anfänger), bittet chrl. Finder, dieselben geg. hohe Belohn. i. d. Exp. d. Bl. abzug.

Gl. runde Brosche m. bl. Perle a. d. Wege u. Neustra verlor. Geg. Bel. abzugeb. Zwickauerstr. 18, 3. I.

Verloren.

Verloren wurde am 5. d. M. eine goldene **Remontoir-Damenuhr** mit kurzer Nickelkette, zwischen 3—4¼ Uhr von Prager-, Waisenhausstraße, Birnaischerpl. nach Moritzstraße. Der Finder wird gebeten, dieselbe an die **Königl. Haupt-Polizei** gegen gute Belohnung abzugeben.

Verloren v. Blochmannstr. zur Joh.-G.-Allee ein schwarzer Mantelkragen mit Seidenfutter. Geg. Bel. abz. Blochmannstr. 29, 2.

Portemonnaie mit Schlüssel, 3 Bolzen und Geldinhalt verl. Gegen Bel. abzug. Ahornstraße 1, pt., bei **Döring.**

Neusilb. Cyl.-Uhr Sonntag Ab. a. d. Wege v. Gasth. Demnitz b. i. Saloppe verl. Ehrl. Find. w. geb., selb. abzug. 1. Comp. L.-G.-R. 100.

Eine Brille verl. geg. a. d. Wege von d. Annenkirche b. Poppitz, Materstr. G. Bel. Rosenstr. 13, 3 r.

Ein Hund

(Ulmer Dogge) **zugelaufen.** St.-Nr. 4039. Gompitz b. Gorbitz 13.

Entlaufen

ein **weißer Angora-Kater,** ein Auge verl. Abzugeben geg. gute Belohnung Christianstr. 31, 3. Etage.

Tanzmusik

sucht ein ausgez. Geiger zu spielen. W. Adr. unt. **D.** ins Cigarrengeschäft Ziegelstraße 1 erbeten.

Ich bin gesonnen, mein

Haus-Grundstück

in welchem sich ein Speditions-, Kohlen-, Dünge- u. Baumaterialgeschäft befindet, mit groß. Inv., 4 Pferde, Möbel-, Kohlen- und Kutschwagen rc., f. 50,000 M. bei 10,000 M. Anz. zu verkauf., auch nehme Hyp. an. Näheres ertheilt **Rabitsch,** Neuegasse 11, 1. Et.

In
Cossebaude,

wo alles in der Blüthe steht, soll eine nette

Villa

mit schönem Garten für die Brandkasse mit 19,500 Mk. bei der Hälfte Anzahlung verkauft werden. Die Villa ist schuldenfrei und kann der Rest lange stehen bleiben. Näh. ertheilt

Ernst Lippmann,
Dresden-A.,
Viktoria-Straße 29.

Heiraths-Gesuch.

Ein strebsamer Mann, in mittleren Jahren, mit 15,000 Mark Vermögen in sicheren Lebensverhältnissen, möchte sich gern verheirathen, selbiger würde auch in ein Geschäft einheirathen. Geehrte Damen mit etwas Vermögen, welche gesonnen sind, werden gebeten, werthe Off. mit Portrait niederzul. unt. **E. L. 953 „Invalidendank" Dresden.**

Heiraths-Gesuch.

Eine Wittw. o. K., 45 J., aus d. Arbeiterst., w. l. w. zu verd., h. sehr einf. u. wirthschaftl., habe heit. Temperament, unbescholten, sch. eingerichtet. Wirthsch., etw. b. Geld. Off. unter **H. E. 281** bis 13. d. M. in die Exp. d. Bl.

Reell.

Ein in geordn. Verhältn. leb. Geschäftsmann, Anf. 40er, 3 schulpflichtige wohlerzog. Kinder, sucht ein brav. Mädch., 30—40 J., um wieder glücklich u. friedlich leben zu können. Nur solche, w. Will. find. auf d. ernstgem. Gesuch zu reflekt., wollen gef. ihre Adr. nebst nähr. Verhältn. unter **G. B. 986** im „**Invalidendank**" **Dresden** niederlegen.

Reell.

Gebild. Fräulein, Beamtenstochter aus achtbarer Familie, häuslich u. wirthschaftl. erzogen, angenehme Erscheinung und von gutem, heiterem Charakter, Ende 20er Jahre, sucht die Bekanntschaft eines ehrenhaften Herrn in sicherer Lebensstellung behufs Verheirathung. Wittwer nicht ausgeschlossen. Werthe Adressen mit Bild unter **A. S. 104** bis 15. d. Mts. Hauptpost lagernd erbeten.

Vertrauen.

Feingebildete Wittwe, 39 J. alt, aus feinster Familie, anspruchslose und heiter, nicht ganz unvermögend, wünscht sich mit e. höheren Beamten od. pensionirten Offizier, 50—65 J. alt, zu **verheirathen.** Offerten wolle man vertrauensvoll unter Chiffre **F. L. 338** an die Exped. ds. Bl. senden.

Ehrenhaft.

Ein geb. Fräul., Ende 20er J., aus achtbarer bürgerl. Familie, heiteren gemüthvollen Charakters, sehr häuslich u. wirthschaftlich, v. hübschem Aeußern und stattlicher Figur, mit einigem Vermögen, wünscht die Bekanntschaft eines ehrenhaften Herrn in gesicherter Lebensstellung bek. Verheirathung. Beamte bevorzugt. W. Off. mit Photographie unter **G. M. 349** in die Expedition dieses Blattes erbeten. Anonym bleibt unberücksichtigt.

Filz

zu Teichen, u. Privatzwecken, als: Maschinenfilz, Sohlenfilz, Dichtungsfilz, Futterfilz, Filz für Pressenunterlagen, Filzfiltrirtrichter, Bierfilze, Filzsohlenzum einlegen und aufnähen, Einziehschuhe u. Pantoffeln, etc.

Lange & Jäger

Marienstrasse 13

Roewes u. Düsseldorfer

Oelfarben

in Tuben,

Russinifarben

in Tuben, alt bewährt,

Aquarellfarben

in Napfchen u. Tuben,

Porzellanfarben

in Briefen und Glaschen, **Gouache-, Pastell-, Tempera-, Chromo-, Bronce-, Dekorations-** u. **engl. Emaillefarben,** sämmtliche **Pinsel, Mal-Leinwand, Malpappen u Breter, Gobelinstoff,** größte Auswahl in **Mal-Vorlagen** von den bedeutendsten Künstlern, sowie Gegenstände zum Bemalen aller Art hält zu den billigsten Preisen bestens empfohlen

Georg Häntzschel,

Dresden, Struvestr. 2.

Zu Schul-, Haus- und Strapazir-Kleidern

empfehle ich mein großes Lager dazu passender Stoffe, als: **Doppel-Läster, Rips-Läster, Köper-Läster, Fency, Warp, Cheviot etc. etc.,**

Meter von 40 Pfg. bis 150 Pfg.

Robert Böhme jr.,

Georgplatz 16.

Eckhaus der Waisenhausstraße.

Groß. Herrenschneidtisch billig zu verk. Holbeinstr. 37, 2. I.

Adressbuch

gesucht. Off. unter **E. K. 321** Exped. d. Bl. erbeten.

Ein neuer S.-Paletot

billig zu verkaufen Josephinenstraße 29, Hof II. I.

Beste frische sandfreie

Morcheln

Liter 80 Pf., Pfund 1 Mark.

Ia. Lößnitzer Spargel,
frische junge Kohlrabi,
„ „ Carotten,
„ „ Bohnen,
frische Gurken,
„ Tomaten,
„ Weintrauben,
„ Pfirsichen,
„ Kirschen,
„ Erdbeeren

empfehlen

Lehmann & Leichsenring,

Königl. Hoflieferanten.

15 Pragerstr. 15.

Kinderwag. u. Fahrstühle

(gut u. billig)

Louisenstr. 68 im 2. Hofe.

Auch einige gute gebrauchte.

Damen-Kleider-Stoffe.

Neuheiten reinwollener

Mode-Stoffe

empfehle zu Fabrikpreisen billigst!

M. Schubert, Blochmannstraße 21, 2. Etage links.

Schlosserei-Einrichtung,

bestch. aus Handwerksz., mehreren Schneidkluppen, Bohrmaschinen u. s. w., im Ganzen od. getheilt bill. zu verk. Näh. Deuben bei Dresden, Langestraße 18.

Gicht- und Rheumatismus-leidenden können die in Dr. Flemming's **Cur-Badeanstalt** in **Blasewitz-Dresden** eingeführten **Sandbäder** nicht genug empfohlen werd. Pension i. Hause.

---

30 bis 40 Ltr. Vollmilch

sind bei freier Lieferung in's Haus vom 15. d. M. an abzugeben. Adr. gefälligst niederzulegen Stadtrestaurant Gambrinus.

Ein Reh-Kitzböckchen

wird gesucht auf dem Rittergut **Oberpolenz** bei Meißen.

Dunkle Nußb.-Möbel,

als: Kleiderschr., Vertiko, Kommode, Waschtisch mit Marmorpl., Damenschreibtisch, Spiegelschr. u. v. m., alles sehr gut erhalten, billig zu verkaufen **Neugasse 20, I.**

Möbel, Federbetten, getragene Herrengarderobe, Wäsche, Schuhwerk, ganze Nachlässe kauft u. bezahlt gut Gruber, gr. Frohngasse 4.

Gummi-Artikel

aller Art, feinster Qualität. **Bett-Unterlagen, Suspensorien** billigst bei **R. Freisleben,** Neumarkt 1.

Neue nordische, nicht fischig schmeckende

Matjesheringe,

Schock von 4 M. 25 Pf. an, Stück von 10 Pf. an.

Neue Frühjahrs-

Maltakartoffeln,

Pfd. 13 Pf., 50 Pfd. 6 Mk.

Frisch eintreffend: zarter geräucherter

Schellfisch,

fluderähnlicher Geschmack. Postkiste 8 Pfd. netto 2,25 M., ¼ Pfd. 10 Pf.

Geräucherte fette Riesen-

Lachsheringe,

Orig.-Kiste ca. 45 Pfd. brutto, 70 Stck. Inhalt, Mk. 7.

Pöklinge,

Kieler, 50 Stck. M. 2—.
Pommersche, Wallfiste M. 1,20.
Holländ., 200 Stck. M. 4,50
Kieler Sprotten ¼ Pf. 15 Pf.
Geräucherte große **Spickaale,** Postkiste M. 10½, ¼ Pfd. 40 Pf.

E. Paschky,

Pillnitzerstraße 10,
Grunaerstraße 32,
Wettinerstraße 10,
Freibergerplatz 4,
Alaunstraße 4.
Pieschen, Hainstraße 6.
Großlager u. Contor: Güterbahnhofstraße Nr. 7.

Engl. br. Stute,

5jährig, 170 Ctm. hoch, schöne Figur, complet geritten, aufs Land in nur gute Hände verkäuflich durch **Georg Voigt,** Marienstraße 48.

Glacéhandschuhe all. Farb. v. 40 Pf. an An der Mauer 5, 1.

Erstlings-Wäsche,

gut erhalten, billig zu verkaufen Zahnsgasse 33. I.

Brustleidenden

u. Blutkranken giebt ein geheilter Brustkranker kostenfreie Auskunft über sichere Heilung.

E. Funke, Berlin, Wilhelmstr. 5.

---

1 Sopha, Bettstelle m. Matr., Küchenschr., Kleiderschr., Tische, Stühle, Glasschr. wegen Abreise spottb. z. vk. Amalienstr 23, Hof 1.

Allgemein anerkannt das Beste für hohle Zähne ist: **Apotheker Heinbauer's schmerzstillender Zahnkitt zum Selbstplombiren hohler Zähne.** Preis pr. Schachtel M. 1, zu beziehen i. d. Apotheken. In Dresden i. d. Marien-Apotheke v. O. Zielke.

Krankenfahrstühle

(neu u. gebraucht), auch leihweise **Reitbahnstraße 8.**

Musik.

Eine gr. Partie Noten für kl. Streichorch. mit u. ohne Pianobealeit., auch Tanznoten sind zu verk. Jordanstr. 10, 2 links.

---

2 zurückgesetzte

Plüsch-Garnituren, pfaublau u. Kupfer, werden zu äußerst bill. Preis abgegeben im Möbel-Magazin Schreibergasse 1, II.

Ein Jagdhund, gut. Wächter, 1 Jahr alt, Verhältn. halber billig zu verkaufen Striesen, 7a-Straße Nr. 14 pt. r.

Kinderwagen u. Nähmasch. zu verk. Pfotenhauerstr. 59, 3. r.

Fahrrad-Verleih- und Reparatur-Werkstatt Wilh. Pfuhl, Stiftsstraße 14.

Kr.-Fahrk., 1 Kanarienv.

(s. g. Sänger) bill. zu verkaufen Lärchenstr. 9, 1. Et., b. Wenzel.

Einige hübsche Sophas

Matratzen, Bettstellen, solide Arb., **bill.** z. verk. gr. Plauenschestr. 2, 1 Et., Ecke Tittmannstr. Bl.

Meyer's Lexikon,

neueste Auflage, ganz neu, für halben Preis zu verkaufen Camelienstr. 3, IV. rechts.

Frischen

Spargel

täglich zweimal eintreffend vom **Plantagengut Neuhof,** das Pfund von 60 Pfg. an, empfiehlt

Gustav Köhler,

13 Martenstrasse Antonsplatz 13

gegenüber der Margarethenstr.

Hochamige Singermaschine sehr b. z. verk. Materstr. 8, I.

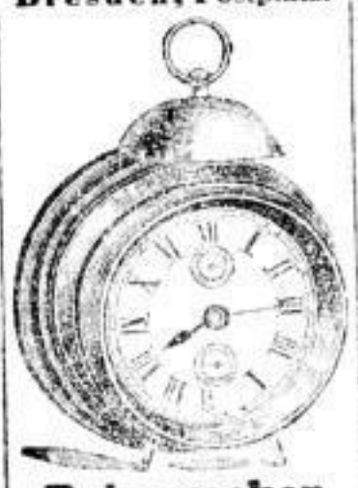
Werkzeugmaschinen.

6 Drehbänke, 3 Bohrmaschinen, Hobelmasch., Scheren u. a. m. z. verk. Rohrhofsg. 8 H. Schreiber.

Hugo Treppenhauer,

Uhrenhandlung,

Dresden, Postplatz.



Reisewecker

in viel verschiedenen Mustern u. beste Werke von 6 Mark an bei 2 Jahre Garantie.

Eigene Werkstatt für Uhren und Musikwerke.

Brot. Brot.

Herabgesetzte Preise.

4 Pfd. zu 46 Pf. und 52 Pf., 6 Pfd. zu 69 Pf. und 78 Pf.

Pieschen, Ringstr. 23.

Verkaufsstellen in Dresden: Schreibergasse 16, Wachsbleichgasse 13, Freibergstr. 51, Rosenstraße 84, Palmstr. 38, Ziegelstr. 50, Lortzingstr. 31, Thalstr. 12, Louisenstraße 28, Hechtstraße 24.

Sächsische Siegesthaler 1871,

à 6 Mark, werden zu kaufen gesucht. Off. unter **C. B. 35731** in die Exp. d. Bl. erbeten.

Ein Sopha billig zu verkaufen Georgplatz 11, 4. r.

Ein großes braunes **Schlafsopha** 38 M., ein braunes **Sopha** 14 M., ein **Garderobeschrank** 8,50, **1 Bettstelle mit Federmatratze** 20 M.

König-Johannstraße 7, 3. Et.

Ein schöner **Kinderwagen** zu verk. Wettinerstr. 32, 2 geradzu.

Rahmen-Rover

zu verk. kl. Plauenschestr. 31, pt. l.

Einen gebrauchten guterhalt. 2rädrigen **Handfederwagen** sof. zu kaufen ges. Off. unter **E. K. 322** in die Exp. d. Bl.

Geldschränke,

gebr. u. neue mit Stahlpanzer, feuerfeste dergl. Geldschatullen, Gewehre, Teichings, Revolver, Copierpressen 2c. billig zu verkaufen. **Wilh. Pfuhl,** Stiftsstraße 14.

Sophas 18—33 Mk., 3theilige 42, 55, 65 Mk., **Bettstellen** mit Rote. 34—36 Mk., altes Wangen. Bürgerwiese 7, Hof I.

Geleg. **Plüschgarnitur,** neu, höchst modern, Umst. halber für 95 Mk. zu verkaufen Freibergerplatz 9, 1 links.

Billig

elegant und einfach

— (garnirt und ändert) —

Damenhüte

bei großem Lager von **Modellen, Façons, Bändern, Blumen 2c.**

Toni Meissner,

Modistin,

Walpurgisstr. 9, prt.

---

3 Meter 1. blau **Cheviot zu Anzug** für 10 M. frco. Nachnahme versendet **Carl Schunk,** Burtscheid bei Aachen.

Pianino,

neu, sehr schön, billig zu verk. **Eising,** Victoriastraße 17, 4. Et.

Hühner.

10 Stück echte rebhuhnfb. Italiener (Haba.) mit Hahn Berl. h. verkäl. Plauen-Dr., Mangstr. 10, I.

---

1 eleg. **Kindertwagen, 1 Fahrstuhl, 1 Sorhlet-Milchkocher,** gut erhalten, billig zu verkaufen Schnorrstr. 56, 3. r.

Ein

Kommandeurpferd,

dunkelbraun, 6 Jahre alt, ohne jedes Abzeichen, für's schwerste Gewicht geeignet, in jeder Beziehung fromm u. fehlerfrei, steht zum Verkauf. Adr. erb. unter **Z. J. Z. 1414** Exped. d. Bl.

Pinscher,

ff. kleinste Rasse, billig zu verkaufen Glockstr. 8, Hh. 1 Tr.

Pferde-Verkauf

Eine dunkelbraune Stute, engl. Blut, 10 Jahre, 178 M., Kommandeurpferd, Preis 1200 Mark. Ein schwarzbraun. Wallach, kräftiger Gab, 10 Jahre, 1,60 M., breit, stark und elegant. Beide Pferde gesund, ganz reine Beine, vor der Front und über Feld geritten. Näheres unter **H. S. 36** postlagernd Bautzen.

Gebrauchte Wagen.

2 herrschaftliche **Landauer,** 3 leichte **Halbverdeckte, 2 Americains** von hinten zum Einsteigen, **1 Klappwagen,** große Auswahl in ein- u. zweispännigen **Kutsch- u. Cabriolettgeschirren,** verkauft zu bekannt billigem Preis **G. Ulbricht,** Dresden-A., Güterbahnhofstr. 19.

Für Geschäfts- od. Privatleute

sind sof. zu verk.: 1 Komode m. Aufsatzschrank, 220 Ctm. hoch, 112 Ctm. br., 50 Ctm. tief, Aufs. enth. 10 Schiebekasten, 2 Regale mahag.-braun feunirt, desgl. 1 Schrank, 185 Ctm. hoch, 175 Ctm. br. (Thüria) und andere Möbel.

F. Ehrig, Cossebaude i. S.

Noch in guten Zustande beschl. **Krankenfahrstuhl** billig zu verkaufen **Oberseergasse 4,** Gartenhaus 1.

Haarausfall.

Durch Kopferkältung war mein Haar weiß geworden und ausgefallen. Nach einig. Monaten ist dasselbe mit einem von mir angewandten unschädl. Mittel voll wieder gekommen. Mittel mit Gebrauchs-Anw. erth. auf briefl. Anfr. **Ed. Westphal, Dresden,** Pragerstraße 24.

Baugewerken.

Eine Partie gebrauchte Schaalbretter und Balken, 1 Kalkkästche verkäl. Papiermühlenstr. 12, Cont.

Folgende Möbel sind sofort zum Schleuderpreis abzugeben: 1 Bücherschr. 35 M., Werth 60 M., 1 Coulissentisch m. Einl. 28 M., W. 60, 1 Sopha 30, W. 40, 1 Schreibsekretär 30, W. 45, 4 Polsterstühle 16, W. 35, 1 Büffet 20, W. 45, alles von **Mahagoni** u. wie neu, 1 fast neues Sopha 25 M., desgl. 1 Regulator 13 M., 1 Doppelpult 15 M., großes Stehpult 8 M., 2 ganz fein gebeizte Nußb.-Fauteuils, 1 großen Schreibtisch von Eiche 10 M.

Kl. Brüdergasse 19, 1.

Alle Schul- und Wörterbücher

neu u. antiquar., deren meist **zur Hälfte billiger.**

Umtausch gestattet!

C. Winter,

Galeriestr. 12.

Polscher

Zahnkünstler — Dentist

Pragerstrasse 18.

Bestellungen auf **Bazar, Modenwelt, Fürs Haus** sowie sämmtliche Zeitschriften nimmt entgegen die Buchhandl. v.

Ernst Klotz,

Margarethenstrasse 2.

Kantige Filzhüte,

in verschiedenen Farben u. Qualitäten, empfehlen

Lange & Jäger,

Spezialhut.

Marienstrasse 13,

vis-à-vis „Zwei Raben."

Gassaschrank,

doppelt gearbeitet,

Contorpult, Ladentafel, Ausstellungsregal,

schwarz mit Gold,

gr. Arbeitstafel

billig zu verkaufen. Werthe Adressen unter **G. A. 992** im „Invalidendank" Dresden erb.

Gänsefedern.

Gänsefedern.
Gänsefedern.

So lange der Vorrath reicht, versende **graue, ganz neue,** mit der Hand **geschliffene** Gänsefedern, ein Pfund nur 1 M. 20 Pf. u. bessere Sorte nur 1 M. 50 Pf. Probe-Postcolli mit 10 Pfd. versendet mit Post-Nachnahme **J. Krasa,** Bettfedernhandlung in **Prag,** Fleischmarktgasse Nr. 2 (Böhmen). Umtausch gestattet.

Kinderwagen, elegant, sehr preisw. zu verk. Reichenbachstraße 13, 4. links, 3. Thür.

Ein großer Hund,

Bernhardiner, dressirt, passend in Villa und als Begleiter, ist weg. Mangels an Platz billig zu verkaufen Weißegasse 8, v., 1. Laden.

Ein eleganter **Sopha** (Nußbaum) nebst **Fauteuil** für M. 90 zu verkaufen bei **C. W. Grosse,** König-Johannstr. 11, 1.

---

13 Annenstraße 13.

Frisch. Schellfisch

à Pfd. 25 Pfg.,

Malta-Kartoffeln

à Pfd. 15 Pfg.,

neue Bratheringe

Wallfisch 120 und 150 Pfg., ½ Wallfisch 180 und 200 Pfg.,

Vollheringe à Schock 200 Pfg.

empfiehlt **M. Uhlmann.**

Ein in gutem Zustande befindl.

Dreirad

w. zu kaufen gesucht. Off. mit Preis Scheffelstr. 21, Weinstuben.

Gebrauchte Oefen

sollen auf Abbruch verkauft werden. Zu erfragen Schützenstraße Nr. 4, part.

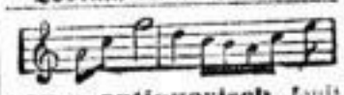
Ein Pferd

als überzählig billig zu verkaufen b. **Otto Naumann,** Ostbahnstr.

Ein Kindersitzwagen,

gut erhalten, billig zu verk.

Löbtau, Reisewitzerstr. 17, 2.



neu u. antiquarisch. kauft man am billigst. **Schreiberg. 14.**

Oskar Wünschmann,

14 Rampischestraße Nr. 14.

Gesuche, Gedichte

Toaste, Tafel-Lieder, Käufe,

Steuerreklamationen.

Rath in Rechtssachen.

Eine Clavier-Lehrerin ertheilt gründl. Unterricht

Böhmischestraße 20, 2. l.

Konservat. Klavier-Unterricht.

Pr. mäß. König-Johannstr. 21, 3. l.

Massage.

Zur Erlernung der Massage-Heilgymnastik ist Herren Gelegenheit geboten, an einem Abend-Cursus theilzunehmen. Dresden, Kurfürstenstraße 24, 1.

E. P. Richter.

Dessgl. für Damen Nachmittags bei Frau **M. Richter.**

Literat K. Schneider,

an d. Mauer 5, 1. (am Kaufh.)

Gesuche, Gedichte.

Toaste, Tafellieder, Briefe u.

Steuerreclamationen.

Pianist G. Gärtner,

Pillnitzerstr. 57,

spielt zu Hochzeiten u. s. w.

Clavier-Unterricht

ertheilt ein Lehrer der Musik auch an Erwachsene, Anfänger u. Fortgeschr. Zu erf. in d. Musikalienhdlg. Pragerstr. 20. Preis mäßig.

Dopp. Buchhalt.

lehrt in Cursen à M. 10

H. Franenleb, Weinligstr. 11

Zu gründlich elementarem

Violin-Unterricht

zu mäßigen Preisen, auch für Anfänger, ebenso zum Ensemblespiel hält sich bestens empfohlen

Gustav Burkhardt,

Lehrer am Kgl. Conservatorium, Cranachstraße 4, 3. Etage.

Tanz-Unterricht.

Lehre für einzelne Personen jederzeit alle Rundtänze in drei Stunden unter Garantie. **L. Reutsch, Schössergasse 6, 2.**

Englisch lehrt ein Deutsch-Amerik. Wilsdruffstr. 38, II.

Hüte

werden von 50 Pf. an garnirt. **Anna Fischer,** Wallstr. 3, I.

Tanz-

Unterricht Zahnsgasse 2.

Altrenomm. Institut.

Privatstunden zu jeder Zeit. In 4 Stunden lehre ich alle Rundtänze. Für ältere Personen ungenirt. **J. Büchienschuß.**

Klavier-Unterricht

ertheilt gründl. e. Dame Elisenstr. 28, 3r.

Feiner Putz,

sowie die

Damen-Frisirkunst

w. in 4—8 Wochen nachweislich gründl. erlernt **Pillnitzerstr. 48, 1. Et.,** gegenüber d. Junitzgch.

Elegante u. einfache **Damen-Garderobe** wird sauber gefertigt, es wird auch Arbeit auf Stube angenommen Zöllnerstraße 22, 1 Tr. links.

Damen-Garderobe

tadellos u. zu bill. Preisen fertigt Wiener Damenschneiderin **Marie Wrann,** Schreibergasse 10, III.

Damen-Garderobe,

elegant u. einfach, wird gut passend gefertigt. **Trauerkleider** in 24 Stunden. **gr. Meißnerstr. 7, 2. Selma Gandich.**

Wäsche

z. Waschen, Plätten u. Bleichen wird angenommen i. d. **Wasch- u. Plättanstalt** v. **T. M. R. Schwenk,** Dorf Nennitzsch Dresd.

Putz!!!

Hüte jed. Art w. geschmackvoll u. bill. u. d. neuesten Modellen garnirt. Fert. Hüte in gr. Auswahl. **Modistin,** Neumarkt 7, II.

Das photograph. Atelier Hauptstrasse 24 liefert **unter Garantie** die feinsten Bilder zu den denkbar billigsten Preisen. Gruppenbilder von M. 1,50 an. Sonn- u. Wochentags geöffnet Hauptstraße 24.

Aufpolsterungen

in und außer dem Hause, sowie **Tapeziren** und **Abreiben** der Zimmer fertigt sauber u. billig **R. Mättig,** Tapezier, Galeriestraße 2, 2. Etage.

Galvanos

(Kupfer-Clichés) liefert nach vorhandenem Holzschnitt schnellstens jedes Quantum **Wilh. Riem, Berlin SW. 68,** Clichéfabrik.

Kinderwagen-Höfgen

Königsbrückerstraße 75, Zwingerstraße 8.

Tapezieren, Aufpolstern, Gardinen einrichten billigst. **Th. Balve,** Causstr. 20.

Aufpolsterung

von Sophas, Matratzen in und außer dem Hause, sowie Zimmer-Tapeziren wird gut u. zu billigem Preis ausgeführt

Ernst Michel,
Tapezierer, Georgplatz 11, 4.

Luxus-

und Geschäftswagen lackirt sauber u. zu annehmbaren Preisen. **Ludwig Veit,** Rosenstr. 55.

Ziegenmolken

werden auf der Bürgerwiese früh 6—8 Uhr verabreicht.
Hochachtungsvoll
Conrad Zaister a. Appenzell.

Pension
Villa Brausenstein,
Schweizermühle b. Königstein, sächs. Schweiz.
Herrlicher Sommeraufenthalt in prachtvoller, waldiger Gebirgsgegend.

Johannesbad,
Königstraße 23.
Irisch-Römische Bäder, Badezeit für Damen Dienstag Vorm. und Donnerstag Nachm. b. 6 Uhr, sonst stets für Herren.
Russ. Dampfbäder, Wannen-, Kur- u. Hausbäder,
von früh bis Abends

Wachberg.
Kirschplantage in voller Blüthe.
Hochachtungsvoll **E. Palisch.**

Die schönste Partie ist zur Baumblüthe nach dem
Gasthof Kochwitz bei Loschwitz.
Prachtv. Aussicht, gute Bedienung.

Brauerei-Restaur. Striesen.
Heute sowie jeden Dienstag **Schlachtfest**
Herm. Schladitz.

Haidemühle,
angenehme Frühlingspartie durch die Haide, empfiehlt sich b. guten Speisen und Getränken einem hochgeehrten Publikum.
Hochachtungsvoll **E. Liebe.**

Kurbad Langebrück.
Empfehle meine neu erbauten 3 Säle Gesellschaften, Vereinen 2c. zur gefäll. freien Benutzung.
Hochachtungsvoll
E. F. Schönstadt, Besitzer.

Wettin-Schlößchen Kemnitz.
Angenehmer Aufenthalt.

Friedensburg.
! Prachtvolle Baumblüthe !!

Wettendschlößchen,
Plauen.
Prachtvolle Baumblüthe.

Lindengarten-Arsenal,
schönster Erholungsort.
empfiehlt werthen Vereinen und Gesellschaften seine geräumigen Lokalitäten, höchster Zelt zu freier Benutzung. — **Vorzügl. Küche, kräftiger Mittagstisch Biere** von bekannter Güte, **Maitrank, ff. Kaffee** u. del. **Kuchen.**
Hochachtungsvoll
Adolph Fritzsch.

Privat-Mittagstisch Wettinerstraße 16, 2. Et. r.

Liebenecke.
Herrliche Baumblüthe!

Albrechts-Höhe
Cafféhaus,
prachtvoll Aussichtspunkt, mitten in d. **Baumblüth** gelegen, empf. sich geehrt Herrschaft u. Vereinen.
Hochachtungsvoll **E. Langer.**

Münchner Kindlbräu.
Moritzstraße 19, Ecke Ringstraße.
Rauchfreie Localitäten.
Echt Pilsner
Bürgerl. Brauhaus.
Echt Münchner.
Vorzügliche Küche.

Husarenschänke, Johannstadt.

ff. Leitmeritzer
Böhmisch Bürgerlich Bräuhaus,
als **Javel edler Braukunst** allgemein bekannt, Qualität wie **Pilsner,** aber weit billiger, prüfe man z. B.
Hotel Lingke,
Seestrasse,
Restaur. O. Scharfe,
Pirnaischerplatz etc. etc.
u. empfehle ich diesen köstlichen Stoff den Herren Wirthen unter den **coulantesten** Bedingungen.
Max Hecht,
Generalvertreter vom
Münchner Löwenbräu
und
Bürgerl. Bräuhaus Leitmeritz i. B.,
Dresden-A., Kgl. Großer Garten.

Echt
Pilsner Biere
werden an Qualität von dem
Libotschauer Bier
übertroffen. Beweis die chemische Analyse. Es empfiehlt darum
Libotschauer Bier
ein alter Pilsner Biertrinker.

R. Güldner's Weinstuben
in **Briesnitz** bei Dresden.
Spezialausschank von nur reinen
Naturweinen
zu billigen Preisen.

Münchner Pschorrbräu!
Pariser Garten,
große Meißnerstraße.
Mehrfachen Wünschen nachkommend, verzapfe von heute an als **Münchner** Bier **nur echt Münchner Pschorrbräu.**
Diesen hochfeinen Stoff halte ich günstiger Beachtung bestens empfohlen. **E. Fechner.**

Man verlange ausdrücklich
Bürgerlich Pilsner Bier.
H. F.

Alt-Gaßmeyer
Schloßstraße.
Heute Abend
Hammelkeule und Sauerbraten m. vogtländischen Klößen.
Jeden Mittwoch Schweineschlachten.
J. Schmitt.

„Frankenbräu",
König-Johannstraße 12.
Heute großes
Schlachtfest.
Carl Arndt.

Als Specialität:
Münchner Schlachtschüsseln.

Täglich frischer
Maitrank
Carl Seulen Nachfolger,
Wallstraße 8. Porticus.

Bienenkorb,
Schloßstraße Nr. 15.
ff. Münchner Augustiner
ff. I. Culmbacher Actien,
halbe Liter-Glaser à 20 Pf.
Ernst Marcus.

Gesucht
kräft. bürgerl. Mittagstisch in anstand. christl. Fam. unweit der Johann-Georgen-Allee. Off. mit Preisang. unter **A. T. 295** Exped. d. Bl. erbeten.

PRIVAT-BESPRECHUNGEN

Militär-Verein I.
Dienstag, den 10. Mai d. J. findet die Feier unseres
35jährigen Stiftungsfests
bestehend aus Festspiel, Concert und Ball, von Abends 8 Uhr im Saale des **„Tivoli"** statt. Für Mitglieder legitimirt das Vereinszeichen und für deren Angehörige werden die Eintrittskarten von dem Vereinsboten **Christmann** unentgeltlich verausgabt. Um recht zahlreiche Betheiligung der geehrten Kameraden bittet
Der Vorstand.

Schutzgemeinschaft für Handel und Gewerbe.
Unser **Incasso-Bureau, Webergasse 27, 2. rechts,** geöffnet v. 10—2 Uhr, empfehlen wir unseren Herren Mitgliedern zu recht fleißiger Benutzung. Anmeldungen z. Mitgliedschaft werden daselbst entgegengenommen.
Die Verwaltung.

½9 Uhr
Concert-Probe.
N. Ch. **Erfr. Mitth. a. W.** Dringliche Beschlußfassung. **Um recht pktl. u. allf. Erfch. w. fr. geb.**

Patron.-Verein des Kgl. Conservat.
Schauspiel-Abend:
Mittwoch ½8 Uhr.

Artificia.
Heute Unterhaltungsabend.

Bezirksobstbauverein Oberes Elbthal.
Dienstag, 10. Mai, Abds 8 Uhr
Monats-Versammlung
im Gasthof Niederpoyritz.
Betreffs wichtiger Vorlagen bittet um zahlreiches und pünktliches Erscheinen
E. M. Balcke, Vorsitzender.

Tonkünstler-Verein.
Die das Vereinsjahr schliessende
General-Versammlung
wird **Montag, den 30. Mai d. J.,** stattfinden. — Anträge sind bis zum 22. Mai beim Vorstande des Vereins einzureichen.
Der Vorstand.

Gegr. 1873
Mittwoch Abend 8 Uhr **Versammlung** bei „Helbig's", rother Saal.
T.-O.: **Vortrag** des Herrn **Preische** über die Stellung der Sigel im System.
Gäste willkommen.

Neustädter Chorgesang-Verein.
Heute Kirchenmottete.
Versammlung 2 Uhr Königstr. 9, 2.

Carola.
Chorgesang-Verein.
Heute Generalversammlung.
Nächsten Sonntag Stiftungsfest.
Partie d. V.

Heute Abend 8 Uhr
Probe.
Abstimmung. — Mittheilungen. **D. V.**

Turn-Verein für Neu- u. Antonstadt.
Sonntag, den 15. Mai, findet anläßlich der Einweihung unseres vollständig neu hergerichteten Sommer-Turnplatzes (Klaustr. 40) Nachm. 4 Uhr
Schauturnen
und Abends 8 Uhr
Commers
(mit Angehörigen) in der Turnhalle statt.
Eintrittskarten zum Schauturnen sind (unentgeltlich) beim Hausmeister Herrn Trautmann zu entnehmen.
Alle Vereinsangehörigen, sowie die Freunde und Gönner unseres Vereins ersucht um zahlreiche Theilnahme
der Turnrath.

Oeffentliche
Bäcker-Versammlung
Dienstag, den 10. Mai 1892
Nachm. 3 Uhr
im Trianon.
Tages-Ordnung:
„Die Sonntagsruhe".
Um zahlreiches Erscheinen ersucht
Der Einberufer.

Alles sei Dir verz., komm' nur h. i. d. Hutzaunschänke, Striesenerstraße 18. **Deine Liesel.**

Herzlichen Glückwunsch!

Kranke.
Inserat siehe Seite 11.

Blonde Dame
mit hell. Anhang, Begleit. ält. Dame, w. Sonntag Ab. ½8 Uhr durch Wachwitz nach Loschwitz ging, wird, wenn Annäherung m. hellen Herrn i. Garten angenehm, geb., Adr. u. **C. D. 905** Fil.-Exp. d. Bl., gr. Klosterg. 5, udzlg.

Widerrufe
hiermit, daß ich bis jetzt Jemand etwas schulde u. meiner Arbeit zufolge auch nicht nöthig habe, Schulden zu machen, übrigens hat mein Mann zu thun, für seine Person zu sorgen, schweige denn für Frau u. Kind, weshalb ich ihn auch verlassen habe.
Helene Rücker geb. Knöfel, Poppitz 4, 1. Et.

Schandau!
Bei meiner Abreise aus dieser lieblichen Badestadt kann ich hierdurch nicht unterlassen, dem Besitzer des anerkannten
„Elb-Hôtel"
dem schneidigen Wirthe, Herrn **Alexander Stephan,** meinen aufrichtigsten Dank für die stets gute, aufmerksame Bewirthung und für seine liebenswürdige Gesellschaft darzubringen. Wünsche demselben infolge dessen ein stets gut besuchtes Haus.
Im Wonnemonat 1892.
Dr. Kranepul.

Hut-Blumen,
Straus-Federn, kauft man am preiswerthesten in der Blumenfabrik von **G. Rother, Pillnitzerstraße 3.**
A. R.

Portemonnaies,
Cig.-Etuis, Brieft., Hand-, Markt- u. Reisetaschen, Koffer, Albums 2c., gut gearbeitet und billigst bei **C. Heinze,** Breitestr. 21, **Eckladen, Lederwaaren-Specialität. R.**

Droschkenkutscher
kauft Eure Röcke u. Mäntel Galeriestraße 4, 1. Etage, dort sind dieselben am billigsten. Ein College.

Die Abneigung
vieler Damen gegen das Tragen irgend einer Haararbeit ist oft gerechtfertigt. Warum? Weil nicht selten derartige Arbeiten unschön, geschmacklos, schlecht passend und schwerfällig gearbeitet sind, so daß den Damen das Tragen einer solchen Haararbeit lästig wird. Das bekannte Erste Dresdner Damen-Frisiergeschäft von **Giov. Dorizio, Pragerstr. 37** (Hotel Europäischer Hof) fertigt **alle Haararbeiten unter Garantie** des guten Passens geschmackvoll und besonders leicht an, so daß es ein Vergnügen ist, eine solche Haararbeit zu tragen.
L.

Auf den
Total-Ausverkauf
in **ff. Briefpapieren u. Gelegenheitsgeschenken Struvestraße 5 wird aufmerksam gemacht.** **R. D.**

Glashütter Uhren
sowie **Schweizeruhren** kauft man gut und billig bei **Oehme, an der Sophienkirche. Reparaturen-Preisangabe** sofort. **J. D.**

In dem Ausverkauf v. **Georg Arnecke,** Wilsdrufferstr. 33, jetzt 2. Etage, kauft man die besten
Strumpf- und Mode-
waaren, Tricot-Taillen, -Kleidchen, -Anzüge, Unterröcke, Hütchen, Perlkragen, Plaids, Tücher, Hemden, Hosen wotzbillig. **D.**

Schuhwaaren-
Ausverkauf Zahnsgasse 14. **L.**

100 Rover
findet man auf Lager bei **A. Sissau,** Rennbahn **Striesen,** von den billigsten bis zu den theuersten Marken. Derselbe tauscht auch gebrauchte Räder gegen neue um. **K. v. D.**

Schuhwaaren
jeder Art, elegant u. dauerhaft, kauft man zu d. **billigsten** Preisen bei **A. Mitschke,** Pillnitzerstr. (Storchapotheke). **L.**

ff. Hutblumen,
Jardinièren, sowie goldene und silberne **Braut-Myrthen-Kränze** kauft man zu wirklich **billigen Fabrikpreisen** in der **Blumen-Fabrik** von **Heb. Miekau, Webergasse 23** und **Nr. 2.**
A. M.

Wettinerstraße 7
befindet sich der **größte und reichsortirteste Abzahlungsbazar** und ist derselbe bei Anschaffung von **Waaren jeder Art,** besonders ganzen Ausstattungen, als **streng reell** bestens zu empfehlen. **D.**

Radfahren lernen Sie täglich schnell bei der bekannt. Firma **A. Sissau,** Rennb. Striesen. **S.**

Dem Publikum wird das
Möbelmagazin
v. M. der Tischler-Innung bei Bedarf bestens empfohlen. **J. V.**

Meyer's Joppen
aus **Bayern** findet man nur beim **Schlafrock-Meyer, Frauenstraße 8** und **10.**
M. & B.

Schlafröcke
in größter und neuester Auswahl findet man billigst in der Dresdner **Schlafrock-Fabrik** von **S. Meyer jun., Frauenstraße 8** und **10,** gegenüber Herrn **Klepperbein. M. u. B.**

Fächer-Teucher
Altmarkt — Schösseragasse. Sommer-Fächer-Neuheiten. Reparaturen. **C. T.**

Rasirmesser
für die Herren **Barbiere** und **Selbstrasirer** werden auf's Feinste geschliffen bei **J. Hahnemann** in der Dampfhobelbleiserei und Vernickelungsanstalt **Am See 4.** **H. M.**

Nur Bartholdt's berühmte
Wiener Corsets,
extra **hochschn.,** verleihen schöne Figur u. bedingen d. ihnen vorzüglich Schnitt **eleg. Sitz des Kleides.** Diese **neuen** Façons findet man in reichster Auswahl ohne Concurrenz **solid** u. **billig** im **Wiener Special-Corset-Magazin** von **M. Bartholdt, 15** Amalienstr. u. Pragerstr. **22. Achtung! Corset-Laterne. S.**

Bei Bedarf an
Kinderwagen 2c.
sei die Fabrik von **A. Paul,** Lärchenstr. 9 u. Breitestraße 21, bestens empfohlen. **A. O.**

Guter Rath.
Allen Hausfrauen, welche Bedarf an **Leinewand, Handtüchern, Bett- u. Tischwäsche** haben u. dieselben billig und gut einkaufen wollen, sei das altrenommirte Geschäft von **Robert Böhme jun., Georgplatz 16** empfohlen. Unsere Frauen waren mit ihren Einkäufen noch nie so zufrieden, als seit sie dort kaufen, darum rathen zu einem Versuch
mehr. sparsame Ehemänner.

Nur Frau
Kublinski, Zahnkünstlerin, **22** Amalienstr. **22** (neben Hotel Amalienhof) plombirt und zieht **schmerzlos Zähne.**
Zahnarzt K.

Alte Münzen
Ein- u. Verkauf, sowie **altes Gold und Silber** kauft der Juwelier **Franz von Schlechtleitner,** Annenstr. 31, direkt bei Kirche. **R.**

Keine grauen
Haare mehr. Jedermann kann sich sofort **blond, braun** oder **schwarz** färben. **4 Wochen** anhaltend, höchst **unschädlich,** das **bestexistirende,** nur **echt** zu haben bei **R. Freisleben,** Friseur, **Postplatz** (Promenade). **Versandt** auch nach ausw. **V.**

Kinderwagen, neue und gebrauchte, sind erstaunlich bill. nur Ammonstr. 28 bei Gottlebe. **R.**

Schlafröcke
jeder Art kauft man nur gut und billig in der seit 1838 im besten Ruf stehenden Schlafrock-Fabrik von C. Werm, Kampischestr. 4.

Wie
vorsichtig man sein muß, nicht in Pfuscherhände zu gerathen, wird nur Derjenige zu beurtheilen wissen, der sich bereits in solcher Lage befunden hat. Ein gutpassendes Gebiß liefert Ihnen in diesem Falle Fr. **Elise Weichhold,** Zahnkünstlerin, Seestraße 1, 2., Ecke Amalienstraße.
D. E.

Wiener Corsets,
direkt bezog., somit ächt, findet man in denkb. gr. Auswahl und Ersparung d. hohen Ladenmiethe **billigst** und einzig **ächt** b. **Leo Stroka,** Seestraße 5, 1. Etage, gegenüber d. Zahnsgasse. **K.**

Kinderwagen,
Fahrstühle kauft man gut zu billigsten Preisen in der Fabrik **Freibergerstr. 11** b. **Schulze & Cruschwitz.** **F.**

Was nützt
eine **Perrücke, Scheitel, Stirnlocken** 2c., wenn man dieselben sofort als falsch erkennt, obige Arbeiten vom Wiener Damenfriseur **Leo Stroka,** Seestr. 5, 1. Stock, gegenüber der Zahnsg. gefertigt, sind absolut **unsichtbar** u. durch Erspar. d. hohen Ladenmiethe billig. **K.**

Schuhe, Stiefel,
Promenadenschuhe, Hausschuhe, Pantoffeln u. dergl. für Herren, Damen und Kinder kauft man sehr gut und wirklich haltbar in dem 1877 gegründeten **Schuhwaarenlager v. A. Fischer, 6 Weisserhirschstraße 6,** früher Wettinerstraße. **H. M.**

Wer etwas billiges und doch feines rauchen will, probire die **5-Pfg.-Cigarre**
„Moltke"
bei **H. v. Wehren, Seestr. 6.** Jedermann wird von der höchst **vorzüglichen** Qualität entzückt sein **Ad. K.**

Liebes, die uns zur Insertion zugegangen, ersuchen nach Ablauf derselben bald digst abholen zu lassen.
Exped. der Dresdn. Nachr.

Theater, Concerte, 10 Mai.
Allst.-Billet-Verkauf: „Invalidendank", Seestraße 6, 1.

K. Hoftheater. Altstadt.
99. Vorstellung.
Mittel-Preise.
Sicilianische Bauernehre.
(Cavalleria Rusticana.)
Oper in einem Aufzuge nach dem gleichnamigen Volksdrama von G. Cecchi von G. Targioni-Tozzetti und G. Menasci. Nach der deutschen Uebersetzung von O. Bernstein für das Dresdner Hoftheater eingerichtet.
Musik von Pietro Mascagni.

Santuzza, eine Bauerin	Frl. Malten
Turiddu, ein Bauer	Hr. Anthes
Lucia, seine Mutter	Frl. v. Chavanne
Alfio, ein Fuhrmann	Hr. Schelhammer
Lola, seine Frau	Frau Schuch

Alessandro Stradella.
Romantische Oper in drei Akten von W. Friedrich.
Musik von Friedrich von Flotow.

Alessandro Stradella	Hr. Erl
Malvolio, ein Venetianer	Hr. Lichberger
Leonore, seine Mündel	Frl. Friedmann
Bandolfo } Banditen	Hr. Decarli
Barbarino }	Hr. Wiede

Vorkommende Tänze ausgeführt vom Frl. Hochhäusler, den Herren Wolter, Roder jun., Gleichsch, Fenat, Wolf, Marth, Janke und Grimm u. dem gesammten Ballet-Personal.
Anfang ½7 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.
Mittwoch: Lorle.
Donnerstag: Heirat.

(In der Neustadt.)
Mittel-Preise.
14. Vorstellung im siebenten Abonnement.
Die Frau ohne Geist.
Lustspiel in vier Akten von Hugo Lubliner.
Neu einstudirt.

Julius Wendeberg	Hr. Gunz
Hedwig, seine Frau	Frl. Simons
Adelaide, deren Cousine	Frl. Schendler
Bella Palmer, Witwe	Frl. Ulrich
Oswald Lutz, Zeichner	Hr. Bauer
Richard Werner } Bella's	Hr. Paul
Fritz Hagemann } Freier	Hr. Dettmer
August Martin, Mentor	Hr. Schubert
Stefanie, seine Tochter	Frl. Betz
Anna, Dienstmädchen b. Wendeberg	Hr. Heinig
Lorenz, Diener b. Werner	Hr. Ulrich
Fanny, Kammermädchen	Frl. Müller II
Ein Trecker	Hr. Schrade

Anfang 7 Uhr. Ende nach ½10 Uhr.
Mittwoch: Der Liebemann.
Donnerstag: Wahrheit?

Residenz-Theater.
(Fernsprech-Amt 3, Nr. 3202.)
Mittel-Preise.
Gesammt-Gastspiel der Gesellschaft des Directors Theodor Giebrau vom K. K. priv. Theater in der Josefstadt Wien.
Wiener Vorstadt-Geschichten.
(„Eine von der Burgmusik".)
Posse mit Gesang in vier Akten von B. Eisenberg und L. Krenn. Musik von Carl Steiner.

Baron Oskar von Pecht	Hr. Janda
Hieronymus Tüpfel	Hr. Indra
Ludmilla, seine Frau	Frl. Schubert
Waldbalz Rober, der Neffe	Hr. Stelzer
Moritzmann, Agent	Hr. Gustl
Eleonore, seine Frau	Frl. Korn
Liebesch, Beamter	Hr. Horak
Pauline } dessen Töchter	Frl. Hirsch
Lisa }	Frl. Wolf
Sofonie }	Frl. Strohmeier
Carl Felberer, Tischler	Hr. Kopler
Schnitzl, Strohschneider	Hr. Frank
Anna	Frl. Christmann-Uebermasser
Martin Schopflocher	Hr. Stanzig
Bernhard, seine Frau	Frau Hermann
Helene, seine Tochter	Frl. v. Freiwald
Moritz, sein Sohn	Ida Nicks
Therese, Zofe	Frau Storch
Frl. Antonia Willner	Frl. Reisinger
Gustav Burger	Hr. Steinau
Willi Haberkorn, Hauptkassier	Frau Dietz
Frau Schroder	Frl. Hanna
Frau Gruber	Frau Gogl
Kami, Dienstmädchen	Frl. Tiegl
Wampl, Hausmeister	Hr. Klatscher
Koch, Hausmeister	Hr. Czikanek
Ein Schmerzjunge	Hr. Muhlleitner
Erste } Partei	Hr. Urban
Zweite }	Hr. Dürer
Dritte }	Hr. Pick
Fritz Regl	Hr. Pretsch

Anfang ½8 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.
Morgen: Dieselbe Vorstellung.

Bekanntmachung.

Auf Antrag der Erben sollen die zum Nachlasse des Privatus und Braumeisters **Friedrich August Pfeil** in **Weinböhla** gehörigen Grundstücke:

1. die Parzellen Nr. 38a und 39 des Flurbuchs — Gebäude, Hofraum und Garten, Nr. 127 des Brandkatasters — mit — Hektar 28,4 Ar oder — Acker 154 Quadrat-R. Fläche und 38,39 Steuereinheiten,
2. die Gartenparzelle Nr. 1367 des Flurbuchs mit — Hektar 22,3 Ar oder — Acker 121 Quadr.-R. Fläche und 4,48 Steuereinheiten,
3. die neugebildete Parzelle Nr. 1367a des Flurbuchs — Wohnhaus und Garten, Nr. 114 E des Brandkatasters mit — Hektar 21,2 Ar oder — Acker 115 Quadrat-R. Fläche und 28,18 Steuereinheiten,
4. die Feldparzelle Nr. 1401c des Flurbuchs mit — Hektar 58,1 Ar oder 1 Acker 15 Quadrat-R. Fläche und 6,88 Steuereinheiten,
5. der Weinberg, Nr. 1366 des Flurbuchs, mit — Hektar 17,7 Ar oder — Acker 96 Quadrat-R. Fläche und 2,59 Steuereinheiten,

Mittwoch den 18. Mai 1892

von 10 Uhr Vormittags

ab an **Ort und Stelle** im **Pfeil'schen Gasthofe zu Weinböhla** öffentlich versteigert werden.

Die Bedingungen, unter welchen die Versteigerung erfolgt, werden im Termin bekannt gegeben.

Ersteherungslustige werden aufgefordert, sich rechtzeitig zum Termin einzufinden und darauf aufmerksam gemacht, daß der Vormund, Gasthofsbesitzer Herr **Ernst Hermann Pfeil** in **Weinböhla** über Lage ꝛc. der Grundstücke die nöthige Auskunft ertheilen wird.

Meißen, am 6. Mai 1892.

Königliches Amtsgericht daselbst.

Dr. Schopper.

---

15 Pianinos

mit Verlust sofort ganz billig zu verkaufen Altmarkt 15, 2. Et.

Allerfeinste Meierhöfische Tafelbutter

versende täglich frisch netto 9 Pfd. für M 7 franco geg. Nachnahme. Für Zufriedenheit Garantie.

Simon Kempler.

Okszim bei Brzesko, Galizien.

Kaufe Gold, Silb., Uhren, alterthüml. Porzellan, Glas, Münzen, Leihhausscheine, Möbel, Betten, Wäsche. **A. Rausch, Marienstraße 48, parterre.**

Johannisbeerwein,
à Fl. 65 Pf.,
Ebereschenwein,
à Fl. 70 Pf.,
Erdbeerwein,
à Fl. 75 Pf.,

von vorzüglich schöner Qualität, wie sie mir noch nicht vorgekommen, empfiehlt als sehr preiswerth **E. E. Müller**, Dresden, Schulgutstraße 2.

Nur kurze Zeit gebr. Pianinos

zu 90, 100—120 Thaler verkauft Julius **Gottlober**, Altmarkt 15.

Getragene Herrengarderobe u. Schuhwerk zu kaufen gesucht. Adr. **Domski**, Aschhofplatz 1.

Für 290 Mk.

1 Pianino

zu verkauf. Viktoriastr. 26, pt. l.

Omnibus,

ca. 16—20 Personen fassend, offen, sucht zu kaufen

Gasthofpächter **Penther, Meißen.**

Eine **Allgäuer Molkerei**

sucht Abnehmer

für feinste **Centrifugenbutter.** Der Versandt erfolgt jeden Tag in Postkolli. Gef. Aufr. unter **K. Q. 1761**

Haasenstein & Vogler, A.-G., Stuttgart.

Ein kleiner

Americain,

neu vorgerichtet, ist für 150 Mk. zu verkaufen: Niedergraben, Stadt Bautzen, b. Hausknecht.

---

1 Pianoforte

v. Rosenkranz (gold. Medaille),
1 Harmonium,
1 ff. Stutzflügel,
1 Drehpianino, 1 größ. Saal pass., **Pianinos** billig zu verkaufen **14 Pragerstr. 14, 3.**

Zur Spargel-Saison

empfehle

hochvorzüglichen, fetten, frischgeräuchert.

Rhein-Lachs,

pro Pfund **5 Mk.**

F. H. Hörichs,

Moritzstrasse 9,

direct an der König-Johannstraße.

Auction!

Donnerstag den 12. d. M. Vormittags 11 Uhr sollen in **Tolkewitz** 86 Stück Frühbeetfenster u. 1 Partie Rosen- und Georginenwurzeln gegen Baarzahlung versteigert werden. Bieter wollen sich im Gasthofe zum Anker daselbst einfinden.

Dresden, am 9. Mai 1892.

Actuar **Rossberg,** Ger.-Vollz.

Aepfelwein,

beste Qualität, glanzhell, per Liter 28 Pf., versendet in Gebinden von 25 Liter an unter Nachnahme **G. Schmidt & Sohn, Weida.**

Frühjahrs-Neuheiten.

Unterröcke

in **Normal,** sowie **extraweit.**

Größtes Lager der Residenz.

Gleichzeitig mache auf mein Lager von

Unterrockstoffen

besonders aufmerksam.

Confectionshaus

für **Morgen-Kleider, Matinées, Blousen, Röcke** u. s. w.

Anfertigung nach Maß in kürzester Zeit.

Robert Böhme,

Altmarkt,

Eckhaus Schreibergasse.

Handschuhe,

Baumwolle, Jersey-Façon,
für Kinder à 21, 25 Pf.,
für Damen à 20, 30, 40 Pf.,
für Herren à 30, 55 Pf.

Flor,
6-Knopflänge, Jersey,
für Damen à 35 Pf.,
mit gestift. Manch. 40 Pf.

Halbseide,
Jersey-Façon,
für Damen 65, 85 Pf.

Riesige Auswahl, dauerhafte Qualitäten.

Strumpfwaarenhaus

Herm. Mühlberg

Wallstrasse

Ecke Webergasse.

Gartenkies

ist preiswerth, schönfarbig zu haben in der Grube von **F. Seifert** in **Grumbach** (Post Wilsdruff). Einfahrt vor der **Friebel'schen Firma.**

Ein zurückges. Garnituren

zu verkaufen König-Johannstraße Nr. 7, 3. Etage.

Marquisen- u. Rouleaux-Leinen

in bewährten zweckentsprechenden Qualitäten von 70—400 Ctm. breit.

Weisse und crêmefarbige

Zug-Gardinen-

Stoffe in glatt, gestreift und damassirt in allen Breiten.

Zu obigen Stoffen passende Franzen

in allen Arten und Ausführungen.

In sämmtlichen Qualitäten und Breiten sind meinem großen Umsatze angemessen stets bedeutende Quantitäten vorräthig. Feste billige Preise mit 3 Proc. Rabatt.

König-Johannstr. 6. Siegfried Schlesinger, König-Johannstr. 6.

Alle Sorten Schuhe u. Stiefel für Damen, Herren u. Kinder

welche ich führe, sind die denkbar großartigsten, die **Formen** von unübertroffener **Eleganz,** wobei **„Eigenes Fabrikat“,** nur Handarbeit, aus den vorzüglichsten Lederarten gefertigt sind. **Passform,** gutes Gehen, vorzüglich. **Reparaturen** werden prompt und sauber ausgeführt.

Maassbestellungen, wobei nur wirklich Gutpassendes abgenommen zu werden braucht, sowie

Extra-Abtheilungen für **Damen** und **Herren.** Auswahl-Sendungen nach auswärts in jede Richtung der Stadt.

Bedienung: **Englisch, Französisch** und **Polnisch.**

Täglicher Eingang von **Pariser, Wiener** und **englischen Neuheiten.**

Empfiehlt sich hochachtungsvoll

Moritz Pommer, Schuhfabrik,

Wilsdruffer Str. 5, am Neumarkt, Löwenapotheke.

Versteigerung. **Morgen Mittwoch, den 11. Mai,** Vormittags von **10 Uhr** an, gelangen **Drehgasse 1** die zur **Th. Lehmann**'schen Konkursmasse gehörigen

Werke der Architektur und Baukunst,

als: 2 Bände lose Mappen Roma Moderna v. P. Letarouilly nebst Text, 5 Bände lose Mappen 16 Jahrgänge Croquis d'Architecture, 3 Jahrgänge Sculpturen von Raguenet, 2 Bände Die Architektonischen Ordnungen der Griechen u. Römer von Mauch, 2 Mappen Familien-, Geschäfts- u. Wohnhäuser von Bötticke, 1 Mappe Hamburger Rathhauskonkurrenz, 1 Atlas der Architektur und Bauweisen von Essenwein, verschiedene architektonische Werke sowie

gutgehaltene Bau-Utensilien,

als: 20 Spitz- u. Radehacken, 15 eis. Brechstangen, große eis. Hammer, Rammen, Siebe, Gießkannen, Holzkannen, 2 Haspelkasten mit Ketten, Klammern, Keile, 1 Tau, 150 Stück Klinkerziegel u. A. m. zur Versteigerung.

E. Pechfelder, Auctionator u. Taxator.

Damengürtel, Gürtelbänder.

Specialität: einfache bis hochelegante Sachen in größten Sortimenten in Leder, Seide, Wolle und Metall.

Moritz Hartung,

Hauptstraße. Altmarkt 13.

Ein Patent,

Familienstück, soll billig für 600 M. verkauft werden. Betreffender Käufer kann sich auch als Selbst-Erfinder des betreffenden Patents benennen. Off. unter **A. 1000** lagernd Hauptpost.

Gutgeh. Salongarnitur.

Nußb. Canapee, 2 Fauteuils 4 Stühle, rothbr. Friesplüsch, einf. Nußb.-Sopha m. Crepbezug, Roßhaarp., Nußb.-Vertico, Tafeltisch, Schreibtisch, sow. 1 Mahag.-Etagerenbuff, Goldrahmenpfeilerspiegel m. Console u. Pl., doppelth. Geschirrschrank, gr. Garderobeschr., Kommode, ält. Schreibsecretär, Nachtschränkchen u. v. m., alles sehr gut geh., billig zu verkaufen **Gr. Brüdergasse 16, I.**

---

1 Pferd, 4 Jahre alt, brauner Wallach, schöne Figur, in Privathände zu verkaufen. Offerten unter **S. M. 5** in die Exp. d. Bl., gr. Meßergasse 5.

---

1 Bettst. m. Matr., neu sol. Arb., g. Sprungfedern, billig zu verk. Kiefernstr. 16, 2. Hinterh. b. Topez.

Regen-Mäntel

für **Damen.** Frühjahrs-Neuheiten in herrlicher Ausführung, aparter Schnitt u. nur gediegene Stoffe, schon zu 7 Mk. bis zu dem feinsten Genre.

Capes,

Saison-Neuheit!

Meine Confection zeichnet sich durch aparten Geschmack, gediegenes Material und unerreicht billige Preise aus. Es befinden sich Exemplare darunter im Werthe von 40 bis 50 Mk., die ich schon von 10 bis 20 Mk. an verkaufe.

Jaquets,

sehr elegante Neuheiten, schon zu 4 Mk.

Frau Günzburger,

22 Flemmingstraße 22, I., kein Laden, nächst dem Postplatz und Wettinerstraße.

Salongarnitur, Vertiko, Sopha bill. zu verk. Antonstr. 12, pt. r.

Königliches Belvedère

der Brühlschen Terrasse.

Täglich Concert

von der Concert-Kapelle des Königl. Belvedère.

Direktion:

Herr Königl. Musikdirektor **A. Trenkler.**

Anfang ½8 Uhr. Eintritt **50** Pfg.

Grosse Wirthschaft Königlicher Grosser Garten

Heute grosses Concert.

Orchester 26 Mann. Neues Programm.

Dir.: Kapellmeister J. Endler.

Anfang 4 Uhr. Eintritt **10** Pfg. Kinder frei.

Feen-Palast,

19 Scheffelstraße. **Dresden.** Scheffelstraße 19.

Größtes Rendez-vous der Geschäftswelt u. Beamten.

Neu! {4 Uhr / täglich} **Neu!**

Concert

von der

Neapolitan. Fischer-Kapelle.

Bedienung durch die schönsten Töchter des Neapolitanischen Reiches in National-Costüm.

Hochachtungsvoll **Ehrhardt Krause.**

Münchner Hof

Kreuzstrasse 21.

Hôtel & internat. Concerthaus.

T.-A. III, 3495. Gegenüber dem Königl. Standesamte.

Bei kühler Witterung

Tyroler Gesangs-Concert.

Empfehle **freundliche Zimmer mit vorzüglichen Betten** von 1,25—2 Mark incl. Concert-Zutritt.

Dienstag, 10. Mai 92 Nr. 131. Seite 5. III

Deines Wein-Restaurant Warme Küche **Greff's Weinstuben** Wein-Restaurant Garten Telephon. **2 Zahnsgasse 2.**

Nissado-Decoration auf Wunsch noch Liebend

Neumann's Concerthaus,

8 Schössergasse 8.

Heute und folgende Tage

Grosses Concert,

ausgeführt **von der neu engagirten Capelle des Hauses** unter Leitung des Herrn Dir. **Hölein.**

Jeden Mittwoch großes Solisten-Concert.

Anfang 7 Uhr. **Eintritt frei.**

Achtungsvollst **Otto Boehme.**

NB. Zu Festlichkeiten jeder Art empfehle meinen über 300 Personen fassenden Saal einer gütigen Beachtung. D. O.

Brauße-Müller's

Kreuzstraße 11. Concerthaus. Kreuzstraße 11.

Nur auf kurze Zeit

concertirt täglich die mit großem Erfolg in allen größeren Städten Deutschlands aufgetretene, bis jetzt unübertroffene **Damencapelle**

„Jung-Deutschland zur See"

unter Leitung ihres Kapellmeisters **Herm. Loschten.**

Anfang der Concerte Sonntags um 4 Uhr u. 8 Uhr, Wochentags um 7 Uhr.

Hochachtungsvoll **H. Brauße-Müller.**

Restaur. Palästina

14 Schloss-Strasse 14.

Das Originellste und Sehenswerthste der Residenz ist **der kleinste Kellner der Welt**

General William.

Heinrich Miertschke.

Nur noch wenige Tage!

Grösste Sehenswürdigkeit Dresdens

in unstreitig Fräulein

Carmen,

395 Pfund schwer, **85** Ctm. Knie-Umfang, **23** Jahr alt,

im Straßburger Hof,

20 An der Frauenkirche 20.

Garten-Restauration

mit oder ohne Tanzsaal gesucht. Franco-Offerten unter H. F. 002 an den „Invalidendank" Dresden.

Aufruf und Bitte.

Viele krank gewesene, erholungsbedürftige Kinder, die wegen Ueberfüllung in anderen Erholungsstätten keine Aufnahme mehr finden können, der Pflege aber ebenso bedürftig sind und, in ihrer Hoffnung getäuscht, nun recht betrübt bei Seite stehen, bitten durch ihre Eltern dringend den Stadtverein, ihnen zu einer Sommerfrische zu verhelfen. Die Dame, welche im vorigen Jahre als Leiterin eines solchen Unternehmens sich bewährt hat, ist bereit, auch dieses Jahr armer Kinder sich anzunehmen. Bei allen persönlichen Opfern kann in Anbetracht der großen nöthigen Mittel ohne freundliche Hilfe das gute Werk nicht zu Stande kommen. Eine große Wohlthat, auf der Gottes Segen ruhte, erzeigt den Bittenden, wer durch kleine oder große Spenden mit hilft, daß die Kinder in frischer Luft und bei kräftiger Kost wieder fröhlich werden. Wir bitten herzlich, Gaben an die Expedition d. Blattes oder an den ergebenst Unterzeichneten gelangen zu lassen.

Stadtverein für innere Mission
Pirnaischestraße 57, I.
Zimmermann, Pastor.

Radebeul = Radeburger Secundärbahn.

Anläßlich des am **Donnerstag den 12. Mai d. J.** in Moritzburg-Eisenberg abzuhaltenden Roß-, Vieh- und Krammarktes werden folgende **Sonderzüge** abgelassen:

aus **Radebeul** 6 Uhr 45 Min. **Vorm.**,
in **Moritzburg-Eisenberg** 7 „ 21 „ „

aus **Moritzburg-Eisenberg** 1 Uhr 35 Min. **Nachm.**,
in **Radebeul** 2 „ 4 „ „

Die Züge halten an allen zwischenliegenden **Verkehrsstellen.**

Dresden, am 5. Mai 1892.

Königl. Generaldirection der Sächs. Staatseisenbahnen.
Hoffmann.

Welt-Restaurant „Société"

Dresden-A., Waisenhausstraße 29.

Grösstes Speise-Etablissement der Residenz.

Dresdner Bratwurst-Glöcklein.

Täglich

2 grosse Concerte

der **Kapelle** des **Hauses.** Dir.: Kapellmstr. **Eckardt,** sowie Auftreten der berühmten **Instrumentalistin** und **Glocken-Virtuosin Frl. Emmy Reynold.**

Dieselbe spielt folgende Instrumente:

Violine, Philomele, Glocken, Harmoniumflüt, Besengeige und **Ferry Belle (Schwingzither).**

Nachmittags 4 Uhr. Abends 8 Uhr.

Hochachtungsvoll **P. Menzel.**

Otto Scharfe's Restaurant und Café

„Pirnaischer Platz"

Etablissement I. Ranges.

Nur noch bis 15. Mai!

Täglich grosses Concert,

ausgeführt von Künstlern ersten Ranges.

Neu! Auftreten **Neu!**

des Mundharmonika-Virtuosen Bernh. Nosserl,

sowie

Vorführung indischer Zauberkünste

durch den **Singhalesen Mr. Ranny.**

Anfang **7** Uhr. Ende **11** Uhr. Programm 10 Pf.

Hochachtungsvoll **Otto Scharfe.**

Donath's Neue Welt,

Tolkewitz,

Erholungsort einzig in seiner Art.

Mich beehrenden Gästen hiedurch die ergebene Anzeige, daß ich heute die Saison im Garten eröffne. Ich habe auch dieses Jahr Sorge getragen, durch einige hübsche Neuheiten und Arrangements mich beehrenden Gästen einen angenehmen Aufenthalt zu bieten.

Die **Concerte** finden unter bewährter Leitung des Hrn. Musikdirector **G. Günther täglich** statt. Bei eintretender Dunkelheit Beleuchtung der **Alpenkette** (Alpenglühen) in noch nicht übertroffener Schönheit.

Anfang der Concerte **4** Uhr. Ende **9** Uhr. **Wassereffecte** und **Stauubbachfall.**

Eintritt 30 Pf., Kinder 10 Pf. Familienbillets 5 Stück 1 Mark sind am Büffet zu entnehmen.

Bei ungünstiger Witterung findet das Concert im Saale statt. Hochachtungsvoll **R. Donath.**

Das Restaurant Braune

(Neustädter Casino)

empfiehlt

den verehrten Herrschaften und Vereinen

seinen jetzt wieder

vorgerichteten Garten

für

Concerte und Sommerfeste.

Vorzügliche Küche.
Echte Biere, sp. Bürgerl. Pilsner.

Achtungsvoll

E. Braune,
Königstraße 15.

Park Reisewitz.

Jetzt prachtvolle Baumblüthe.

Empfehle mein Etablissement geehrten Vereinen, Gesellschaften, sowie zu Schulfesten und Vergnügungen jeder Art.

Achtungsvoll **E. Klammt.**

Panorama international,

Marienstraße **20, I.** (3 Raben), geöff. Vorm. 10 bis ges. 10 Abends.

Neu zum ersten Male

7. Abtheilung:

Spanien.

Burgos, Avila, La Granja etc.

Akustisches Cabinet,

geöffnet 9—6 Uhr. Ostra-Allee 19.

Eintritt 50 Pf. Montag, Donnerstag, Sonnab. **1** Mark.

Kaufmann & Sohn, Musik-Kunstwerke.

Illusion **„Vogelinde"** mit ihren unerklärlichen Verwandlungen. **Neu!** Ein frei in der Luft schwebender lebender Kopf. **Neu!** Kaiser-Panorama.

Münchner Pschorrbräu.

Erste Sendung Sommerlagerbier eingetroffen!

Ausschank in Dresden:

Altstadt:

C. Herold, Deutscher Herold, Sophienstraße.
O. Preil, Central-Hotel, Wienerstraße.
Rest. **Marschner,** Landhausstraße 5.
„ **Schönefeldt,** Blasewitzerstraße 1, „Z. sächs. Jäger".
W. Hollack's Etablissement, Albrechtstr. 41, „Germania".

Neustadt:

A. Leopold, Leipziger und Schlesischer Bahnhof.
E. Selle, Hauptstraße, „Radeberger Bierhalle".
R. Müller, Hotel Stadt Coburg.
E. Fechner, Stadt Paris, gr. Meißnerstraße.
Café Moltke, a. d. Augustus-Brücke.
Hollack's Etablissement, Inhaber **G. Scholz,** Königsbrückerstraße 94.
E. Weber, Rest. z. Balthaus, Bautznerstraße.
Wolf, Prinz-Friedrich-August-Hotel, Königsbrückerstraße.
Rest. **Günzel,** Oppellstraße.
„ **G. Schütze,** Priesnitzstraße.
„ **F. Fritzsche,** Immergrün, Bautznerstraße.

Libotschaner Bier

gleiche Qualität wie

Pilsner Bier

halten einer geneigten Beachtung bestens empfohlen.

Versandt in Original Gebinden, Gebrüder Hollack.

Niederlage der Domäne Libotschaner Brauerei in Libotschan bei Saaz.

Ausschank: Albrechtstraße 41, auch Eingang Pillnitzerstr. 50, Neustadt: Königsbrückerstr. 94.

Restaurant Töppich,

vis-à-vis Residenztheater, Circusstrasse.

Täglich Anstich des ff. Pilsner

aus **Schönpriesen,** der Perle aller Böhmischen Biere.

Zugleich mache auf meine **vorzügliche Küche** aufmerksam.

Großes Volksfest

in Lommatzsch.

Unser diesjähriges **Haupt-Schützenfest mit Königschiessen** und solennen Aus- und Einzügen findet in den Tagen **vom 6. bis mit 8. Juni** statt und wollen sich geehrte Schützen-Vereine 2c. wegen Erlangung eines Platzes baldigst bei unserem Vorstand, Herrn **Aug. Beger,** melden.

Das Directorium der priv. Schützengesellschaft.

Julius Reissig, Commandant.

Wo!

trinkt man das berühmte

Freih. von Tucher'sche Bier?

Nur: Hotel Lingke, Ecke Altmarkt.

Restaurant.

Zum Vertrieb auswärtiger echter Biere werden mehrere Restaurants in und bei Dresden gesucht. Bedingungen: gute Lage, Nachweis bisheriger Umsatzverhältnisse. Offerten unter **H. E. 001 „Invalidendank" Dresden** franco.

Restaurateure.

Tüchtiger Restaurateur auf Bierpacht gesucht. Franco-Off. unter **H. D. 199 „Invalidendank" Dresden.**

Künstliche Zähne

in hochfeiner Vollendung | neues Verfahren ohne Hilfe i. jed. Fall. vorzügliche Plomben.

R. J. Thies. Dresden. Seestr. 19 II Et.

Verantwortlicher Redacteur: Julius Schmidt in Dresden.
Sprechzeit Vorm. 10—12 Nachm. 5—7.
Verleger und Drucker: Liepsch & Reichardt in Dresden.

Eine Bürgschaft für das Erscheinen der Anzeigen an den vorgeschriebenen Tagen wird nicht geleistet.

Das heutige Blatt enthält einschl. Börsen- u. Fremdenblatt **26** Seiten

Sächsische Bankgesellschaft. Leipzig: Markt Nr. 14. Dresden-Altstadt: Wilsdrufferstrasse Nr. 5. Wechselstube Dresden-Neust.: Am Markt, grosse Klostergasse Nr. 13. **Quellmalz & Adler.**

Oertliches und Sächsisches.

— Vorgestern Mittag ward die Feuerwehr nach dem Restaurant „Drei Raben" gerufen, woselbst ein Kellerbrand ausgebrochen war. Nach 1stündiger Thätigkeit, bei der man mit gutem Erfolge die Rauchmaske in Anwendung brachte, war das unbedeutende Schadenfeuer erstickt.

— Gestern war bekanntlich der Jahrestag der Dresdner Straßenkämpfe. Seit einer Reihe von Jahren haben es die hiesigen Sozialdemokraten sich nicht nehmen lassen, die Gräber der Maigefallenen auf dem Trinitatis- und Annenfriedhofe aufzusuchen und zu schmücken und so begaben sich auch gestern und vorgestern kleine Deputationen von sozialdemokratischen Arbeitern dahin und legten Kränze mit rothen Blumen nieder.

— Der Bienenzuchtverein zu „Lenz u. U." gedenkt im Park und in den Räumen des Rest. auf Bahnhof Böhla (B.-Dr. E.) Sonntag und Montag, den 29. und 30. Mai d. J., eine Ausstellung von lebenden Völkern, Bienenwohnungen 2c. abzuhalten.

— Die Hauptgeschäftsstelle der Versicherungsanstalt für das Königreich Sachsen (für Invaliditäts- und Altersversicherung) befindet sich seit gestern Gewandhausstraße 5, 2. Etage.

— Der diesjährige Landtagsstandtag der Oberlausitzer Stände hat für wohlthätige Zwecke zur Fürsorge für Kranke und Gebrechliche, sowie für Schulzwecke und Wegebauten 168,000 Mk. bewilligt. Der durch die Landständische Bank im Jahre 1891 erzielte Reingewinn beziffert sich auf 274,417 Mk.

— Die Kapelle des 2. Grenadier-Regiments (Musikdirektor Schröder) ist für 14 Tage für die Wiener Theater- und Musik-Ausstellung engagirt worden und begiebt sich noch im Laufe dieser Woche dorthin.

— Am Freitag, den 6. Mai, ist der am Bahnumbau bei Cotta beschäftigt gewesene Arbeiter Burkhardt aus Schlettau, Ende der 30er Jahre, jüngst verheirathet, verunglückt. Derselbe hat an diesem Tage als Hilfsbremser auf einem Bauzuge, welcher die von der Ausschachtung des neuen Weißeritzbettes gewonnene Erde befördert, mitgeht, ist während der Fahrt von der Kipplowry — diese Bremser stehen gewöhnlich auf der letzten — durch irgend einen Umstand abgeglitten, hat beim Herabfallen mit dem Kopfe auf Eisentheile aufgeschlagen und derartige Verletzungen erlitten, daß der Tod sofort eintrat. Zwei entgleiste Lowries, worunter die letzte war, sind auf die entgegengesetzte Seite gefallen. Ob die Schuld irgend eine andere Person trifft, werden die von der Königlichen Staatsanwaltschaft angestellten Erörterungen ergeben.

— Eine Maifeier des 1. Mai veranstalteten sich vorgestern eine Anzahl Leute in Bühlau bei Loschwitz vor dem Gasthofe zum Deutschen Hause. Um auch nach außen hin sich bemerklich zu machen, ließen sie Abends gegen 7 Uhr einen Luftballon steigen, an dessen unterem Ende eine große rothe Fahne mit der Aufschrift: „Hoch lebe der 1. Mai" angebracht war. Die Fahne löste sich, obwohl der Ballon bei völliger Windstille ruhig dahinschwebte, von der Befestigung und stürzte herab. Die Leute zeigten sich über ihre That hoch befriedigt.

— Leipzig erhält in allernächster Zeit infolge der Bemühungen des dortigen Wiehels-Klubs, entsprechend dem großstädtischen Charakter Pleiße-Athens, einen großen Sportplatz, welcher den mannichfachsten Sportzwecken dienstbar gemacht werden wird. Der Rath hat dem genannten Klub zunächst auf 6 Jahre die sogen. Gabelwiese auf Lindenauer Flur unter vortheilhaften Bedingungen pachtweise überlassen. Es wird bereits energisch an der Einrichtung des Platzes, auf welchem neben dem im Vordergrunde stehenden Radwettfahren auch andere Sportzweige, wie Lawntennis, Fußball, Cricket, Crocquet, Turnspiele, Sportschießen, im Winter auch Eislauf, ausgeübt werden sollen, gearbeitet. Es gilt nach den vorliegenden Plänen für das Radwettfahren eine Bahn von 500 Mtr. und in Verbindung damit, nach Wetten, eine 800 Zuschauer fassende, mit Restaurationseinrichtung versehene, über 50 Mtr. lange Tribüne zu schaffen, für welche Anlagen bereits höchst zweckmäßig durchgeführte Entwürfe der mit der Ausführung der Bauten 2c. betrauten Architekten Schmidt und Johlige in Leipzig vorliegen.

— Wegen Majestätsbeleidigung wurde am 7. ds. in Freiberg der 43jährige Stuhlfabrikant Bruno Schönbert, in Frauenbach wohnhaft, zu 2 Monaten Festung verurtheilt.

— Am Freitag wurde in Glesien bei Schkeuditz unter dem Verdachte, seine Frau erwürgt zu haben, der Kriegsinvalide Kitzing verhaftet und der Staatsanwaltschaft übergeben. K., der als Unteroffizier den Feldzug 1870 nach Frankreich mitmachte, war von jeher ein roher Patron, der seine Frau öfter mißhandelte und ihr öfter sagte, daß er ihr das Leben nehmen wolle. Nach vollbrachter That ist K. zur Leichenfrau gegangen und hat sie gebeten, den Leichnam zu waschen. Dieser kam jedoch die Sache verdächtig vor, sie drang auf die Herbeiholung eines Arztes. Der Arzt erkannte sofort, was geschehen war, und erstattete Anzeige, was die sofortige Inhaftnahme des K. zur Folge hatte.

— „Mause-Fischer's". Diesen Namen führt in Werdau schon lange im Volksmunde eine Familie. Das hinderte indessen nicht, daß das Oberhaupt der ehrenwerthen Leute, der Familienvater, trotz seines Renommées seit Jahren als Feuerwächter verwendet wird. Dieser Tage ist nun aber der Mann mit seiner Familie wegen ausgedehnter Diebereien und Einbrüche doch dingfest gemacht worden, nachdem dringender Verdacht schon seit Langem auf Mause-Fischer's lag. Schon lange Zeit treibt in Werdau und dessen weiterer Umgebung eine Diebesbande ihr Unwesen, ohne daß es möglich war, derselben auf die Spur zu kommen. Gerade in der letzten Zeit hatten sich die Einbrüche gehäuft, und besonders die Art und Weise der zweitägigen Ausführung deutete darauf hin, daß immer ein und dieselben Verbrecher die Hand dabei im Spiele hatten. Daß es sich um mehrere Personen dabei handelte, ging aus der Masse des Gestohlenen hervor; ja das Gestohlene hat in manchen Fällen mit dem Wagen fortgeschafft werden müssen. In der Nacht zum Sonnabend war nun wieder ein Einbruch in einem Restaurant in Werdau verübt worden, und diesmal lenkte sich der Verdacht aus bestimmten Gründen wiederum auf Fischer's. Eine kaum glaubliche Gerissenheit vor Allem des Familienoberhauptes hat die Entdeckung der Diebesbande bisher bis auf einzelne frühere Fälle zu verhindern vermocht. Es wurden vorläufig vier Personen — drei Angehörige der Familie Fischer und noch ein vierter Helfershelfer — festgenommen.

— Bühlau b. Weißer Hirsch. Unser Ort macht alle Anstrengungen, mehr und mehr Bedeutung zu erlangen, wozu er auch durch seine herrliche, waldige Höhenlage vollständig berechtigt ist. Die Staatswaldung zwischen hier und Ullersdorf ist die schönste und duftigste unserer ganzen Dresdner Haide und zieht alljährlich unzählige Spaziergänger hierher, welche die Waldluft zu schätzen wissen. Neues Leben wird aber die Staatsbahn, wie auch die erhoffte Drahtseilbahn in unsere Gegend bringen, nach deren Fertigstellung es außer allem Zweifel steht, daß Bühlau wegen seiner Höhenlage und wegen seines Walddunstes eine sehr bevorzugte nahe Sommerfrische werden wird. — Links der Bautzner Chaussee liegt in unserem Orte ein herrliches gesundes Bauterrain. Dieses wird nun neuerdings erschlossen. Eine zweite neue Straße, „Waldparkstraße" genannt, die ebenfalls direkt nach der Haide führt, ist heute dem Verkehr übergeben worden und in Kürze werden sich Villen an derselben erheben. Weitere fünf Straßen sind in dieser Gegend geplant, unter denen die zunächst herzustellende, die 13 Meter breite König-Albert-Allee, eine Musterstraße werden wird. Wir hoffen, daß unser Ort auf dem eingeschlagenen Wege weiter vorwärts schreitet der leidenden Menschheit zum Segen und der Gemeinde selbst zum Wohle.

— Am Dienstag Abend hat die Technikerschaft von Mittweida dem dortigen, in Kürze scheidenden Bürgermeister Dr. Goldenberg einen Fackelzug gebracht.

— Landgericht. Gestern wurde die Verhandlung gegen den Wirthschaftsgehilfen Friedrich August Michael in Schönfeld wegen Beseitigung resp. Unterdrückung einer Urkunde 2c. zu Ende geführt. Dem Angeklagten war bekanntlich zur Last gelegt, das von seinem Vater als Todtenbettmeister geführte Grabregister auf die Seite geschafft 2c. zu haben und trotz seines hartnäckigen Leugnens erlangte der Gerichtshof auch die volle Ueberzeugung von der Schuld M.'s. Ebenso fand die 4. Strafkammer für erwiesen, daß Michael in der Absicht gehandelt hat, dem Nachfolger seines Vaters im Amte Nachtheile zuzufügen, insbesondere bei der Aufsuchung von Gräbern Schwierigkeiten zu bereiten. In Berücksichtigung des Umstandes, daß der Angeklagte unter dem Drucke seiner Mutter gehandelt haben mag, erkannte der Gerichtshof gemäß der §§ 133 und 274 Abs. 1 des R.-St.-G.-B. auf 4 Monate Gefängniß und 200 Mk. Geldstrafe ev. weitere 40 Tage Gefängniß, verfügte auch auf Antrag der Staatsanwaltschaft die sofortige Inhaftirung M.'s, um Kollisionen desselben mit seiner Mutter zu verhindern, auf welche die Anklage ausgedehnt werden soll. — Wegen des in § 218 des R.-St.-G.-B. gedachten Versuchs eines Verbrechens gegen das keimende Leben wurde gestern Rosine Mienz von der 5. Strafkammer zu 4 Monaten Gefängniß verurtheilt; den Mitangeklagten Heinrich August Altmann traf wegen Beihilfe eine Strafe von 3 Monaten Gefängniß. — Der 63jährige noch unbestrafte Klimmerer Christian Friedrich Scheffler, ein Mann von altem Schrot und Korn, der im Winter bei Arbeitsmangel hin und wieder mit Brezeln handelt, erhielt für gestern Vormittag ½11 Uhr eine Vorladung zur Hauptverhandlung, weil er im Verdachte stand, Brezeln ohne behördliche Genehmigung ausgeloost und sich damit des strafbaren Eigennutzes schuldig gemacht zu haben. S. arbeitet auf einem Neubau und glänzte mit seiner Abwesenheit, als die Verhandlung beginnen sollte. Es wurde daher ein Vorführungsbefehl erlassen und als sich Scheffler sodann an Gerichtsstelle einfand, meinte er treuherzig, er habe auf seine „Einladung" ½1 Uhr gehört. Diese Angabe erschien um so weniger glaubhaft, weil der Angeklagte gar nicht in der Lage ist, seine schriftliche Vorladung vorzuzeigen. Zur Sache selbst gab Scheffler zu, am Abend des 21. Februar d. J. in der Gastwirthschaft von Guhr an der Bürgerwiese Brezeln ausgespielt zu haben und zwar auf Verlangen der Gäste, die sich hätten einen Spaß machen wollen. Daß dergleichen „Späße", wenn sie auch noch so harmlos sind und nichts weiter als einen erhöhten Absatz der Brezeln bezwecken, nicht stattfinden dürfen, wußte der Angeklagte und so konnte er auch der Strafe — 3 Mk. ev. 1 Tag Gefängniß — und Einziehung seines „Spiel-Apparates" nicht entgehen.

— Amtsgericht. Mit einer Denkmünze, welche täuschende Aehnlichkeit mit einem Zwanzigmarkstück besitzt und die Profilbilder des verstorbenen Kaisers Friedrich III. und des jetzigen Kaisers trägt, begab sich der 1873 bei Bautzen geborene Handlungskommis Karl August Schiter am 26. v. M. zu dem auf der Schreibergasse wohnhaften Fleischermeister Olbrich und begehrte für 20 Pfg. Wurst. Diesem Verlangen wurde stattgegeben und wurden 19 Mk. 80 Pfg. dem Käufer ausgezahlt. Der Fleischermeister gewahrte jedoch bald die Unechtheit der Münze, worauf der junge Mensch angab, er habe dieselbe für ein 20-Pfennigstück erhalten und bezahlte hierauf die Wurst mit einem solchen Geldstück. Kurze Zeit später wurde Schiter durch einen Gendarmen festgenommen. Nach allerlei Ausflüchten, die nicht stichhaltig waren, wurde der Angeklagte, wegen Eigenthumsvergehens bereits mit einem Verweis bestraft, wegen Betrugsversuchs zu 3 Wochen Gefängniß verurtheilt; außerdem beschloß der Gerichtshof die betreffende Münze einzuziehen. — In der sich anschließenden Verhandlung betraf den Gegenstand der Anklage ebenfalls ein 20-Markstück, d. h. ein echtes, welches der wiederholt vorbestrafte Ziegel- und Handarbeiter Friedrich Ernst Harzbecker, 1856 bei Weißen geboren, in der Nähe der Zimmer'schen Ziegelei gefunden hatte, dem Vermittler aber nicht zustellte, mithin unterschlug. Wegen Fundunterschlagung verwirkt der Angeklagte 10 Tage Gefängniß. — Bei einem Gärtner in Löbtau sprach der Handarbeiter Friedrich August Senft am 2. Mai um milde Gaben an. Er wurde wegen Verdachts, bei dieser Gelegenheit ein Paar Pantoffeln gestohlen zu haben, von einem Ortspolizisten festgenommen, wobei er einen erheblichen Skandal vollführte. Der Diebstahl konnte nicht mit Bestimmtheit konstatirt werden, deshalb wurde er nur wegen Bettelns und ruhestörenden Lärmens zu 2 Wochen Haft verurtheilt. — Das frühere Büffetmädchen Emma Johanne Minna Görgel, 1872 in Kiel geboren, welches sich jetzt durch Schneiderei ernährt, ist beschuldigt, ein Opernglas, welches ihr ein Gast zur Verwahrung anvertraute, unterschlagen zu haben. Gleichzeitig wurde ihr zur Last gelegt, ihrem Arbeitsherrn eine Zuckerschale, einen Zahnstocherbecher u. a. Wirthschaftsgegenstände entwendet zu haben. Da kein Strafantrag hierzu gestellt und da sie in ihrer Stellung als Gesindeglied anzusehen war, wurde das Verfahren nach dieser Richtung hin eingestellt. Die Unterschlagung muß sie mit einer Gefängnißstrafe von 2 Wochen sühnen. — Bei der Tischlerseheleuten Amalie Henriette Schumann hatte eine Mieterin unter Zurücklassung ihrer Sachen (als Deckung der Miethe) die Wohnung verlassen. Hiervon gab sie der Kellnerin Anna Hornschuh eine Trikottaille, ein Kleid u. a. Gegenstände als Geschenk, von denen sie wußte, daß sie nicht Eigenthum der Schumann waren. Beide Angeklagte wurden zu Gefängnißstrafen und zwar die Sch. zu einer solchen von 1 Woche, die H., welche wegen Eigenthumsvergehen schon mit Strafe belegt ist, zu 2 Wochen verurtheilt. — Als sich der Schuhmachergehilfe Hermann Emil Weber, 1865 geboren, am 1. März in der Schumann'schen Schankwirthschaft auf der Kamenzer Straße befand, kam er mit einem Gast auf die Soldatenmißhandlungen zu sprechen. Zwei Unteroffiziere waren an einem anderen Tische anwesend, welche sich durch das Gespräch beleidigt fühlten, als der Passus an ihre Ohren tönte: „Die 18jährigen Jungen, welche in Marienberg als Unteroffiziere ausgebildet werden, trugen zum größten Theil an den Soldatenmißhandlungen Schuld" 2c. Wegen Beleidigung von Mitgliedern der bewaffneten Macht wurde dem Beklagten eine Geldstrafe von 20 Mk. zudiktirt. Gleichzeitig erkannte der Gerichtshof unter Präsidium des Herrn Amtsrichters Dr. Ginsberg auf Bekanntgebung des verfügenden Urteilstenors in der Schumann'schen Schankwirthschaft, sobald dieser Antrag von den Beleidigten gestellt wird. — Handarbeiter Andreas Schneider machte sich am 5. Mai eines Zechbetrugs schuldig und verwirkte für denselben eine 1tägige Gefängnißstrafe. — Als großer Schlauhuber debutirte der kleine 12jährige Schulknabe Johann Alfred Reichelt aus Plauen am 16. März bei einer dortigen Postbeamtensfrau. Er kam mit der falschen Angabe, von seiner Mutter beauftragt zu sein, für dieselbe ein Darlehn von 5 Mk. zu erbitten. Diesem Wunsche kam die gutmüthige Frau auch nach, war aber selbstredend äußerst entrüstet, als sie erfuhr, daß der kleine Spiegelberg das Geld zum Besuch des Cirkus Herzog 2c. verwendet hatte. Der kleine, bitterlich weinende Bursche kam für diesmal mit einem Verweis davon.

— Fünfte Klasse der Königl. Sächs. Landeslotterie. Von den am 7. Mai gezogenen Nummern fielen größere Gewinne in folgende Kollektionen: Julius Reimann-Dresden: 30,000 M. (09431). 3000 M. (7280). Louis Lösche-Leipzig: 15,000 M. (98968). Julius Nitsche-Döbeln: 5000 M. (23138). Julius Schumann-Leipzig-Sellerhausen: 5000 M. (45718). Carl Nicolai-Meißen: 3000 M. (5510). Ph. G. Pleuckner-Leipzig: 3000 M. (5865, 27486). Hinrichs'sche Hofbuchhandlung-Detmold: 3000 M. (8416). Meinhold Walther-Leipzig: 3000 M. (9041). F. W. Haufe-Zebnitz: 3000 M. (15444). Ernst Bär-Zwickau: 3000 M. (16435). G. Fritzsche-Ebersbach und J. Schüßler-Greiz: 3000 M. (19573). F. A. Roth-Leipzig-Reudnitz: 3000 M. (20195). Ferdinand Schreiber-Wurzen: 3000 M. (22903). Carl Böttcher-Leipzig: 3000 M. (23191). Carl Roch-Leipzig: 3000 M. (30725). Felix Fleischer-Großmühlingen: 3000 M. (33060). Carl Zeuker-Chemnitz: 3000 M. (34223). C. J. Treicher u. Comp.-Dresden: 3000 M. (34971). Richard Roch-Leipzig: 3000 M. (35272). F. G. Hauptmann-Dresden: 3000 M. (35896). Ferdinand Wackel-Plauen i. V.: 3000 M. (37594). Oskar Sommerlatt-Cöthen: 3000 M. (41262). Bernhard Kuhfuß-Leipzig: 3000 M. (41793). Frd. Herm. Rosenbaum-Zwickau: 3000 M. (43401, 60800). Armin Müller-Dresden: 3000 M. (44311). Franz Kretzschmar-Oschatz: 3000 M. (46000). E. Seyffart-Annaberg: 3000 M. (53703). Otto Wolff-Oldenburg i. Gr.: 3000 M. (53985). Hermann Tucher-Gera: 3000 M. (54012). G. H. Schmidt-Jerbst: 3000 M. (55054). O. F. Härtel-Lichtenstein: 3000 M. (63453). R. A. Schreiber-Borna: 3000 M. (63688). Georg Jacobi-Dresden: 3000 M. (65426). E. Halle-Leipzig: 3000 M. (66583). Friedrich Marks-Zwickau: 3000 M. (67617). Sachs. Schl. A. 111 50 F. A. Schröglitz-Altenburg: 3000 M. (68738). E. Graff-Gera: 3000 M. (69055). Paul Runge-Leipzig: 3000 M. (72092). C. F. Hübsch-Leipzig: 3000 M. (71291). Invalidendank für Sachsen-Dresden: 3000 M. (74733). Theodor Schulze-Leipzig: 3000 M. (76117). Paul Krüger-Leipzig: 3000 M. (81019). Otto Schlegel-Altenburg: 3000 M. (81178). Wilhelm Enge-Döbeln: 3000 M. (81758). G. A. R. Fritzsche-Dresden: 3000 M. (89166). Arthur Prenzel-Chemnitz: 3000 M. (93544). C. B. Wolff-Elsterberg: 3000 M. (93839). Carl Engel-Leipzig und Paul Hewig-Plauen: 3000 M. (93973). Max. Lrod. Petzold-Meerane: 3000 M. (97574). L. Grabner-Reichenbach i. V.: 3000 M. (98833). Paul Schoch-Leipzig: 3000 M. (98892).

Gewinne 5. Klasse 121. K. S. Landeslotterie.

Ziehung am 9. Mai 1892.

15,000 Mark auf Nr. 28738. **5000** Mark auf Nr. 17399 69068.

3000 Mark auf Nr. 4460 5026 6762 10622 14197 14935 17780 17907 17914 21706 29959 38 04 31291 37273 40796 40916 43108 44109 46184 47040 49083 52073 53109 54983 56833 59534 61065 62210 63073 67546 69273 70013 71169 72372 75150 76981 80629 82934 84007 87361 88570 91398 92123 96343 99190 99210.

1000 Mark auf Nr. 3165 4089 8421 10021 12054 12813 14747 16314 16951 19245 19601 20684 20186 22011 27141 29426 31115 43371 43586 44617 46008 46819 54209 54900 55563 56834 59934 60542 61327 62976 64856 66269 70476 71175 73870 76587 77718 79091 80263 82157 84158 85069 86302 87149 88869 89838 88189 91496 92687 99269.

500 Mark auf Nr. 4445 5993 5582 8608 8763 9560 17645 17899 19627 21869 24445 26047 26073 28189 29876 30604 31010 31727 37092 37063 41726 41658 41118 44269 47808 48161 49916 54254 57791 58417 58180 60720 61365 62254 68298 63067 65825 66858 67843 67092 68982 71915 72892 76715 76934 77635 78999 78226 78606 79122 80334 81533 84173 86658 92582 99430.

300 Mark auf Nr. 170 576 1071 1976 4003 4033 5776 6006 7032 7021 8855 10082 12013 13261 14782 14270 15118 15550 19309 19570 20487 20407 21429 22213 23416 29601 29809 29529 30242 29809 28518 29733 30494 30876 30120 30208 30704 31737 32249 33190 33625 35982 34152 35168 36829 38630 38166 38042 38653 40552 40744 41085 41363 41275 41137 43262 44097 45424 46421 47431 49091 48544 49608 51915 52003 53392 54215 56537 59602 60405 61002 61372 62070 63250 63520 66042 67710 68028 69864 70418 71743 72204 72471 73300 73766 76195 76802 76517 76949 77862 77904 78622 79618 79609 80974 81671 82173 83861 83738 84161 85650 87302 87313 87887 88081 88009 88104 88031 89063 91825 91232 93009 92019 91276 94106 94578 96709.

Gewinne a 2000 Mark.

Nr. 328 260 360 87 767 744 269 379 70 [illegible]

[illegible]

Börse, Volks- und Hauswirthschaft, Technisches.

Verantwortlich: J. Schmidt, Dresden.

Dresdner Börse vom 9. Mai. „Ruhig" lautete die heute aus Berlin gemeldete Tendenzbezeichnung, die Stimmung im Allgemeinen ist indes nach wie vor als fest zu bezeichnen. Credit notirten 169,10. Staatsbahn 123,60. Discont 191,10—191,25. Lombarden 41,10. Dortmunder 56,10 bis 56,10. Bochumer 118,10. Laurahütte 109,90—110. Russische Noten 215,75 bis 215,50. Dresdner Bank 139,75—140. Deutsche Bank 159,75. An hiesiger Börse erwies sich die Stimmung auf industriellem Gebiete als fest, die Umsätze als ziemlich belebt, bei theilweise nicht unerheblichen Coursbesserungen. Seidel und Naumann erreichten heute den Cours von 206. Lebhaft gingen Gambrinus-Stamm-Prioritäten (+ 7,50) und dergl. Genußscheine (+ 4,50) um. Reisewitzer — 5, Waldschlößchen + 0,75, Zeltbahler + 2,25, Beckerkohlen + 0,50, dergl. Genußscheine — 0,25, Leitsdorf + 1, Cartonnagenfabrik um., Vereinigte Pauchner und., Kette — 0,25, Bank für Grundbesitz und., Germania — 0,75. Etwas mehr beachtet waren auch einzelne Fondswerthe, von denen sächs. Rente zu 86,70, Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Prioritäten zu 101,50, 4proz. Reichsanleihe zu 106,75 und dergl. Konsols zu 106,60 hervorzuheben sind. Banken unsolide. Oesterr. Noten 170,90.

Oesterr. 9. Mai.	G.		G.		G.		G.
4% Reichsanl.	106.70	Berliner Bank	101.50	Türkenlose	80.40	Wiede	38.50
3½% do.	99.80	Berl. Hyp.	134.00	Böhm. Brauh.	239.00	Amsterd. kurz	—,—
3% do.	86.70	Darmst. Bank	134.70	Brüxer Br.	149.00	Belgien kurz	—,—
do. do. neue	86.60	Deutsche Bank	160.00	Bergwerkt	118.00	Italien kurz	—,—
4% Sächs. Rente	98.90	Disc.-Comm.	190.70	Bärs.-Kornet	54.00	London kurz	—,—
Pr. 4% Cons.	106.70	Dresdn. Bank	140.00	Bimmermann	118.10	London lang	—,—
Pr. 3½% Cons.	99.30	Dresd. Bankv.	100.10	Cannenbaum	34.60	Paris kurz	—,—
Pr. 3% Cons.	86.70	Dresd. Credit	—,—	D. Phönixhütten	45.50	Wien kurz	170.45
do. do. neue	86.60	Gerb. Pr. G. A.	67.30	Emmerswald	79.25	Wien lang	169.65
Oes. Pap.-Rte.	86.75	do. do. junge	93.50	Fortuna Union	66.50	Berrinb.-Bria	214.30
Oes. 5% Pr.-R.	86.30	Leipz. Credit	162.60	Frch. Bergwerk	126.75	Sovereigns	16.22
Oes. Silb.-Rte.	83.50	Nationalbank	136.40	Luxemburger	115.00	Fr. Noten	130.60
Oes. Goldrente	95.20	Oes. Creditact.	168.50	Dunam. Lnd.	140.10	Russ. Noten	214.65
Ung. Goldr. 4%	93.10	Reichsbank	146.40	Bergwerkgr.	131.50	Schweiz.	
do. Papier 5%	85.80	Sächs. Bank	118.60	Berlin. Mörch	126.00		
4% Ung. Eis.	102.30	Aachen-Mstr.	64.00	Bochumer	140.60	Nachbörse.	
Russ. Anl. v. 1880	94.60	Anhalt. Tpl.	403.70	Harpener	142.40	Credit	168.60
do. v. 1889	—,—	Böhm. Nordb.	—,—	Hartmann	181.25	Lombarden	190.75
do. v. 1890	94.70	Buschtehr. B.	196.25	Hibernia	114.40	Dresdn. Bank	139.60
Rus. Consols	—,—	Dortm.-Enich.	101.10	Hörder Hütten	40.10	Darmst. Bank	134.50
Orientanl. 2	68.10	Lux.-Bodenb.	237.80	Kytt	89.90	Berl. Hdl. Ges.	139.00
do. 3	68.30	Galizier	91.30	Kem. Walk. St.	165.25	Gelsenkirchen	123.40
Ital. Rente	88.30	Lübeck-Büch.	149.40	Laurahütte	109.75	Harpener	141.25
Rumänier 4%	82.60	Pfälz.-Ludwh.	116.25	Parth. coup.	111.60	Hibernia	114.90
do. 6% fund.	101.40	Marienburger	60.90	Prinz Ernst Pr.	116.25	Schwarz G. A.	132.25
do. do. amort.	97.90	Staatsbahn	122.25	Nordd. Lloyd	109.20	Westphalenhütte	140.40
Serben R. 5%	80.40	Oest. Nordwb.	—,—	Redenh. Stahl	91.25	Bochumer	117.10
do. 5% Cons.	81.25	Oest. Elbethal	101.80	Sächs. Bankpr.	130.00	Berlin U. E. B.	56.00
do. do. B.	79.90	Ostpr. Sudb.	79.10	Malch. Kappel	107.30	Harpener	142.00
5% Argentinier	67.90	Schles. Bodenb.	—,—	Schubert	130.25	Laura	109.60
4½% do. auß.	38.60	do. Unionbahn	67.25	Schwarzkopf	238.00	Russ. Anl.	95.25
6% Mexiko-A.	67.30	Lombarden	41.25	Teutler Pr. A.	146.50	Rus. Noten	214.75
4% Portug.	41.40	Marsch.-Bilen	238.00	Siemens	150.00	Schweiz	41.
do. Tab.-Mon.	75.60	Westbahn	68.25	Selbitz	30.50		

Leipzig. 9. Mai.	G.		G.		G.		G.
L. S. Staatspapiere.		Beck	30.00	Sächs. Bank	116.75	Dtsr.-Bod. 2 Pr.	90.50
3% Sächs. Rente	86.00	Germania	112.75	Dresdn. Bank	140.00	Pr.-Anl. 1 Pr.	100.25
do. 1865 3%	93.25	Holzem	—,—	Dresdn. Bankv.	109.00	Reichs-Gold	100.40
do. 1867 4%	—,—	Hartmann	132.	Kleinwer. Bank	—,—	Pilsen-Priorit.	82.50
do. 1862 64 4½%	99.00	Kytt	60.	Kyffhäuser	100.	G.-Mangelw.	—,—
do. 1862 69 4%	99.25	Schubert	—,—	Leipz. Sparb.	124.00	do. Pr. Obl. 0.	—,—
Sächs. Schl. A.	111.50	Selbitz	31.50	Oest. Bankact.	170.60	Wechsel.	
Leipz. Anl.	102.	Sondersh. Eis.	66.00			Amsterdam	169.05
Landrentenbr.	96.25	Wede	—,—	Prioritäten.		London kurz	20.43
Pr. Anl. 4%	—,—	Zimmermann	108.50	Leipz. Pfdb. 4%	101.40	do. 3 Monat	20.35
Erbl. 4% Pfb.	90.	Leipz. Credit	161.90	Rut. Eis. 4%	101.50	Paris	81.15
Braunschw. 20 T.	163.	Leipz. Bank	128.25	Finch	80.60	Wien ö. W.	179.50
Bielef. St.-A. B.	197.	Chemn. Bankv.	161.25	do. Gold	104.00	do. 3 Monat	169.

Wien. 9. Mai.		Schluß-Course der		offiziellen Börse.			
5% Pr. L.-M.	101.40	Lombarden	88.50	Creditaktien	317.40	Ung. Staat.-R.	88.60
Papierrente	96.35	St.-Eib.-Akt.	204.00	Ungl.-Kont. B.	—,—	Napoleons	9.51
Silberrente	96.90	Galizier	213.00	Länderbank	230.75	D. Marknoten	68.60
Goldrente	111.60	Nordbahn	238.00	Unionbank	244.75	Silbercoupons	—,—
Ungar. Gold.	109.45	Nordwestbahn	210.25	Wien. Bankv.	114.00	Wechselbrank.	—,—
do. Papierr.	100.30	Elbethal	223.00	Ung. Credit	250.75	Rubig.	

Frankfurt a. M., 9. Mai. (Offizielle Schluß-Course.) Oesterr. Credit 270½. Staatsbahn 240½. Lombarden 75½. Silberrente 80.80. 4proc. Ungar. Goldrente 92.50. Dresdner Bank 140.10. Galizier 191.25. Egypter 98.30. Oest. Goldrente 96.60. Wechsel auf London 20.422. Wechsel auf Wien 170.30. Disconto 191.60. Still.

London, 9. Mai. Bericht 11 U. 30 Min. 2½% Consols 97⅛. 1889er Russen 2. Ein. 95¼. Italiener 89⅞. Lombarden 8⅞. Türk. Loose 20. 4proc. Ungar. Goldrente 92⅞. Oesterr. Goldr. —. Preuß. Consols —. 4proc. unific. Egypter 97. 3% perp. Egypter 90⅞. 5proc. garantirte Egypter —,—. Ottomanbank 13⅞. Suez-Aktien —,—. Spanier 61⅞. 6proc. kons. Mexikaner 64. Rio Tinto 18⅞. Argent. 5proc. Goldanleihe von 1886 72⅞. Argent. 4½proc. äußere Anleihe 33. Russen-Aktien 69. 5proc. neue Reichsanl. —. Glasgow 29⅝. Cheshum. Zeff. — Wetter: Prachtvoll.

Berlin, 9. Mai. Productenbörse. (Schluß.) — Wetter: Schön. Weizen loco M. —,—. Mai M. 187.75. Mai-Juni M. 187.50. Juni-Juli M. 184.75, unglaubt. Roggen loco M. 190.00. Mai M. 190.00. Mai-Juni M. 186.25. Juni-Juli M. —,—, weichend. Gerstengr. per loco M. 41.50. Mai-Juni M. 40.60. August-September M. 42.10. Hafer loco M. 61.50, matt. Mais loco M. —,—. Mai-Juni M. —,—. September-October M. 53.60, matt. Hafer loco M. —,—. Mai M. 148.50. Juni-Juli M. 145.50. Still.

Breslau, Getreidepreise, 9. Mai. An der Börse: Per 1000 Kilogramm: Weizen, weng. —,— M., Roggen, braun, 199—208. Korn. 193—195 M. Gerste, hübsch, 168—170 M. Hafer, hübsch, 160—164 M. — Auf dem Markte: Hafer per Hektoliter 7 M. 80 Pf. bis 8 M. 60 Pf. Kartoffeln per Centner 3 M. 60 Pf. bis 4 M. 20 Pf. Butter 1 Kilo 2 M. 20 Pf. bis 2 M. 60 Pf. Heu per Centner 3 M. — Pf. bis 3 M. 60 Pf. Stroh per Schock 25 M. — Pf. bis 30 M. — Pf.

Koppel & Co., Bankgeschäft, Ein- und Verkauf aller Arten Staatspapiere, Actien, Prioritäten ꝛc. Gewährung von Darlehen auf vorerwähnte Effekten. Einlösung aller Coupons. Domicilstelle f. Wechsel. **Schloßstraße 30, Ecke Sporergasse**

Dresden, 9. Mai. *

Zf.	Staats- u. Fonds	Geld*
	Deutsche Staats-Anl.	
3	do. Reichs-An.	85.75b
3½	do. Staat.-Schuldsch.	99.75
3½	do.	99.90b
4	do. à 3000. 2000	[illegible]
	à 1000 M.	106.75b
4	do. à 500 à 300 M.	106.75b
3	Sächs. Rente à 5000	87.70
3	do. à 3000	88.7.50
3	do. à 1000	88.7.50
3	do. à 500 M.	87.
3	do. à 300 M.	—.
3	von 1855	—.
3½	1852/68 gr.	99.00
3½	1852/68 kl.	99.00
3½	von 1867 gr.	99.50
3½	von 1867 kl.	99.50
3½	v. 1869 gr.	99.50
3½	v. 1869 kl.	99.50
4	Lpz.-Dr. Obl. 1866	101.30
4	do. 1873	101.20
4	Sächsische Pfdb.	111.50
3½	Lds.-Strt. C. gr.	—.
4	do. do. kl.	102.25
3	Landw. Cr. gr.	96.00
3	do. do. kl.	—.
3½	Landescult. R.	99.25
3½	do.	99.25
4	do.	102.25
3	Preuss. cons. A.	—.
	do. Int. Schatzanw.	75
3½	do. do.	99.9
4	do. do.	106.60
4	Bayer. Anleihe	[illegible]
	Stadt-Anleihen.	
4	Dresd. St.-Sch. 68	100.50
4	do. do. 1871	102.25
4	do. do. 1876	102.50
3½	do. do. 1886	97.60
3½	Bauzn St.-Anl.	—.
4	Chemn. Anl. alte	[illegible]
4	do. 1874	101.85
	do. 1876	102.10
3½	Chem. Stadt-Anl.	96.40
	[illegible]	[illegible]
3½	[illegible]	98.50
	Pfandbriefe.	
3½	[illegible]	—.
4	do.	101.30
3½	[illegible]	—.
	[illegible]	[illegible]
4	Dtsch. Grundb. R. D.	98
3½	[illegible]	94.90
4	do.	102
3½	do. do. Kreditb	94.90
4	do. do.	102
3½	[illegible]	98.25
4	[illegible]	101.25
4	do. do.	103
3½	[illegible]	—.
4	[illegible] v. 1890	—.
3	[illegible] Obl.	—.
3½	[illegible]	97.90
	[illegible]	—.
	[illegible]	—.
	[illegible]	—.
	Provinzialanleihen.	
	[illegible]	—.
	[illegible]	—.
	Dresdner Staatsanl.	[illegible]
	[illegible]	—.
	[illegible]	—.
4	[illegible]	99.90
4	[illegible]	96.
	[illegible]	[illegible]
4	Ung. Gold-R.	98.10
4½	do. Staats-Anl.	102.25
5	do. Papier-R.	[illegible]
4	Rumän. Rente	82.
5	do. do. 1890	82.
5	do. do. amort.	98.

Zf.		Geld*
5	Russ. Rente fund.	—.
4	Russ. Anleihe 80	—.
4	do. Goldanl. 89	—.
4	do. do. 90	—.
5	do. O.-A. I. Em.	—.
5	do. do. II. do.	—.
5	do. do. III. do.	—.
4½	do. Bo.-C. Pfb.	—.
5	Serb. 1884er Rente	—.
4	do. St.-E.-O.-A.	—.
4	Span. Ausl.-S.-R.	—.
	Türkenloose	80.75

Div. 90	Div. 91	Eisenbahn-Actien	
4	1	—	[illegible]
4	0	—	[illegible]
4	4	—	[illegible]
3½	—	[illegible]	—.
4	—	do. Local	—.
4	—	do. Kom.	—.
4	7	—	Gotthardb.	—.

Div. 90	Div. 91	Bank-Actien	
12	9	[illegible]	—.
8	6½	[illegible]	—.
7½	7½	[illegible]	—.
4½	6	[illegible]	—.
4½	6	[illegible]	—.
12	10	[illegible]	—.
5	—	[illegible]	—.
—	8	[illegible]	—.
10	7	[illegible]	—.
8	6½	[illegible]	—.
14	6½	[illegible]	—.
7	6	[illegible]	—.
10½	8½	[illegible]	—.
8	7	[illegible]	—.
6	6	[illegible]	116.75
4	0	[illegible]	—.
6½	6½	[illegible]	—.
7	6	[illegible]	90.25
11	7	[illegible]	—.
7	6½	[illegible]	—.

Zf.	Eisenb.-Prior.-Oblig.	Geld*
	Aussig-Teplitz	101.60
	Böhm. Nordbahn	100.60
	[illegible]	80.50
4½	do. Gold	103.75
	[illegible]	—.
	[illegible]	90.60
	[illegible]	—.
	do. Silber	81.50
	do. Gold	—.
4½	Gal. Ludwig 1881	—.
	do. do. 1890	—.
	[illegible]	—.
	[illegible]	—.
	[illegible]	—.
	[illegible]	—.
	[illegible]	—.
	[illegible]	—.
	[illegible]	—.
	[illegible]	—.
	Oest. Staatsb. alte	84.60
	do. do. 74 Gold	82.10
	do. do. 86 Gold	80.40
	Oest.-U. Staatsb.	81.70
	do. Gold	—.
	do. Gold	—.
	Oest. Loc. (?)	—.
	Oest. Nordwestb.	—.
	do. Lit. B.	—.
	[illegible]	—.
	Prag-Duxer Gold	—.
	do. do.	100.20
	Südöst. ab alte	61.20
	Südöst. ab neue	61.20
	do. do. Gold	105.60
	do. do. Gold	—.
	Ungar. Nordostb.	—.
	Ungar. Ostbahn	—.
	Ung. Gal. Verb.-B.	—.
4½	Iwang. Domb.	—.

Zf.		Geld*
	Russ. Zinsbahn	—.
	Transkaukasische	—.
	Wladikawkas	—.
	Obligationen industr. Gesellschaften. Brauereien.	
4½	Waldschlößchen	99.50
	Vaugner Brau.	99.50
	[illegible]	99.50
	do. II. Em.	—.
4½	Bürger-Br.	—.
	[illegible]	100.50
4½	[illegible]	—.
	Felsenkeller-Br.	100.50
4	Gambr.-Br. conv.	—.
	do. II.	—.
4½	Germania Br.	100.
4½	Hahnenkamm	—.
	Hofbrauhaus	96.
4½	[illegible]	102.
4½	[illegible]	101.25
4½	[illegible]	98.50
4½	[illegible]	101.
4½	[illegible]	—.
4½	[illegible]	101.
4	[illegible]	91.50
4	[illegible]	101.
4	[illegible]	101.20
4½	Ver. Brauer.	—.
	Papierfabriken.	
4	[illegible]	96.
4	Dresdn. Papierf.	101.
4	[illegible]	113.
4	[illegible]	—.
4	[illegible]	90
4	[illegible]	100.60
4½	[illegible]	—.
4½	Weißenborn.	101.60
	Maschinenfabriken.	
	[illegible]	101.
	[illegible]	—.
	[illegible]	102.75
	Germania	102.75
	[illegible]	102.75
	[illegible]	101.
	[illegible]	99
	[illegible]	—.
	Diverse.	
4½	[illegible]	98
4½	[illegible]	—.
4½	[illegible]	100.60
4	[illegible]	99
4	[illegible]	100
4½	[illegible]	103.25
4	[illegible]	101.75
4½	[illegible]	—.
4½	[illegible]	—.
5	[illegible]	102.50
5	[illegible]	101.60
4	[illegible]	—.
	[illegible]	99.
4	[illegible]	100.60
	[illegible]	—.
	[illegible]	—.
4½	[illegible]	99.80
	[illegible]	—.
4½	[illegible]	103.25
4½	[illegible]	99
4½	[illegible]	90.60
4½	[illegible]	96
	Wechsel und Sorten.	
3	Amsterdam, k. S.	—.
3	do. 2 M.	—.
3	Belg. Plätze k. S.	80.95
	do. 2 M.	80.70
2½	London, k. S.	20.43
	do. 3 M.	20.33
3	Paris, k. S.	81.10
	do. 2 M.	80.86
4	Wien, k. S.	170.70
	do. 2 M.	169.20
	Oest. Banknoten	170.85
	Russische Banknoten	214.50
	20-Francs-Stück	—.
	Dollar	Mk. 4.18.5

Zf.	Div. 90	Div. 91	Industrie-Actien.	Geld*
			Papier-Fabriken.	
4	7	8	Chemnitzer	[illegible]
5	7	8	do. Str.-Pr.	124.50
4	8	—	[illegible]	132.
4	7	8	[illegible]	—.
4	1	8	[illegible]	—.
4	1	46.8	60	[illegible]	650.B
4	7	4½	6½	[illegible]	106.
4	1	0	0	[illegible]	53.50
4	1	0	—	[illegible]	58.
4	1	14	10	[illegible]	—.
4	7	7	7	[illegible]	103.
4		4½	—	[illegible]	75.
4	7	0	0	[illegible]	51.
4	1	8	8	[illegible]	127.00
4	1	22	20	[illegible]	—.
4	1	66	60	[illegible]	640.B
4	1	7	6	Weißenb.	101.50
4	7	8	4	[illegible]	—.
			Transport-Gesellsch.	
4	1	6	6	[illegible]	112.
4	1	0	0	Deutsche Straßenb.	106.50
4	1	6	6	Trammay	104.
4	1			do. Neue	[illegible]
4	1	8	14	[illegible]	65.25
4	17			[illegible]	—.
4	1	3½	3½	Mansfeldt	40.
			Baugesellschaften.	
4	1	6½	8	[illegible]	108.
4	1	5	5	[illegible]	104.75
4	1	8	9	[illegible]	128.75
5	1	8	8	[illegible]	100.60
			Maschinen-Fabriken.	
4	7	13	6	[illegible]	109.75
4		0	0	[illegible]	[illegible]
4	4	7	—	[illegible]	—.
4	1		0	[illegible]	99.60
4			4	[illegible]	66.60
4	6			[illegible]	[illegible]
4	1	10	7	[illegible]	112.25
4	7	11	11	[illegible]	—.
4			—	[illegible]	110.
4	1	11	10	[illegible]	111.50
4	1		0	[illegible]	—.
4	1	16	13½	[illegible]	—.
4	7	10	4	[illegible]	108.60
4	7	2	2	[illegible]	—.
4	7	12	7	[illegible]	152.50
4	1	16	18	[illegible]	206
4	7	16½	11	[illegible]	150
4	7	11	8	[illegible]	131.35
4	1	16	11½	[illegible]	160.
4	7	7	5½	[illegible]	—.
4	4	8	—	[illegible]	99.50
4	1	10	4	[illegible]	—.
4	7	17	15	[illegible]	—.
4	0	7½	6½	[illegible]	—.
			Brauereien.	
4	10	4	6	[illegible]	93.
4	10	0	0	[illegible]	28.50
4	10	0	0	[illegible]	—.
4	10	0	0	[illegible]	—.
4	10	4	4	[illegible]	—.
4	10	14	12	[illegible]	—.
4	10	6	7	Braunschw.	104.B
4	9	0	0	[illegible]	—.
4	9	5	7	[illegible]	88.
4	10	0	0	[illegible]	—.
4	10	0	0	[illegible]	77.
4	10	0	0	do. [illegible]	136.B
5	10	0	5	[illegible]	92.50
5	10	0	0	[illegible]	89.50
4	10	26½	28½	I. Culmb. Exp.	452.E
4	8	8	9	[illegible]	136
4	1	7½	7½	[illegible]	113.50
4	10	3½	0	[illegible]	—.
4	10	4	0	[illegible]	64.
4	8	6	6	[illegible]	—.
4	10	26	28	Felsenkeller	465.
4	10	0	0	Gambr.	25.
4	10	0	0	Gambr. St.-Pr.	[illegible]
4		0	0	Gambr.-Genuß-Sch.	52.
4	10	4	0	[illegible]	—.
4	10	7½	7½	[illegible]	122.50
5	10	10	10	[illegible]	168.
4	10	1	2½	do. do. II.	50.
4	0	11	9	[illegible]	127.

Zf.	Div. 90	Div. 91		Geld*
4	10	11	9½	[illegible]	125.
4	10	10	10	[illegible]	—.
4	1	10	10	[illegible]	—.
4	10	10	10	[illegible]	132.B
4	9	8	9	[illegible]	191.
4	10	0	0	[illegible]	—.
4	10	8	7	[illegible]	132.B
4	10	0	0	[illegible]	—.
4	10	6	6	[illegible]	124.
4	10	16	12	[illegible]	245.
4	10	30	28½	[illegible]	345.
4	10	18	18	[illegible]	333.25
4	8	4	4	[illegible]	76.
5	10	6½	6½	[illegible]	—.
				Bergbau-Actien.	
4	7	6½	10	[illegible]	—.
4	7	11	8	[illegible]	—.
				Diverse.	
4	1	10	8	[illegible]	128.60
4	1	1	1½	[illegible]	79.80
				Webereien.	
4	1	7	5	[illegible]	120.
4	1	12	9	[illegible]	—.
4	1	14	14	[illegible]	—.
4	1	8		[illegible]	109.
4	1	3	1	[illegible]	—.
4		4½	1	[illegible]	—.
4	4	3	—	[illegible]	60.25
4	1	6	9	[illegible]	—.
				Glas.	
4	1	10½	8	[illegible]	109.50
4	1	12	11	[illegible]	164.50
4	1	16	12	[illegible]	—.
4	1	0	0	[illegible]	32.
				Mühlen.	
4	1	8	9	[illegible]	—.
4	1	8	9	[illegible]	—.
4	1	8	9	[illegible]	—.
4	1	4	4½	[illegible]	79.50
				[illegible]	
4	4	0	—	[illegible]	53.
4	1	7	—	[illegible]	160.B
4	7	16	0	[illegible]	—.
4	7	25	25	[illegible]	90.B
4	1	0	—	[illegible]	—.
				Leder.	
4	4	16	—	[illegible]	60.B
4	1	12	18	[illegible]	—.
4	1	6	0	[illegible]	38.50
4	1	6	0	[illegible]	41.75
				[illegible]	
4	1	7½	7	[illegible]	125.25
4		7	—	[illegible]	[illegible]
4	11	0	6	[illegible]	—.
				[illegible]	
4	8	9½	11	[illegible]	—.
4	1	6	—	[illegible]	138.B
				Pianofortefabriken.	
4	10	5	0	[illegible]	69.
4	9	7	7	[illegible]	—.
				Porzellan.	
4	1	20	12	[illegible]	—.
4	1	11	—	[illegible]	186.
				Chamotte.	
4	1	15	15	[illegible]	148.B
4	1	15	13	[illegible]	108.B
4	1	18	15	[illegible]	205.
				Holz.	
5	7	14	11	[illegible]	130.
4	7	9	7	[illegible]	—.
				Nähfaden.	
4	1	3	0	[illegible]	[illegible]
4	1	0	—	[illegible]	44.50
4	1	0	1½	[illegible]	—.
4	1	6	5	[illegible]	66.B
4	7	15	20	[illegible]	212.
4	1	8	8	[illegible]	—.
4	7	8	0	[illegible]	—.
4	1	8	7	[illegible]	—.
4	1	27	27	[illegible]	—.
4	1	6	5	[illegible]	109.B
4	7	11½	13½	[illegible]	20.8
4	1	15	8	[illegible]	175.60
4	1	10½	9½	[illegible]	—.
4	1	8	10	[illegible]	132.
5	7	0	0	[illegible]	20.
4	11	3	4	[illegible]	90.B
				[illegible]	60

* Alle Course lauten auf Geld, wo keine andere Bezeichnung steht.

Bank-Discont in Berlin 3 Proc., Lombardzinsfuß 3½ Proc., resp. 4 Proc. Amsterdam 3 Proc. Brüssel 3 Proc. London 2 Proc. Paris 3 Proc. Petersburg 4½ Proc. Wien 4 Proc. Lombardzinsfuß 4½, resp. 5 Proc.

Dresden (Produkten-Börse), 9. Mai. Wetter: Schön. Stimmung: Ruhig. — Um 2 Uhr wurde amtlich notirt: Weißweizen, Land. —.— M. bz., Braunweizen, do. 198—206 M. bz., Braunweizen, engl. Ausland —.— M. bz., Weißweizen, Posener, 200—210 M. bz., russ. Weizen, rother, 209—214, russ. Weizen, weißer 200—210 M. bz., russischer Weizen, gelb u. bunt, 200—215 M. bz. Roggen, sächsischer, 180—196 M. bz., fremder 186—194 M. bz. Gerste, sächs. 168—178 M., böhm. u. mähr. 170—188 M. bz., Futtergerste 145—155 M. Hafer 150—154 M. bz., ungar. Mais, Cinquantine 142—146 M., rumänisch u. bessarabisch 138—140 M., ungar. Mais, neu —.— M., alt —.— M., amerik. mixed 12[illegible]—124 M., Mais, neu —.— M., Tonnen alt —.— M. Erbsen, weiße Kochwaare 200—220 M., Futterwaare 160—178 M. bz., Bohnen —.— M. bz., Wicken 150—160 M. bz., Buchweizen, inländischer M. bz., Oelsaaten, Winterraps, sächsischer 230 bis 240 M. bz., do. schlesischer —.— M. bz., do. böhmischer —.— M. bz., russischer und Galizier 2[illegible]—240 M. bz., Winterrübsen, neuer 215—225 M. bz., Leinsaat, feine, belgische 240—250 M. bz., feine 220—240 M. bz., mittlere 210—225 M. bz., geringe —.— M. bz., Rüböl, raffin. 60.00 M. bz., Leinöl —.— M. bz., Rapskuchen, lange 13.00 M. bz., runde 13.00 M. bz., Mais, Leinkuchen, 1mal gesiebte 19.50 M., 2mal gesiebte 18.50 M. bz.

23—27 M. bz. Verkauf. rothe 110—120 M., weiße 130—170 M., schwedische 125—180 M. Gelbklee 60—85 M. Thymothee 30—40 M. Weizenmehle: (Dresdner Marken) Kaiserauszug 36.00 M., Grießlerauszug 33.50 M., Semmelmehl 32.50 M., Bäckermundmehl 31.00 M., Grießlermundmehl 27.50 M., Pohlmehl 14.50 M. Roggenmehle: (Dresdner Marken) Nr. 0 33.00 M., Nr. 0/1 31.50 M., Nr. 1 29.00 M., Nr. 2 26.50 M., Nr. 3 25.00 M., Futtermehl 14.60 M. excl. der städtischen Abgabe. Weizenkleie, grobe, 11.00 M., feine 10.60 M. Roggenkleie 11.50 M. Spiritus, unversteuert mit 50 M. Verbrauchsabgabe M. 62.00, do. mit 70 M. bezahlt 42.50 G.

Stettin, 9. Mai. Getreidemarkt. Weizen loco ruhig, 208—218, per Mai 211.00, Mai-Juni 208.00, Juni-Juli 206.00. Roggen, fest, loco 183—194, per Mai 190.00, Mai-Juni 189.00, Juni-Juli 183.00. Pommerscher Hafer loco 142—156. Rüböl behauptet, Mai 55.30, September-October 53.20. Spiritus ruhig, loco ohne Faß mit 50 M. Konsumsteuer M. 41.00, Mai-Juni 40.80, August-Sept. 42.10, Sept.-Oct. —.—. Petroleum loco 10.70.

Preis-Notirungen für Petroleum am 7. Mai mitgetheilt von Wachs und Flößner, Dresden-Neustadt: New-York: Raff. Petroleum 6.10. Philadelphia: 6.05. New-York: Rohes Petroleum 5.35. Pipe line Certificates per Juni 57. Bremen: Geschäftslos. 6.80 Br. Hamburg: Ruhig. Standard white loco 6.70 Br., per Mai 6.65 Br.

The Tramways Company of Germany, Ld. Die Betriebseinnahmen betrugen in der mit dem 7. d. Mts. zu Ende gegangenen Woche in Dresden 41.355 Mark 35 Pfg., in Hannover 17.962 Mark 95 Pfg., zusammen 59.318 M. 30 Pfg. Die Betriebseinnahmen seit 1. Januar 1892 betragen in Dresden 687.800 Mark 90 Pfg. gegen 650.280 Mark — Pfg. im gleichen Zeitraume des Vorjahres; in Hannover 251.187 Mark 05 Pfg. gegen 222.475 Mark 50 Pf. im gleichen Zeitraume des Vorjahres, zusammen 938.987 Mark 95 Pfg. gegen 872.755 Mark 50 Pfg. im gleichen Zeitraume des Vorjahres.

Deutsche Straßenbahn-Gesellschaft in Dresden. Die Einnahme in der am 7. Mai ds. J. zu Ende gegangenen Woche betrug 12.063 M. 75 Pfg.

Weimar-Geraer Eisenbahn. Im Allgemeinen ist im Jahre 1891 gegenüber dem Vorjahr abermals eine, wenn auch nicht gerade wesentliche Steigerung des Verkehrs zu verzeichnen. Die Betriebseinnahmen beliefen sich insgesammt inkl. 902 M. Uebertrag aus dem Vorjahre auf 1.326.525 M. (1890 1.248.512 M.). An denselben partizipirte der Personenverkehr mit 193.078 M. (1890 157.842 M.), der Güterverkehr mit 706.610 M. (1890 657.173 M.). Die Ausgaben betrugen 808.920 M. gegen 698.868 M. im Jahre 1890. Der Ueberschuß stellte sich auf 497.526 M. (1890 549.613 M.). Derselbe soll wie folgt Verwendung finden: Verzinsungen 57.098 M., zur Tilgung der Prioritätsanleihe 6900 M., Tantiemen 10.815 M., Rücklage in den Bau- und Betriebs-Ergänzungsfonds 35.000 M., Rechnungsrevision 100 M., Gemeinde-Einkommensteuer 5000 M., Gratifikationen an Beamte und Bedienstete 7500 M., staatliche Eisenbahnabgaben 9347 M., 3¾ % Dividende auf die Prioritäts-Stammaktien 363.000 M., Vortrag auf 1892 2165 M. Die Frist für Einlieferung der Dividendenscheine Nr. 2 bis 8 der Prioritäts-Stammaktien ist bis auf Weiteres mit der Maßgabe verlängert worden, daß volle Serien nach wie vor mit 4 M., einzelne Scheine aber mit 50 Pfg. bezahlt werden. Bis jetzt sind überhaupt 13.166 Serien, theils voll, theils aus einzelnen Scheinen bestehend, und somit 79.79 % der im Ganzen erhobenen 16.500 Serien zur Vorlage gebracht und eingelöst worden.

Der Einlösungscours der österr. Silbercoupons ist von 170.50 auf 170.25 herabgesetzt worden.

Im Interesse der Ausfuhr von Waaren nach Tunis wird darauf hingewiesen, daß die K. ungarische Seeschifffahrtsgesellschaft „Adria“ eine neue Dampferlinie Fiume-Goletta in's Leben gerufen hat, welche gegenüber der italienischen Linie Florio-Rubattino den Vortheil einer schnelleren, ferner Umladung der Güter unterwegs vermeidenden Beförderung bietet. Die Abfahrt von Fiume erfolgt am 10. jeden Monats, die Abfahrt von Goletta am 21. jeden Monats. Auf der Ausfahrt werden die Häfen von Bari, Messina, Catania und Malta, auf der Rückfahrt die Häfen von Malta, Catania, Messina, Bari, Venedig oder Triest angelaufen.

Das Konkursverfahren über den Nachlaß der am 5. Febr. 1892 verstorbenen Frau Marie Pauline Sagel geb. Wendroth hier ist eröffnet worden. Privatus Grünberg hier, Albertplatz 1, ist Konkursverwalter. Konkursforderungen sind bis zum 31. Mai 1892 bei dem Gerichte anzumelden.

Das Konkursverfahren über das Vermögen des Kaufmanns Elias, genannt Emil Schale, in Firma: „Emil Schale“ hier, ist, nachdem der in dem Vergleichstermine vom 9. April 1892 angenommene Zwangsvergleich durch rechtskräftigen Beschluß von demselben Tage bestätigt ist, aufgehoben worden.

Zahlungseinstellungen. Johann Friedrich Sperber, Kaufmann, Bamberg. Emil Schaefer, Kaufmann, Berlin. Handelsgesellschaft Gebrüder Lange, Danzig. Firma Locke u. Berg, Hagen i. W. Firma Steinsdorf u. Richert, Hamburg. Otto Werner, Kaufmann, Kulm. Hans Dippner, Kaufmann, in Firma A. Engel, Neuhaldensleben. Jakob Grumbach, Kaufmann, St. Blasien. J. Spaniol, Kaufmann, Ottweiler. H. Hofmann, Kaufmann, Primkenau. F. W. Viebendrink, Kaufmann, Inhaber der Firma Thüringer Holzschuh- und Pantoffelfabrik Friedrich u. Co., Wittde. J. W. A. H. M. Eckler, Kaufmann, Görlitz. Willy Kahle, Kaufmann, Graudenz. Konsumverein Hoffnung, eingetragene Genossenschaft mit unbeschränkter Haftpflicht in Lipsdatzan, Mülhausen. T. F. Hilbert, Strumpffabrikant, Brünlos. Robert Richert, Kaufmann, Strelitz i. M. Simon Krebs, Kaufmann, Georgenberg. Firma Wilh. Beutrup, Witten. Otto Richard Peyold, Kaufmann, alleiniger Inhaber der Firma: „Richard Peyold“, Limbach. Gustav Heinrich Seyde, Handschuhfabrikant, in Firma: „Gustav Seyde“, Hartmannsdorf. Valentin Meuche, Guts- und Hegereitbesitzer, Fremdiswalde. Karl Eduard Kretschmann, Klempnermeister, Löbnitz (Zwangsvergleichstermin 19. Mai ds. J.). Franz Friedrich Wetzel, Weber, Pausa (Schlußtermin 2. Juni ds. J.). Carl Wilhelm Hänkel, Cementwaarenfabrikant, Crimm. (Schlußtermin 4. Juni ds. J.). — Aufgehoben: Franz Hermann Trunkel, Hutmacher, Leipzig. Franz Hermann Willig, Handelsmann, Pausa. Friedrich August Jung, Kleiderhändler, Plauen i. V.

Herstellung von Quarkkäse. Die Entwickelung der Quarkmasse muß in einem Raume, der eine Temperatur von 35—40 Gr. C. besitzt, stattfinden, da ein so hoher Wärmestand nothwendig ist, um die Bakterienbildung zu erzeugen, die das Säuren und Ausreifen der Käsemasse bewerkstelligt. Als besonders geeignet, die günstigsten Vorbedingungen für den richtigen Grad der Säuerung zu schaffen, hat sich namentlich in der späteren Jahreszeit eine aus gut gesäuertem Rahme gewonnene Buttermilch erwiesen. Wird zur Beschleunigung der Quarkstellung der zu verkäsenden Milch Lab zugesetzt, so nimmt der Bruch meistens eine leimartige und zähe Beschaffenheit an. Solcher Quark kann durch energisches Durchkneten und Zermahlen auf einer guten Handkäsemühle für die Herstellung von Sauermilchkäse wieder brauchbar gemacht werden. Macht es Mühe, den mit Lab bereiteten Quark fest zu verarbeiten, so empfiehlt es sich, ihn nochmals im Kessel durchzuarbeiten, indem man ihn mit guter, kühler Buttermilch durchknetet und auf 30—40 Gr. C. anwärmt. Mittelst Pressen wird dann der Quark von den Molken befreit. Zum Reifen des Sauermilchkäses sind möglichst trockene Kellerräume zu wählen, da er in feuchten, schlecht ventilirten Kellern leicht schmierig und schimmelig wird und sehr schnell zerfließt. Andererseits dürfen Käse nicht der Zugluft ausgesetzt sein, da sie sonst große Risse bekommen. Zur Beförderung der Reife und der Schmackhaftigkeit ist, nach der „Landw. Ztg. des H. K.“, tägliches Umwenden und Bestreichen mit Buttermilch oder besser noch mit Rahm zu empfehlen.

Erbsen gegen Nachtfröste zu schützen. Ein recht gutes Schutzmittel, um keimende Erbsen gegen Nachtfröste zu schützen, ist Torfstreu. Sobald die Keime der Erbsen hervorkommen, bedecke man die Reihen mit einer dünnen Schicht Torfstreu. Das Wachsthum der jungen Erbsen wird dadurch nicht beeinträchtigt, und außerdem bietet die Torfstreu den Erbsen einen Schutz gegen Sperlinge und Hühner.

Wild- und Geflügelbericht (von F. Bringkmann, Königl. Sächs. Hoflieferant, Dresden-Gremnitz, Hoflieferant August Schöckel, Geflügelhandlung). Infolge der Jagderöffnung auf Rehböcke in Preußen nahm das Wildgeschäft der vergangenen Woche einen ganz anderen Charakter an. Die Zufuhren waren sehr flott und entwickelte sich bald ein äußerst lebhaftes Geschäft darin. Die Preise sind nur mittelmäßig. Von Renthierfleisch kamen nur noch Keulen an den Markt. Das Geschäft in Wildgeflügel beschränkte sich nur auf Hasel- und Birkwild. Erstere waren vorzugsweise sehr lebhaft in Anspruch genommen. Schneehühner wurden wenig getragt, waren auch ziemlich knapp. Das Geflügelgeschäft erzielte ganz bemerkenswerthe Umsätze, hauptsächlich in jungen Hühnern, jungen Enten und Gänsen. Von Truten waren nur noch Hühner vorhanden. Kapaune gingen schwach. Das Taubengeschäft war flott, da genügend vorhanden und die Preise billiger. Die Notirungen waren folgende: Junge Gänse 8—10 M., junge Enten 3.50—5 M., Kapaun 1.50—5.50 M., Truthühner 7—8 M., Poularden 6—8.50 M., junge Hühner 1.40—2 M., Kochhühner 1.70—2.80 M., Tauben 0.40—0.65, Birkwild 2.50—3 M., russ. Haselhühner 1.50—1.60 M., Schneehühner 1.40—1.50 M., Rehrücken 9—15 M., Rehkeulen 6—9 M., Rehblätter 1—2 M., Renthierkeulen 10—14 M.

Dresdner Fischmarktbericht (der Fischwaarenhandlung von C. G. Kühnel, Webergasse). Der Verkehr in der verflossenen Woche war infolge kühlerer Witterung lebhaft. Mannigfaltige Auswahl in geräucherten Fischen kam an den Markt, namentlich Bücklinge, Sprotten, Aale, Flundern, Seehasen, Seelachs, Neunaugen, Schellfisch ꝛc. Auch die ersten Partien neuer Matjesheringe trafen ein, welche unbegreiflich in den Consum übergingen. Die Zufuhren darin bleiben noch beschränkt, weil die Stornowayer Salzer erst Mitte des Monats zu liefern beginnen wollen. Hamburg erhielt Ende der Woche nur 88 halbe Tonnen zum Verkauf. Für neuen amerik. Caviar bleibt gute Nachfrage bestehen, auch für Hummer in Dosen, Delikateßheringe ohne Gräten, Bismarckheringe, Bricken, Aal in Gelee. Gewohnter Absatz entwickelte sich in Oelsardinen in Prunusmarken, Appetitsild, Anchovis-Paste, Sprotten in Oel, russ. Sardinen und pommerschen Bratheringen. — Die Notirungen waren folgende: Vollheringe per Tonne 33—36 M., neue Matjesheringe à Stück 15—25 Pfg., Bratheringe per Wall 3.25 M., per halbes Wall (40 Stück) 2.25 M., Oelsardinenheringe per Faß 4.75 M., per halbes Faß 2.50 M., nordische Kräuter-Anchovis per halben Dunker 1 M., Elbinger Bricken 6.25 M. per halbes Schock, Caviar 1. Qual. Astrachaner à Pfd. 9 M., amerik. großkörniger à Pfd. 3.60 M., mittelkörniger à Pfd. 2.80 M., Kieler Bücklinge à Stück 4—10 Pfg., Kieler Sprotten à Pfd. 80—100 Pfg., amerik. Stockfisch à Pfd. 70 Pfg.

Der Auftrieb auf dem gestern abgehaltenen **Schlachtviehmarkte** bezifferte sich mit 478 Rindern, einschließlich 117 Bullen und 32 österreichischen Rindern, 900 Landschweinen, 817 Hammeln und 310 Kälbern. Trotz dieses nicht besonders starken Auftriebs gestaltete sich der Geschäftsgang in sämmtlichen Viehgattungen langsam und mit Ausnahme der Kälber, mit denen ja stets geräumt werden muß, dürften in einzelnen Sorten abermals Ueberstände verblieben sein. Der Centner Schlachtgewicht von Primaqualität der Rinder erzielte nur in ausgesuchten Stücken über 60—63 M., während Mittelwaare, unter Einschluß gutgemästeter Kühe, 54—58 M. und geringe Sorte 42—51 M. galt. Den Centner Fleischgewicht von den Bullen bezahlte man mit 54—60 M. Das Paar englischer Lämmer zu 50 Kilo Fleisch kostete 60—65 M., von Landhammeln erster Klasse aber 53—58 M. und blos sehr schöne Stücke wurden in beiden Sorten etwas höher notirt. Für Landhammel zweiter Sorte wurden 45—50 M. pro Paar angelegt. Für den Centner Schlachtgewicht von Landschweinen englischer Kreuzung bezahlte man 55—58 M. und nur in einzelnen Fällen darüber hinaus, indeß Landschweine geringerer Sorte 50—54 M. kosteten. Von fremden Landschweinen waren blos 61 pommersche zum Verkauf gestellt, für welche 53—57 M. pro Centner lebendes Gewicht bewilligt wurden. An Tara gewährten die Händler im letztbezeichneten Zeitpunkte wiederum 20 Proz. Ungarische Bakonier im ausgeschlachteten Zustande waren 75 Stück angeboten, für welche sich der Preis auf 53—55 M. pro 50 Kilo Schlachtgewicht stellte. Das Kilo Kalbfleisch galt, je nach Güte der Stücke, abermals 90—120 Pfennige. — Im Laufe der vorigen Woche sind 348 Rinder, 1257 Schweine, 568 Hammel und 986 Kälber oder in Summa 3159 Stück, 18 mehr als während der vorvergangenen Woche zur Schlachtung gekommen.

Chemnitzer Schlacht- und Viehhof, vom 9. Mai. Auftrieb: 229 Rinder, 467 Landschweine, 356 ungar. Schweine, 74 Kälber, 135 Hammel. Der heutige Markt war reichlicher als vor acht Tagen beschickt worden. Es standen 39 Rinder, 10 Landschweine, 7 ungar. Schweine, 189 Hammel mehr und nur 18 Kälber weniger zum Verkaufe, als damals. Das Geschäft war in Rindern ziemlich lebhaft und in den übrigen Viehgattungen mittelmäßig, weswegen die Preise mit wenig Ausnahmen auf dem in voriger Woche eingenommenen Stande blieben. Unter dem Hammelauftriebe befand sich ein größerer Posten Hammel von außergewöhnlich feiner Qualität. Preise: Rinder 1. Qual. 62—65 M., 2. 54—60 und 3. 45—52 M. für 100 Pfd. Schlachtgewicht. Landschweine 54—57 M. für 100 Pfd. leb. Gewicht bei 40 Pfd. Tara per Stück. Ungar. Schweine 51—52 M. für 100 Pfd. Schlachtgewicht. Kälber 32—34 M. für 100 Pfd. schlachtgewicht. Hammel 28—34 M. für 100 Pfd. leb. Gewicht.

Seeschiffsnachrichten. Hamb. Doppelschr.-Schnelld. „Normannia“, am 6. ds. von Newyork abgegangen, ist am 7. ds. M. in Southampton angekommen und hat die Reise nach Newyork fortgesetzt. Hamb.-Newy. Postd. „Wieland“ ist am 6. ds. von Hamburg und Havre in Newyork angekommen. Hamb. Postd. „Scandia“ ist am 7. ds. wohlbehalten Lizard passirt. Hamb. Postd. „Albenga“, von Westindien, traf am 7. ds. M. in Hamburg ein. Hamb. Postd. „Allemannia“, von Westindien via Havre, traf am 7. ds. in Hamburg ein. Hamb. Postd. „Markomannia“, von Westindien kommend, ist am 6. ds. in Havre angekommen. Hamb. Postd. „Schwieder“ hat am 6. ds. von Havre die Reise nach St. Thomas ꝛc. fortgesetzt. Hamb.-Südamerik. Postd.: „Paraguassu“ ist ausgehend am 6. ds. Dover passirt; „Hamburg“ ist rückkehrend am 6. Mai Ouessant passirt; „Petropolis“ ist rückkehrend am 6. ds. Teneriffe passirt; „Montevideo“ ist am 6. Mai von Montevideo via Bahia nach Europa abgegangen; „Belgrano“ ist am 7. Mai von Lissabon nach Hamburg abgegangen; „Berna“, von Brasilien, traf am 7. ds. M. in Hamburg ein. Postd. „Cambyses“ ist ausgehend am 4. Mai in Corral eingetroffen. Postd. „Karnak“ hat am 7. Mai die Reise von Antwerpen nach der Westküste Südamerikas fortgesetzt. Postd. „Straßburg“, am 11. April von Buenos Aires abgegangen, ist am 6. ds. M. in Vigo angekommen und hat die Reise nach Antwerpen fortgesetzt. Reichspostd.: „Sailer“ hat am 6. ds. M. die Reise von Genua nach Southampton fortgesetzt; „Preußen“ hat am 7. ds. M. die Reise von Singapore nach Colombo fortgesetzt. Schnelld. „Fulda“ hat am 6. Mai die Reise von Gibraltar nach Newyork fortgesetzt. Postd. „München“, nach Newyork bestimmt, ist am 6. ds. Lizard passirt. Postd. „Gauber“ hat am 6. ds. M. die Reise von Oporto nach Lissabon fortgesetzt.

Für unsere Hausfrauen. Was speisen wir morgen? Für höhere Ansprüche: Spargelsuppe. Rinderbrust mit Spinat. Gebratenes Birkhuhn mit Salat und Kompot. Citronenauflauf. — Für einfachere: Hammelfleisch mit Möhren.

Rosendünger. Im „Journal des Roses“ berichten die bekannten Rosenzüchter Gebrüder Ketten über die Anwendung des Kienrußes als Rosendünger in folgender Weise: Man hängt einige Tage hindurch einen alten, mit Kienruß gefüllten Sack in einen Bottich Wasser, und sobald dasselbe die Färbung des Portweins angenommen hat, begießt man damit die Rosenstöcke. Vor Beginn der Vegetation in Anwendung gebracht, äußert diese Düngung ihre Wirkung durch Färbung der Belaubung, durch kräftige und starke Triebe und vor Allem durch die schönen Blumen.

Quaglio's Bouillon-Kapseln, flüss. Bouillon- und Fleisch-Extrakte, **Knorr's** Hafer-, Erbsen- und Grünkernmehl, Erbswurst und Suppentafeln ꝛc. empfiehlt **Carl Bauer,** Pragerstraße.

Dresdner Bitter-Liqueur, chemisch geprüft u. ärztlich begutachtet, ein vorzügliches, die Verdauung beförderndes Getränk von angenehmem Geschmack, empfehlen in ½ Orig.-Fl. à 2 Mk. und ¼ Fl. à 1 Mk. 15 Pf. incl. Flasche, sowie auch ausgemessen, **Schilling & Körner,** Liqueurfabrik mit Dampfbetrieb, große Brüdergasse 16.

Feinste **Thee- u. Tafelbutter, Prima Schinken,** zart wie Lachs, **Prima Pökelrindszunge,** alle Sorten **Käse** empfiehlt billigst laut Inserat **Behrend's Butterhandlung,** Scheffelstr. 16.

Restaurant **Hotel de France,** Wilsdrufferstraße 15. Echt **Bürgerlich Pilsner** und **Kulmbacher I. Actienbier, Mittagstisch von 12—3 Uhr.**

Reinen Aepfelwein, à Ltr. 40 Pf., empfiehlt **E. Thalmann,** Böhmischestraße 1, Ecke Alaunstraße.

Wetterbericht des K. Sächs. Meteorol. Instituts in Chemnitz vom 9. Mai, 8 Uhr Morgens (Temperatur nach Celsius).

Ort.	Bar.	Wind.	Wetter.	Tp.	Ort.	Bar.	Wind.	Wetter.	Tp.
Bodö	752	ONO leicht	bedeckt	+ 4	Chemnitz	768	SW leicht	wolkenl.	+ 9
Haparanda	59	W mäßig	wolkenl.	+ 2	Wien	65	SW schwach	bedeckt	+ 9
Memel	69	S leicht	heiter	+ 10	Prag	67	S leicht	halbbed.	+ 9
Hamburg	68	SO leicht	bedeckt	+ 11	Petersburg	68	SW schw.	bedeckt	+ 6
Cherbourg	66	SO leicht	wolkenl.	+ 9	Hermannst.	—	—	—	—
Berlin	68	SO leicht	wolkenl.	+ 11	Triest	61	still	bedeckt	+ 11
München	67	O mäßig	wolkig	+ 8	Aberdeen	65	SSO leicht	halbbed.	+ 12

Nach einer kalten Nacht mit theilweise starkem Nachtfrost folgte gestern wieder ein heiterer, durchweg sonniger Tag mit leichter Ostströmung und bedeutender Wärmezunahme. Die Schneedecke auf dem Fichtelberg beträgt immer noch 10 Centim. In nordöstlicher Richtung fortschreitend, ist heute der hohe Druck an der deutschen Ostseeküste angelangt, doch zieht sich auch schon dagegen ein Ring von Depressionen zusammen. Die nördliche rückt nach Süden vor, von der Adria aus findet gleichfalls ein Rückgang statt und im Westen macht sich auch ein Fallen des Barometers bemerkbar. Die Bewölkung ist zwar am Morgen gering, der Temperatur im stetigen Steigen begriffen, doch stellt sich schon vereinzelt schwache Nord- und Westströmung ein.

Dresden, am 9. Mai. Barometer von Optiker Wiegand vorm. Göbold (Waisenhausstr. 2) Nachmittags 5 Uhr: 758 Millimeter, 2 gefallen. Aussichten: Heiter. Thermometrograph nach Celsius. Temperatur: höchste 17 Gr. Wärme, niedrigste 3 Gr. Wärme. Heiter. Ostwind.

Wasserstand der Elbe und Moldau.

	Budweis	Prag	Pardubitz	Melnik	Leitmeritz	Dresden
8. Mai:	— 6	+ 105	+ 126	+ 125	+ 100	+ [illegible]
9. Mai:	— 14	+ 93	+ 100	+ 110	+ 97	+ [illegible]

Angekommene Fremde.

Hotel Bellevue: Kfm. Gebr. Markoff, Petersburg. Dr. Glenn, Dublin. Frau Glenn, Prag. Landwirth Richter u. Frau, Jüterbogk. Priv. Thayer, Newyork. Priv. Rumsen, London. Priv. Glaser u. Frau, St. Louis. Adv. Dr. Cerny, Prag. Königl. Hofkapellmstr. Sucher u. Frau, Berlin. Dr. Normann u. Frau, Berlin. Evans, Philadelphia. Sandheim, Moskau. Kfm. Hoffmann, Bradford. Priv. Halder-Illingsworth, Bradford. Fabrik. Plaut, Frau u. Tochter, Frankfurt a. M. Priv. Dow, London. Prinz Schönburg, Trautschitz. Gutsbes. Frhr. v. Lilien, Westphalen. Lewis, Providence. Tilden, Providence. Dr. v. Leyd, Holland. Kfm. Moresco u. Frau, Copenhagen.

Hotel Europäischer Hof: Ihre Durchl. Fürstin zu Hohenlohe, Potsdam. Se. Durchl. Prinz Karl zu Hohenlohe, Berlin. Prem.-Lieut. Schmidt u. Frau, Hannover. Rent. Wodianer u. Frau, Budapest. Kfm. Müller, Birmingham. Fabrikbes. Wirbel, Hanau. Kfm. Waring, Newyork. Kfm. Juncke, Leipzig. Ing. Gerasten, Prag. Frau Hadden u. Tochter, Cincinnati. Frl. Ball, Leipzig. Rent. Ward u. Tochter, Rodbeim. Frl. Ward, Staffordshire. Frl. Twentymann, Wolverhampton. Frau Knight, Chicago. Rent. Meisel, Lügen. Rechtsanw. Dr. Merling u. Frau, Bremen. Kfm. Trepp, Pillen. Reg.-Baumstr. Dressel, Meißen. Rent. Roweroft, England. Rent. Liveridge, England. Rent. Markedt, England. Förster Kehler, Biehen. Frau Ahlers, Saaz. Bez.-Arzt Dr. Bentanek, Saaz. Baumstr. Berrovsky, Saaz. Archit. Fuchs, Saaz. Collegienrath Staritsky, Berlin. Rent. v. Ferrari, Braunau. Dr. jur. Krumbhaar, Liegnitz. Major u. Kammerherr Graf v. d. Recke-Volmerstein u. Fam., Kleinberg. Kfm. Wiede, Chemnitz. Redakt. Friedl, Wien. Rent. Binswanger-Aulou, Frankfurt a. M. Fabrikdir. Ludloff, Fraureuth. Fabrikbes. Kuzich, Böhm.-Kamnitz. Kfm. Arnhold u. Frau, Reichenbach. Major z. D. Koboth u. Frau, Breslau.

Grand Union-Hotel: Kfm. Koch u. Frau, Bremen. Civiling. Menn, Jadel. Kfm. Wiebold, Hannover. Kfm. Page, Cleveland. Arzt Ketscher u. Frau, Petersburg. Rent. Hurle, London. Dir. Schindler, Brünn. Major z. D. Schott, Groß-Lichterfelde. Lehrerin Schott, Groß-Lichterfelde. Rittergutsbes. Seedorff u. Tochter, Breslau. Techn. Berggren, Helsingfors. Fabrik. Hoermann u. Frau, Ober-Lungwitz. Frau Cochran u. Fam., London. Frau Oberamtmann Pietsch, Schmerwitz.

Kaiser Wilhelm-Hotel: Frl. v. Beschwitz, Limbach. Rent. Collin, Berlin. Rent. Göhler u. Tochter, Wien. Buchdruckereibes. Gräger u. Sohn, Auerbach. Kfm. Dreutsch, Eger. Kfm. v. Bartzki, Gera. Rent. Roderich, Wien. Kfm. Neubert, Leipzig. Rent. Börne, Berlin. Kfm. Beiern, Auerbach. Rent. Strüben, Wien. Rent. Mackman u. Fam., Australien. Landwirth Steinkopf, Leipzig. Stud. Kappel, Leipzig. Kfm. Kremer, Chemnitz. Domänenpächter Ulrich, Wildungen. Majorin Bernhardt, Berlin. Ing. Einsiedel, Berlin. Rent. Kessner, Schönlinde. Fabrik. Friedberg, Berlin.

Hotel zu den vier Jahreszeiten: Ing. Dienbrück, Ehlingen. Chem. Jäger, Cölln a. E. Landwirth Moller, Hellendorf. Buchdruckereibes. Rietsch, Luckenwalde. Kfm. Fischer, Numburg. Kfm. Thomas, Odessa. Kfm. Bernhardt, Mutzschen. Kfm. Quick, Hamburg. Kfm. Kaysenheim, Hannover.

Hotel de France: Fabrik. Weidlich, Brunndöbra. Gräfin Strachwitz, Kosel. Comtesse Strachwitz, Kosel. Frau Stadtrath Liebe u. Fam., Lübben. Kfm. Fischer, Aue. Geschäftsführer Schubert, Niederplanitz. Kfm. Berthol, Paris. Kfm. Schreurmann, Hockenheim. Fabrikdir. Schneider, Altenburg. Kfm. Kestor, Berlin. Priv. Stacht u. Tochter, Warnsdorf. Kfm. Götz, Berlin. Kfm. Ahlers, Glauchau. Kfm. Merlin, Duisburg. Fabrik. Bau, Hannover.

Vermischtes.

* Ueber ein blutiges Liebesdrama, das sich in Mainz abgespielt hat, berichtet der „Mainzer Anzeiger": Donnerstag Morgen um 7 Uhr wurde in der Herberge zur „Stadt Wiesbaden" ein Mord- und Selbstmordversuch verübt. Um die angegebene Zeit wollten der Wachtmeister Oeverberg vom 1. Polizeibezirk und der Schutzmann Kautz von demselben Bezirk eine Revision der Herbergen vornehmen. Sie kamen dabei auch in die „Stadt Wiesbaden". Als sie dort eines der Zimmer zu revidiren gedachten, ertönten daraus plötzlich Schüsse, so daß die Beamten anfänglich glaubten, es sei auf sie geschossen worden. Da die Thür verschlossen war, so sprengten sie sie und fanden auf dem Boden einen anscheinend leblosen Menschen liegen, der nur mit dem Hemde bekleidet war. Im Bette befand sich eine weibliche Person, die ebenfalls leblos schien. Sofort machten sich die Beamten an die Untersuchung der Beiden und fanden, daß noch Leben in ihnen sei. Der auf der Erde liegende Mann wurde alsbald als der Heizer und Lokomotivführerlehrling Baverle erkannt; das Frauenzimmer war die Dienstmagd Kath. Leutung. Der abgeschossene Revolver lag in dem Zimmer. Baverle hatte drei Schüsse im Körper, von denen einer die Lunge durchbohrte. Das Mädchen wies zwei Schüsse in der rechten Seite auf. Die Polizei traf sofort Anstalten zur Ueberführung der Zwei in's Hospital. Das Leben des Baverle scheint man nicht retten zu können, während die Leutung wahrscheinlich mit dem Leben davonkommen wird. In dem Revolver befand sich eine noch nicht abgeschossene Kugel. Die That wurde durch Baverle ausgeführt, ob mit oder ohne Zustimmung seiner Geliebten, wird noch festzustellen sein, da die Schwerverletzten noch nicht haben vernommen werden können. Baverle ist verheirathet und Vater dreier Kinder. Mit seiner Frau lebte er wegen des Verhältnisses mit der Leutung in Unfrieden.

* Wie aus Kopenhagen berichtet wird, hat im dortigen Zuchthaus der Gefangene Jens Nielsen am Mittwoch den Gefängnißarzt und einen Schließer überfallen und dem letzteren einen solchen Schlag auf den Hinterkopf versetzt, daß am Aufkommen des Beamten gezweifelt wird. Nielsen ist zur Zeit Dänemark's berüchtigtster Verbrecher. Er verursachte seiner Zeit die großen Dockbrände, bei denen Häuser, Schiffe und Waaren im Werth von 27 Millionen Kronen verbrannten. Wegen Brandstiftung und wegen wiederholter Mordversuche an Gefängnißbeamten wurde er mehrere Male zum Tode verurtheilt, aber zu lebenslänglichem Zuchthaus begnadigt. Als Grund zu seinem letzten Verbrechen giebt er den Wunsch an, endlich wirklich hingerichtet zu werden.

* Zu natürlich. Dieser Tage trug sich während der Aufführung des Stückes „Kapitän Lapalisse" in einem Theater zu Valencia ein Vorfall zu, der beweist, daß auch geniale Improvisationen bei einer Vorstellung nicht aller Welt willkommen sind. In dem Stücke mischen sich einige Schauspieler unter das Publikum, um vom Zuschauerraum aus mitzuwirken. Kaum hatte nun der Künstler Miralles einen Sperrsitz in der ersten Reihe eingenommen, als ihm ein frecher Dieb seine goldene Uhr entwandte. Der Schauspieler packte den Strolch beim Kragen und rief mit Stentorstimme: „Schutzleute, zu Hilfe! Ein Dieb! Ein Dieb!" Das Publikum glaubte, daß dieser Zwischenfall mit zum Stück gehörte, und lachte hell auf. Auch die Schutzleute lachten mit einem gutmüthigen Kopfschütteln dazu und rührten sich nicht vom Fleck. „Das ist keine Komödie!" schrie der Künstler mit verzweifelter Stimme, „der Kerl hat meine Uhr". Die Stimme klang so natürlich, daß das Publikum vor solch' „ausgezeichnetem Spiel" in ein donnerndes Beifallsklatschen ausbrach. Indessen war es dem Diebe gelungen, sich aus den Händen des Künstlers loszumachen und sich weiteren Kundgebungen des Publikums bescheiden zu entziehen. Hiernach stellte sich der wahre Thatbestand zu Aller Verblüffung heraus.

* Sächsisch. Tante: „Ei herrjeses nee, nu habt Ihr den zweeten Jungen schon gekriegt, das is aber scheene." — Vater: „Ja, das is doch wärklich scheene; awer nu zerbrächen wir uns den Kopp, wie er eechentlich heeßen soll." — Mutter: „Ich möchte gerne, daß er Moritz heeßen soll, awer das will mei Mann nich." — Tante: „Ich will Eich den bästen Rad gaben: Da der Erschte doch nu emal Alwin heeßt, so bleibt doch beim A-B-C und laßt den Zweeten Paul daufen!"

* Beim Wort genommen. Herr (auf dem Ball): „... Ach, ich erinnere mich ganz gut, wie ich Ihnen damals täglich Fensterpromenade machte!" — Dame: „Ich nicht! So etwas ist doch nur von vorüberziehendem Interesse!"

* Als die Herzogin von Santolice kürzlich mit ihrem Gemahl durch die Via Fiuenze in Rom spazieren ging, löste sich plötzlich ihre Perlenschnur, die angeblich einen Werth von 125,000 Lire haben soll, von ihrem Halse und sämmtliche Perlen fielen in die Cloake. Die römischen Pompieri mußten alarmirt werden, um das Geschmeide auszugraben und sie hantelten eine Nacht und einen Tag lang, bis sie endlich alle Perlen bis auf vier wieder herausholten. Während dieser Zeit war die ganze Straße für das Publikum gesperrt.

* Aus der Schule. Lehrer: „Weshalb bist Du so spät gekommen, Müller?" — Müller: „Unsere Uhr ging nicht richtig." — Lehrer: „Und Du, Meier?" — Meier: „Ich konnte meine Bücher gar nicht finden." — Lehrer: „Und Du, Lehmann?" — Lehmann: „Ich hatte Nasenbluten." — Lehrer: „Und Du, Schulze?" — Schulze fängt laut zu weinen an. — Lehrer: „Weshalb weinst Du denn?" — Schulze: „Ja, die Anderen haben schon Alles gesagt, nun weiß ich nichts mehr."

* In Sementria, unterhalb des Festungsthurmes an der Donau, wurde kürzlich, wie man der „N. Fr. Pr." berichtet, die Leiche des Artilleriekorporals Ilia Konstantinowic gräßlich verstümmelt vorgefunden. Als Mörder bekannte sich der Artillerist Wasilie Radulovic; derselbe behauptet, er hätte dem Korporal auf dessen eigenen Wunsch den Hals abgeschnitten, hierauf der Leiche Herz und Leber entnommen und das Blut an einer bestimmten Stelle ausgedrückt, wo nach der Angabe des Getödteten ein großer Schatz und ein Elixir zu seiner Wiederbelebung sich finden sollte. Der serbische Kriegsminister hat die strengste Untersuchung des mysteriösen Vorfalles angeordnet.

* Elektrotechnik und Wiederverjüngung. Der polnische Forscher Hofrath Rarkiewicz-Jedko hat in Wien ein elektrisches Bad zur Erfrischung und Verjüngung der Haut demonstrirt. Zu diesem Zweck wird ein gewisses Quantum atmosphärischer Elektricität dem Bade- oder Waschwasser zugeführt, und ihre Einwirkung auf die menschliche Haut soll geradezu überraschend sein: ältere Personen erhielten, wie Herr von Rarkiewicz versichert und durch Zeugnisse hochgestellter Damen der Petersburger und Pariser Gesellschaft auch beweist, einen Teint, der an rosiger Frische demjenigen eines blühenden siebzehnjährigen Mädchens nichts nachgiebt. Die Prozedur ist dabei weder beschwerlich noch gesundheitsgefährlich, im Gegentheil, das elektrische Bad fördert die Blutzirkulation unter der Haut und wirkt so belebend auf den Organismus. Freilich hat das Ding, wie Alles in der Welt, auch seine Schattenseite. Die Verjüngung währt nur sechs bis zehn Stunden, sie würde also gerade nur für eine Ballnacht ausreichen.

* Gut gemeinte Warnung. Ein Schusterbube ging bei einer Milchfrau vorüber, die vor ihren Wagen einen Esel gespannt hatte. Während dieselbe Kunden bediente, fiel es dem Esel ein, fortzugehen. Der Schusterjunge, welcher dieses sah, rief der Milchfrau zu: „Sie, Frau Katzl', Ihr Geschäftsführer geht durch!"

* Adam war kein „Gentleman". Der Prediger Rev. Dr. Harcourt in Baltimore hat das festgestellt. Im Laufe der Predigt über den 13. Vers des 3. Kapitels der Genesis: „Und die Frau sagte, die Schlange täuschte mich und ich aß", ließ er Folgendes von sich hören: „Das ist heute dieselbe Geschichte. Jeder Sünder hat eine Entschuldigung, hinter der er sich verstecken möchte: Die Frau sagt: die „Schlange", und der Mann sagt: „die Frau". Was wir auch immer von Adam und seinem Falle denken mögen, sein Betragen nach dem Falle stellt die Thatsache fest, daß ihm alle die Elemente fehlten, die einem wirklichen „Gentleman" zukommen".

* Große Heiterkeit erregte in der letzten Stadtverordnetensitzung zu Nordhausen in einem Schreiben des dortigen Polizei-Inspektors an den Magistrat, in welchem über die mangelhafte Beschaffenheit verschiedener Armaturstücke geklagt wird, eine Stelle, in der mitgetheilt wird, daß einzelne Säbel überhaupt nur mit Zuhilfenahme einer zweiten Person gezogen werden könnten.

* Aus Brüssel wird berichtet: „Ein junger Bräutigam' in vollem Hochzeitsstaat war dieser Tage gerade im Begriff, aus dem Hochzeitswagen zu steigen, als ein Mädchen auf ihn losstürzte und einen Topf mit Oelfarbe auf seinen Frack ausschüttete! Diese neue Art von Rache erregte unter dem zahlreichen Publikum unbändige Heiterkeit. Die Hochzeits-Ceremonie erlitt eine kleine Unterbrechung, bis der kolorirte Don Juan sich einen neuen Frack verschafft hatte."

* Verkäufer: „Für die Vortrefflichkeit dieses Wanzen-Vertilgungsmittels leiste ich Garantie". — Käufer: „Und wenn es sich doch nicht bewährt?" — Verkäufer: „Na — dann — dann langen Ihre Wanzen Nichts!"

∞ **Dr. med. R. König,** Röhrhofsgasse 14, I., nahe der Annenstr. Sprechst. f. **geheime, Hals-, Haut- u. Blasenleiden** tägl. 9-½3, **Sonntags** nur 9-½12, Dienstags u. Freitags auch Abds. 8-9.

∞ Die **Specialärzte Dr. med. Blau** u. **Dr. med. Leil,** Langestr. 47, heilen n. 57jähr. Erfahrung jede **geheime Krankh.** der **Männer** u. **Fr.** u. **Schwächezust.** ohne **Berufsstörung** u. nicht mit Mitteln, d. **Siechthum u. frühz. Tod** folgt. 9—1, 6—8.

∞ **Spezialarzt** Dr. **Clausen, Pragerstraße 40, I.** heilt **alle geheimen** (Unterleibs-) **Krankheiten** u. ihre Folgenübel, als: **Geschwüre, Hautausschläge, Harn-** und **Blasenleiden** und **Schwäche.** Sprechst. von 9—½3 u. 5—8 U. Ausw. briefl.

∞ Oberarzt a. D. **Tischendorf, Special-Arzt, Glacisstraße Nr. 26,** für **sämmtl.** m. u. w. **geheime Krankh.** u. s. w. ½9—½4 u. Abds. 7—8. (Ausw. briefl.)

∞ **Schütze,** Freibergerplatz **23,** v. 10—3, 5—8, Sonnt. 10—3, heilt n. **20**jähr. erfolgr. Praxis **ohne** besond. **Diät** u. Berufsstör. frische u. veraltete **geheime** männl. Leiden, Geschw., **Schwäche.**

∞ **Bötteher,** gr. Brüderg. 14, heilt frische u. ganz veraltete **geheime Krankheiten, Schwächezustände, Gesichtsausschlag, Hautkrankh.,** Flechten (auch Bartflechten) aller Art. 8-5, Abds. 7-8.

∞ **Gosenisky, Grunaerstr. 18, 2,** heilt **Harnleiden, geheime Krankheiten** u. **Schwächezust.** 9—4 u. 6—8 Abends.

∞ Frau Weidemann, **Magnetiseurin,** gr. Brüderg. 1, 3. 10-2.

∞ **Zur radikalen Beseitigung v. Hühneraugen.** Ein Mittel zu finden, welches direkt auf die Hühneraugen wirkt, sie vollständig zerstört, ohne der Haut zu schaden und ohne Schmerz zu erregen, war bis heute eines der gesuchtesten Bedürfnisse und der größte Wunsch aller an Hühneraugen oder an verdickter Haut Leidenden. Ein solches Mittel ist nun gefunden in dem **S. Radlauer'schen Hühneraugenmittel** (d. i. Salicylcollodium), aus der Kronen-Apotheke in Berlin, welches in vollkommenster Weise die Hühneraugen schmerzlos entfernt, jede Hautverdickung gründlich zerstört, bei der Anwendung keinerlei Beschädigung zur Folge hat und keines lästigen Verbandes bedarf. Flasche und Pinsel — 60 Pf. Wegen ganz wirkungsloser Nachahmungen wolle man ausdrücklich das **echte Radlauer'sche Hühneraugenmittel. Depot** in **Dresden** in der **Marien-Apotheke** und **Mohren-Apotheke.**

∞ **Bürstenfabrik Moritz Claus,** Zwingerstraße **10** und **König-Johannstraße 1a.**

∞ **Nähmaschinenfabrik H. Grossmann,** Waisenhausstr. 2.

∞ **Seidenwaaren Wilhelm Nauitz, Altmarkt, Ecke Scheffelstraße,** beste Bezugsquelle f. **seidene Kleider** u. **Besätze.**

∞ **„Pietät",** größte, beste und **billigste Beerdigungs-Anstalt** in Dresden u. Umgebung. Hauptbureau, Sargfabrik und Magazin A.: **Am See Nr. 35.** — Die **Heimburgerinnen** sind **behördlicherseits verpflichtet,** die Tarife der **„Pietät" unaufgefordert** in den Trauerhäusern mit vorzulegen.

∞ **Trauerwaaren-Magazin zur „Pietät",** am See 35.

Verein zur Confirmanden-Aussteuerung in Dresden.

In der am 28. April d. J. abgehaltenen Generalversammlung des Vereins sind gewählt worden:

Herr **Arthur Reppe** als Vorsitzender,
Herr **Julius Möller** als stellv. Protokollant } im
Herr **Richard Meyer**, Herr **Alfred Olscher**, Herr **E. J. Züchner** } als Beisitzer } Direktorium,

was hiermit gemäß § 21 der Vereinsstatuten öffentlich bekannt gegeben wird.

Dresden, am 9. Mai 1892.

Das Directorium.

Dr. med. Böhm's Naturheilanstalt,
Wiesenbad im sächsischen Erzgebirge.

Bahnstation. — In herrlichster Lage direkt am Walde. — Streng **individuelle** Behandlung. Ausführliche Broschüre kostenfrei.

Hamburg-Amerikanische Packetfahrt-Actien-Gesellschaft.
Express- und Postdampfschifffahrt.
Hamburg-New-York
vermittelst der schnellsten und grössten deutschen Post-Dampfschiffe
Oceanfahrt 6 bis 7 Tage.
Ausserdem Beförderung mit directen deutschen Post-Dampfschiffen von **Hamburg** nach
Baltimore, Brasilien, La Plata | Canada, Ost-Afrika | Westindien, Havana, Mexico
Billet-Ausgabe
Dresden, Pragerstrasse 36.
Ernst Strack Nachf.
Reisebureau.
Eisenbahnbillets. — Hotelcoupons.
Spedition — Verpackung — Lagerung.

Alter Apotheker Ripberger, Bautnerstr. 63. II. Et.
Milde und schmerzstillende Behandl. **alter äußerl. Uebel,** speciell: **Krampfader-Entzündung, Flechten, Knochenfraß, Fußübel, krebsartige Geschwüre und sekundäre Leiden,** (Jahrz. erfolgr. Praxis). Zu sprechen Mtg. b. 10 u. n. 2—4.
Besuche in und außerhalb Dresdens.

Gegründet 1852.
Thurm-Uhren
für **Kirchen, Schulen, Fabriken, Güter** und alle sonstigen Gebäude, ¼, ½, 1/1 schlagende, **zu erleuchtende Uhren,** in Trommel- und Perronuhrenform, 8 Tage oder 30 Stunden gehend, in einfacher und reicher Ausführung zu soliden und billigsten Preisen. **Wächter-Control-Uhren** für Behörden, Gemeinden und Fabriken u. s. w. in bestem Fabrikat billigst. **Prima Referenzen.**
Reparaturen und Veränderungen aller Arten Uhren.
Otto Fischer,
Thurmuhrenfabrikant, Meissen.

Am See 8. **Spiegel** Am See 8.
in den verschiedensten Größen und **Einrahmungen, Spiegelglas** dreiviertel- und crystallweiß empfiehlt in großer Auswahl
Eduard Wetzlich, Am See 8.

Kranke,
lasst den Harn untersuchen!

In den letzten 14 Tagen wurden mir **62** Harnproben zur chemischen und mikroskopischen Untersuchung übergeben. Dieselben boten eine Fülle höchst interessanter Krankheitsfälle und bewiesen wiederum, wie **höchst wichtig** die Harnuntersuchung oft ist, um die Grundursache des Leidens richtig zu erkennen. — Nachstehend nur einige Fälle:

Herr **P.** in **P.** bei **M.** sandte mir per Post den erforderlichen Frühharn. Patient litt s. lange Zeit an träger Darmthätigkeit und den Symptomen, die man als **„Verdauungsstörung"** zusammenfaßt. Er ist nicht im Stande, gleichmäßig zu schreiten, was ihm den meisten Kummer verursacht. **Kalte Waschungen, Massage** u. Tonica sind bisher **zwecklos** angewendet. — Durch die Harnanalyse ergab sich:

Leberleiden u. Störungen im Circulationssystem.

Eine hiernach eingeleitete Behandlung wird den Zustand bald bessern event. zur Heilung bringen. Ein weiterer Fall ist folgender:

Frau **L.** hierselbst ist seit Jahren leidend. Wechselnde Gliederschmerzen deuten auf **Rheumatismus.** Eine Menge Dampfbäder wurden zwecklos verordnet. Patientin ist vollständig muthlos. — Der nach der Harnanalyse zu stellende Krankheitsbefund ist: **Herzleiden, blutarm, Reiz der peripherischen Nerven.** Demnach sind also die Schmerzen nicht rheumatischer, sondern **nervöser** Natur. Es haben die Dampfbäder also mehr geschadet (geschwächt), als genützt. Auch in diesem Falle wird die Behandlung sehr bald einen Erfolg ergeben. Ueber die Harnuntersuchung

urtheilen Aerzte:

„Die besten Arzneimittel werden oft unrecht und „vergeblich angewendet, wenn man nicht vorher die „Ursache der Krankheit aus dem Urin abgenommen."
Hartacker.

„Das Stecken aus dem Harn Krankheiten zu deuten, ist „uralt, so alt wie die Heilkunde selbst. Schon durch Hippokrates „zu großer Bedeutsamkeit gelangt, ward die Lehre vom Harne „in späterer Zeit mit großer Vorliebe gepflegt und ist als „einziger untrüglicher Leitstern ärztlichen Handelns betrachtet."
Prof. Dr. Rinecker.

„Wie in In dieser Beziehung (Harnuntersuchung) unter „Anderem ein Fall bekannt geworden, wo eine Patientin nach „jahrelang vergeblich antiarthritischer Behandlung von verschiedenen Aerzten und Systemen durch die Verwirklichung der „Harnlehre von einer Dame praktisch bewanderten Person und „in Folge D. von derselben Rath einen Grad der Heilung erlangte, der leicht auffallend war."
Dr. Zimpel.

Ebenso weisen **Prof. Dr. Frey, Prof. Dr. Kissel** u. A. auf die große Wichtigkeit der Harnanalyse hin. Der berühmte Physiologe **Prof. Dr. v. Voit** macht neuerdings darauf aufmerksam, daß man

„bei allen chronischen, dunklen (zweifelhaften) **„Krankheitsfällen die Untersuchung des Harns „nie verabsäumen solle."** —

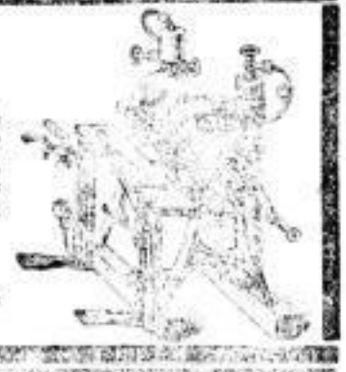
Ich untersuche den Harn chemisch und mikroskopisch in **jedem** Krankheitsfalle nach gewünschter Angabe (Jahr, Gewicht) **ausführlich,** worauf ich die **Behandlung selbst** übernehme oder dem Patienten überlassen bleibt, sich von anderer Seite behandeln zu lassen! **Auswärtige Patienten briefl.**

Bedingung ist, daß Patient einen Tag **vor** Zusendung des Urins **keine süßen** oder **sauren** Speisen, Eier noch Arzneien zu sich nimmt u. möglichst wenig trinkt. — Es muß das **ganze Quantum des Frühharns in reiner weißer** Flasche gebracht werden, auf welcher die genaue Adresse geklebt ist.

Kranke nehme ich nur dann in Behandlung, wenn ein Erfolg voraussichtlich möglich ist!

M. Schütze, Dresden, Freibergerplatz 23, 10—2, 5—8, Sonnt. 10—1.
Auswärtige brieflich!

Mineralwasser-Apparate
neuester Konstruktion, **Korkmaschinen** mit und ohne Kraftbetrieb, **Rektifikations-, Destillations- u. Vacuum-Apparate** liefert die Fabrik von
Carl Bartelt,
Frankfurt a. M.
Vertreter: **L. Lesmann,** Dresden, Gerichtsstraße Nr. 25.



In **erster Geschäftslage Münchens,** Kaufingerstraße, sind **2 elegante große**
Läden,
in welchen gegenwärtig ein **feines Betten-** und **Ausstattungs-Geschäft,** ferner ein **Putz-, Seidenwaaren-** und **Passementerie-Geschäft** mit Erfolg betrieben werden, per 1. Oktober 1892 zu vermiethen. Preis M. 700 bis M. 800. Offerten unter **K. 5855** an **Rudolf Mosse** in **München I.** (Briefsach.)

Ausverkauf von Konkurswaaren.
Die zur Großschen Konkursmasse gehörigen Waaren, als: **Damen- und Herrenwäsche, Inlets, Damastzeuge, Gedecke, weisse Leinen, Bettdecken** u. s. w., werden zu bedeutend **herabgesetzten** Preisen im Geschäftslokal **Rosmaringasse Nr. 4** von 9 bis 1 Uhr Vormittags und 3 bis 7½ Uhr Nachmittags **ausverkauft.**
Rechtsanwalt Weinert, Konkursverwalter.

Langer's Spannrahme
für **Gardinen, Decken, Tücher** ꝛc., anerkannt beste Konstruktion, für Haushaltungen, Hotels und Wäschereien empfiehlt als **Specialität** die
Spannrahmenfabrik v. Heinr. Wilhelm vw. Langer,
Chemnitz, Annabergerstraße 53.
Vielfach prämiirt. Prospekte gratis.

Straußfedern
aller Neuheiten empf. zu billigsten Preisen die Schmuckfedern-Fabrik
Gustav Probst, Scheffelstraße 27.
Modistinnen und Wiederverkäufern Extrapreise.
Getragene Federn werden wie neu hergerichtet.

Altd. Plüsch-Sopha, 2 schöne Sophatische billig zu verkauf. Sternplatz 1, I.

Nähmaschine sehr billig zu verk. Rampische Straße 13, 2.

Robert Bernhardt

Manufaktur- und Modewaaren-Haus

Freibergerplatz 24. DRESDEN Freibergerplatz 24.

Die Abtheilung für

Kleiderstoffe

hat durch den Eingang der nachträglich herausgekommenen Neuheiten weitere Ergänzung erhalten und ist die Auswahl trotz des bedeutenden Absatzes immer wieder

unübertroffen groß.

Reinwollene Beige
in hellen und mittlen Melangen, Meter **115, 130, 150 Pfg.**

Kammgarn-Beige
in allen Melangen, Meter **160, 190, 230 Pfg.**

Beige vigureux
mit schmalen Streifen, Meter **225 Pfg.**

Diagonal und Cotteté
in allen hellen Farben, Meter **150, 200, 225, 250 rc.**

Einfarbige reinw. Stoffe,
glatt, gestreift, gemustert, Meter **100, 120, 150** bis **350 Pfg.**

Noppen-Stoffe
in hundertfachen Variationen, Meter **130, 150, 175 Pfg.**

Fantasie-Stoffe
in englischem Geschmack, mit Streifen und bunten Effekten, Meter **200, 225, 250, 275, 300 Pfg.**

Echt englische Stoffe,
120, 130 und 140 Ctm. breit, Meter **350, 400, 450, 500, 600 Pfg.**

Gewebte Faltenstoffe
in modernen Farben, Meter **250** und **300 Pfg.**

Schwarze wollene Grenadine,
gestreift und gemustert, Meter **200, 250, 280 Pf.**

Taffet de laine zum Abfüttern, zu allen Nuancen passend am Lager, Meter **45** und **55 Pfg.**

Muster franco. **Feste Preise.** Muster franco.

Robert Bernhardt, Dresden.

Beachtenswerth für die Damenwelt!

Schmerzlos!

Beste Methoden, haltbar und brauchbar beim Essen, die Gesundheit und

Schönheit

fördernd, sind die von **Frau Kublinski**, Zahnkünstlerin, schmerzlos eingesetzten künstlichen Gebisse.

Amalienstraße 22, neben Hotel Amalienhof. **Zahnarzt Kublinski.**

Wie werde ich u. wie bleibe ich gesund?

Gegen Einsendung von 20 Pfennig zu beziehen von **H. Sadowsky, Verlag, Wiesbaden.**

Ulmer Dogge,
1jährig, stahlgrau, schöner Kopf, preiswerth **zu verkaufen.** Adressen: Dresden, Wettinerstraße 5. Droserie.

Rosenpfähle,
Blumenstäbe, Blumenkübel, Blumenkasten, Böttcherw., Epheuspaliere für Balkons in gr. Ausw. **Schreibergasse 15.**

Für nur 5 Mark
verkaufe einen dieser eleganten, gesetzlich 333 gestempelten
massiv goldenen Ringe

Nur erste Etage.

Nr. **57** m. Türkis Nr. **51** m. ff. Simili-Brillant Nr. **53** m. Cap-Rubin od. ff. Sim.-Brill.

Massiv **goldene Simili-Brillant-Cravatt-Nadeln** M. 4.50, massiv **goldene Simili-Brillant-Ohrringe** M. 4.00.
Versandt gegen Vorausbez. zuzügl. 40 Pf. Porto od. Nachn.

Julius Seidel, Dresden, Herrestr. 4, 1. Etage.

Illustr. Preis-Catalog v. Gold- u. Silberschmuck gratis u. franco.

Nur erste Etage.

Mein in Neugersdorf gelegener, durch den Markt mit Schießen weit und breit bekannter, mit vielen Realrechten, u. a. Marktberechtigung ausgestatteter

Gasthof zur Wachtschänke,

an welchem ein großer, der Neuzeit entsprechend mit elektrischer Beleuchtung und Dampfheizung eingerichteter Saalbau ausgeführt wird, ist vor Anfang Juli zu verpachten event. zu verkaufen. Kautions- resp. zahlungsfähige Reflektanten mit nur besten Empfehlungen wollen sich gefl. an unterzeichneten Besitzer wenden.

J. G. Junge, Ebersbach, Sachs.

Mastvieh-Auction.

Dienstag den 17. Mai d. J. Mittags 12 Uhr werden auf dem Rittergute **Oberlangenau** (Eisenbahnstation Langenau bei Freiberg)

20 Ochsen,
8 Kühe,
3 Schweine,
30 Schöpse

meistbietend verkauft. Der zehnte Theil des Erstehungsbetrages ist anzuzahlen. Das Rindvieh kann bis 12. Juni im Futter behalten werden.

Bandwurm,

wer diesen hat, macht selbstredend die Kur von H. Straube, Dresden, Scheffelstr. 1. Die Kur ist giftfrei, gefahrlos u. unbedingt sicher. Honorar 3 Mk. Unbemittelte weniger. Wer nur vermuthet daran zu leiden, kann sofort die Gewißheit erlangen durch den Prospekt welcher auch viele Atteste und Dankschreiben enthält.

Pianinos,
Harmoniums, neu u. gebraucht, billig zum **Verkauf u. Miethe** Johannesstr. 19. **Schütze.**

---

2 Geldschränke, Contorpulte, Ladentafel u. versch. gute Nußb. Möbel verkauft sehr billig Spediteur Schweitzer, Kl. Kirchgasse.

Herm. Mühlberg,

Königlich Sächsischer Hoflieferant.

Dresden — Wallstrasse — Webergasse.

Mädchen-Kleider

bis für das Alter von 16 Jahren

aus den modernsten **englischen Wollstoffen** mit extranobleu Noppen- und Schmalstreifen-Mustern, aus neuen **einfarbigen Kleiderstoffen, Trikot, Mousselin, Batist, Barchent.**

Vornehme Mädchen-Mäntel und Backfisch-Jackets.

Die **Special-Abtheilung für Kinder-Garderobe** bietet eine gediegene Auswahl eleganter Neuheiten **in sämmtlichen Garderobestücken für Knaben und Mädchen** bis für das Alter von 14 Jahren. Dieselben werden im eigenen Atelier unter fachkundiger, erfahrener Leitung hergestellt, wobei die Firma die solidesten Stoffe verwendet und stets für gute Façons und Neuheiten Sorge trägt.

Neuanfertigung nach Maß. — Sehr billige Preise.

Reiches Stofflager.

Herm. Mühlberg.

Möbel-Transport-Gelegenheit

nach Altenburg i. S., Berlin, Hamburg, Leipzig, Magdeburg, München, Potsdam, Wien.

von Aussig, Cottbus, Görlitz, Osnabrück, Plauen i. V., Zebnitz, Zittau, Zwickau i. S.

Empfiehlt sich zur Uebernahme von **Umzügen** für Stadt und Land, sowie per Eisenbahn mit und ohne Umladung, und gestattet sich hierbei speciell auf seine **grossen, verschliessbaren Patent-Möbelwagen** aufmerksam zu machen.

Güter-An- und Abfuhr zu billigsten Sätzen.

Versteigerung. An nachbenannten Tagen Vormittags von **10 Uhr** an gelangt **Landhausstraße 13** und zwar: **Heute Dienstag den 10. Mai** zu einer Verlassenschaft gehöriges

Mobiliar in Nußbaum u. Mahagoni, Kleidungsstücke, Wäsche, Gold- und Silbersachen 2c.,

als: Kleider- und Wäschschränke, Kommoden, Sophas, Beisetze- und andere Tische, Bettstellen mit Federmatratzen, Waschtische, Bilder, Spiegel, Stühle, ferner Leib-, Tisch- und Bettwäsche, Herrenkleidungsstücke, Haus- und Küchengeräthe, sowie 1/12 **Uhr Gold- und Silbersachen,** darunter Uhren, Ringe, Dosen, Messer, Gabel, Löffel, Münzen 2c. und 1 gr. Dezimalwaage, 1 kl. dezgl.

Morgen Mittwoch den 11. Mai zum Konkurse der **Ulbricht**'schen Cravattenfabrik

Herren-Cravatten in grösster Auswahl, sowie Seidenstoffe und Bestandtheile zur Cravattenfabrikation etc.,

sowie außerdem Mittags 11 Uhr zu **Wilhelm's Konkurs** gehörige **Außenstände,** im Gesammtbetrage von Mark 111.00, sowie

100 Stück Actien der Berliner Immobilien-Actien-Bank

zur Versteigerung.

Bernhard Canzler, Rathsauktionator und Taxator.

Eine Handnähmasch., 1 Wheler-Wilson-, 1 Kettenstich- und 1 Singernähmaschine sofort billigst zu verk. Antonstr. [illegible]

Für 95 Thlr. zu verkaufen ein schönes Pianino Altmarkt Nr. 15, 2. Etage.

Eine Henne mit Jungen ist zu verkaufen in Pieschen, Rinastr. 23.

Mit Gott!

Ein Wittwer mit 4 Kindern, 30 J. alt, edler Charakter, Besitzer eines Gasthofes mit Oekonomie, sucht die Bekanntschaft eines Mädchens oder Wittwe passenden Alters um baldige Heirath. Etwas Vermögen erwünscht, jedoch nicht Bedingung. Off. erb. unter **R. G.** postlag. **Schlettau,** Erzgebirge.

Ein Landwirth, 27 Jahre alt, mit etwas Vermögen, sucht auf diesem Wege eine

Lebensgefährtin,

wirthschaftlich und von gutem Charakter, mit etwas Vermögen, event. auch mit einem Kinde, oder junge Wittwen nicht ausgeschlossen. Geehrte Offerten mit Photographie unter **G. E. G.** an die Annoncen-Expedition von **Rudolf Mosse, Leipzig** erb.

Reell!

J. Kaufm., 25 J., v. angen. Aeuß., mittl. Statur, w. l. b. selbstst. m. w., w. m. einem l. Mädch., 20—25 J., w. üb. einige tausend M. Verm. verf. kann, in Briefw. zu tr. beh. d. Verheirathg. Gefl. Off. bel. m. u. **Z. A. Z. 1133** Exped. d. Bl. gef. z. lassen.

Heiraths-Gesuch.

Für ein j. Mädchen a. f. Fam. w. d. Bekanntsch. eines l., l. gef. Lebensst. bef. Herrn (m. u. 28 J.) gef. Gute Ausst., sp. Verm. Off. **F. F. 968 „Invalidendank" Dresden.** Anonym unber.

Ein ält., alleinst. Frl. mit einig. 5. Thlrn. sucht die

Bekanntschaft

ein. l. d. 50er Jahren stch. Herrn von streng reell. Char. (kath.) beh. sp. Verh. Gefl. Off. **E. F. 500** Postamt 12. Anonym nicht ber.

Selten schöne **Fuchsstute,** 5jährig, dunkelbraun mit hellgelbem Schweif und Mähne, stark u. flott, passend zu meinem wenig gebrauchten halbverdeckten Sommer-Selbstkutschirwagen u. Geschirr, einzeln oder complet zum Abfahren, reizendes Gespann für Aerzte od. Damen am besten geeignet, billig zu verkaufen bei **Gotthard Behrends, Bautzen.**

Feinste mecklenburgische Butter

versendet täglich frisch in Postcolli von 9 Pfd. gegen Nachnahme od. gegen vorherige Einsendung von M. 9.80 incl. Verpackung. Bei Abnahme von Gebinden zu 30 bis 120 Pfd. tritt Preisermäßigung ein. Gute 2. Qualität stets preiswürdig. Jahresabschlußerwünscht. **A. Schroeder,** Lübz i. Meckl.

Cigarren!

Für Wiederverkäufer offerire in Brand und Qualität vorzügliche 4- u. 5-Pf.-Cigarren zum Preise von 23, 24, 26, 28, 30, 32, 36 u. 38 M. per Mille. Muster von 100 Stück an zu Diensten.

Carl Streubel,
Dresden, Wettinerstraße 13.

Gelegenheits-Kauf.

Ein ganz neuer **Transportwagen,** zu jedem Geschäft pass., 25—30 Ctr. Tragkraft, Laderaum 2,30 Mtr. lang, 1,45 Mtr. breit, 1,40 Mtr. hoch, vom mit Kutschercouvert, steht Umstände halber billigst **zum Verkauf.** Näheres bei **E. Lange,** Wagenfabrik in **Görlitz.**

Bettfedern und Daunen
DRESDEN-A.
Schössergasse No. 3
nächst dem Altmarkte.
ADOLPH UDLUFT's Wwe.

Ein Paar **hochelegante**

Kutschpferde,

von 2 Paar die Wahl, Braune oder Rappen, ca. 170 Ctm. hoch, 6 und 7 Jahre alt, stehen wegen Ueberfüllung des Stalles auf einem Rittergut sehr preiswerth **zum Verkauf.** Offerten unter **Y. A. Y. 279** an die Expedition dieses Blattes.

Metallschablonen

(gr. Lager aller Art) fertigt bill. **Franz Leiwert,** Jacobstr. 18, 1.

Für

Ausstattung und Hausbedarf

empfiehlt sein großes Lager von

Bettzeugen,
roth und weiß karrirt,
64 breit, hell- und dunkelroth, Meter 35, 40—70 Pf.

9/4 br. Beetzeug,
Meter von 90 Pf. an.

6/4 br. Stepp-Bettzeug
Meter von 60 Pf. an.

6/4 Inlet,
roth u. weiß oder bunt gestreift, Mtr. 45, 50, 55, 60, 70, 80, 90 Pf.

Glattrothes Inlet,
64 br. Meter v. 60 bis 200 Pf.
94 „ „ „ 100 „ 350 „

Matratzen-Drell,
schwere haltbare Waare, in schönen grau und rothen Streifen, Meter von 90 Pf. an,

glattrother Matratzen-Drell
Meter von 1 Mark 50 Pf. an.

Weiße kräftige Halb-Leinwand,
Meter 35 — Elle 20 Pf.

5 ellige Halbleinen-Reste,
à 1 Mark.

Weisser Nessel,
für Kinderwäsche zu empfehlen, Meter v. 30 = Elle v. 17 Pf. an.

Bettuch-Leinwand Nessel und Dowlas,
zu Betttüchern ohne Naht,
Meter 85, 100, 110, 115, 130 bis 265 Pf.

Windelzeuge
(gehörige Breite) in ll. Mustern, Meter 30, 35 und 38 Pf.

Wollene Unterlagen,
Stück von 40 Pf. an.

Gummi-Unterlagen,
Stück von 40 Pf. an.

Wisch-, Staub- und Scheuertücher
in sehr großer Auswahl.

Weiss Satin,
schöne neue Streifen,
Meter 35, 40, 45, 50—70 Pf., 94 breit Meter 90—150 Pf.

Weiss Damast
in den reizendsten Mustern, zu Negligés u. Bettbezügen passend, 64 br. Mtr. 60, 70, 85—100 Pf., 94 br. Meter 90—250 Pf.

Piqué und Pelz-Piqués
in reichhaltigster Musterauswahl, Mtr. 40, 45, 55, 60—180 Pf.

Sämmtliche Wäsche-Stoffe
zu den billigsten Preisen und der denkbar größten Auswahl, als:

Dowlas, Renforcé (Hemdentuch).
Chiffon, Shirting, Nessel, Leinwand, Halb-Leinwand 2c. 2c. 2c.

Tischtücher,
Drell, Jacquard u. Damast alle Größen,
Stück 85, 100, 125, 140, 160, 175, 200 Pf. bis zu den allerbesten.

Servietten
in richtiger Größe,
Dtzd. 3, 3.50, 4, 5, 6, 6.50, 7 M bis zu den besten.

Graue Handtücher,
Meter 18, 25, 30, 35, 40 Pf. 2c

Weisse Handtücher
in Drell, Jacquard, Damast, Gerstlorn, abgepaßt in Dutzend und nach Meter,
Mtr. 35, 40, 45, 50, 55, 60 Pf. 2c.

Weisse reinleinene Taschentücher,
Dutzend 2 Mk. bis 20 Mk.

Weisse reinleinene Taschentücher
mit farbigen Kanten in größter Auswahl.

Fertige Strohsäcke,
Stück von 1 Mark 30 Pfg. an

Fertige Bett-Wäsche,

Deckbett mit 1 Kissen aus buntcarrirtem Bettzeug,
3 Mk. 50 Pf., 4 u. 5 Mk.

Deckbett mit 1 Kissen aus weiß Satin und Damast
5 Mk. 20 Pf. u. 5 Mk. 80 Pf.

Fertige Bett-Inlets u. Kissen
in gestreift und glattroth zu billigsten Preisen.

Bett-Tücher von 2 Mk. an.

Fertige Erstlings-Wäsche,
als: **Hemdchen, Jäpchen, Lätzchen, Nachtkleidchen, Einsteckbettchen** in bunt und weiß 2c.

Weiss und creme Gardinen,
Zwirn u. englisch Tüll, in allen Breiten,
Meter 25, 30, 35, 40, 45, 50 bis 180 Pf.,
Abgepaßte Fenster von 4 bis 25 Mark.

Weiss u. creme Köper
in allen Breiten.

Weiss u. creme Congress-Stoff,
sowie sämmtliche

Rouleaux-Stoffe
in allen existirenden Breiten
zu den billigsten Preisen.

Robert Böhme jr.,

Dresden,
Georgplatz 16.

Speziell. **Drehbänke,** Speziell.
Rohr-, Hobel-, Shaping-, Räderschneid- u. Langlochbohrmaschinen 2c.
liefert in **solidester Ausführung**
Bernhard Escher, Chemnitz, Wettinerstr.
Schnellste Lieferung. Billigste Berechnung.

Zur Vergrößerung des Betriebes eines Schieferbruches mit nachweislich bedeutendem Lager wird ein

Kompagnon

mit ca. 30,000 M Vermögen gesucht. Näh. unt. **V. E. 374** d. **Haasenstein & Vogler, A.-G., Dresden.**

J. Mädchen können **perfekt Platten** in kurzer Zeit erlernen **Berliner Plattanstalt,** Güterbahnhofstraße 18.

1 Tischlerlehrling

wird bei einem bewährt. Meister in die Lehre gesucht gegen entsprechendes Wochengeld. Näh. u. Wohnung bei den Eltern. Adr. unter **F. P. 977** erbeten im „Invalidendank" **Dresden.**

Auf Rittergut bei Zittau wird zum 1. Juli eine erfahrene und thätige

Wirthschafterin

gesucht. Offerten mit Gehaltsansprüchen unter **Z. D. Z. 750** in die Exped. d. Bl. erb.

Kaufmann

jung, thätig, wird zu e. zukunftsreichen Unternehmen **(Massen-Artikel)** geg. Salair u. Kapital-Beteiligung mit **5000 M.** Einl. ges. Off. u. **F. L. 328** Exp. d. Bl.

Gesucht wird für eine **Kinderfrau** od. Stubenmädch. Gutsh. **Oberkaroorf** b. Dippoldiswa.

Einen Tischler-Lehrling

sucht sofort die **Sächsische Gardinen- und Portièrenträger-Fabrik,** kleine Plauensche Gasse 11.

Aufwartung.

J. Mädchen für die Nachmittagsstunden Schäferstr. 21, I.

Musik.

Gesucht wird ein gutes Chor für Tanzmusik. Näh. im **Gasthof zu Bordorf** bei Dresden.

Lehrling

für sofort

in ein hiesig. Waarengroßgeschäft gesucht. Dem jung. Mann wird Gelegenheit zur Ausbildung eines sehr tüchtigen Kaufmanns geboten. Offerten unter **W. 1135** erbet. an **Rudolf Mosse, Dresden.**

Kutscher-Gesuch.

Ein anverw. **herrschaftl. Kutscher** wird **zum 1. Juli gesucht.** Gehaltsansprüche u. Zeugnißabschriften einsenden Rittergut **Nützenz bei Wurzen i. Sachsen.**

Eine zuverlässige Person

zu einem 1 Jahr alten Kinde **gesucht.** Solche die schon bei Kindern gewesen, wollen sich melden **Circusstraße 22, II.**

Kochschülerin

kann eintreten Hotel **Edelweiß,** Wettinerstraße 2.

Ein junge (auch v. auswärts) findet als

Lehrling

Aufnahme bei e. Fabrikat (Industriebezirk b. Nähe) Wohnung ohne Lehrgeld. Off. mit letzter Zeugnißnr. unter **G. M. 340** Exped. d. Bl.

Einen

tücht. Steinmetz

auf Monument sucht

Ernst Kreik, Pesterwitzstraße 16.

Junge Leute mit gut. Schulbild. findet bei sich. Gelegenheit, in mein Manufakturwaarenfach als

Lehrling

einzutreten und sich gegen **sofortige monatl. Vergütung** zu Kaufleuten heranzubilden.

Siegfried Jülkenger.

8 Maurer

werden angenommen **Fröbelstraße 10.**

Fräuleins können das Kochen gründlich erlernen im Hotel 3 Schwerter, Schießgasse.

Schlosser

auf Schloßbau und ein guter **Aufschläger** gesucht Jagdweg 6.

Ein junges

Mädchen

mit sch. Handschr. wird sof. gesucht. Off. u. V. L. 380 Haasenstein & Vogler (A.-G.), **Dresden.**

Ladenmädchen

für Conditorei gesucht. **Frank's Bureau,** Webergasse 8, II.

Tüchtige Großmagd sucht sofort Stelle Stiftsstr. 1, I.

Eine tüchtige Kassirerin

mit guten Zeugnissen für ein größeres Restaurant wird **gesucht.** Offerten unter **G. M. 095** in **„Invalidendank" Dresden.**

Ohne jede **Militärdienst- u. Aussteuer-Versicherungs-Gesellschaft** sucht

Reise-Beamte

gegen Fixum, Provision und Diäten. Branche-Kenntniß nicht unbedingt erforderlich. Bewerber wollen ihre Off. unt. Chiffre **P. 1795** an **Heinrich Eisler** in **Hamburg** richten.

Gesucht wird für ein Mädchen vom Lande, Gutsbesitzers-Tochter, Stellung als

Stütze der Hausfrau

auf einem größeren Gute. Off. unter **P. B. 216** in die Exp. d. Bl. einzusenden.

Landwirthschafterinnen

weist jederzeit nach **Friedr. Pollmer, Niederseidlitz bei Dresden.**

Ein **Oberschweizer** (geb. Schweizer), verh., kautionsf. u. mit besten Zeugn. ver., sucht 1. Juni anderweit **Stellung.** Gefall. Adr. unter **Z. 506** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Leipzig.**

Für meine Tocht., 16 J. alt, suche bald. i. od. b. Dresden

Aufnahme in gebildeter Familie.

Sie ist im Haush. u. Handarbeit bewand., u. würde i. d. Hausfr. sehr nützlich machen, jedoch müßte ihr Gelegenheit geboten werden, sich im gesell. Verkehr auszubild. Engster Familienanschluß und liebevolle Behandl. Bedingung. Wünsche nach Uebereink. auch eine Entschädigung zahlen. Off. unt. **Camilla 333** i. d. Exped. d. Blattes erbeten.

2 tücht., bestempfohlene **Stallschweizer** (Berner), suchen sof. Freistelle. Gef. Adr. unt. **W. 505** an **Haasenstein u. Vogler,** A. G., **Leipzig,** erb.

Ein **Kaufmann** sucht

Stellung

in einem Geschäft, wenn auch ohne Gehalt, welches er eventl. nach einiger Zeit übernehmen kann. Ziegeleien bevorzugt. Off. u. **A. 1974** an **Rudolf Mosse, Köln.**

Für Bäckermeister.

Ein j. Bäckergeselle, Sohn anst. Eltern, welch. seine Lehrzeit in Berlin bei e. renom. gr. Bäckermeister (Germania) vollendet hat, sucht in Dresden Anf. Juni Stell. bei einem guten Bäckermstr., um sich noch mehr auszub. Auf Geh. w. wenig geh. Gef. Adr. u. **K. T. 1191 Rudolf Mosse, Berlin C,** Königstr. 56.

Schweizer u. Gärtner

empfiehlt u. plazirt. Schweizerherberge, Leipzig, Mendelssohnstraße 10, Wirth **Zimmermann.**

Jung. Mann, 26 J. alt, Einj.-Freiw., seit 8 J. i. Buchh. thätig, gegenw. i. e. Wiener Verlagsgesch., Kotter Concep. m. Kenntn. d. dopp. Buchf., sucht 1. Juli **Stellung,** am liebsten in Zeitungs-Druckerei, wo er auch für Berichterstattg. arbeit. könnte. Off. u. **J. G.** an Jul. Lorenz, Gerichtsstr. 25, II.

Mamsell.

Ein geschicktes, solides Mädchen mit guten Zeugnissen sucht Stellung als **Büffet-, Wäsche-** oder **Kalt-Mamsell** in einem größeren Hotel oder Restaurant. Antritt sofort oder später. Gef. Offerten bitte unter **G. M. 340** in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Eine geb. Dame (Wittwe), wünscht ihre freien Nachmittage einer alten Dame od. Herrn (auch kränklich) als **Gesellschafterin, Secretärin** oder **Vorleserin** zu widmen. Gef. Off. u. **H. E. 273** i. d. Exped. d. Bl. erb.

Ein pens. Beamter

(40er) **sucht** Stell. a. d. Compt. eines Kohlengesch., Ziegelei 2c., od. als Materialien-Verw. einer kl. Fabrik. Gehaltsanspr. **mäßig.** Kaution u. beste Zeugnisse zur Verfg. Gef. Off. unt. **G. O. 997 „Invalidendank" Dresden** erb.

Tüchtiger junger Kaufmann,

kautionsfähig, sucht ein flottgeh. **Filial-Geschäft,** gleichv. welch. Branche zu übernehm., event. für eigene Rechnung. **1a Referenzen. Gef. Off. unt. F. L. 337** i. d. Exped. d. Bl. erbeten.

Junger Kaufmann,

ged. Einj.-Freiw., 24 J. alt, mit best. Zeugn. u. Empfehl., **sucht** per 1. Juni c. **Stellung** a. Comt. der Tab.- u. Cig.-Branche. Off. erb. u. **E. K. 323** Exp. d. Bl.

Junger Buchhalter,

in einf. u. dopp. Buchführ. firm, welcher seine Lehrzeit in e. Buchdruckerei-Contor beendete, im Inseratenwesen flott, sucht, um sich weiter auszubilden, per 1. Juli Stellung. Off. erb. an Hugo Orbit, Sagan i. Schles. postlagernd.

Wirthschafterin-Stelle gesucht.

Suche pr. 1. Juni selbst Stell. Die best. Zeugn. steh. z. Seite, wir bei. 10 Jahre in gl. Stell. Weg. Ueberg. d. Gutes möchte ich mich veränd. W. Off. bitte unt. **E. V.** postl. **Mittelfrohna** niederzulegen.

Eine

Landwirths-Tochter,

19 Jahre alt, welche Kochen gelernt hat, **Butterwaschen** und **Melken** kann u. in der Wirthschaft erfahren ist, sucht Stellung auf einem **Gute** als **Wirthschafterin** oder Stütze der Hausfrau. Off. unt. **Z. 1664** an **Haasenstein & Vogler** (A.-G.) **Chemnitz** erb.

Pianofortespieler

sucht Beschäft. Off. erb. unter **A. 97** postlag. Freibergerstraße.

8 Oberschweizer,

nur solche mit gut. Empfehlungen, suchen für 1. Juni oder 1. Juli andere Stellung. **Beutler, Mockritz** bei Döbeln.

Caution.

Junger verh. Fleischer, im Rechnen u. Schreiben bewandert und sich jed. Arbeit unterz., sucht unt. besch. Anspr. bald. Stellung, am liebsten bei e. Viehhändler. Off. u. **W. 217** an **Rudolf Mosse, Chemnitz** erbeten.

1 böhm. Köchin,

w. die feine, sowie bürg. Küche versteht, backen u. etw. Hausarbeit verricht. k., sucht Stell. bis 15. d. Gefall. Off. **Haasenstein & Vogler, A.-G.,** Dippoldiswalde.

Maschinist und Heizer,

gepr., mit elektrischem Licht vertraut, welcher in Spritfabriken als Apparatführer war, **sucht** Stellung. Gefäll. Off. erbeten in Striesen, K.-Str. Nr. 32 bei **Lehmann.**

Ein j. Mädchen aus guter Familie, in allen weibl. Arb. bewandert, Plätten u. Schneidern gelernt hat, auch in Musik nicht unerfahren ist, sucht Stellung als

Stütze der Hausfrau

unter bescheidenen Ansprüchen. Gefäll. Off. unter **F. G. 969 „Invalidendank" Dresden.**

Stelle-Gesuch.

Ein junges, kräftiges Mädchen, 20 J. alt, aus best. Familie, welches im Schneidern, Fritzen, wie in allen häuslichen u. weiblichen Arbeiten erfahren ist, sucht Stellung, gleichviel, ob Stadt od. Land. Selbiges würde auch mit auf Reisen gehen. Photographie steht zur Verfügung. Werthe Offerten mit Angabe des Gehalts werden erbeten unter **H. B. „Invalidendank" Meißen.**

Bier-Reisender

sucht für hier oder auswärts Stellung. Refl. wollen Adressen unter **G. 1121** bei **Rudolf Mosse, Dresden** niederlegen.

Junger Mann

mit schöner Handschrift, **Contorarbeiten** vertraut, sucht Stellung. Gefl. Offerten unter **A. T. 296** in die Expedition dieses Blattes erbeten.

Ein tüchtiger

Pianofortebauer

sucht baldigst Stellung. Gefl. Off. u. **F. L. 325** Exped. d. Bl. erb.

Als Stütze der Hausfrau

sucht ein junges, kräftiges Mädchen vom Lande per 1. Juni Stellung. Offerten werden unter **L. B. 35728** Exp. d. Bl. erbet.

Ein 15j. Mädchen sucht Stellung als besseres Hausmädchen zum 1. Juni. Näh. Am See 12, I.

Lack- und Farben-Reisender

sucht per sofort oder später Engagement. Gef. Off. erb. unt. **H. E. 274** Exp. d. Bl.

Feine herrschaftl. Wäsche wird auf's Land zum Waschen ges. m. gut. Behandlung, wobei schön. Bleich- u. Trockenplatz nebst frisch. Waldluft. Bühlau b. Weißer Hirsch. Adr. bittet Bragerstr. 25, Blumenges., niederzul. Frau Zeiler.

Eine Frau vom Lande sucht noch mehr Wäsche zu waschen. Zu erfragen Fahnsgasse 14, 1. I.

Eine Frau v. Lande sucht noch mehr Wäsche. W. Adr. b. man Steinstr. 14, pt. r., abzug.

Ritterguts-Verpachtung.

Die **Landwirthschaft** des Rittergutes **Ringethal,** an der Schopau, ½ Stunde von der 12,000 Einwohner zählenden Stadt Mittweida gelegen, welche ca. 107 Hectar (194 sächs. Acker) Pachtfläche an Feld, Wiesen, Gärten, Hutungen und Wegen, ersteres zum größten Theil drainirt, umfaßt, soll wegen Beendigung des bisherigen Pachtverhältnisses

vom 1. Juni 1893

ab auf längere Zeit neu verpachtet werden. Die Gebäude sind in gutem und ordnungsmäßigem Zustande; die Absatzverhältnisse für landwirthschaftliche Produkte günstig. Lebendes und todtes Inventar ist **käuflich** zu übernehmen, und zwar entweder aus der Hand des abgehenden Pachters oder aus der des Verpachters selbst.

Pachtcaution: 6000 Mk.

Zur Uebernahme der Pachtung, einschließl. Inventar u. Betriebskapital, wurde ein flüssiges Baarvermögen von ungefähr

35–40,000 Mk.

erforderlich sein. Die näheren schriftlichen Pachtbedingungen sind für Reflektanten bei dem Besitzer **v. Schröter** auf **Ringethal** und bei dem Rechtsanwalt Justizrath **Schneider** in **Mittweida** einzusehen, von Letzterem auch gegen Erstattung der Schreibgebühren abschriftlich zu beziehen. Besichtigung des Pachtgutes ist auf vorherige Anmeldung beim Besitzer jederzeit gern gestattet. Nächste Eisenbahnstation **Mittweida i. S.**

Ringethal, im Mai 1893.

Meine in vollem Betriebe stehende mittlere

Privat-Gärtnerei

mit guten Pflanzenbeständen, Gewächshaus neuester Konstruktion und vorzüglicher Heizung, desgleichen heizbare Kästen, circa 100 Frühbeetfenstern und gutem Gartenland beabsichtige ich baldigst zu verkaufen. Reflektanten wollen gefällige Anfragen richten an **Robert Katzschmann, Döbeln.**

Tausch!

Mein feines Zinshaus, engl. Viertel, will ich gegen kleinere Villa in der Umgegend v. Dresden vertauschen, wenn etwas baar zugezahlt wird. Off. u. **F. M. 971** an den **„Invalidendank" Dresden** erbeten.

Das Grundstück Kamenzerstr. Nr. 4

ist erbtheilungshalber sofort zu verkaufen. Nähere Auskunft ertheilt Rechtsanwalt Schlegel I., Neumarkt 13, 2. Etage.

Ein hübsches Rittergut

mit guten Gebäuden, schönem Park, sehr schönem Inventar, ist an eine alleinstehende vermögende

Dame

zu verkaufen. Das Gut ist schuldenfrei. Agenten unberücksichtigt. Strengste Discretion auf Ehrenwort. Gefl. Off. **Z. H. Z. 1826** in die Expedition dieses Blattes.

Günstiger Guts-Tausch.

Ein herrschaftl. Gut in großevang. Kirchdorfe, 1 St. v. Kreis u. Sprottau, mit 368 Mrg. geschloss. Areal, davon 20 Mrg. Acker, alles drainirter tiefgründ. Weizen- u. Rapsboden in hoh. Cultur, alles bestellt; 40 M Wiesen, Rest Wald; 4 große maff. Gebäude, Brandk. 33,300 M, Hof geschloss., Wohnhaus herrschaftl. in schön. Garten; Invent. compl., eig. Jagd, brill. Rehstand; Hypoth. sch., ist wegen vorgekommn. Aergernißs sofort i. d. Spottpreis v. 32,000 Thlr. zu verkaufen, bei 2–3000 Th. baar ev. auch Tausch; Guthaben 11,000 Thlr. Nur ernstl. Refl. erf. Näh. geg. Retourmarke d. **E. Hähnel** in **Ebersdorf** bei Sprottau.

Haus

mit Garten in der Lößnitz oder Weinböhla bei ger. Anzahlg. sof. zu kaufen ges. Off. erb. u. **F. L. 339** Exped. d. Bl. bis 15. d.

Villa-Verkauf.

Eine hübsche kl. neuerb. Villa in Weinböhla, mit Garten und Obstbäumen, prächt. Lage, ist preisw. zu verkaufen. Näh. beim Besitzer **Max Kundisch.**

Baustellen

Klotzsche-Königswald, Q.-Meter 2.50, sind zu verkaufen durch **G. E. Schindler, König-Johannstraße 11. I.**

Günstiger Grundstücks-Verkauf.

Ein sch. Haus m. gutg. Produkten-, Grünw.- u. Kartoffelgeich. und Hintergeb. u. Garten, welch. sich außer Geschäft sehr gut verzinst, im Orte v. 800 Einw., ist Krankh. halber bei 4–5000 Mk. Anz. zu verk. Off. unt. **J. K.** postlag. Deuben.

Landwirthschaft- oder Restaurations-Gesuch.

Ein junger, verheiratheter, solider Mann, in der Landwirthsch. gründlich erfahren, sucht ein Gut, Restauration oder Gasthof sofort oder baldigst zu pachten. Derselbe ist im Besitz vorzüglicher Zeugnisse und circa 2000 Mk. Baarmittel. Offerten gefälligst an Herrn **Horn,** Gasthaus 3 Rosen, **Cölln a. E.** erbeten.

Mein zu Quitzdorf gel. **Gasthof** ist krankheitsh. sof. zu **verk.** Gebäude durchweg massiv, schönem Tanzs., ca. 15 Mrg. Acker, 5 Mrg. Wiese, gute Lage, ganz in d. Nähe, leicht zu überziehen. Kaufpr. 5800 Thlr., Anzahl. nach Uebereinkunft. **Karl Tischentischler.**

Gasthofs-Verkauf.

In der Mitte der sächs. Schweiz ist ein großer, schöner, ganz massiv erbauter, der Neuzeit entsprechender, an der Eisenbahn und Elbe belegener Landgasthof mit großem Tanzsaal (Parquetboden), Billard, 2 Bierapparaten, Gastbetten und sämmtlichem Schank-Inventar für 45,000 M. zu verkaufen. 10,000 Mark Anzahlung genügen. Brandkasse gegen 30,000 Mark. Dieser Ort ist ein Industrieort mit vielem Straßen- und Fremdenverkehr. Bierumsatz jährlich gegen 160 Hektoliter Einfaches, 250 echt Böhmisch u. Bayrisch. Adr. **J. K. R. 1892** sind bis 18. d. M. postlagernd Pirna a. E. niederzulegen.

Ein schönes Haus

mit fl. Rosengarten, fließendem Wasser, Stallung 2c., in l. Lage e. gr. Dorfes bei **Chemnitz.** 2 Min. vom Bahnhof, als **Ruhesitz** oder für Geschäft, welches viel Platz braucht, passend, bei 6000 Mk. Anz. zu verk. Off. **H. A. 197 „Invalidendank" Dresden** erbeten.

Weg. Erbweg. ist das bei Lommatzsch gel. herrschaftl. und in e. musterh. Zust. befindl. schuldenfreie

Gut

mit 85 Ack. prima Boden unter höchst vortheilh. Bed. **sehr billig** zu verk. Näh. erth. nur Selbstrefl. **C. Kletzsch,** Grünestr. 4.

Villen, Gasthöfe i. u. empf. z. Ankauf u. Tausch **Krämer,** Weißer Hirsch, Nitzschka 144 B.

Zur Ausnutzung einer nahe Dresden u. Bahn gelegenen Wasserkraft wird eine für Tag- u. Nachtbetrieb geeign. Beschäftigung, am liebsten für Stammwerk, gesucht, welche der Besitzer mit verwalten könnte. Auch würde die Beförderung einer Waare von u. nach Dresden oder Umgebung per Geschirr mit übernommen. Werthe Angebote unt. **W. K.** postl. Ottendorf-Okrilla erbeten.

Ein Zinshaus

in einer industriereichen Mittelstadt Sachsens, an der Bahn gel., in bester Geschäftslage, mit zwei vollst. Familien-Wohnungen und 4 Geschäftsläden einschl. Wohng., ist Wegzugs halb. sofort zu **verkaufen.** Gefl. Off. unt. **A. T. 300** in die Exp. d. Bl. erbeten.

Selten günst. Acquisition für Baumeister oder Kaufleute.

Ein Sandsteinbruch mit einem vorzügl. unerschöpfl. Material an der Elbe, nahe Dresden belegen, Areal 2 Hektar 12.2 Ar, m. Bruchschmiede, Leutestube und sämmtl. Inventar, als Werkzeuge, Gleis-Anlage und ein solid gebauter Transport-Kahn (Kostenpr. 6800 Mk.), soll wegen Krankheit des Besitzers für 30,000 Mk. mit ein. Anzahl. von 15,000 Mk. verkauft werden. Nachweisl. jährl. Reingewinn 5275 M. Betriebscapital 3000 M. erforderl. Gefl. Off. v. Selbstrefl. **A. T. 209** Exp. d. Bl.

Fabrik

d. **Holzbranche,** nahe Dresden, bei mindestens **25,000 M.** zu verk. Ca. 10,000 M. Gew. Dresdner Central-Verm.-Bur. **Schloßstraße 24,** Hof r. pt.

Drei Baustellen zu verkaufen,

ziemlich Schillerplatz Blasewitz gelegen, 2 davon geschlossene Bauweise. Näheres Waisenhausstr. 6, 2. Etage, im Baubureau.

Bäckerei

wird von i. M. zu kaufen od. zu pachten gesucht. Off. mit Preisang., Brandk., Anzahl u. Miethe erb. **A. S. 700** postl. **Rohwein,**

Grünwaaren- und Produkten-Geschäft,

gutgehend, beste Lage Dresdens, in Veränderung halber sof. billig zu verk. Näh. b. Restaurateur **Wiesner,** Marienstraße.

Kl. Materialw.-Geschäft,

großart. Zukunftslage m. anstoß. Wohn., bei Umstände halber z. verk. Erforderl. ca. 4000 Mark. Kostenfrei. Dresdner Central-Verm.-Bur., Schloßstr. 24, H. r. p.

Wein-großhandlung

mit gleichz. Probirstube, 20 Niederlagen, gutem Haus, Kellern, großem Lager ist Krankh. halber in einer schönen Univers.-Stadt rasch **zu verkaufen.** Zur Uebernahme 40–50 M. M nöthig. Nähere Auskunft ertheilt Apotheker E. Matthes, Jena, Saalbahnstr. 10.

Conditorei,

Spezial-Versandtgeschäft (hauptsächlich g. Cassa) in groß. Stadt Süddeutschl. zu verkaufen. Nöth. Kapital 20 Mille. Off. unt. **M. D. 202** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Frankfurt a. M.**

12 Produkten-Geschäfte

in Dresden-Alt- u. Neust., Plauen, Löbtau u. Pieschen, mit anstoß. Wohng., Tagesentnahme von 20 bis 80 Mk., Preis 600, 750, 800, 900, 1000, 1200, 1500, 1500, 1800, 1800, 2500 u. 4000 Mk. verkauft kostenfrei **C. A. Schwarz,** Dresden-A., Güterbahnhofstr. 3, II.

Kaffee-Ausschank

zu pachten ev. kaufen **gesucht.** Off. erb. unter **Z. B. Z. 1087** in die Expedition dieses Blattes.

Kauf-Gesuch.

Bäckereien und Gasthöfe werden zu kaufen gesucht. W. Adr. erbeten u. **B. B. 35753** in die Expedition dieses Blattes.

Geschäfts-Verkauf.

Einem jungen Mann ist Gelegenheit geboten, sich durch Uebernahme eines älteren Geschäfts eine **sichere Existenz** zu gründen. Reingewinn 5000 Mark jährlich. Zur Uebernahme sind 5–6000 M. erforderlich. Gefl. Off. unter **E. G. M.** an den **„Invalidendank" Freiberg** i. S. erbeten.

Ein altes gutgehendes

Producten-Geschäft,

verb. mit **Porzellanhandlung,** Verg. halb. sofort preiswerth zu verk. Näh. Schäferstraße 16 im Porzellangeschäft.

Barbier- u. Frisir-Geschäft,

nachweisl. gutgeh., in guter Lage Dresden-A., in Abreise halb. für 900 M. sof. zu verkaufen. Off. unt. **F. D. 966 „Invalidendank" Dresden** erbeten.

Ein gutgeh. **Produkten-Geschäft** im amerikan. Viertel, für junge Leute passend, sofort zu verk. Adr. **G. M. 341** in die Exp. d. Bl.

Producten-Geschäft

Altst.-Dresden, nachweisl. gutes Geschäft, billige Miethe, f. 2600 Mark zu verkaufen. Adr. unter **F. Z. 984 „Invalidendank" Dresden** erbeten.

Zu verkaufen:

1 Delicatessengeschäft,
1 Restauration,
1 Cigaretten-Fabrik,
1 Flaschenbier-Geschäft,
1 Destillations-Geschäft.

Klein & Co., Schloßstr. 8, I.

Wer sein **Geschäft** schnell u. gut verk. w., wende sich an d. Dresdn. Centr.-Verm.-Bur. Schloßstr. 24, H. r. p.

Ein seit 15 Jahren bestehendes nachweisl. flottgeh.

Cigarren-Geschäft

in bester Lage der Altstadt ist sofort zu verkaufen. Inventar 700 Mk., Waaren nach Faktura. Erforderlich 4–6000 Mk. Näh. Ziegelstr. 36, 2, **Wiesner.**

Asphalteure und Pappdachdecker
sucht **M. Krobitsch.**
Asphalt- und Dachpappenfabrik,
Comptoir: Ostraallee 33.

Suche für mein Destillations-Geschäft ein nicht zu junges Mädchen als

Verkäuferin.

Hauptbedingungen sind: Ehrlichkeit, freundlicher Umgang, im Rechnen und Schreiben bewandert; bevorzugt werden solche, welche schon in ähnlicher Branche thätig waren. Davant Reflekt. wollen unter Beifügung von Zeugnißabschriften Adr. senden unter **A. T. 288** Exp. d. Bl.

Oberschweizer-Gesuch.

Zu einem Viehbestande von 40 Kühen und 40 St. Jungvieh wird ein Oberschweizer nebst den benöthigten 2 Unterschweizern gesucht von der Domäne Bahlendorf bei Lindau in Anhalt.

Schneidermädchen
sofort gesucht Louisenstr. Nr. 91.

Lackirergehilfe,
tücht. Holzmaler, selbstst. Arbeiter, in dauernde Arbeit gesucht von **E. Helbig,** Louisenstraße 15.

Schweizer

auf Freistellen sofort, 4 Freistellen auf 15., 12 Unterschweizer auf gute Stellen sofort gesucht, starke Lehrburschen werden angenommen

Filve's Schweizer-Bureau
Dresden, Pillnitzerstr. 21.
Daselbst zu bill. Preis Sammetwesten, Blouses, Kappen, Melkstühle, Holzschuhe u. s. w.

10,000 Mk.
werden auf 1. sichere Hypothek auf ein neugebautes Zinshaus sofort gesucht. Offerten unter **S. 1131** an **Rudolf Mosse, Dresden,** Altmarkt 2 erbeten.

Tüchtiger Schlosser
als **Accordmeister** gesucht. Vorzug erhält, wer schon eine ähnliche Stelle bekleidet hat. Off. unter **G. R. 999** im **„Invalidendank" Dresden.**

Ein Schneider-Lehrling
unentgeltlich sofort gesucht. Näh. bei **Schmidt,** Hermannstr. 10, I.

Eine geprüfte, erfahrene und für die Reise gewandte
Krankenpflegerin
während des Sommers zum sofortigen Antritt gesucht.
Gutzkowstr. 22, I.

Zuschneider, Zwicker,
sofort oder später **gesucht.**
Sächs. Schuhmacherei, Volgt,
11 Blauenschegasse 45.

Stall-Schweizer.
Habe für sofort einen Schweizer (Berner) zu vergeben als Gehilfe od. Freistelle. **Fr. Schenk,** Oberschweizer in Weistropp b. Dresden.

Junges gebild. Mädchen,
tüchtig im Schneidern, auch im Häuslichen nicht ganz unerfahren, sucht Stellung als Stütze der Hausfrau. Familienanschl. cum. Gefl. Off. **G. M. 351** Exp. d. Bl.

Eine Beamten-Wittwe sucht Stelle als **Wirthschafterin** bei einem fein gebildeten, gut situirten Herrn. Gefällige Angebote unter **C. W.** postlag. Königsbrückerstraße.

Ein Lackirergehilfe,
der gut Oel, Eiche malt, sucht hier oder anderwärts Beschäftigung. Offerten unter **G. M. 352** in die Exp. dies. Blattes erbeten.

Ein anst. Mädch., w. i. d. bürgerl. Küche bew. i. u. Plätten kann, sucht b. 1. od. 15. Juni **Stellung.** Zu sp. v. 9—11 Großenhainerstr. Nr. 15. Hinterhaus I. Frau Unger.

Süd-Amerika!
Ein repräsentationsfähig. Kaufmann sucht für seine bevorstehende Reise einige lohnende Vertretungen Ia. Häuser. Off. erbeten unter **U. 1133 Rudolf Mosse, Dresden.**

Un bon
ouvrier - tailleur
présentant bien, ayant une bonne conduite et voulant devenir coupeur par la suite dans la maison, trouvera place de pompeur et apprêteur de suite, appointement fixe. S'adress. directement à **Julian Caldevilla, 2 place du nouveau quartier 2, Mulhouse** (Als.).

Ein ruh. geb. Mädchen, 23 J., w. in e. größ. Mühle das Detail-Geschäft als Verkäuferin allein geführt hat, sucht gestützt auf gut. Zeugniß w.
Engagement.
Antr. kann sof. erfolg. Off. nebst Beding. u. **F. A. 964 „Invalidendank" Dresden,** erb.

Eine erfahrene Waschfrau
sucht noch mehr Wäsche auf's Land **zum Waschen u. Bleichen.** Näh. zu erfragen Löschwitz, Grundstr., Produktenh. Naumann.

Ein j. Mädchen, Nichte e. hiesigen Beamten, **sucht Stelle als Stubenmädchen.** Selbige ist zu sprechen morgen früh von 8 bis 12 Uhr Steinstraße Nr. 1, 3. Etage.

Schreiber, Anfänger.
Suche für meinen Sohn, welcher diese Ostern die Schule verlassen hat, Stellung als **Schreiber** auf einer Anwalts- od. Expedition. Gefl. Offerten unter **G. M. 345** Expedition dieses Blattes erbeten.

Ein verheiratheter Gärtner,
28 J. alt, in seinem Fach tüchtig u. zuverlässig, mit guten Zeugnissen, jetzt noch in herrschaftl. Stellung, sucht zum 1. Juli dauernde Herrschaftsstelle auf Gut oder Villa. Offerten erb. unter **G. M. 344** Exped. d. Bl.

Ein pens. Beamter sucht 1. Oct. oder früher eine **Villa** zu beaufsichtigen, in od. Nähe Dresdens. Offerten unter **G. M. 347** in die Expedition dieses Blattes.

Ein j. Mädchen v. 20 J. sucht Stelle als **Hausmädchen** den 15. Mai od. 1. Juni. Näh. Alaunstraße 51, dritte Etage.

Kellnerinnen
f. hier u. Sachsen, **Büffet- und Kaltmamsells, Köche, Köchinnen,** Priv. u. Rest., **Zimmermädchen** f. Salonst., **Hausdiener** und **Burschen, Bierausgeber** empf. Spitzner's Nachf. **Wobst,** Kreuzstraße 5, 1.

Ein j. anständ. Mädch. **sucht Stelle** als Hausmädchen, hier oder auswärts. Victoriastr. Nr. 27, Korbgeschäft.

Für Kapitalisten.
Neuer, kleiner **praktischer Küchen-Bedarfs-Artikel,** welcher in jeder Haushaltung tägl. gebraucht und ganz unentbehrlich ist **(Patent),** soll energ. ausgebeutet werd.; hierzu Kapitalist mit mind. 10,000 Mk. als stiller oder thätiger
Theilhaber
gesucht. Dieser Haushaltungsgegenstand eignet sich **vorzügl.** für den **Export,** derselbe läßt sich ganz billig herstellen, repräsentirt aber durch sein Aeußeres u. d. s. einleuchtend. Vorzüge einen **hohen Verkaufswerth.** Die thätige Betheiligung würde einem Kaufmanne sichere und sehr einträgliche Existenz bieten, zumal da Suchender tücht. Fachmann ist und außer der obigen noch einige neue Erfindung auf Bedarfsartikel hat, die auch beh. Gewinn bringen. Ernstl. Reflt. bel. gefl. Off. unt. **M. 1104** b. **Rudolf Mosse, Dresden** niederl.

Zur Begründ. e. Geschäfts
für **Gelegenheitskäufe** der verschiedenen Branchen, Detail- und Engros-Verkauf und zur Bevorschussung von Consignations-Waaren sucht ein tüchtiger Kaufmann, mit Fabrikanten und Absatzgebieten gut bekannt, e. thätigen oder **stillen Theilnehmer** mit Kapital. Ein- und Verkaufskasse, daher kein Risiko. Hoher Nutzen. Offerten unter **V. K. 379 Haasenstein & Vogler,** A.-G., **Dresden.**

40—45,000 M.
zur 1. Stelle auf einen schönen, nahe bei Dresden gel. Gasthof sofort oder später vom Selbstdarleiher gesucht. Off. unter **G. G. 990 „Invalidendank" Dresden** erbeten.

Auszuleihen
Mk. 3000 auf sichere Hypoth. unt. Brandk. sofort. Off. **K. 1124** an **Rudolf Mosse, Dresden.**

1000 Mk.
werden von einem strebsamen Gewerbtreibenden zur Vergrößerung des Geschäfts gegen Sicherheit einer Lebenspolize von 3000 Mk. zu 8 % zu leihen gesucht. Werthe Off. unter **A. T. 295** in die Expedition dieses Blattes.

Wer leiht einer Frau (Wittwe)
25 Mk.
geg. Sicherh. u. Zins. Adr. erb. u. **A. T. 302** Exp. d. Bl.

Gegen **2000** M. kann sich ein Herr an einem guten u. sicheren Geschäft als stiller
Theilhaber
betheiligen, monatlicher garant. Verdienst Mk. 200. — Auch ist daselbst ein **Zimmer** zu vermiethen und gleich zu beziehen. Alles Näh. bitte mit mir persönlich zu unterhandeln. Gefl. Off. bittet man an **„Invalidendank" Dresden** u. **E. R. 957** z. richt.

Stiller Theilhaber
mit **3000 M.** bei **10 Proc. Rente** und **guter Capitalsicherung** für solides Geschäft bei Discretion gesucht u. **W. S. 43** postlagernd Leipzig.

Eine pupilar. sich. 2. Hyp. v.
21,000 Mk.
ist sof. Verh. h. m. 3000 Mk. Dann zu verk. Näh. erth. **E. Kletzsch,** Grünestr. 4.

14—15 000 Mk.
1. Hyp., 5%, bis ⅔ der Brandk., **12,000** u. **10,000 M.** sofort a. vorz. 2. Hyp., 5%, auszuleihen. Off. u. **A. T. 298** Exp. d. Bl.

1600 Mark
sichere **1. Hypothek** sucht ein Bergmann, Familienvater, von edeldenkenden Menschen auf Wohnhaus im Blauenschen Grunde durch **G. E. Schindler,** König-Johannstraße 11, 1.

ff. 2. Hypothek
in Höhe v. 35,000 M direkt vom Darleiher gesucht. Coursverlust übernehme. Gef. Angeb. u. **F. L. 334** in d. Exped. d. Bl. erb.

30—35,000 Mk.
werden von einer größeren Hypothek **zur Vorhand abgetreten.** Off. **F. L. 343** Exped. ds. Bl.

Eine Geschäftsfrau v. edeld. Herz u. Dorf. 25 M., pkt. Rückzl., S. Gt. Adr. Hauptpostamt. **A. Z. 100.**

Für Kapitalisten.
Unter strengster Verschwiegenheit ist Gelegenheit geboten, sich an ein. groß. nutzbringenden Bedarfsartikel mit wenig Kapital zu betheiligen. Off. **F. L. 336** an die Geschäftsstelle d. Bl. erb.

150,000 Mk.
wünscht ein Kaufmann gegen **1. Hypothek auf sein großes Grundstück mit neuem Zinshaus, Fabrikanlage, Bauplätzen** ꝛc. in einem Vorort Dresdens auf 10—15 Jahre fest anzunehmen. Offerten an **Rudolf Mosse, Dresden,** unter **F. Nr. 1120** erbeten.

6000 Mark
auf 2. Hyp., 5%, auf Baustellen hinter 8000 Mk., Werth 25,000 Mk., geg. 150 Mk. Tantiem sof. gesucht. Off. unt. **L. 1125** an **Rudolf Mosse, Dresden.**

Auszuleihen
6—8000 Mk. auf nur sichere 2. Hypoth sofort. Offerten v. Besitzern erbeten unter **H. 1122** d. **Rudolf Mosse, Dresden.**

Junges Mädch. b. edeld. Menschen um ein Darlehn von
50 Mark
gegen pünkl. Rückz. Adr. unter **A. T. 285** in die Filial-Exped. d. Bl., gr. Klostergasse 5.

Auszuleihen
Mark 12,000 5% auf 2. feine Stadthypoth. Offert. nur von Besitzern unter **V. 1090** an **Rudolf Mosse, Dresden.**

5500 Mk.
und
32,000 Mk.
sind gegen sichere Hypothek auszuleihen. Schriftliche Bewerbungen mit genauer Bezeichnung der zu verpfändenden Grundstücke, ihres Flächeninhalts, der Steuereinheiten, der Landesbrandkassentaxe sind abzugeben unter **H. R. 198** b. d. **„Invalidendank" Dresden.**

Auszuleihen
Mk. 6000 auf 1. Hyp. sofort. Näheres unter **J. 1123** durch **Rudolf Mosse, Dresden.**

Möblirtes Zimmer
mit Schlafkabinet ist sofort zu vermiethen **Wettinerstr. 63,** 4. Etage, mittl. Thür.

In Medingen b. Dresden eine schöne **Sommerwohnung,** Stube und Küche, sofort zu vermiethen. Näh. Pieschen, Leipzigerstr. 27. **R. Steuer.**

Sommerfrische
am **Weselitzthal** zu vermiethen, 1 Stunde per Bahn von Dresden in der Mühle zu Schmiedefeld bei Groß-Hartmannsdorf. Alles Nähere Wettinerstraße 40, vier Treppen rechts.

Familien-Wohnung
per 1. Juli gesucht,
I., II. oder III. Et., 3—4 Zimmer u. Zubehör, in der Nähe des Schützenplatzes. Angabe des Preises u. der Räume erb. unter K. 6608 Rudolf Mosse, Dresden.

Kleines Logis
zum 1. Juni. Zu erfragen beim Hausmann gr. Meißnerstr. 13, 2.

Ein Laden
mit Wohnung in **Blasewitz,** worin seit 6 Jahren Produkten-Geschäft von einer Hand geleitet wurde, nebst guter Drehnangel ist zu vermiethen. Der Laden würde sich auch zu anderen Geschäften eignen. Zu erfr. bei **M. Müller,** Dresden, Trompeterstraße 14, pt.

Sommer-Wohnung,
1. Etage, 3 Wohn., 3 Schlafzim. und Zubehör, 1 Part., 1 St., K., Küche, möblirt, bill. zu vermieth., auch für ständig, passend für Private.
Oberpoyritz bei Pillnitz.
Eckhardt.

Wettinerstrasse 39, II. Etage rechts
sof. billig 3 zusammenh. Zimmer, pass. f. Arzt od. Rechtsanw., möbl. od. leer, ev. einz., sep. Eing., zu verm., auch p. 15. Mai od. 1. Juni.

Ein freundl., gef. gel., möbl. Zimmer, nahe am Wald, an ein. Herrn od. Dame mit od. ohne Pension sofort zu verm., passend für alleinsteh. od. kränkl. Persönlichkeit, da Vermiethterin (selbst alleinstehend) die sorgfältigste Verpflegung gern übernehmen würde. Gef. Off. unt. **M. H.** postlag. Blasewitz.

Blasewitz.
Sofort zu beziehen in einer kleineren Villa, ruhig gelegen, ist eine **Parterre-Wohnung,** bestehend aus 4 Zimmern und sämmtlichem Zubehör, Veranda u. Gartengenuß. Preis 400 Mk. Näheres Probliseitraße 5 oder Dresden, gr. Brüdergasse 6, part.

1 Wh., St., K. z. vm. Meißnerstr. 13, 3

Ruhige, pünktlich zahlende Leute suchen zu Michaelis Wohnung in der inneren Neustadt. Preis 150—180 Mark. Adressen Körnerstraße 9 b. Herrn Kaufm. Walther niederzulegen.

In **Sebnitz** i. S. ist **am Markt**
ein Laden
mit schönem Schaufenster nebst Wohnung per sofort oder später billig zu vermiethen. Gef. Bewerbungen unter **V. F. 375 Haasenstein & Vogler,** A.-G., **Dresden.**

Eine Herren-Schlafstelle zu vermiethen Zöllnerstraße 32 bei **Hoppe,** 1. Et.

Für 5 Wochen alten Knaben nachweisl. solide gewissenh.
Pflegeeltern gesucht.
Erbitte **vorerst** Angaben über eigene Verhältn., Preis ꝛc. ꝛc. unter **F. S. 979 „Invalidendank" Dresden.**

Jüngere oder ältere Damen
find. z. Erholung gesund. u. schön geleg. Landaufenthalt i. gebild. Fam., Wald i. d. Nähe. Pension sehr preiswerth. Off. unt. **A. T. 35816** in die Exped. d. Bl.

Ein Kind
bess. Standes wird von kinderl. Leuten i. g. Pflege gen. Näh. **Ahornstr. 1,** 1 Et. rechts.

Gärtnerei-Grundstück
mit Wohnhaus und Gewächshäusern, auch **eignet sich das** Grundstück zu
Baustellen und Fabrik-Anlage,
in Stetzsch an der alt. Meißnerstraße gel., soll sehr billig (da der jetzige Besitzer dasselbe nicht ausnützen will) verkauft werden. Selbstkäufer wollen Off. **„Invalidendank" Dresden** unter **G. H. 901** niederlegen. Anzahl. würden einige Tausend Mark genügen.

Ein Haus,
welches sich in gutem Zustande befindet, wird zu kaufen gesucht. Dasselbe muß Einfahrt, großen Hof oder Garten haben. Offert. nur vom Besitzer selbst mit Angabe der Lage, des Preises ꝛc. bittet man unter **G. U. 202 „Invalidendank" Dresden,** Seestr. 6, niederzulegen.

Restaurant oder Gasthof
wird sof. od. später von jungen Leuten zu pachten gesucht. Agent. verb. Off. unt. **A. T. 304** i. d. Exped. d. Bl. erb.

Haus m. Produkten-Gesch.
b. Dresden, groß. Gart., Schlachteinricht. sow. Nebenbr., Umsatz pr. Jahr ca. 30,000 Mk., Anzahlg. 5—6000 Mk. Auskunft ertheilt **E. A. Schwarz,** Dresden-A., Güterbahnhofstraße 3, II.

Verkaufe mein
Haus-Grundstück
in Blasewitz unter sehr annehmb. Bedingungen; eventuell nehme eine Baustelle od. gute Hypothek in Zahlung. Off. unt. **Z. E. Z. 749** in d. Exped. d. Bl. erb.

Wohnhaus
in **Leuben** bei Lommatzsch, in dem ein **kaufm. Geschäft** (früh. ein dergl. neben Getreidehandel) betrieben wird, bei geringer Anzahlung sofort zu **verkaufen.** Näheres durch Institutsdirektor **Schmidt, Dresden,** Rosenstraße 50.

Ein Grundstück
mit Restaurant u. Fleischerei, in e. lebh. Stadt Sachsens, passend für Fleischer, ist für den billigen Preis von 15,000 Mk. zu verkaufen. Anzahlung nach Uebereinkunft. Offerten bitte niederzulegen unter **G. M. 350** in der Exped. dies. Blattes.

Haus m. Fleischerei-Einrichtung
schönem Laden, Einfahrt, großem Hinterland, Dresden-Altst. dt. bei schnellem **Abschluß billig** zu verkaufen. Näheres bei **G. E. Schindler,** König-Johannstraße Nr. 11, 1. Etg.

Hausverkauf.
Ein kleines neugebautes Haus mit schönem Garten, in sehr gesunder Lage, 10 Min. von Bahnstation, ist veränderungsh. preiswerth zu verkaufen. Näheres Radebeul, Dresdnerstr. Nr. 110 c beim Besitzer.

Ich suche ein Gut
nicht unter 50 Ack., mit oder ohne Inventar, bei vorläufig geringer Anzahlung zu kaufen. Off. **P. 100** postlagernd Hainichen.

Für Bäcker
Ich verkaufe mein in der Freiberger Gegend gelegenes Bäckerei-Grundstück bei geringer Anzahlung. Verpachtung mit Verkaufsrecht nicht ausgeschlossen. Für Anfänger, der recht thätig, sehr geeignet. Off. u. **V. 1134 Rudolf Mosse, Dresden.**

Mit **15,000 Mk.** Anzahlung können sich strebsame Leute eine **sichere Existenz** gründen durch Ankauf eines sehr guten
Restaurations-Grundstückes.
Selbstreflectanten wollen nur Offerten unter **V. H. 377** bei **Haasenstein u. Vogler, A.-G., Dresden** niederlegen.

Kleines Haus
in oder nächste Umgeb. Dresdens zu kaufen gesucht. Off. m. Preis Johannesstraße 23, Blumengesch.

Restaurations-Grundstück
mit **Tanzsaal,** vollst. Inventar, schön. Gart., Feld u. Wiese, in belebt. Stadt, für 48,000 M. bei 6- bis 8000 M. Anz. Alters h. sof. zu verk. Nur Selbst. erh. Ausk. durch **Th. Lehmann,** Dresd.-N., Melanchthonstraße 16 im Laden.

Erbgericht,
unweit Freiberg, mit guten Gebäuden, gewölbter Stallung, soll wegen vorgerückten Alters des Besitzers verkauft werden. Preis 133,000 Mk. bei 40—50,000 Mk. Anzahlung. Größe 125 Acker guter Boden. Todtes Inventar complet; lebendes: 6 Pferde, 24 Kühe, 2 Bullen, 6 Stück Jungvieh, 6 Mutterschweine, 1 Hauer, 5 Mastschweine, große Anzahl Hühner und Tauben. Wenn ein Vater seinem Sohne Etwas kaufen und bei ihm wohnen will, so findet er dort ein separates Haus, was im Preise mit inbegriffen ist. Uebernahme kann sofort erfolgen. Näheres ertheilt **Ernst Lippmann,** Viktoriastr. 29.

Zu kaufen gesucht
ein solid gebautes, gut verz. Hausgrundstück mit Gart. bis 50,000 M., Johannstadt, Striesen od. Blauen bevorz. Specielle Beschreibung unter **H. E. 406** Exped. d. Bl.

Rittergut
wird ohne Anzahlung auf 2 Dresdner Häuser mit 4 % Verzinsung zu tauschen **gesucht.** Off. erb. unter **F. T. 980** im **„Invalidendank" Chemnitz.**

Reizender Ruheort
(i. Baden) in sicht., rom. Thal (Villa schloßartig) a. Wunsch m. groß. Jagd u. reich. Forellenb., preisw. verk. Näh. d. **Ga. Bartmann, Königshofen** (Baden).

Producten-Geschäft
(sehr gutgeh.) in Mitte d. Stadt, gute Lage, ist wegzugshalb. sof. zu verk. Zu erfrag. Mathildenstraße 53 pt. rechts.

In der Nähe v. Dresden suche zu kaufen ein wirklich rentables größeres
Mehl-, Gemüse- und Produktengeschäft.
Agenten streng verbeten. Off. unter **A. T. 301** Exped. d. Bl. niederzulegen.

Fuhr-Geschäft
krankheitshalb. sofort mit Fuhren zu übernehmen. Off. unter **G. M. 31** Exped. d. Bl. erbeten.

1 feines Glasw.-Gesch.,
ca. 6000 M. Gew. bring., ist Verh. h. f. d. Fakt.-Preis v. 5000 M. zu verk. Näh. erth. **E. Kletzsch,** Grünestr. 4.

Gutes Holz- u. Kohlengeschäft
sof. z. verk. Erford. 4—500 Thlr. Selbstkäufer erh. Ausk. b. Lehmann, Melanchthonstr. 16, 1. Lad.

Produkten-Geschäft,
gut, mit Schlachthaus, Vorort Dresdens, jetzt oder später zu verkaufen. Offerten erbittet man unter **G. S. 200** an **„Invalidendank" Dresden.**

Restaurant
wird sobald als möglich gesucht, am liebsten Pacht, in Dresden oder nächster Nähe. Unterhändler verbeten. Adr. **F. L. 335** an die Geschäftsstelle d. Bl. erb.

Cigarren-Geschäft,
nachweislich flottgehend, in guter Geschäftslage der Altstadt, ist Verhältnisse halber sofort günstig zu verkaufen. Näh. Adlerg. 7b, 2 r.

Ein gutgehendes
Barbier-Geschäft
ist Umstände halber sofort **zu verkaufen.** Adressen unter **A. T. 287** an die Expedition d. Bl.

Bäckerei-Verkauf.
Eine neugebaute Bäckerei bei Großenhain ist unter günstigen Bedingungen zu verkaufen oder zu verpachten u. sofort zu übernehmen. Näheres beim Besitzer **H. Schöne,** Großenhain 143.

Bäckerei-Verkauf.
Eine gutgehende Bäckerei mit Conditorei in einer Garnisonstadt ist weg. Uebernahme eines anderen Grundstücks baldigst zu verkaufen. Desgleichen ist ein schönes Hausgrundstück in der Stadt, sehr passend für Bäckerei und gut am Platze Hauptstraße, veränderungshalber baldigst zu verkaufen. Näh. gegen Retourmarke Oschatz, **Moritz Müller,** Alt-Oschatzerplatz 129.

Altrenommirte, seit vielen Jahren bestehende
Nähmaschinen- und Fahrrad-Handlung
in größerer Stadt der Lausitz nachweisbar gut **rentabel,** ist ganz besonderer Umstände halber mit den sicheren Außenständen verkäuflich. Auch für Nichtfachleute geeignet. Off. u. **G. W. 195** befördert der **„Invalidendank" Dresden.**

Fuhrwerk, mit Kundschaft,
Inventar in bestem Zustande, ist wegen Krankheit sofort preismäßig **zu verkaufen.** Adr. u. **A. T. 303** Exped. d. Blattes.

Sattlerei,
gut eingerichtet, in zukunftsreicher Lage, ist nur besonderer Verhältnisse halber sofort billig zu verkaufen. Adr. erb. unt. **H. C.** Stärkengasse 17, 2. I.

Altes gutes **Produktengesch. u. Gemüsehandlung** sof. preiswerth zu verkaufen. Erforderlich ca. 4—500 Thlr. Sichere Existenz für einzelne Leute. — Selbstkäufer erhalten Auskunft d. Lehmann, Melanchthonstr. 16 im Laden.

Gardinen!

Preise und Auswahl einzig am hiesigen Platze. — Die Ausrüstung sämmtlicher Qualitäten erfolgt nach solidestem Verfahren, das selbst bei billigen Sorten Gewähr für gutes Halten bietet.

Englische Tüll-Gardinen, Schweizer Tüll- u. Spachtel-Gardinen.

Gardinen-Spitzen, Gardinen-Halter, Tüll-Bettdecken u. Stores.

König-Johann-Str. 6. **Siegfried Schlesinger** König-Johann-Str. 6.

Elsasser Wasch-Kleiderstoffe

in seit vielen Jahren allgemein bekannt großer Auswahl, als:

Cattun, Croisé, Cretonné, Bavaria, Madapolame, Toile de Mulhouse, Levantine, Lawn-Tennis-Stoffe, Satin, Batist etc.

in nat. hell und dunkelgrundig, gestreift, gepunkt, sowie die elegantesten Zusammenstellungen in Fantasie- und Arabesken-Mustern zu den billigsten Preisen Meter 30, 35, 40, 45, 50, 53, 55, 60, 65, 70—130 Pf.

Woll-Mousseline

in reichhaltigster Auswahl alle Schattirungen der neuesten Moden umfassend in allen Breitegraden Meter von 80 Pf. bis 150 Pf. empfiehlt

Robert Böhme jr.,
16 Georgplatz 16,
Eckhaus der Waisenhausstraße.

Zwirn-Handschuhe

im Magazin Zum Pfau, Frauenstr. 2.

Zwirn, [illegible] in allen Farben	M. —.30
Zwirn, [illegible] und Arabesken	„ —.60
[illegible]	„ 1.—
Halbseide, sehr elegant	„ 1.25
Seide mit [illegible] Handschuhform und mit Arabesken	„ 1.50
Zwirn, schwarz	„ —.35
Zwirn, weiß, zum Servieren	„ —.35

Kutscher-Handschuhe
sehr gut zu waschen 50 Pfg.

Geld in jeder Höhe, bis 70,000, 45,000, 42,000, 30,000, 12,500, 12,000, 11,500, 10,000, 6000, 5000, 4500, 4000, 3000, 2500, 2400, 2100, 2000, 1800, 1500, 1200, 1050, 900, 800, 600, 500, 450, 400, 350, 300, 250, 200, 150, 125, 100 mit gute Hyp. oder Schuldsch. u. Ratenabz. zu 4—6 [illegible] u. perm. sehr r. verschw. [illegible] an auch verbinde auch mit. Schubert, Chemnitz, [illegible] Darlehns-Inst. Berlin. Correspondent für [illegible] engl., [illegible] u. deutsch sucht Stellung.

Koch's Pensionen. Hotel und Villa Stark

im klimatischen Curort Obergrund

in der bölm. Schweiz bei Bodenbach an der Elbe, ganz am Walde gelegen. Das Etablissement ist durch zwei Brücken direkt mit dem Walde verbunden, die Elbbäder vis-à-vis. Dampf- und Eisenbäder nebenan, große herrliche Terrasse um das Etablissement mit prachtvoller Aussicht auf und über die Elbe in die Gebirge. Großer Speisesaal, Billard, Damen- und Lesezimmer, Equipagen im Etablissement und am Bahnhofe. Schönster Ausflugsort für Touristen, ältestbekannt gesunde Seemetrische reine der prachtigsten Bahn-, Dampfschiff- und Telegraphen-Verbindung. Pensionen für kurzen und langen Aufenthalt (auch werden Tagesgäste abgegeben). Prospekte umgehend. Telegramm-Adresse: **Hotel Stark, Bodenbach.**

---

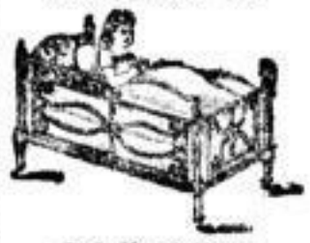
1 Pianino, neu, sehr billig zu verkaufen Victoriastraße 26, pt. l.

---

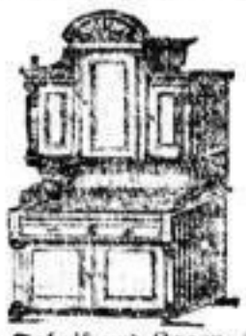
1 oval. Sophatisch, nußbaum poliert, billig zu verkaufen Bischofsweg 45, 2. links.

India-Faser-Company

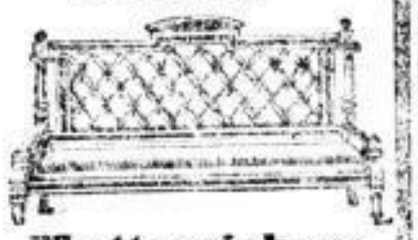
Dresden, Kaufhaus, Seestrasse 21. — Voigt & Burkert, Laden Nr. 8 und 9 und erste Etage.



Fabrik und Lager von **eisernen Bettstellen** in verschiedenen Constructionen, in einf. u. eleganter Ausführung. Riesige Auswahl in **Kinder-Bettstellen**, großes Lager von Roßhaar-, India-Daunen- und Faser-Matratzen.



Fabrik und Lager von **Tischler-Möbeln** in Nußb., Schwarz, Eiche u. Imitation. **Ganze Einrichtungen** vorräthig in besonders sorgfältiger und solider Ausführung.



Mottensichere Indiafaserpolstermöbel als: Sophas, Chaiselongues, Fauteuils, Stühle, Divans etc. nach den von uns erworbenen Original-Modellen zu den jetzt sehr billigen Fabrikpreisen.

Eingang Laden 9, Promenadenseite.

Radfahrern

bietet sich die größte Auswahl in

Hosen, unübertroffen haltbar, von 6 M. an.
Jackets, elegant, beif. Qual., von 6 M. an.
Strümpfen, echt. Baumwolle M. 1,70 ꝛc., Wolle M. 2 ꝛc.
Tricots, echt. gestreift, v. M. 2,50 an.

Herm. Mühlberg
Wallstrasse
Königl. Sächs. Hoflieferant.
Lieferant sämmtl. Sport-Bekleid. für Jäger, Turner, Rudderer ꝛc.

Seebad Klampenborg

20 Minuten von **Kopenhagen**, im Königl. Thiergarten. Schönste Lage am Meer. Großartige Aussicht. Neuer Strandgarten. Billige Preise. Pension. Prospekte gratis.

Karl Hohlenberg.

Blut-

Apfelsinen per 5 Stück [illegible] M., Citronen 2 M. 80 Pf., 5 Stück Kranzfeigen 2 Mark 50 Pfg., [illegible] versendet, **portofrei**, versendet die Administration des „Exporteur" in Triest.

Die vorzüglichsten
Normal- und Reform-Unterzeuge,
Hemd. v. 1 M., Hos. v. 50 Pf. an.

Echt schwarze Strümpfe,
Kinderstrümpfe v. 30 Pf. a

Herrensocken v. 8 Pf. an, **Schweißsocken** 20, 40, 80 Pf., **„Excelsior"-Socken.**

Theodor Schelle.
27 Landhausstr. 27.

Corsets

mit kurzer Hüfte, sehr beliebte ganz **neue** Façon, empfiehlt

J. Behrendt,
Holbeinstr., Ecke d. Reißigerstr.

Grasbutter, Gr. r. netto 8 Pfd. 7,40 M. fr. Rchn. (p. Ctr. 80 M. a. h.) vers. F. Plewka, Friedrichshof.

Ueberzeugung macht wahr!

Röhrhofsgasse 18.
kein Laden, v. d. Promenade herein.
Christliches Confections-Geschäft.
Lager eleganter Herrengarderobe.
Anzüge von 21 M. an.
Paletots „ 16 „ „
Hosen „ 5½ M. an.
Alles Andere dem entsprechend billig. Großes Stammlager zur Anfertigung nach Maß unter Garantie und staunend billiger Preise. Jedes Stück wird in meinem Geschäft geschnitten und verarbeitet.
H. Hahn, Schneider.

Verkaufe nur in gute Hand meine hohen, schönen

braunen Kutschpferde

(Wallachen), temperament, tadellos, ein- und zweispännig gefahren. Bei flott Gangen durchaus sicher und lammfromm, eignen sich dieselben ganz besonders für Familien, welche schöne, ruhige und sichere Pferde zu fahren wünschen. Dieselben stehen zur Ansicht und Probefahrt bei mir bereit.

Mittag,
Rittergut Schweta (Bahn-Station), Post Mügeln, Bezirk Leipzig.

Concert-Pianino

berühmt. Firm., wen. gesp., wie neu, im Auftr. f. d. bill. Preis v. 400 M. zu verk., desgl. ein gut. Pianino f. 230 M. Amalienstr. 15.
Pianinos v. 6 M. an zu verm.

Butter, Honig,

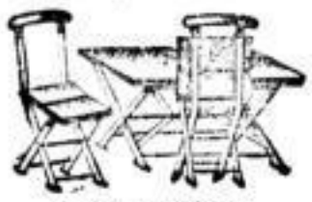
fr. Grasbutter M. 8, Bienenhonig M. 5 netto 9 Pfd. franco. **Streusand**, Tluste (Galizien).

Kemmerich's Fleisch-Extract, Fleisch-Pepton und Fleisch-Bouillon

empfiehlt im **Ganzen u. Einzelnen** als **billigste** Bezugsquelle für **Wiederverkäufer** und größere Consumenten

C. F. Gallasch,
5 Weißegasse 5.

Den Herren
Restaurateuren
empfehle zu Engros-Preisen



Klappstühle, Klapptische
Fr. Horst Titel,
leistungsfähige Eisenmöbelfabrik
Dresden-A.,
Georgplatz 1, vis-à-vis Café Français.

Gelegenheit ist günstig!

Ein **Rest Importen** der besten Marken wird unter dem Preis abgegeben. — Außerdem ein Posten circa 100,000 Stück **Cigarren** in den Preislagen v. 22, 24, 26, 28, 30, 32, 36, 45, 50 u. 60 M. per Mille. Probestückchen nach auswärts gegen Nachnahme oder vorherige Einsendung des Betrages.

Adolf Scholz,
Zöllnerstr. 11.

Meierei-Butter!

Extrafeine Meierei-Butter in Postkolli von 9 Pfd. à M. 1,25 empfiehlt **C. Hamann**, Centrifugen-Meierei in Eckernförde.

E. Rädel

Beste Pommersche
Brat heringe,
nach auswärts
½ Wall. 10 Stück 180 Pf., bei 5 Kolli 170 Pf.
feinste Ostsee-
Delicatessheringe,
Faß 40 bis 45 St. 3 M.
empfiehlt **E. Rädel,**
Güterbahnhofstr. 20.

Pferd,

schwarzbrauner Wallach, mit besonders starken Muskeln und Knochen, 7 Jahre alt, 1,76 hoch, mit ungarischem Gestütsstempel, gut eingefahren u. fromm, Gang u. Haltung elegant, ist preiswerth **zu verkaufen.** Anzusehen Blochmannstr. 18, Vorm. 11—12.

Bretter-Verkauf.

Auf d. herrschaftl. Dampfschneidemühle am Bahnhof Rahland stehen größ. Posten [illegible] gute, kern. tief. Bretter z. Verk. Besichtigung jederzeit möglich.

Herren- u. Knaben-Garderobe
fertigt ein geschickter Schneider in und außer dem Hause.
Wettinerstr. 35, 4 Etg. lks.

Pa. Virg. Saatmais
per 100 Kilo 17 Mk. (bei Posten billiger) offeriren
Emil Sauer & Co.,
Heinrichstr. 16, ptr.
Mehl-, Futter- u. Getreidegesch.

Ernst Kessler,
Mechaniker und Optiker,
16 Pirnaischestraße 16,
empf. **Brillen und Klemmer.**
Noch am Lager habende gute Feldstecher, Operngläser, Fernrohre, Barometer ꝛc. zum Einkaufspreis.
Photogr. Apparate,
Objektive und zugehörige Utensilien in gr. Auswahl. Unterricht gratis. Elektr. Glocken, Tableaux, Elemente, sowie Installation derselben. Induktions-Apparate ꝛc. Nichterische Reizzeuge zu Fabrikpr.

38 Pragerstrasse 38.
Vorzüglichen
Zimmerschmuck

Elfenbeinmasse, Majolika, Terracotten, Porzellan-Figuren, Büsten, Säulen etc.
Neuende Neuheiten.
Alb. Haustein,
38 Pragerstrasse 38,
vis-à-vis Moszinskystr.
Illustrirte Preisliste gratis.

Sorgfältige und schnelle
Anfertigung
nach Maass von Kostümen u. Mänteln.
Fertige Trauer- und
Promenaden-Kleider,
Jackets, Umhänge, Regen- und Reise-Mäntel, Blousen.
Otto & Haage
vorm. Rich. Chemnitzer
Wilsdrufferstr. 29
pt. u. I. Et., nahe d. Postpl.

Die in der ganzen Welt rühmlichst bekannte „Helm-Putz-Pomade" ist nur unter Eigenthum. Dosen mit anderen Helmen und nicht mit unserer Firma weise man als werthlose Nachahmungen zurück.

Möbelplüsche
verkaufe ich zu
Fabrikpreisen.
Fabrikag. u. Spezialgeschäft
J. C. Thürnau,
Dippoldiswaldner Platz,
Ecke gr. Plauensche Str.

Garten-Kies
in acht verschiedenen Sorten liefert in 1, ½ u. ¼ Fuhren zu billigsten Preisen
Wilhelm Förster,
Potschappel.
Specialität: Oberpesterwitzer gelben, sowie Freiberger Silberkies.

Dresdner Bank.

Dresden. **Kapital 60 Millionen Mark.** **Berlin.**
Reservefond 13,000,000 Mark

Unsere
Depositen-Cassen
Hauptbank: Wilsdrufferstrasse 8 und **Pragerstrasse 39** (Europäischer Hof)
vergüten bis auf Weiteres für **Baar-Einlagen** gegen Depositenbuch

bei täglicher Verfügung	2 %	p. a.
„ 1monatlicher Kündigung	2¼ %	p. a.
„ 3monatlicher „	2½ %	p. a.
„ 6monatlicher „	3 %	p. a.

Die für den Depositen-Verkehr geltenden Bestimmungen, sowie Checkformulare können an unseren Cassen in Empfang genommen werden.

Dresdner Bank.

An Nerven-Leidende!

Das große Heer der Nervenübel — angefangen vom nervösen Kopfschmerz bis zu den Prodromen der Apoplexie (Schlagfluß) — hat von jeher den Anstrengungen der ärztlichen Kunst gespottet. Erst der Neuzeit gebührt die Errungenschaft an, durch Benutzung des einfachsten aller Wege, der Haut, zu einer physiologischen Entdeckung gelangt zu sein, die gegenwärtig nach hundertfach abgeschlossenen Experimenten ihre Reise um die Erde antritt und nicht minder die wissenschaftlichen Kreise, wie die nervös kranke Menschheit im hohen Maße interessirt. Das von dem ehemaligen Militärarzt Herman Weissmann in Wiesbaden erfundene und aus den Erfahrungen einer 20jährigen Praxis geschöpfte Heilverfahren: **durch täglich einmalige Kopfwaschung entsprossende Substanzen direct durch die Haut dem Nervensystem zuzuführen,** hat so sensationelle Erfolge zu verzeichnen, daß die von dem Erfinder dieser Heilmethode herausgegebene Broschüre:

Neuer Nervenleiden und Schlagfluß (Hirnlähmung),
Vorbeugung und Heilung.

binnen kurzer Zeit bereits in 20ster Auflage erschienen ist. Das Buch enthält nicht nur gemeinverständliche Deductionen über das Wesen dieser neuen Therapie und der damit selbst in verzweifelten Fällen unerhörte Heilungen erzielten Erfolge, sondern auch die bei der Methode gewonnenen wissenschaftlichen Glaubensbriefe **der medicinischen Kreise,** wie die Wiedergabe dieser Bescheinigungen amtlicher Autoritäten, darunter des **Dr. med. P. Menière, Professor der Poliklinik für Frauenkrankheiten in Paris, Rue Mongemont 10, — des Irrenarztes Dr. med. Steingreber am Nationalhaus für Nervenkranke in Carenton, — des kgl. Sanitätsrathes Dr. Cohn in Stettin. — des großherzogl. Bezirksarztes Dr. med. Grimmeisen in Zehlingen. — des Hospitalchefarztes Dr. P. Forestier in Agen. — des Geheimrathes Dr. Siberung, Schloß Ahrenfels, Bad Ems, — des Dr. med. Tarico, Chefarzt und Director der Galvano-Therapeut. Anstalt für Nervenkranke, Paris, Rue St. Honoré 334, — des Dr. med. und Comiats Dr. von Aichenbach in Corfu — des kaiserlichen Bezirksarztes Dr. Busbach in Zirkule, — des kaiserl. königl. Oberstabsarztes 1. Classe Dr. med. Jos. I in Wien, — des Dr. E. Vongatel in La Ferrière (Jura), Mitglied des Centralrathes für Hygiene und Wohlfahrt, und viele andere.**

Es wird deshalb allen Jenen, die an krankhaften Nervenzuständen im Allgemeinen, darunter an sogenannter Nervosität laboriren, gekennzeichnet durch habituelle **Kopfschmerzen, Migräne, Congestionen, große Reizbarkeit, Aufgeregtheit, Schlaflosigkeit,** körperliche und geistige **Unruhe** und **Unbehaglichkeit,** ferner **Kranken, die vom Nebelgfluss heimgesucht wurden** und an den Folgen desselben und somit an **Lähmungen, Sprachunvermögen** oder **Schwerfälligkeit der Sprache, Schlingbeschwerden, Steifheit der Muskeln** und **Gelenke, Schmerzen** in denselben, partiellen **Schwächezuständen, Gedächtnißschwäche, Schlaflosigkeit** u. s. w. litten und **die bereits ärztliche Hülfe nachsuchten** und durch die bekannten Heilmittel, wie Einhüllungen- und Kaltwasserkuren, Einreibungen, Elektricität, Massiren, Dampf-, Moor- oder Seebäder **keine Heilung oder Besserung erlangten,** endlich jenen **Personen, die Nebelgfluss fürchten** und dann aus den Erscheinungen andauernden **Angstgefühles, Eingenommenheit des Kopfes, Kopfschmerzen mit Schwindelanfällen, Flimmern** und Dunkelwerden vor den **Augen, Druckgefühl** unter der Stirn, **Ohrensausen, Kribbeln** und **Taubwerden** der **Hände** und **Füße** Wunde haben, und durch allen Angehörigen der vorgedachten drei Kategorien **Nervenleidender,** sowie **bleichsüchtigen** und dadurch der Kraftlosigkeit verfallenden jungen Mädchen, auch **gesunden, selbst jüngeren Personen, die geistig viel beschäftigt** sind und die der Menschheit geistiger Thätigkeit **vorbeugen** wollen, dringlichst anzurathen, sich in den Besitz der oben genannten Broschüre zu bringen, welche **franco** und **kostenlos** zu beziehen ist in:**

Dresden bei Alfred Membel, Wilsdrufferstr. 29. **Radebeul** bei Dresden bei der A. Weber.
Chemnitz bei der Engel-Apotheke, Wieser- und Annenstrasse Ecke.

Lemaire & Co., Succ. 1. Classe, Paris, Rue de Grenelle 14, Autorisirte Inhaber des Monopols für Verbreitung der Heilmethode von **Roman Weissmann,** ehemal. Stabsarzt, Bataillonschirurg, Ehrenmitglied des kgl. Sanitätsordens, dem weitgereisten Arzt:

„Auf Grund einwachender Prüfung der Weissmann'schen Methode und der mit derselben erzielten außerordentlichen Heilresultate hat die Jury der **internationalen hygienisch-medicinischen Ausstellung zu Gent,** bestehend aus den Herren: **Dr. Brieje,** Professor und Präsidentenmitglied der Königl. Belgischen Regierung, **A. Gilke,** Professor und Vicepräsident der Königl. Belgischen Akademie und Mitglied der Medicinalkommission, **Van Veit,** Mitglied der Medicinalkommission, **Van de Cuvere,** Director des chemischen Laboratoriums und Mitglied der Medicinalkommission in Brüssel, dem **Weissmann'schen Heilverfahren gegen Nervenleiden die silberne Medaille** ertheilt. Laut Information Ausstellung vom 29. September 1889.

Diese Auszeichnung seitens der vorbenannten, lediglich aus Gelehrten der Wissenschaft zusammengesetzten Kommission ist die höchste Anerkennung."

Jeder Versuch lohnt!
Nirgends finden Sie eine reichhaltigere Auswahl
fertiger
Herren- u. Knaben-Garderoben
zu so **billigen Preisen** wie in dem ersten und größten Specialgeschäft dieser Branche
Emil Schaie Nchfgr.
25 Freibergerplatz 25,
neben der Firma Robert Bernhardt,
und empfehle ich meine
nur in bester Qualität
hergestellten Fabrikate unter Garantie tadellosen Sitzes wie folgt:

Jacket-Anzüge von 13, 16, 18, 20, ff. 25—30 Mk.
Rock- und Geh-Rock-Anzüge von 23, 30, 32, 34, ff. 36—45 Mk.
Sommer-Paletots von 11, 16, 18, ff. 22—36 Mk.
Sehnwalloffs, mit und ohne Futter, von 19, 22, 25, ff. 26—33 Mk.
Jünglings-Anzüge von 10, 14, 16, 18, ff. 20—28 Mk.
Knaben-Anzüge und Paletots von 3, 4, 5, 7, ff. 8—12 Mk.
Einzelne Stoff-Hosen von 3, 4, 5, 6, 7, ff. 8—11 Mk.
Einzelne Kammgarn-Hosen von 5, 6, 7, 8, 9, ff. 10—15 Mk.
Einzelne Jackets von 6, 7, 8, 9, ff. 12—18 Mk.
Arbeiter-Garderobe zu Fabrikpreisen.
Anfertigung nach Maß unter Garantie des Gutsitzens sehr schnell und sauber.

Emil Schaie Nchf., Freibergerplatz 25,
neben der Firma Robert Bernhardt.
Man bittet genau auf Freibergerplatz 25 zu achten!

Pianoforte-
Fabrik L. Hermann & Co., Berlin, Neue Promenade 5.
empfiehlt ihre Pianinos in neuester [illegible] bester Construction in jeder Stimmung zu Fabrikpreisen. Monatsrate frei, vierteljährliche Miete gegen Kauf, oder Miete von 15 Mk. monatlich an. Verlangen franco.

Gelegenheitskauf!
Nur **prima** Harmonikas, Guitarren, Violinen, sowie diverse andere Musikwerke sind wegen Aufgabe dieser Artikel **unter Fabrikpreis** zu verkaufen, so weit der Vorrath reicht.
Schlossstr. 14, p. l.

Einige Paar
Gold- u. Silberfasanen
sind zu verkaufen.
C. Liebezeit.
Cölln a. Elbe, Mittelstr. 12.

Buckskin-
und dunkelblaue
Cheviot-Rester.
aus haltbarer Wäsche, verwendbar zu Knaben-Anzügen, bei Rest 2, 3, 4, 5 Mark und höher.
Rester, verwendbar zu Regenmänteln und Jaquetts, sehr preiswerth.
Tuchniederlage
Grunaerstrasse 5,
Verkaufslokal 1. Etage.

Schul-Reise-Zeuge
in bester Ausführung zu billigsten Preisen empfiehlt Otto Gann, Frauenkirche 28, im Stadtinnern Nr. 1 Treppe.

Gelegenheit!
Pianino,
kreuzs., Nußb., verkäuflich
Marienstr. 16, I. r.

Wegzugshalber
habe ich die Lager für Cigarillos, Backformen, Gewürzkuchen und Essigen, Schirmständer, Tischmesser, Gabeln, Löffel ꝛc. bedeutend herabgesetzt.
Georg Kirmse, Wettinerstr. 10.

Käse! Käse!
Sehr Conservative:
Pa. Emmenthaler, Pfd. 90 Pf.
„ **Schweizer,** Pfd. 140 Pf.
„ **Limburger,** „ [illegible]
„ **Kümmelkäse** 25 Pf.
in Laiben und Kisten billigst. Versandt nach allen Zonen.
Dr. Gottschall, Kaiserstraße 10.

Dr. med. Pause,
Diphtheritis-Schutz.
Flasche 60 Pfg. Zu haben bei Gorisch & Zeidler, Chemnitzerstr. 19.

Singernähmaschinen,
neu, hocharmig, solche Möbel mit Preisverzeichniß versk. zu Fabrikpreisen. E. Seidel, Sternstraße 19, 4. (Erbhaus).

Prima Tafelbutter,
nur von den besten ostfriesischen Marschweiden, 9 Pfd. frei für 9 M. 50 Pf., in Gebinden von 25 u. 50 Pfd. ab Bahnhof hier, zu 95 Pf., Nachnahme.
Folk. Poppinga,
Loga in Ostfriesland.

Nahtlose Herren-Unterbeinkleider

1) ohne Naht in den Beinen,
2) ohne Naht im Schritt,
3) ohne Naht im Rücken.

Außerdem verstärkte Qualität im Gesäß.

Höchst angenehm und praktisch beim Reiten, Rudern, Marschiren oder Gehen.
Vorräthig in **Wolle, Halbwolle** und **Baumwolle.**

Siegfried Schlesinger

6 König-Johann-Straße 6.

J. Spörri, 27 Pragerstr. 27

empfiehlt als neu eingetroffen:

Schwarze Grenadines in Seide, Halbseide u. Wolle,
Foulards für Sommer- u. Gesellschaftstoilette in großartiger Auswahl,
reizende Dessins in hellen, mittleren u. dunklen Farben.
Wollene Kleiderstoffe, reichhaltig sortirt in jeder Preislage.

Um mein übergroßes Lager zu räumen, empfehle als **außerordentlich preiswürdige Gelegenheit:**

Einen großen Posten Engl. Wollstoffe, 120 cm breit,
Meter 2 Mark u. 2.50 (sonstige Preise für solche Qualität 4 bis 7 M. p. Mtr.),
ferner eine große Serie **aciercifter u. kleingemusterter Seidenstoffe zu 2 M.** das Meter (sonst 3 bis 4 Mark).

J. Spörri, 27 Pragerstraße 27.

Goldfische,

nur gesunde, kräftige Waare, Stück 15 Pfg.
Für die Zucht empfehle ich **Goldfische** in schönsten u. prachtvollsten Farben, wie den verschiedensten Größen.

Versandt von Goldfischen
über den ganzen Kontinent, 100 Stück 8 M., 12 M. und 14 Mark.

Goldfisch-Gestelle
mit Blumentöpfen in großer Auswahl. **Lebende Schildkröten** 50 Pf.

Goldfischfutter (mit Gebrauchsanweisung) vorrathig und empfiehlt, Stück 2 Mark.

Froschhäuser
mit selbstthätigem Fliegenfänger (nach Zeichnung). Stück 2 Mark 50 Pfg.

Goldfisch-Gläser, Aquarien, Burgruinen-Einsätze in Aquarien u. **Korallen, Goldfisch-Netze, Wetter-Häuser,** welche das Wetter anzeigen, von **50 Pfg.** an, **Gartenkugeln** in allen Größen halt bei niedrigsten Preisen stets auf Lager. Größtes Spezialgeschäft Gelegenheitswaaren-Handlung und Goldfisch-Züchterei

F. G. Petermann,
Dresden, Galeriestraße Nr. 8, parterre und 1. Etage.
Man bittet genau auf die Firma zu achten!

Das vortheilhafteste Feuerungsmaterial

ist die von mir mit großem Erfolge eingeführte, in der Heizkraft der Steinkohle ähnelnde

Brucher Pechglanzkohle

aus dem Johann-Schacht,

welche ich nach Gewicht und geschätztem Maße billigst abgebe.

Dresden, Terrassenufer 10.
Fernsprechstelle 3021 Amt III.

G. Thamm,
gegr. 1816.

Franzbranntwein
nach der Erfinder William Lee Vorschrift hergestellt,

Bay-Rum
zur Kräftigung der Haarwurzel ꝛc. empfehlen

Weigel & Zeeh,
Marienstrasse 12.

Wir bitten **unsere** Laterne über **unserer** Eingangsthür zu beachten.

Bahnhofs-Hotel Geising,

Neu! Neu!

Endstation der Müglitzthalbahn,

ist allen Touristen, Vereinen und Gesellschaften, welche das herrliche Müglitzthal, Mückenthürmchen, Altenberg, Kipsdorf besuchen, bestens empfohlen.

Sommerwohnungen und Fremdenzimmer zu jeder Tageszeit.
Reiche Speisenkarte, vorzügliche Biere und Weine.

F. G. Merker.

Schützenhaus Schandau.

Zur bevorstehenden Sommer-Saison bringe ich mein Etablissement in Erinnerung und empfehle für Vereine und Gesellschaften bis zu 800 Personen meine Säle, großen schattigen Garten und Verandas zu angenehmstem Aufenthalt. — **Küche** und **Keller von bekannter Güte.**

Hochachtungsvoll **Joh. Miethe,** Besitzer.

Kurort Berneck,

am südwestlichen Abhange des Fichtelgebirges.

Höchst romantische, gesunde und geschützte Lage mit ozonreicher Luft. — Ruinengekrönte Berge und herrliche Fichtenwaldthäler des Mains und der Oelsnitz mit bequemen Spaziergängen in unmittelbarer Umgebung. — Städtisches **Kurhaus** mit reich ausgestattetem **Lesezimmer, schattigen Gärten.** — **Forellenfischerei.** — **Mineralwässer-, Fichtennadel-, Dampf-, Fluß-** und heilsame **Bäder.** — Elegante **Fuhrwerke.** — Reizende Ausflüge in die Umgegend. — **Solide Gasthäuser** mit guter Küche — **Hübsche Privatwohnungen.** — **Mäßige Preise.** — **Post-** und **Telegraphen-Station. Eisenbahnstat. Markt-Schorgast-Berneck** (Linie: **Hof-Bamberg),** täglich 3malige Postomnibusverbindung mit dem Bahnhofe. — **Bayreuth (Wagnertheater).** Postomnibusabgangzeit 1 St. 30 M. — Prospekte gratis.

Saison-Eröffnung: Mitte Mai.
Die städtische Kurverwaltung.

Salzbrunner Oberbrunnen

Als alkalische Quelle ersten Ranges bereits seit 1801 erfolgreich verwandt. Brunnenschriften und Analysen gratis und franco durch
Versand der Fürstlichen Mineralwasser von Ober-Salzbrunn
Furbach & Strieboll, Salzbrunn i./Schl.
Niederlagen in allen Apotheken und Mineralwasser-Handlungen.

Das höchgel. Mineralbad Deutschlands 3090 F.ü.d.M.,

Bad Kohlgrub.

Stahl- u. Moorbad — Klimatischer Höhenkurort — wird von den ärztlichen Autoritäten empfohlen wegen bekannt vorzüglicher Heilwirkung bei **Blutarmuth, Bleichsucht, Frauenkrankheiten, Nervenleiden, Rheumatismus, Gicht,** sowie **Erkrankungen der Circulations- u. Respirationsorgane.** Herrliche Lage, vorzügliches Klima. **Saison vom 1. Mai bis 15. Oktober.** Weitgehendsten Komfort bei billigen Preisen bietet das **Kurhaus** (Hauptsaison nebst Dependenzen. Ausführliche ärztliche Broschüre und Prospekt, sowie Auskunft gratis durch die **Badeverwaltung Kohlgrub** (bayer. Hochgebirge).

Beiträge **A. M. Fuller — E. Buchmüller.**

Bad Oppelsdorf

sächsische Oberlausitz, 20 Minuten von der Bahnstation Wald der Zittau-Reichenauer Bahn. Fahrgelegenheit zum Bade. Post- u. Telegraphenstation Reichenau, Fernsprechstelle Nr. 204 im Orte. Saison vom Anfang Mai bis Ende September.

Oppelsdorf liegt am Fuße eines Ausläufers des Jergebirges in schöner Umgebung mit Hotels und Gasthäusern. Billiger, angenehmer Aufenthaltsort. Komfortable, der Neuzeit entsprechend eingerichtete Bäder mit 60 Wannen. Nahe an 200 elegante als auch einfache Wohnungen. Die Bäder enthalten Schwefel-, Eisen-, Moor-, Kiefer- und Fichtenrindenbäder, (Elektrizität, Massage) und erweisen sich erfahrungsgemäß von guter Wirkung bei Gicht, Muskel- und Gelenkrheumatismus, Ischias, chronischer Gelenkentzündung, Knochenauftreibungen, Hautausschlägen und Unterleibskrankheiten. Gute und kräftige Kost und vorzügliche Milch, sowie Lager fremder natürlicher Mineralwässer. — **Badeärzte:** Dr. med. Kertscher und Dr. med. Leonhardt.

Eröffnung der Bäder am 8. Mai 1892.
Die Badeverwaltung.

Bad Gottleuba.

Eröffnung Mitte Mai.

Eisen-Moorbäder, Mineralwasserbäder, russische, römische und Kiefernnadel-Dampfbäder, elektrische Bäder, Inhalations-Einrichtung, innerliche und medicinische Bäder jeder Art. Trinkkuranstalt im Kurhaus. **Frische Milch und Kefyr.**

Die Direction: H. Schilling.

Hankö Bad und Küstsanatorium

in Norwegen.

(Saison vom 1. Juni bis 1. September.)
Stärkendes und **abhärtendes Wald-** und **Seeklima.**
Kalte und warme Seebäder, Meer-Kohlensäure-Bäder ꝛc.
Gelegenheit zum Segeln und Fischen. — Billige Preise.
Prospekte sind zu haben bei **Rudolf Mosse, Dresden.**

Sommerfrische Niedercunkirch

(Bahnstation).

Geschützte Lage am Fuße des Baltenberges. Prachtvolle Waldpartien. Gute und billige Verpflegung. Einzelne Zimmer und Familienwohnungen. Auskunft bei Herrn Richter sen., Baltenmühle Niedercunkirch.

Holz-Auction.

Kreier Revier. — Gasthof „zum Auer".

Dienstag den 17. Mai 1892 Vorm. 9 Uhr.
821 kieferne, 148 fichtene und 19 birkene Stämme von 10—31 cm Mittenstärke.
931 kieferne, 19 fichtene u. 13 birkene Klötzer von 12—42 cm Oberst. auf den Schlägen der Abth. 25, 26 und 54,
201 kieferne Derbstangen von 8—14 cm Unterstärke auf dem Schlage in Abth. 54.

Mittwoch den 18. Mai 1892 Vorm. 9 Uhr.
307 Rm. kieferne, 7 Rm. buchene u. 8 Rm. birkene Brennscheite,
47 Rm. kieferne, 1 Rm. buchene, 1 Rm. birkene u. 1 Rm. alpene Brennknüppel.
2016 Wellbdt. kieferines, buchenes und birkenes Reisig,
auf den Schlägen der Abth. 9, 25, 26, 48 u. 50,
34 kieferne Langhauten I. bis III. Cl. in Abth. 39.

Königl. Forstrentamt Moritzburg und Königl. Revierverwaltung Kreier, am 30. April 1892.
Michael. Schmidt.

Gespart Gebessert wird im Haushalt, wenn die Hausfrau dem Kaffee etwas von Domnerichs **Anker-Cichorien** zusetzt, wird jeder Kaffee, also kräftiger, voller und weicher im Geschmack, durch einen Zusatz von Domnerichs **Anker-Cichorien.** Derselbe ist überall zu kaufen

---

Pepsin-Condurango-Wein,

ärztlich empfohlenes, appetitanregendes Stärkungsmittel für **Magenleidende,** empfiehlt in Fl. à 175 und 300 Pf. die

Salomonis-Apotheke,
Dresden, Neumarkt Nr. 8.

Nußschalen-Extract
aus **C. D. Wunderlich's** Hofparfümeriefabrik, prämiirt 1882 seit 26 Jahren mit großem Erfolg eingeführt, ganz unschädlich, um grauen, rothen und blonden Haaren ein dunkles Aussehen zu geben. **Dr. Orillas Nußöl,** zugleich feines Haaröl, macht das Haar dunkel und wirkt haarstärkend. Beide à 70 Pf. **C. D. Wunderlich's** echt und nicht abgehendes

Haarfärbe-Mittel

mit Anw. und Bürste M. 2.40 u. M. 1.20 bei Herren: **Herm. Roch,** Altmarkt Nr. 10; **Alfr. Blembel,** Wilsdrufferstraße 30; **Gg. Hacnschel,** Struvestr. 3; **Ernst Bley,** Annenstraße 39 in Radeberg bei **Alfred Boeck.**

Zahnreinigungs-Mittel

aller Art, als:
Zahnpulver, Zahnseifen, Mundwässer, Zahnbürsten
u. s. w. empfiehlt

Hermann Roch,
Dresden, Altmarkt 5.

Honora
reinigt binnen 14 Tagen die Haut von Sommersprossen, Leber- u. Pockenflecken, vertreibt den gelben Teint u. die Röthe der Nase. Sicheres Mittel gegen Unreinheiten der Haut, à Fl. 2.— Mk.

Mex Tinctur
übertrifft alles bis jetzt Dagewesene indem es sofort echt blond, braun und schwarz färbt, à Fl. 1.50 Mk.

Mex Balsam
zur Entfernung der Haare, wo man solche nicht wünscht, im Zeitraum von 5 Minuten ohne Nachtheil für die Haut u. ohne jeden Schmerz, à Fl. 2.50 Mk.

Unschädlich lt. Gutachten.
Fabrikant **Herm. Edner** in **Hannover.** Echt in **Dresden-Neust.** bei Herrn **C. Licht,** Coiffeur, am Markt.

Karlsbader Kaffee
Max Thürmer, Dresden.

Verkauf: Rauhschstr. 18, S. 19.

Ungar. Weinhandlung

E. Freytag
(früher im Adreßcomptoir)
befindet sich jetzt
Webergasse 21.

Specialität:
Ungarische Rothweine
vom Fass à Liter 80 und 100 Pfge.
Süsswein à 150 Pf.

Schlaf-Sophas,
zusammenlegbar, mit gutem Polster, von 10 Mk. an im
Fabrik-Lager: Reitbahnstrasse 5.

Altes Gold und Silber,
Münzen, Treffen, sowie photogr. Papierabfälle, Chlorsilber, Kehr- und Stachelgold u. s. w. kauft **A. Dietze,** vorm. Münzoberschmelzer, Schulgasse 11, part. Zusendungen von auswärts werden schnell besorgt.

Specialist für Perrücken
Toupets, Scheitel
fertigt der Natur treu
Eduard Springer, Friseur, Wallstr. 2, gegenüber Scheffelstr.

Die grössten Krebse
per Schock 6, 10, 12, 15 u. 18 M. verl. in Postkörben pr. Nachn. **R. Glauer, Beuthen** a. S.

Perl-Kaffee,

feinschmeckend,
roh Pfd. 125, gebrannt Pfd. 160.
Heinrich Bösolt Nachf.,
Ecke Post- u. Antonsplatz.

Herren- u. Knabengarderoben-

en gros **Bazar** en détail

von

Herrmann Herzberg,

Amalienstrasse Nr. 12,

Dresdens größtes Herren- und Knaben-Bekleidungs-Magazin.

Preise und Auswahl ohne Konkurrenz.

Den Zeitverhältnissen und den theuren Lebensmittelpreisen Rechnung tragend, habe mich bemüht, durch Gelegenheitskäufe ganzer Lager der Masse den geehrten Konsumenten

für wenig Geld

doch moderne, geschmackvolle, nur aus guten Stoffen gefertigte Garderobe geben zu können.

Preisliste für Frühjahr und Sommer 1892:

Für Herren:

Anzüge in Sacco, Rock, Gehrock, in 85 verschiedenen Qualitäten, von 10, 12, 15, 20, 30 bis 50 M.
Sommerpaletots in 32 verschied. Qualitäten, von 10, 12, 15, 20 bis 38 M.
Fracks, Saccos, Hosen in 30 verschied. Qualitäten, enorm billig.

Einzelverkauf zu Engrospreisen.

Für Knaben:

Anzüge in 50 verschiedenen Dessins und Qualitäten, enorm billig.
Paletots in großer Auswahl und zu den billigsten Preisen.
Schul- und Wasch-Anzüge schon von 2 M. an.
Stoff-Abfälle werden bei allen gekauften Sachen zum Ausbessern derselben gratis verabfolgt.

Hüte, neueste Façons, in allen Farben, à 2 M.

Herrmann Herzberg,

Dresden, 12 Amalienstraße 12, früher Cranachstraße 5.

Keine Landpartie ohne

Carlo Rimatei's
echt italienische
Ocarina

Neuestes Musikinstrument, in 2 Stunden ohne musikalische Vorkenntnisse zu erlernen. Preis von M. 1,50 an. **Schule und Lieder frei.** Unterricht frei.
Nicht zu verwechseln mit gleichnamigen, aber minderwerthigen Erzeugnissen.

Carlo Rimatei, Moritzstr. 10 (Postgeb.).

---

900 Preise 1891.

„Raleigh"
die besten Maschinen der Welt.
C. F. Bernhardt,
Dresden, Pragerstraße 39.
General-Vertreter
für das Deutsche Reich der
Raleigh-Cycle-Co.,
Nottingham.

Linoleum

Aeltestes und grösstes Lager nur bewährter Fabrikate.

Billigste Preise.

C. Anschütz Nachf.,

Landhausstrasse Nr. 11.

Specialgeschäft für Linoleum, Teppiche, Möbelstoffe etc.

Möbel-

Magazin von Mstrn. d. Tischlerinnung z. Dresden,
E. G. m. b. H.
Maximilianallee 3 (Ringstraße).
(Fernsprechstelle Nr. 3529, Amt III.)

Größte Auswahl von Tischler- und Polster-Möbeln am Platze. Uebernahme von vollständigen Villen- u. Wohnungseinrichtungen. Großes Stofflager, Teppiche, Portieren, Fensterdekorationen 2c. 2c.

Musterzimmer.

Musterbücher und Preislisten zur Verfügung.

Blendend weisse Wäsche

ohne Mühe und ohne Bleiche erzielt man nur durch Gebrauch der

Döbelner

weissen Terpentin-Schmierseife.

Zu haben in den besseren Handlungen.

Man verlange **ausdrücklich Döbelner.**

Grösstes Ungarwein-Lager Deutschlands.

Hoffmann, Heffter & Co., Leipzig

Filiale Dresden: Kaufhaus 10.

Höchste Auszeichnung: **Goldene Medaille,** Leipzig 1892.

Medaille Bordeaux 1882.

Medaille Boston 1883.

Niederlagen
bei Herrn **H. Kempe,** Pillnitzer Straße 52,
bei Herrn **Erwin Barthel,** Marienstraße 1,
bei Herrn **Max Schmidt,** Rabenhaine 5.

Import Italiener Weine seit 1874.

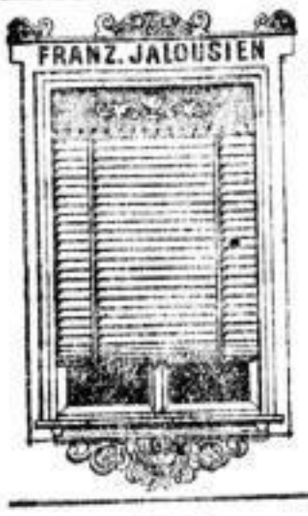
Rother Tafel-Wein, Vino-Italiano.

Flasche 80 Pf., Glas 15 Pf. (nur in der Probir-Stube).

Marsala,

hochfeiner Frühstücks- und Dessert-Wein, 1 Flasche (nur in der Probir-Stube) M. 1,50, Glas 20 Pf.

Leipzig: Mikrophon 519. **Dresden:** Mikrophon 1670.



Franz Leipoldt & Co.

Königl. Hoflieferanten,

Körnerstrasse Nr. 11.

Reparatur wird sofort und billigst ausgeführt.

Kostenanschläge gratis und franco.

Fernsprecher Nr. 2141.
Amt II.

Färberei.

Chemische Waschanstalt.

Reinigung jeder Art Damen- u. Herren-Kleider, Uniformen etc. im Ganzen, also mit Belassung aller Besätze, Borden, Litzen etc.

Dresden,

4 König-Johannstrasse 4.
31 Pragerstrasse 31.
Neustädter Rathhaus.
78 Bautznerstrasse 78.

W. SPINDLER

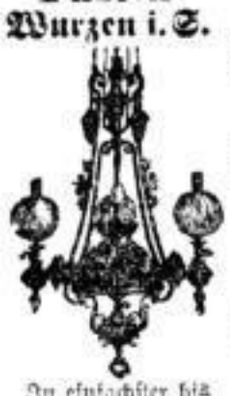
Der
Löschbrunnen
(System von Kieter).

Nützlichste Brunnenanlage für jede Tiefe. Eignet sich für Hausbedarf zum Besprengen von Rasen und Gärten, sowie zum Löschen bei Feuersgefahr und kann auch durch Motor betrieben werden.

Prospekte und Kostenanschläge stehen unentgeltlich zur Verfügung. Zu beziehen durch:

B. Röber Nachfolger,
Dresden-N.,
Kaiserstr. 5.
Generalvertreter für Deutschland.

Fabrik Wurzen i. S.



In einfachster bis reichster Ausführung.

K. M. Seifert
Pragerstr. 39 (Europ. Hof).

Kronleuchter,

Ampeln, Laternen, Wandarme, Kandelaber, Glaskronen, Ständerlampen
für
Gas, elektr. Licht, Kerzen und Petroleum.

Auserlesene deutsche, französische, italienische und russische **Bronzen.**

Aparte kunstgewerbliche Gegenstände.

Adolph Renner.

Noppen-Stoffe

zu Kleidern.

Einige sehr **gangbare,**
sowie **unter Preis** vorhandene Qualitäten.
(Halbwolle ausgeschlossen.)

Noppen-Stoff, halbdunkel, **90** Pf. anst. Mk. **1,30.**
Noppen-Stoff, helle Farben, Mk. **1** anst. Mk. **1,80.**
Noppen-Streifen, halbdunkel, Mk. **1,20.**
Noppen-Stoff, halbdunkel, Mk. **1,20** anst. **1,50.**
Noppen-Stoff, zwei Sortimente, Meter Mk. **1,50.**
Noppen-Streifen, sehr schön, Mk. **1,50** anst. **2,—.**
Noppen-Stoff, viele Farben, Mk. **1,70** anst. **2,—.**
Noppen-Beige-Streifen, Mk. **1,30** anst. **1,80.**
Noppen-Beige (nur 7 Farben), Mk. **1,35** anst. **1,80.**
Noppen-Woll-Mousseline, gedruckt, v. Mk. **1,20** an.
Noppen-Stoff, halbdicht, grosse Auswahl, **2** Mk.
Noppen-Stoff, dicke Waare, engl. Art, **2** Mk.
Noppen-Streifen und **Karos,** Mk. **2,—.**
Noppen-Cordelet-Streifen, Mk. **2,20.**
Noppen-Streifen, farbig, Mk. **2,40.**

Adolph Renner,

12 Altmarkt 12.

Wegen Geschäftsauflösung

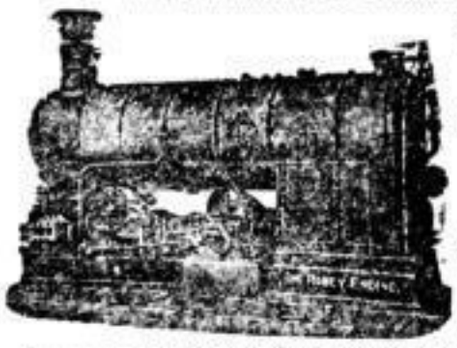
Total-Ausverkauf

der **Wiener mass. geb. Möbel,** als: Sessel, Stühle, Fauteuils, Sophas, Schaukel-Fauteuils, Blumentische, Kleiderrechen, Kindermöbel 2c., zu bedeutend reducirten Preisen.

Pragerstraße 29. **E. Krumbholz & Co.**
(In Liquidation.)

Havelocks, Reisemäntel, Joppen,
Plaids, Decken, Hüte, Mützen,
Reisekoffer, Taschen, Necessaires
in größter Auswahl zu billigsten Preisen.
H. Warnack, Pragerstraße 33.

Robey & Co., Breslau—Lincoln,
empfehlen unter jeder Garantie ihre allgemein als vorzüglich bekannten



Hochdruck- und Compound-Locomobilen,
sowie alle Arten horizontale und vertikale
Dampfmaschinen.

Unsere Dampfmaschinen zeichnen sich durch größte Leistungsfähigkeit, ruhigen Gang und **geringsten** Kohlenverbrauch aus.
Günstige Bedingungen. Jede weitere Auskunft, Angabe von feinsten Referenzen, sowie Preise auf gefällige Anfrage.
Ueber 12,000 unserer Dampfmaschinen sind jetzt im Betriebe.
Uebernahme complett. Einrichtungen von Sägemühlen und Ziegeleien.
Vertreter: **H. Jeglinsky,** Civ.-Ing.,
Fernsprecher Nr. 875. Dresden-Blasewitz, Berggartenstraße 19.

Schulter-Kragen

(Capes)
in reizenden Ausführungen, mode, marine und schwarz.
Stück 6, 7, 8, 10, 12 Mk.

Umschlage-Tücher
(Plaids)
in enormer Auswahl und reizenden Dessins
Stück 1.50, 2.—, 2.50, 3.—, 4.—, 5—15 Mk.

Siegfried Schlesinger,

Nr. 6 König-Johann-Strasse Nr. 6.

Sandsteingewände, Treppenstufen

und dergl. liefert billigst **H. Schmidt, Pirna,** Steinhauermeister und Steinbruchsbesitzer.
Comptoir für **Dresden, Poppitz 2, 2.** Fernsprechanschluß **1805.**

Sehr empfohlener **Luftkurort.** Beste Station f. d. **Touristen-Verkehr.**

Sommerfrische
Geising i. Erzgeb.
590 Meter über dem Ostseespiegel.

Endstation der Müglitzthalbahn (Dresden-Mügeln-Geising). Nächste sächs. Station vom „Kinkenthurmsden". Nächste, beste Verbindung mit Eichwald-Teplitz.

Herrliche, höchst romantische, äußerst geschützte und gesunde Lage. Große Fichtenwaldungen. Anregendes, mildes Gebirgsklima; reinste ozonreiche Luft. Mannigfache, wirklich schöne Berg- und Waldpartien mit prächtigen Aussichtspunkten. Beste Verpflegung zu mäßigen Preisen. Billige, angenehme Sommerwohnungen vermittelt und Auskünfte ertheilt bereitwilligst der **Gebirgsverein** oder das **Bürgermeisteramt Geising i. Sa.**

Die Knabenbeschäftigungs-Anstalt des Stadtv. f. i. Miss. in Friedrichstadt

empfiehlt sich zur Anlieferung von **trockenem harten** und **weichen Brennholz vorzüglichster Qualität,** grob- und klargespalten, in jeder Quantität von 1/8 Kubikmtr. aufwärts.

Den bekannten civilen Holzpreisen der Anstalt liegt als **Normalmaß ein Kubikmeter Scheitholz I. Kl.** in gekleintem Zustande, d. i. **reichlich 1 1/2 Kubikmeter gespaltenes Holz,** zu Grunde.

Bestellungen auf Brennholz aus obiger Anstalt nehmen entgegen die Herren: Kaufm. **Klode,** Walpurgisstraße 21, Kaufm. **Großmann,** Amalienstraße 22, Weinhändler **Leschcke,** Pillnitzerstraße 66, Buchhdlr. **Naumann,** Wallstr. 17, Kaufm. **Siedel** (Schmidt u. Co.), Neumarkt 12, Kfm. **Türk** (Papierhdlg.), Altmarkt 1, Kfm. **Weller,** Dippoldiswaldaerplatz 10 und die Agt. Sächs. Hofbuchbindung von **Warnatz & Lehmann,** Schloßstraße 32 (unter Benutzung der Fernsprechstelle Nr. 152), Kaufm. **Gansjauge,** Materialwarenhandlung, Uhlandstraße 5 (Ecke der Strehlenerstraße) sowie der Inspektor **Sickert,** Hohenthalplatz 1.

Aluminium-Fabrikate

von H. Rosenthal, Berlin
in Dresden, König-Johannstrasse 2b
bei **F. B. E. Bäger.**

Cigarren-Etuis Mk. 2,50 und 6.
Cigaretten-Etuis Mk. 2 bis 6.
Kämme Mk. 1.50 bis 2,50.
Federhalter 25 Pfg.
Bonbonnieren Mk. 2 bis 3.
Opernglas Excelsior Mk. 20.
Haar-Pfeile Mk. 1 bis 3.
Aschebecher u. Schalen 40 Pf. bis M. 2.
Broschen Mk. 1 bis 3.
Uhrketten Mk. 1 bis 2.
Klemmerketten 50 Pf.
Brodkörbe Mk. 5 u. 6.
Serviettenringe Mk 1.
Manschettenknöpfe Paar Mk. 1,50 u. 3.

Liebe's Pepsinwein. Fabrik: **J. Paul Liebe, Dresden.**
Dieses Tafelgetränk befestigt, indem es den Magensaft ergänzt, **Verdauungsstörungen, Appetitlosigkeit, Magen-Katarrh, -Schwäche** und **-Verschleimung,** wie **Sodbrennen.** Fl. 1,50, 2,50 in allen **Apotheken** in Sachsen.

Tapeten

empfehlen

F. Schade & Co.,

Victoria- und Waisenhausstraßen-Ecke. Marschallstraße 29.

Specialitäten: Waschbare englische Tapeten (das Beste in diesem Genre) für Schlaf- und Badezimmer, Entrees und Restaurationen; **Gobelintapeten** für Speise- und Herrenzimmer; **Salontapeten** im Stile Louis XVI.; **Rococo, Baroque,** Seiden-Imitationen. **Elsässer** und **französische Blumentapeten** (leichte, graziöse Muster). **Ruhige Tontapeten. Deutsche, französische** und **japanische Leder-Imitationen. Originelle Neuheiten für Entrees und Fluren. Waschbare Holz- u. Marmortapeten. Plastische Holzstuck-Rosetten.**
Für Miethwohnungen geschmackvolle mittlere und billige Tapeten.
Sämmtliche vorjährige Muster sehr billig.

Den Herren **Landwirthen** und **Besitzern von Vieh** empfiehlt **Concentrirtes Fluid,**

sicheres Mittel bei Lahmen, Verstauchungen, Dehnung und Ueberanstrengungen, Flasche 1 M. 25 Pf. **Holl. Nähr- und Heilpulver für Kühe,** Paquet 60 Pf. **Engl. Pferdepulver,** Paquet 60 Pf. **Freipulver für Schweine,** Paquet 35 Pf.
Depot sämmtl. allo- u. homöopathischer Veterinärheilmittel **Dresden-Neust., am Markt Nr. 3 und 4, Apotheke zum Schwan.** — Prompter Versandt nach auswärts.

Zur Frühjahrs-Saison:

Helgoländer

in Weiß und Bunt.

Minna Hartung,
Wallstr. 9 b.

Granitplatten, Stufen, Einfassungen l. b. Rosenstr. 23.

Allen Kranken!

Heilmagnetiseur W. Ressel,

Ehrenmitglied der „Vereinigung deutscher Magnetopathen".

Dresden, Wilsdrufferstrasse 20 (Cafe Beyer).

Sprechzeit von 10—3,

empfiehlt sich allen Leidenden zu gewissenhafter Behandlung und übernimmt die complicirtesten Fälle. Heilung oder Besserung oft überraschend schnell: Frau Richter Louisenstraße 69*), von 6monatlichem heftigsten Kopfnervenleiden durch eine einzige Magnetisirung vollständig befreit; desgleichen Frau Zemmrich, Schnitzerstraße 27 (von Gesichtsnervenentzündung), sowie Herrn Betriebssekretär Grötzel in Röcknitz (von längeren, heftigen Gehirnnervenschmerzen); Herr Architekt Fischer, Seminarstraße 18 (Nervenentzündung des einen Fußes), konnte ebenfalls schon nach der ersten Magnetisirung auftreten und verreisen; Herr Moritz Anke, Radeberg, suchte gegen seinen gelähmten Arm anderweitig ganz vergeblich Hilfe; die erste Magnetisirung brachte Besserung, nach der siebenten war er wieder vollständig arbeitsfähig geworden; Herr Habich, Rosenstraße 68, war von den heftigsten Gehirnkrämpfen und einer Rückgratsverletzung nach 6 Magnetisirungen ebenfalls vollständig geheilt; Fräulein Köhler, Zöllnerstraße 22 (schweres Nervenleiden, Lähmung und Krämpfe) wurde vergeblich anderweitig behandelt; schon nach der 4. Magnetisirung verließ sie das lang gehütete Bett; Herr R. A. Lindau jr., Cossebaude, fand gegen einen tiefsitzenden Gelenkrheumatismus desgleichen nirgends Hilfe, nach der 3. Magnetisirung war er gänzlich von Schmerzen befreit; Schülerin Helene Köhler, Leipzigerstraße 63 (Arm- und Beinlähmung), konnte schon nach der 4. Magnetisirung wieder die Schule besuchen u. s. w. Zahlreiche, wenn auch langsamer, aber dennoch zur Besserung und Heilung gebrachte verzweifelte Fälle von Magen-, Darm-, Nerven- und anderen Leiden, selbst solcher Fälle, wo sogar die Wasserheilkunde erfolglos geblieben. Der Generalarzt Geheimrath Professor Nußbaum nannte die magnetische Heilweise mit Recht die Heilmethode der Zukunft.

*) Nicht „68" wie in früheren Inseraten angegeben.

Für Pferde- und Vieh-Händler!

In **Lausigk, Stat. der Leipzig-Geithain-Chemnitzer Staatsbahn,** bekannt durch seine **stark besuchten Rossmärkte,** werden durch **Aufhebung der Garnison 1. April 1893**

mehrere Grundstückscomplexe

frei, welche sich für größere **Pferde- und Viehhandlungen vorzüglich eignen** und unter günstigen Bedingungen zu **verkaufen** oder zu **vermiethen** sind. Reflektant wollen sich gef. an das **Bürgermeisteramt Lausigk** wenden.

ALPHONS CUSTODIS DÜSSELDORF

übernimmt den Bau runder

Dampf-Schornsteine

aus radialen Formsteinen incl. Materiallieferung **unter dauernder Garantie für Stabilität u. Witterungsbeständigkeit. Referenzen in allen** deutschen Provinzen, in Rußland, Oesterreich, Schweiz, Frankreich, Belgien, Holland, Dänemark, Schweden und Norwegen. Vertreter **Martin Zoch, Dresden-Neustadt.**

Eine Partie

neue Gartenmöbel

steht billig zum Einzelverkauf

Wettinerstraße 10, 2. Hofgebäude.

Gegen Blutarmuth u. Bleichsucht empfiehlt das berühmte, seit 40 Jahren eingeführte

Eisenpulver

von Dr. med. **J. U. Hohl** von Basel. **Es heilt schon nach dem Gebrauch weniger Schachteln selbst die veraltetsten Fälle obigen Leidens, sowohl bei Erwachsenen beiderlei Geschlechts, als auch bei Kindern. Die in unserer Zeit so gewaltig grassirenden Schwächezustände und Unterleibsbeschwerden (großer Blutverlust, weißer Fluß, der Frauen) werden, wie täglich einlaufende Dankschreiben beweisen, durch obiges Medicament unbedingt beseitigt. — Zeugniss:** Nach erfolgloser Anwendung vieler anderer Eisenpräparate bediente sich meine Nichte, Crescentia Sauter, welche jahrelang an Bleichsucht, Blutarmuth und den damit verbundenen Unterleibsbeschwerden litt, auf den Rath der Aerzte des Dr. J. U. Hohl'schen Eisenpulvers. Dankbar bezeuge ich, daß das treffliche Medicament ihr Uebel schnell und dauernd gehoben hat.

Basel, 27. October 1891. **Wittwe Brunner Sauter.**

Preis per Schachtel Rm. 1.25. Obiges Eisenpulver ist nur echt, wenn die Schachtel das als **Schutzmarke** gewählte **Bildniß Dr. J. Hohl's** trägt.

Zu haben: Salomonis-Apotheke in Dresden, Albert-Apotheke in Leipzig, in den Apotheken von Dr. E. Mylius, J. Liesmann, Dr. Marxen, Lux, Berndt u. Cie. in Leipzig, Dr. Elsner in Leipzig-Schönefeld, Sonnen-Apotheke von R. Battmann, Cotta-Dresden, und in allen übrigen Apotheken.

Wieder eingetroffen!

Japanische Klettergurke,

sensationelle Neuheit, à Portion 60 Pf.

Moritz Bergmann, Samen-Handlung,

Wallstrasse 9.

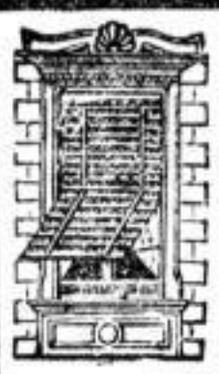
Die

Wiener und Pariser Mode

bringt viel Beiat-Artikel, u. a. **schwarzen** und **farbigen Perlen-Gemsen**, desgl. in Metall ꝛc., und bin ich in allen Neuheiten reich sortirt, in einfacher bis elegantester Ausführung.

Moritz Hartung.

Altmarkt 13. Hauptstraße.



Jalousie-Reparatur-Anstalt

für

verstellbare Zug- u. Roll-Jalousien.

Renovirung sämmtlicher Bestandtheile.

Rollschutzwände.

Holzrollladen mit Lichtöffnungen.

Stahlwellblech-Rollladen

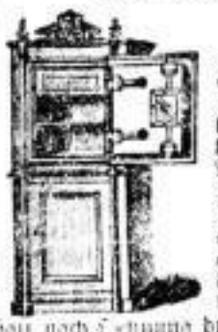
in Generalvertretung der Actien-Gesellschaft für Wellblech-Constructionen vorm. **Broest & Co., Berlin.**

K. Roessler Nachf.,

Pillnitzerstrasse 27,

Telephon 3104.

Feuer-Probe!!!



Zeugniss.

Cossebaude b. Dresden.

Herrn H. W. Schladitz, Dresden.

Hierdurch gereicht es mir zur Freude, Ihnen bezeugen zu können, daß der aus Ihrer Fabrik bezogene **Geldschrank** sich beim Brande meines Gutes am **16. April 1892** als vollständig **feuersicher** bewährt hat. — Trotzdem der Geldschrank stundenlang in der größten Hitze stand und über und über **rothglühend,** ja weißglühend war u. später nach dem Brande aus der 1. Etage gestürzt wurde, so fand sich zu meiner großen Freude der Inhalt nach Oeffnung durch einen Ihrer Schlosser in **vollständig unversehrtem Zustande** vor. Es befanden sich Kassenscheine, Gold- und Silbergeld, Papiere und Bücher darin und war Alles **unversehrt** u. gereicht es mir zur besonderen Genugthuung, Ihnen dieß der Wahrheit gemäß bestätigen zu können und werde ich nicht ermangeln, Ihre Geldschränke überall zu empfehlen.

Mit Gruß Ihr ergebenster **Camillo Eckelmann,** Gutsbes.

Auf obiges Zeugniß bezugnehmend, empfehle meine feuer- u. diebessicheren Gelds- und Büchenschränke. Ueber 3000 Stück habe fabricirt u. an höchste Behörden, Banken, Sparkassen, Gemeinden u. Private geliefert. Große Auswahl zu allen Preisen bei **C. F. Bernhardt, Dresden,** Pragerstraße, im „Europäischen Hof". **Fabrik:** Dresden, Zwickauerstraße 39.

Am

Dienstag, den **10. Mai**

stelle ich auf dem

Milchviehhofe in Dresden

einen **großen Transport** von besten **jungen** und **schweren, ganz hochtragenden** bez. **frischmilchenden Kühen,** sowie einige schöne junge **Zuchtbullen** zum **Verkaufe** auf.

Das Vieh trifft Montag, den 9. Mai, Morgens früh in Dresden ein. Ich werde sämmtliches Vieh unter weitgehendster Garantie zu sehr annehmbaren Preisen verkaufen.

Emden (Ostfriesland).

A. J. Stein.

Garnirte Brautkissen!!

bedeutend billiger als im **Laden,** schon von 6 M. an, bis zum elegantesten, sowie Ausverkauf von sämmtlichen Tapisserie-Artikeln. **Haussegen** in großer Auswahl. Für Wiederverkäufer unter Fabrikpreis. NB. Jede Art Kunststickerei, sowie Ausstattungen werden sauber und billigst angefertigt.

Fr. H. Menzner, Serrestrasse 2, II.

Die größte Erfindung der Gegenwart ist die

Petroleum-Regenerativ-Lampe. D.R.-P.

Dieselbe brennt jede Sorte Petroleum, gleichviel ob amerik. oder russischen Ursprungs, ohne Cylinder u. Docht, ohne zu blaken, vollständig geruch- u. gefahrlos, mit klarer ruhiger Flamme. Brennt bedeutend **billiger** u. **heller** als **Gas**, fast wie **elektr. Bogenlicht** und kostet **3 Pfg. pro Stunde.** Die geehrte Geschäftswelt kann die elegant ausgestattete Lampe jeden Tag Abends von 6 bis 8 Uhr brennen sehen.

Zu beziehen durch **Paul Ziesche, Dresden-A.,** Serrestr. 11, I.

Neu!

Man verlange Gustav Jacobi's Polarpflaster gegen **Rheumatismus, Brust-, Rücken-, Kreuzschmerzen,** à Stück 1 Mk.

Gustav Jacobi's Touristenpflaster gegen **Hühneraugen, harte Haut,** in Rollen à 75 Pf.

Haupt-Depot: Dresden, Mohren-Apotheke, Pirnaischer Platz.

Touristen-Routen u. Dampf-Schiffslinien in Norwegen.

2 Mal wöchentlich:

Von Bergen, Trondhjem nach dem Nordcap, Mitternachtsonne,

und jeden Dienstag Abend:

Von Hamburg nach d. sehenswerthesten Fjorden West-Norwegens und retour.

Die Bergenser und Nordenfieldske Dampfschiffs-Gesellschaften werden in der bevorstehenden Sommersaison eine regelmäßige, speziell für Touristen eingerichtete Verbindung vermittelst für Passagiere auf das Eleganteste eingerichteter Dampfschiffe wie oben unterhalten. Nähere Auskunft, sowie vollständige Routen ertheilen die Haupt-Comptoire der Gesellschaften in **Bergen** u. **Trondhjem,** Herr **Berg-Hansen** in **Christiana,** Herr **Carl Lassen** in **Hamburg,** sowie der Agent beider Gesellschaften

F. J. Reimers, Hamburg, Admiralitätsstr. 30—31.

Telegramm-Adresse: Nordcap.

Zuckerkrankheit

ist heilbar ohne Berufsstörung.

Carlsbad überflüssig!

Für Unbemittelte unentgeltlich.

Anfragen, jedoch nur brieflich, werden weiter befördert durch **E. Paul, Dresden-N., Frühlingstraße 1c.**

Möbel-Magazin

Const. Schorcht, Tapezirermeister,

4 Amalienstraße 4, nächst dem Pirnaischen Platz.

Empfehle solid gearbeitete **Möbel** in großer Auswahl, vom Einfachsten bis zum Elegantesten.

Gute reelle Bedienung, billige Preise.

Modes!

Lager eleganter, fertiger Hüte und garnirt werden solche geschmackvoll nach **Berliner und Pariser Moden** bei

H. Nabel,

Sachsenplatz 1, gegenüb. d. n. Amtsger.

Billige Preise.

Regenmäntel, Jaquetts, Capes, Umhänge, Staubmäntel, Kindermäntel

sind wieder in großer Auswahl am Lager.

C. Scheunert,

Inhaber: Rob. Bertram,

6 Annenstr. 6, dicht am Postplatz.

Billige Preise.

Ausverkauf.

Ein größerer Posten

gute Tramarage-Seide, seidene Mohair und Westchenillen, Knöpfe, Chinagraht, div. Fantasie- u. Zierwollen, Atlasse, seidene Bänder ꝛc.

wird infolge Liquidation einer größeren Wollwarenfabrik bedeutend unter dem Selbstkostenpreise abgegeben. Offerten erbeten an

Rechtsanwalt **R. Leonhardt.**

Freiberg i. Sachsen, im Mai 1892.

Original Philadelphia- und Deutsch. Rasenmähmaschinen

ferner **Walzen, Spritzen** u. **Gartengeräthe** aller Art halten auf Lager

Chr. Schubert & Hesse,

Dresden, Breite Straße 23.

Rohseidene Bastkleider Mk. 16.80

pr. Stoff zur kompl. Robe und bessere Qualitäten — verf. porto- u. zollfrei das Fabrik-Depot **G. Henneberg** (K. u. K. Hoflief.) **Zürich.** Muster umgehend. Doppeltes Briefporto nach der Schweiz.

Gleise, Kipplowries.

1250 Mtr. Gleis, 16 Stahlmuldenkipper, mehrere Weichen und Drehscheiben sind ab Dresden billig zu verkaufen. Gefl. Anfragen beliebe man unter **F. 6694** an **Rudolf Mosse, Dresden** zu richten.

Frauenschönheit ist eine Zierde.

Durch den täglichen Gebrauch der:

Lanolin-Schwefelmilch-Seife

von **Bergmann & Co.**, in **Dresden**

erhält man einen **zarten, blendweissen, sammetweichen Teint.** Vorr. à Stück 50 Pf. in der **Carola-Parfümerie,** Königs-Johannstr.; bei **Herm. Roch,** Altmarkt, in der **Königl. Hofapotheke,** am Georgenthor; **Kronen-Apotheke,** Bautznerstr.

PAGLIANO SYRUP

ERFRISCHENDES BLUTREINIGUNGSMITTEL

des Prof. HIERONYMUS PAGLIANO, Florenz

Mittel von sicherer Wirkung berühmt seit mehr als Ninfzig Jahren. In Oesterreich und Ungarn giebt es viele Nachahmer. Um sicher den echten Syrup zu erhalten bitte sich zu richten an.

Man fordere auf allen Fabrikaten die Firma.

18, Via Pandolfini, Florenz. Girolamo Pagliano Schwiegersohn.

Die Corset-Fabrik von Adolph Borchardt,

nur Galeriestrasse 1.

hat ihre schon als **billig** bekannten Preise noch um 10—20% herabgesetzt und empfiehlt weiters extra hochkommend von 75 Pf. ab, **rein die feinsten** neuesten Façons, nicht drückende Corsets **für starke Damen,** ferner **Plagen u. Leberleidende, Nähr- u. Umstands-Corsets, orthopädische** und andere **Geradehalter,** Leibbinden, wasserdichte Binden und Stützen per Tag von 60 Pf. ab. Anfertigung **nach Maß** auch für **nicht normale** Figuren.

Zweigstelle: **Amalienstr. 21,** gegenüber dem Amalienhof.

Goldminen-Actien des Transvaal.

Die Besserung der Verhältnisse in Johannisburg, die steigende Production der Minen, durch rationelleren Bau und durch neue chemische Verfahren, durch welche ganz enorme Massen von Rückständen verwerthet werden, ferner die bis Ende Mai wahrscheinliche Eröffnung der Eisenbahn bis in die Nähe von Johannisburg, **lassen es als sehr aussichtsvoll erscheinen, dass die Course obiger Minen, welche heute sehr niedrig stehen, einer bedeutenden Besserung entgegen gehen!**

Für An- und Verkauf dieser Actien rechne ich nur Londoner-Courtage. (Keine Provision.)

Genaue Auskunft und Statistik gratis zugesandt Ebenfalls mein Wochen-Börsenbericht.

J. WEHL, Bankgeschäft, Frankfurt a. M.

Telegramme: Wehl Börse.

Baumgarten & Mensendieck, Hamburg, Grimm 8.

Billigste Bezugsquelle f. Tonkings & Bambus

für Garten- u. Zimmer-Möbel, Beeteinfassungen, Beckenstöcke, Blumenstöcke, Gartenlauben 2c., ferner empfehlen **Tonkings zu Federhaltern und Cigarettenspitzen.**

Holzmacher's Parquetbohne

ist das vorzüglichste Fabrikat zum Bohnen von Parquetböden, cementirten Fußböden und Linoleum, sowie zum Aufpolieren von Möbeln. Sie liebt nicht, giebt dauernden Glanz und ist bedeutend ergiebiger im Gebrauch als sämmtliche andere Bohnermassen und andere Fabrikate. Zu haben in Büchsen à 50 Pfg. und 1 Mark in der Hauptniederlage von **Ernst Bley,** Annenstraße 52, sowie bei **Alfred Blembel,** Wilsdrufferstr. 26, **Otto Anger,** Trompeterstraße 1, **Franz Henne,** Amalienstr. 7, **Gustav Lippe,** Königs-Johann-Straße, **Schmidt & Gross,** Hauptstraße, **Herm. Roch,** Altmarkt 5, **Alfred Moser,** Blasewitzerstr. 15, **Theodor Teichritz,** Weißeritzstraße 5, **Paul Streubel,** Pirnaischestraße, **Weigel & Zech,** Marienstraße 12, **Hermo Hennig Nachf.,** Schäferstraße 77, **H. G. Möhring,** Pillnitzerstraße, **Erwin Barthel,** Blasewitzerstr. 1.

Henkel's Bleich-Soda

bestes, billigstes unschädliches Waschmittel.

Wir warnen vor Nachahmungen, welche fast werthlos und schädlich für die Wäsche sind.

Henkel & Co., Düsseldorf.

Vor dem Gebrauch — **Nach dem Gebrauch**

Bartlosen

empfehle ich der Beachtung eines Mannes mein einziges sicher wirkendes

Bart-Erzeugungs-Mittel,

Garantie für unbedingten Erfolg, selbst bei noch jüngeren Leuten event. Rückzahlung des Betrages. Langjährige Erfahrungen. Absolut unschädlich für die Haut. Diskreter Versandt. Flacon 2.50 M., Doppelflacon 4 M. nebst Gebrauchsanweisung nur allein **echt** zu beziehen von **Giovanni Borghi, in Köln a. Rh., Eau de Cologne- u. Parfümerie-Fabrik.**

W. Engel, Gruna-Dresden General-Vertreter der weltberühmten **„Eureka- u. „Excelsior"-Fahrräder.** Auf allen großen Ausstellungen prämiirt. Höchste Auszeichnung: **Goldene Medaille.** Mit allen neuesten, praktischen Verbesserungen, empfehle zu denkbar billigsten Preisen. Kataloge gratis u. franko. — Fahrunterricht gratis auf eigener Bahn.

Auction v. Meißner Porzellan in Meißen.

In der Königlichen Porzellan-Manufactur zu Meißen gelangen an den Wochentagen vom 9 bis mit 25. Mai Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr weiße, blaue und bunte Gebrauchsgegenstände aller Art, sowie Luxusgegenstände (etwas defect)

in II. Wahl

(darunter weiße Geschirre in completen Services zu ganz bedeutend ermäßigten Preisen) gegen Baarzahlung zur öffentlichen Versteigerung.

Möbel.

Beste und billigste Bezugsquelle am Platze.

Beim Einkauf von **Braut-Ausstattung** empfehle Verlobten gleichzeitig **zur Ergänzung:**

Büffets, Nußb. u. Eiche fourn., M. 150, 175, 190, 200, 225, 250—500.
Vertico, echt Nußbaum fourn., M. 60, 70, 85, 90, 95, 100—400.
Vertico, wie echt gemalt, Mark 28, 30, 32, 38, 40, 42—50.
H.-Schreibtisch, Nußb. u. Eiche, M. 75, 95, 105, 115, 125, 140—300.
Kleiderschränke, echt Nußb. f. M. 70, 80, 90, 100, 110, 125—300.
Kleiderschränke, w. echt gemalt, Mark 24, 28, 30, 34, 38, 40—50.
Spiegel 4, 6, 8, 10, 12, 14—40.
Ausziehtische 21, 26, 38—200
Trumeaux 75, 90, 100, 110—210.
Bettstellen 9, 13, 16, 24—150
Waschtische 12, 15, 18, 35—100.
Küchenschrank 13, 18, 24, 30—50
Tische 6, 8, 9, 12, 15, 21—75.
Stühle 3, 4, 6, 7, 8, 9, 10—20.
Sophas 36, 40, 45, 60—150.
Matratzen 12, 20, 24, 28—45.
Garnituren 75, 100, 120, 150—450
Ottomanen 60, 65, 80, 85—200.

Große Auswahl v. Pat.-Bettsophas, Vertikos, Chaiselongues, verstellbaren Feldbetten von 12 Mark an.

Garantie. Prompte und reelle Bedienung.

Möbel-Fabrik und -Magazin

Max Köhler, Innungs-Tischlermstr.,

Wettinerstraße 8 u. 10, I., direct am Postplatz.

Wir beabsichtigen unsere in großem Maßstabe und nachweislich rentabel seit nahezu 27 Jahren im Betriebe befindliche

Dampf-Seifenfabrik,

verbunden mit einer vor ca. 3 Jahren nach dem neuesten Verfahren eingerichteten

Stearin- u. Stearinkerzenfabrik nebst Fettspaltung,

mit oder ohne Activa und Passiva sofort **zu verkaufen.**

Die Firma, welche einen bedeutenden Ruf genießt, kann mit übernommen werden.

Mit specieller Auskunft über Umsatz und Prosperität stehen jederzeit gern zu Diensten, ebenso ist auch die Besichtigung des Etablissements (Zerbst, Judenstraße) täglich gestattet.

Das Geschäft besitzt einen ausgedehnten, nach Tausenden zählenden Kundenkreis und werden Reflektanten gebeten, mit uns gefälligst in Unterhandlung zu treten, ebenso werden Gebote **bis 15. Mai c.** entgegen genommen.

Zerbst. **Gebrüder Knorr i. Liqu.**

Adolf Siksay

Fahrrad-Fabrik,

Reunbahn Dresden-Striesen

(Haus Brunn).

Empfehle meine weltbekannten

Wanderer- u. Normal-Fahrräder zu Netto-Fabrikpreisen.

Rover, Tourist, zu M. 175.
Rover, Rahmen, zu „ 200.
Rover, Rahmen u. Kissen zu „ 225.
Rover, Knaben, zu „ 105.

Preisliste frei.

Ueberall **Vertreter gesucht.**

Zum Anstrich von **Fußböden** 2c. empfehlen wir unsere

Schnelltrocken-Farben,

über Nacht fest trocknend.

Als **ersten** Anstrich:

Schnelltrocken **Firnißfarbe** à Pfd. 40 Pfg.

Als **zweiten** Anstrich:

Schnelltrocken **Lackfarbe** à Pfd. 90 Pfg.

Verschiedene Nuancen.

Ausgewogen in jedem Quantum in unseren Detail-Geschäften.

Gegründet 1865. **Friedrich & Glöckner** Gegründet 1865.

Zwingerstr. 15. Schäferstr. 74. Löbtau (Thorandtstr. 4)

Lorbeerbäume

in allen Größen, **Buxus** als Kronen- und Pyramidenform in Kübeln, große **Yucca, Dracaena** in Tübben und Kübeln, **Rhododendron,** winterharte, reich mit Knospen besetzt, **Palmen** für's Freie, **Araucaria** in tadellosen Pflanzen empfiehlt

Oscar Liebmann, Freibergerstraße 35.

Rover.

Einige ganz neue **Pa. englische Rover,** 1892er Modelle mit **Cushion-** od. **Pneumatic-Reifen,** sowie mit **Kugellagersteuerung,** hat billigst abzugeben das **Velociped-Depot Raulbachstraße Nr. 28,** Hintergebäude. — 1892er Preisliste frei. — **Fahrenlernen unter sicherer Anleitung unentgeltlich.**

Champagner-Auction.

Wegen Unsicherheit des Bestellers sollen **Mittwoch, den 11. d. M., von Vormittags 10 Uhr an** in den Lagerräumen des Spediteurs Herrn Joh. Carl Seebe, am Neustädter Elbufer

50 Kisten franz. Champagner

in Originalkisten von 24 resp. 12 Flaschen versteigert werden.

Proben während der Auction.

Soolbad und Sanatorium Wittekind bei Halle a. d. Saale.

Prospekte durch **die Bade-Direction.**

Polstermöbel-Fabrik v. **G. O. Gaffert,** Zahnsg. 14, I. empfiehlt alle Sorten **Polster-Möbel** zu Fabrikpreisen. **Wiederverkäufern Rabatt.**

2- und 3-Räder kaufe gegen Kasse. Verkaufe **Rover, Hochräder** billigst **C. Leonhardt,** am See 16.

Seife, Soda

u. s. w. kaufen Sie in unübertroffener Qualität **sehr billig Sachsen-Allee Nr. 7.**

Butter, gar. rein, netto 8 Pfd 7.20 M. u. 8 M. fr. Nachn. **F. Plewka, Friedrichshof, O.-Pr.**

Hochf. Preißelbeeren, Heidelbeeren, Himbeersaft, Senfgurken, à Pfund 40 Pf., ff. Compots u. Marmeladen, reinen Wachholder- und Hollunderbeersaft empf. **Carl Werner,** Fruchtsiederei, Reitbahnstraße 9.

Specialitäten!

Ohne Concurrenz.

Kaiser-Caviar,

das Beste was es giebt.

Täglich fr. Kiebitz-Eier.

Echt Pölnitzer Hose.

Germania

Albrechtsstrasse 41. Pillnitzerstrasse 50. Hollack.

Garten-, Wasser-Schläuche,

auf höchsten Druck garantirt geprüft, offerirt zu Fabrikpreisen

Reinh. Leupolt,

Dresd.-A., Wettinerstr. 26.

Telefon 281. Gummiwaaren-Fabrik.

Dreirad,

auch für Damen pass., ist unter der Hälfte des Anschaffungspreis. Preis halb. bill. zu verk. Dresden-Neust., Rittnerstr. 12, pt. r.

Saison.

Alexander Schörke's

delicate

Krebs-Suppe,

blutbildend — billig — bequem. 1 Ltr. = 6 Port. zu 15 Pfg. in Delicatessen-, Material- und Verkost-Handlungen.

Neu für Frauen!

Regulirbare Leibbinden,

nach jeder Reconvaleszenz flexibel und ohne Stäbe gefertigt. Von allen Aerzten empfohlen.

Th. Nissbach, Rodeberg i. S. Prospekte franco und gratis.

Patente

seit 1877

Otto Wolff, Patent-Anwalt

DRESDEN, Prager Strasse 10, I.

(Ecke Trompeterstrasse)

Marken & Musterschutz

Staunend billig!

Scheffelstrasse 7, I. Et.

Gelegenheitskauf.

Rester f. Bettleidern von 2 Mk. an.

Rester f. Knaben-Anzügen, Rester v. 1 M. an.

Rester in Kammgarn u. Cheviot in den neuesten Mustern zu

Herren-Anzügen.

Seltene Gelegenheit für Schneider.

Scheffelstr. 7, I.

Englische Dreiräder

so lange der Vorrath reicht zu M. 100, 150—350, auch zu verleihen

Zweiräder

spottbillig Kamenzerstraße Nr. 27.

Neue Hobelbank, desgl. **Geldschrank** 125 Mk., vorzügl. **Piano** mit Metallpl. 95 Mk. zu verk. Rosenstr. 33, 1. r.

Primus-Waschmaschine,

beste, praktischste u. billigste aller Maschinen.

Wringmaschinen, Familienmangeln, Drehmangeln

in **größter** Vollkommenheit **und äußerst billige Fabrikpreise** bei **Rich. Gröschel,**

Filiale: Dresden, Am See 29, Nähe d. Dippoldiswaldaerpl.,

Fabrik: Laubegast bei Dresden.

NB. Vertreter gesucht!

Hartgyps-Dielen

zur Isolirung feuchter Wände

empfehlen

J. Röntz & Comp., Dresden, Freibergerstr. 23.

Dresdner Stempelfabrik,

Pfeiderg. 20, liefert vorschriftsmäßige Datumstempel zum Entwerthen der Invaliditätsmarken in 4 verschied. Ausführungen schon von 2 Mk 50 Pf. an.

Eine patentirte

Rollwand

ist der beste, eleganteste und leichteste Schattenspender u. Windschutz für Garten u. Veranda.

F. Bernh. Lange

Amalienstr. 6 u. 7.

Nervösen, blutarme

Damen finden bei **E. Weber,** kgl. sächs. Oberind. Kgl. Frauenklinik, vorz. Pension u. sachgemäße Pflege in Oberlößnitz-Radebeul, Meißnerstraße 4.

Waschwannen
Waschmaschinen
Waschbretter
Dampfwaschtöpfe
Wringmaschinen
Trockengestelle
Mangelmaschinen
Plättbretter
Plättglocken
etc. etc.

Alles in bekannt bester Waare.

F. Bernh. Lange

Amalienstrasse 11 und 13.

An- u. Verkäufe

v. Mietern u. Landsitzen, Villen, Gütern, Gasthöfen, Fabriken und Geschäften jeder Art, sowie

Betheiligungen

vermittelt kulant u. diskret **Merzenich's Geschäfts-Agentur, Dresden, Marschallstr. 16**

Gebrannter Java-Kaffee

unübertroffen an **Aroma, Reinheit** und **Kraft,** repräsentirt die anerkannt **beste Marke.** Käuflich in allen besseren Geschäften der Consum-Branche.

Ein Ausstellungs-Schrank,

2,85 hoch, 2 Mtr. lang, 0,75 Mtr. tief, vordere Seite mit 2 Glasthüren, Unterbau mit Fächern u. Holzthüren, ist billig zu verkaufen. Anfragen unter **N. A. N. 618** die Expedition dies. Blattes.

Schwäche

der **Männer,** alle **geheimen Leiden** werden unter **Verschwiegenheit** u. ohne **Berufsstörung gründlich brieflich** geheilt durch den vom **Ministerium approb. Specialarzt Dr. med. Meyer, Berlin,** Kronenstraße Nr. 2, 1 Treppe. Von 12—2 6—7; auch Sonntags.

Ein noch neuer, prachtvoller

kl. Stutzflügel

(System Steinway) ist bill. zu verk. Wettinerstraße 29, 2. Et. l.

Kleider-Stoffe

sind diesmal, wie in keiner vorherigen Saison, durch **sorgfältig gewählte, geschmackvolle Sortimente groß** von mir aufgenommen worden und das Lager daher in

billigen, guten, sowie hochfeinen Qualitäten

auf das **Reichhaltigste** ausgestattet.

Es würde zu weit führen, die vielfachen Genres hier einzeln vom einfachsten bis zu den hochelegantesten Stoffen aufzuführen, weshalb ich mir gestatte, nur die **hervorragendsten Erscheinungen** der diesjährigen **Geschmacksströmung hervorzuheben.**

Noppen-Stoffe auf **Cheviot-Loden** und **Diagonalfond** englischen Geschmacks Meter von **160–320** Pf.

Schleifen-, Borduren- u. **Loden-Stoffe, Matelassé, Beige, Cotelines** u. **Broches,** matt gehaltene Fantasie-Streifen mit und ohne Noppen Meter **200–350** Pf.

Hochelegante Costum-Stoffe, Original engl. Fabrikat mit **Mohair-Noppen** u. **matten Streifen,** sowie kleine Carros, Meter **350, 475, 550, 625** Pf.

Falten-Stoffe, das neueste Gewebe der Gegenwart, in den apartesten Nüancen.

Einfarbig glatte, reinwollene Stoffe, Serges, Croisees, Foulees ꝛc., sowie **Farbe in Farbe gestreifte Neuheiten, Cotelines, Jacquards,** Mtr. **100, 120, 135, 150, 180, 200, 225–300** Pf.

Woll-Mousselines

in hell- u. dunkelgrundigen, hocheleganten Blumen-, Fantasie-, Punkt- u. Streifen-Mustern auf allen neuen modernen Grundfarben, zwei- u. mehrfach bedruckt,

Meter 95, 105, 115, 130, 140–175 Pf.

H. M. Schnädelbach

7 Marienstrasse 7.
Antonsplatz

Oeconomie-Inspektoren, Feld- und Hof-Verwalter, Volontäre, Scholaren, Vögte, Schirrmeister, Wirthschafterinnen, selbstständ. u. z. Stütze d. Hausfrau, und Sekretairinnen sucht fortwähr. f. bessere Stellen **F. Procksch,** Wettinerstr. 8.

Tischler-Lehrling

unter sehr günstig. Bedingungen gesucht Wettinerstraße 8, I.

In einem **Colonialwaaren- und Delicatessen-Geschäft** findet ein junger Mann mit guter Schulbildung Aufnahme als

Lehrling.

Offerten unter **N. L. 54** in die Expedition dieses Blattes.

Lebensstellung

für Herren guter Handschr. durch d. **Landw. Beamten-Verein Stettin (2000 Mitglieder). Prosp. acq. Freimarke.**

Per sofort Lehrling für Buchdruckerei gesucht. Offerten 1.

Konditor-Lehrling

sofort gesucht wegen Erkrankung des bereits aufgenommenen.
Konditorei A. Lehmann, Innungsmstr., **Konischenbroda.**

Oberschweizer.

Suche auf 1. Juni oder Juli für mehrere verheirathete und ledige Oberschweizer mit nur guten Zeugnissen Stellung.
Friedr. Blaser, Dresden, Mathildenstr. 39.

Wirthschafterin

wird sofort auf ein Rittergut **gesucht.** Bis 30. Mai Gehalt. Zeugnißabschriften unter **B. H. 95** an die Expedition d. Blattes erbeten.

Ein Dr. med.

wird gesucht, welcher zwei junge Leute, die Naturgesch. werden wollen, in 4–6 Wochen dazu befähigen kann. Bei zu Familie 2 Stunden. Gef. Off. mit Preisangabe erbeten unter **C. P 907** an Invalidendank Dresden.

Ein j. Mann,

möglichst militärfrei, aus der Getreide- oder Mehlbranche, wird per 1. Juni nur ein gutes Fach, Offerten unter **Z. Mühle** gesucht. Gefl. Off. unter **G. U. 193** „Invalidendank" Dresden erbeten.

Agenturen

z. hoher Erwerbsprovision

außer der vollen Inkassoprovision werden von einer der ältesten, solid. u. best. eingeführten

Feuerversicherungs-Gesellschaften

für Dresden und Umgegend an engagirten gesucht. Gefl. Offert. werden unter **G. V. 101** an den „Invalidendank" Dresden erbeten.

Compagnon

sucht eine Fabrik Ostdeutschlands. Derselbe müsste einige Tausend Mark Vermog. besitzen. Gefl. Off. unter **Y. J. Y. 280** an die Exped. d. Bl. zu richten.

Steindrucker-Lehrling gesucht

Blausiusstrasse 62.

Erd-Arbeiter

werden angenommen Marienstr. Ecke Seidnitzerstr. b. Bauunternehmer **Stübner.**

Wirthschafterin- u. Voigt-Gesuch!

Suche zum 1. Juli eine tüchtige, ältere

Wirthschafterin,

welche selbstständig wirthschaften versteht, desgleichen einen verheiratheten tüchtigen

Voigt,

dessen Frau in der Wirthschaft mit thätig sein muß. Nur f. mit besten Zeugnissen Versehene wollen sich melden. Näheres auf Rücksprache. **Rittergut Röhrsdorf** b. Kesselsdorf, Bez. Dresden. F. Löser.

6 ledige Schweizer

werden sofort gesucht. **Beutler, Mockritz** bei Döbeln.

Gesucht wird für auswärts bei gutem Lohn ein

zuverlässiger herrschaftlicher Kutscher

Betreffender muß sicherer Fahrer und guter Pferdewärter sein. Antritt am 15. Juni. Nur Solche mit besten Zeugnissen wollen sich melden unter M. 711 durch Rudolf Mosse in Glauchau.

Verwalter-Gesuch.

Rittergut Sötten b. Leisnig sucht zum 1. Juli c. energischen, tüchtigen, älteren Verwalter. Gehalt nach Uebereinkunft. Persönliche Vorstellung erwünscht.

Ober- und Unter-Schweizer

versorgt stets **Blaser, Dresden,** Mathildenstraße 39.

Gesucht wird ein nicht zu junges

Mädchen,

welches selbstständig kocht und Hausarbeit mit übernimmt. Gef. Off. u. **A. F.** postl. Riesa 2 erbeten.

Schweizer.

10 bis 15 ledige Schweizer, auch Frei- u. Oberschweizer stellen sofort und später **gesucht.**
Beutler, Hermsdorf bei **Görlitz.**

Geübte

Fantasiefeder-Arbeiterinnen

bei hohem Lohn und dauernder Stellung sofort **gesucht.**
Paul Reuter, Jagdweg 10.

Stellung erh. **Jed.** jederzeit hier u. ausw. Prosp. Sie unbedingt **Stellen-Cour., Berlin-Westend**

Zimmerpolier.

Ein tüchtiger energischer Zimmerpolier, fähig im Abbinden und einschlagenden schriftlichen Arbeiten, wird für kleinere Stadt **gesucht.** Off. u. **U. F. 352** an **Haasenstein und Vogler, A.-G., Dresden.**

Buchhalter-Gesuch.

Ein Buchhalter, flotter und sicherer Arbeiter, wird p. 1. Juli gesucht. Derselbe muß sämmtlichen Contorarbeiten vorstehen können und ist nicht vermögend, weitere Betheiligung nicht ausgeschlossen. Offerten beförd. unt. **U. G. 353**
Haasenstein & Vogler, A.-G., Dresden.

Agent.

Für eine leistungsfähige Conservenfabrik am Rhein wird ein gut eingeführter Agent gesucht. Offerten unter **X. J. X. 1953** in die Expedition dieses Blattes.

Ein tüchtiger

Riemer-Gehilfe

für die Treibriemen-Branche gesucht. Adr. erb. u. **U. P. 793** „Invalidendank" Dresden.

Seifensieder-Werkführer,

erfahren in **Eichweger- u. Kernseifen,** für größere Seifenfabrik in Prag-Hauptstadt des südlichen Oesterreichs **gesucht.** Offerten unter **O. Z. 1700** an **Haasenstein & Vogler (Otto Maass), Wien I.**

Eine sehr gut empfohlene

Kindermädchen

für gesetzten Jahren wird gesucht: Kenntniß von Wartung u. Pflege, sowie Kochen etc. eines sechs Wochen alten Kindes übernehmen. Zeugnißabschriften, wenn möglich mit Photographie, sind einzusenden an **Rittergut Nieder-Langenöls, Kreis Lauban i. Schlesien.**

Wirthschafterin-Gesuch.

Ein unverheirathet. Hotelbesitzer sucht zur Führung seines Haushaltes eine gut gebildete, charaktervolle, ruhige, in allen möglichen Hotelvorkommnissen bewanderte

Wirthschafterin.

Dieselbe muß perfekt kochen und der feineren Küche allein vorstehen können. Honorar 40–45 Mark monatlich. Alter 30–40 Jahre. Photographie unbedingt nothwendig, die bei Nichtconv. sofort retour folgt. Abschriften von Attesten beizufügen. Antritt am 15. Mai. Gefl. Offerten unter Z. 248 an Rudolf Mosse, Chemnitz, erbeten.

Technische Gummi-Waaren.

Für ein in Berlin zu errichtendes **Grosso-Geschäft technischer Gummiwaaren, Treibriemen etc. etc.** für Inland und Export wird Seitens eines gründlichen Fachmannes mit langjähriger ausgebreiteter Kundschaft ein Theilhaber **mit Capital gesucht,** womöglich solcher, der den Artikel kennt u. darin gereist hat. Strengste Discretion zugesichert. Offerten mit Angabe des verfügbaren Capitals, bisheriger Thätigkeit und Zeit des möglichen Eintritts unter **Ho. 1667a.** bef. **Haasenstein & Vogler, A.-G., Berlin.**

Eine geübte

Federarbeiterin

w. **nach Breslau** ges. Offert. unter Chiffre **B. 1046** an **Rudolf Mosse, Dresden.**

Ein Fabrikbesitzer

wünscht seine überflüssige mech. Kraft auszunützen und würde sich durch Stellung der Kraft und Räumlichkeiten an einem guten Unternehmen betheiligen, auch die Leitung und Aufsicht der Fabrikation übernehmen. Die Fabrik ist günstig an der Bahn, am Wasser gelegen, und billige Arbeitskräfte sind genügend zu haben. Angebote sind niederzulegen unter **N. A. N. 617** i. d. Exp. d. Blattes.

Junger, strebsamer **Techniker,** 24 Jahre alt, mit 7jähriger Werkstatt- u. Bureau-Praxis, gründlicher theoretischer Ausbildung, **sucht,** gestützt auf gute Zeugnisse, per 1. Juni oder später

Stellung

im Bureau oder Betrieb.

Offerten unter **K. 1625** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Chemnitz,** erbeten.

Ein Mädchen,

welches der bürgerl. Küche vorstehen kann und in allen häusl. Arbeiten bewandert ist, **sucht,** gestützt auf gute Zeugnisse, bis 1. Juni unter guter Behandlung bei feiner Herrschaft Stellung. Adr. bitte an **Hilma Rudolph** per Adr. Herrn Paul Quellmalz, Oberrechnungsrath, Limbach, Schloßstraße Nr. 81.

Für ertragsfähig. Kalkwerk suche thät. Theilhaber oder Pächter.

A. Boecker, Dresd., Carusstr. 11.

Man sucht für e. j. Dame m. besten Ref. Stell. **auf's Land** als Ges. u. Stütze. Gef. Off. Fr. Kern, Strehlenerstr. 15, 1., r.

Oeconomie-Wirthschafterin, tüchtig, sucht Stellung als zweite. Gef. Off. erb. u. **A. R.** postlagernd Großenhain.

Bindfaden-Geschäft.

Ein tücht., durch 15jähr. Thätigkeit in der Branche erfahr. jung. Kaufmann wünscht sich mit ca. 10000 Mk. an einem rentablen Geschäft zu betheiligen. Off. erb. u. **B. F. 95** in die Fil.-Exp. d. Bl. gr. Klostergasse 5.

Für selbst. Führ. des Haush. resp. als Vertreterin d. Hausfrau **nicht** ein geb., nicht zu j. Frl. mit best. Empfehl. bisher. Thätigkeit per 1. Juni od. später Stellung. Off. **K. W. 75** postl. Mehltheuer b. Plauen i. V. erb.

Ein unverh. herrschaftl. Kutscher,

gedienter Militär, sucht, gestützt auf gute Zeugnisse u. Empfehl., zum 15. Mai od. 1. Juni Stellung. Gef. Off. **A. E. 127** Exp. d. Bl.

Hausdame,

selbstthätig, mit vorz. Zeugnissen, musik., i. Unterr. i. d. engl. u. franz. Sprache erf., sucht Stellung für jetzt od. später. Gef. Off. **J. 1079 Rudolf Mosse, Dresden.**

Junger Mann,

militärfrei, sucht Stellung als **Comptoirist** oder **Lagerist** in Getreide- od. Speditionsgeschäft. Suchender ist mit dem Fuhrwesen völlig vertraut. Spätere Betheiligung oder Uebernahme des Geschäfts nicht ausgeschlossen. Offerten erbeten unter **J. B. 10** postlagernd **Löbau i. S.**

Eine in allen Zweigen der Landwirthschaft gründl. erfahrene

Wirthschafterin

sucht zum 1. Juni c. **Stellung.** Gute Referenzen stehen zur Verfügung. Off. u. **Y. G. Y. 507** in die Expedition dieses Blattes

Grundstücks-Verkauf.

Ein mit 6–8 Pferden arbeit. Roll- u. Lastfuhrgeschäft, vollständ. Inventar, in bester Lage nahe Dresden, feste Kundschaft, anbei großer Obst- und Gemüsegarten, soll bei 15000 Mark Anzahlung verkauft werden. Näheres durch **Auerswald** in **Cotta,** Briesnitzerstraße 28.

Hausverkauf.

Ein kleines Grundstück mit gr. Garten in Antonstadt ist erbtheilungshalber aus freier Hand sofort zu verkaufen. Agenten verbeten. Adr. unt. **C. U. 020** „Invalidendank" Dresden.

Kleinere Villa,

nahe Weintraube, f. 1–2 Fam., im besten Zustande, Todesfalls halb äußerst billig zu verkaufen Niederlößnitz, Schweizerstr. 12.

Ein schönes

Eckgrundstück mit Colonialwaaren-Handlung,

40000 M. reinem Detailumsatz. Nähe Dresdens, in vorzüglicher Wohn- und Geschäftslage, ist zu verkaufen. Adr. u. **V. A. V. 632** i. d. Exp. d. Bl. erb.

Hotel-Verkauf.

In einer Mittelstadt Sachsens nahe Dresden ist ein am Markt gelegenes **Hotel ersten Ranges** bei einer Anzahl. von 20000 M billig zu verkaufen. Adr. unter **F. G. 31376** in die Exped. d. Bl. erbeten.

Kl. Haus,

Vorort Dr., mit Schnittgeschäft, aus Privat z. verkauf., Mietherertrag 1040 M. Gef. Off. unter **Q. U. 232** in die Exp. d. Bl.

Schmiede-Verpachtung.

Eine Rittergutsschmiede in einem großen Bauerndorf bei Freiberg wird per 15. Mai 1892 verpachtet. Nur geprüfte Hufschmiede wollen sich unter **E. M. Nr. 20** postl. **Frankenstein** in Sachsen melden.

Ein zu nächster Nähe Dresdens sehr günstig gelegener

Pläner-Steinbruch,

10 Meter nutzbarer, schöner, blauer Stein, 1½ Meter Abraum, ist sofort zu verkaufen. Auf Wunsch kann eine größere Lieferung gleich mit übernommen werden. Gefl. Off. unt. **R. V. 236** i. d. Exp. d. Bl. erbeten.

Familien-Villa.

Geräumige Villa mit großem Obst- u. Ziergarten (Elblage mit schöner Aussicht), passend für Gärtner, Bahn- u. Dampfschiffstation, nahe Dresden, ist sofort durch den Besitzer zu verkaufen. Offerten unter **A. E. 777** bittet man Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Guts-Verpachtung.

Vom 1. Juli d. J. ab soll das zum Rittergut Prossen gehörige **Vorwerk Seltnin,** am Fuße des Lilienstein gelegen, anderweit auf 12 Jahre verpachtet werden. Alles Nähere zu erfahren beim Besitzer des Rittergutes **Prossen** bei Schandau. Größe des Vorwerks ungefähr 110 Acker.

Eine hiesige mittelgr.

Schlosserei

mit Werkzeug u. Kundschaft ist wegzugshalber für 1900 M. ev. bei 800 M. Anzahlung zu verkaufen. Günstige Gelegenheit f. Anfänger. Adr. erb. **D. R. 925** „Invalidendank" Dresden.

1 Landfleischerei

wird zu pachten gesucht. Adr. u. **D. S. 297** Expedition d. Bl.

Eine neugebaute

Bäckerei

in bester Geschäftslage von Meißen ist unter sehr günstigen Bedingungen zu verpachten oder zu verkaufen. Werthe Off. unter **Z. A. 406** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Meissen** erbeten.

Mein in der verkehrsreichsten Vorstadt Leipzigs gelegenes

Bäckereigrundstück

(Zinshaus 6%) bin ich Willens sofort **zu verkaufen** resp. **zu verpachten.** Hypotheken fest. Anzahlung 6–8000 Mk. Restkaufgelder können stehen bleiben. Off. unter **D. 2197** an **Rudolf Mosse, Leipzig,** erbeten.

Rittergut,

mittleres, im Vogtland gelegen, **sofort preiswerth verkäuflich.** Offerten an den Besitzer selbst unter **D. O. 866** durch „Invalidendank" Leipzig.

Grundstücks-Verkauf in Langebrück.

Daselbst in bester, gesunder, **Waldlage** mit eigenem größeren **Waldpark** und fließendem Wasser, Gärtnereibetrieb, kleinem Wohnhaus, kleinem Wirthschaftsgebäude, großem mit eingezäumten Areal, geeignet zur Errichtung eines größeren Wohnhauses, Pensionshauses od. Sanatoriums, zu verkaufen. Näh. beim Besitzer Dresden-N., Ludwigstraße 2, 1. im Contor.

Rittergutsverkauf.

Das Rittergut **Ottenhain** ½ Stunde von der Bahnstation **Geithain-Tautenhain** entfernt, mit 107 Hektar = 193 Ack. Fläche, **Brennerei, neuen Gebäuden, reichlichem Inventar, Kalksteinlager u. Kalkofen,** ist zu verkaufen. Auskunft ertheilt Rittergutspachter **Schade** in **Zedtlitz** b. Borna. **Unterhändler verbeten.** Besichtigung ist jederzeit gestattet. Frau verw. Oeconomie-Rath **Adler.**

Villa

in Niederlößnitz, nahe Weintraube, für größere Familie pass., mit großem, einträgl. Garten u. Stallung, sofort zu verkaufen. Offerten unter **P. P.** Niederlößnitz, Bornstraße 14, erbeten.

Wasserkraft

Eine Wasserkraft nicht unter 50 Pferdestärken, mit angrenzendem größeren Areal zur Errichtung einer Fabrik gesucht. Offerten mit Beschreibung des Grundstücks und mit Angabe des Preises unt. **Y. D. Y. 864** Exp. d. Bl. erb.

Fleischerei-Verpachtung.

Eine schwunghafte **Fleischerei** ist wegen Uebernahme des väterlichen Geschäfts sofort bei einer kaum billigen Miethe zu übernehmen. Gef. Adressen bis 20. d. M. unter **S. W. 261** in die Exped. d. Bl. niederzulegen.

Landhaus

in beliebtem Vorort Dresdens, ganz bevorzugt gelegen, mit groß. Garten, ist billig zu verkaufen; besonders passend für Pensionat, Naturheilanstalt etc. Anfragen erbeten unter **W. O. 833** an „Invalidendank" Dresden.

Mühlen-Grundstück

in Sachsen, nahe Bahn, Oberlauf., mit bed. Wasserkraft, 10 Schiffl. best. Areal, soll für 16500 M. bei 6000 M. Anzahlung verkauft werd. Offert. erbeten unt. **G. T. 192** „Invalidendank" Dresden.

In einer **mittleren Stadt, 3 Stunden von Chemnitz,** ist ein **grosses**

Haus-Grundstück

mit flottgehendem Restaurant und **Delikatessengeschäft** preiswerth **zu verkaufen.** Anzahlung 10–12000 Mk. Offerten unter **F. E. 192** „Invalidendank" Chemnitz erbeten.

Bäckerei- und Conditorei-Grundstück.

Eckhaus **Leipzig,** mit flott betriebener Bäckerei u. Conditorei, monatl. Umsatz 25–30000 Mark, Lage u. Räumlichkeit eignen sich als **Café,** zu welchem schon Concession eingereicht, wegen Ueberna. des väterl. Grundstücks **sofort zu verkaufen.** Anz. 18–20000 Mk. Adr. erbeten unter **E. L. 980** „Invalidendank" Leipzig.

Toschwitz.

Ein Hausgrundstück m. hübschem Garten u. Laube soll veränderungshalber billig verkauft werden, nur Selbstkäufer wollen sich melden. Näh. b. Herrn Kaufm. **Kretschmar,** Villnitzerstr. 309.

Mein Zinshaus

in Zitschewig i. sehr preiswerth bei wenig Anz. z. verkauf. Näh. b. Hrn. Jannichen, Gasthofsbes. daselbst. Agenten verb.

Meine

Kohlen-, Holz- und Baumaterialien-Handlung

bei Dresden mit **Grundstück, eigenem Ladeplatz, Pferden, Wagen u. reichlichem** Inventar will ich bill. f. **52,000 M.** unter günstigen Bedingungen weg. anderer Unternehmungen sof. od. später verkaufen. Das Geschäft hat 50–60,000 M. Umsatz u. bietet einem strebsamen Mann **sichere Existenz.** Näh. kostenfrei durch **Klein & Co.,** Schloßstr. 8, 1.

Ein altrenommirtes, gutgeh.

Produkten-Geschäft

Verh. halber sofort zu verkaufen. Näh. große Meißnergasse 24, im Seifengeschäft.

Blumen-Geschäft,

gutgeh., Umstände halber sofort bill. zu verkaufen. Offerten unter **W. W. 5** an die Filial-Exped. d. Bl., große Klostergasse 5, erb.

Ein feines Butter- und Milch-Geschäft

vorzügl. Lage, mit altbewährter Firma und voraussichtlichem jährlichen Umsatz bis 40000 Mk., ist zu verkaufen. Billige Miethe, Wohnung dabei. Erforderlich 3000 Mark. Näher. bei Kaufm. **Dorschan,** Ammonstraße 28, II., 1–2 Uhr.

Für

Mechaniker.

Kl. Maschinenbauwerkstatt mit 1pferd. Gasmotor, Hobel- und Fräsmaschine, Drehbank, Stanze, Schleiferei, Alles fast neu, sofort in Betrieb zu setzen, ist Verhältnisse halber sofort ganz bill. zu verkaufen. Näh. **B. Q. 269** durch die Exped. d. Bl.

Dauernde Existenz.

Gebildeten Damen ist Gelegenheit geboten, sich mit mäßigen Mitteln ein Geschäft in einem der gangbarsten

Frauen-Artikel

zu gründen. Die Fabrik, welche das Geschäft für Rechnung der Damen einrichtet, hat Jahre von ihr gelieferten Waaren auf Lager stehen. Off. unter **B. Q. 276** Exp. d. Bl.

Drogen-Geschäft,

ganz nahe bei **Dresden,** erst **neu eröffnet,** bisher eingerichtet, verkaufe wegen Uebernahme einer andern Branche zu **zwei Drittel** des reellen Werthes. Gefl. Offerten unter **Y. C. Y. 277** in die Exp. d. Bl.

Ein Barbier- u. Friseur-Geschäft

in einer mittleren Stadt Sachsens, 10 Jahre bestehend, das erste am Platze, fein eingerichtet, Kundschaft außer dem Hause, soll mit Inventar u. Waarenlager sofort verkauft werden. Preis 1500 M. Nur reelle, wirkliche Käufer wollen Adressen unter **„101" an Haasenstein u. Vogler, A.-G., Leipzig** senden.

Eingetretener Familienverhältnisse halber ist ein

Fuhr-Geschäft

mit fester Kundschaft, verbunden m. **Möbel-Transport, ohne Concurrenz am Platze, sofort zu verkaufen.** Jährl. Umsatz ca. 30000 Mk., z. Uebernahme gehören ca. 20000 Mk. 30 Morgen Pachtacker können mit übernommen werden. Off. unter **U. E. 271** befördert **Rudolf Mosse, Magdeburg.**

Vorzügliche Existenz!

Eine seit Jahren vorzügl. rentir. **Weinstube** i. Centrum Leipzigs, Umsatz, Rentabilität weisen die Geschäftsbücher nach, in sehr bill. zu verkaufen. 8000 M. zur Uebernahme nöthig. Reflect. erfahren Weiteres unter **U. 2234** durch **Rudolf Mosse, Leipzig.**

Breslau.

Eine

Wein-Handlung

mit **Weinstuben, guten Kellereien,** ist per sofort unter den **günstigsten** Bedingungen

zu verkaufen.

Preis 3500 M. Off. unter **P. 1037** an **Rudolf Mosse, Breslau.**

Eine Wirthschafterin,

nicht unter 30 Jahren, welche vollständig tüchtig ist im Kochen, in Behandlung der Wäsche, im Ausbessern u. Plätten, auch etwas Milchwirthschaft versteht, wird zu sofortigem Antritt gesucht. Lohn nach Uebereinkommen.

Eisenhüttenwerk Morgenröthe bei Rautenkranz.

Für einen lohnenden Artikel d. Beleuchtungsbranche (Gas) werden **General-Vertreter** gesucht an allen größeren Plätzen Deutschlands. Off. **646 L. P.** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Berlin SW.** erbeten.

Einen **Barbiergehilfen** sucht **Otto Wenzel**, Capellstr. 21.

Eine tüchtige

Modistin,

welche **selbstständig** arbeiten kann, für sofort gesucht. Offerte erbittet sich

Bertha Mötzner, Meißen, Neugasse.

Eine

Putzmacherin

wird gesucht.

Erich W. Päschel, Löbtau, Wilsdrufferstraße 11.

Kutscher-Gesuch.

Ein anpsch. **herrschaftlicher Kutscher** wird zum **sofortigen** Antritt gesucht. Zeugnißabschriften und Gehaltsansprüche einzusenden unter **H. P.** postlagernd **Falkenhain,** Bez. Leipzig.

Reise-Beamter

gesucht von einer gut eingeführten deutschen Lebensversicherungs-Gesellschaft zu sehr günstigen Bedingungen (Gehalt 200 bis 300 M., hohe Reisebezüge und Provisionen). Es werden nur Bewerber berücksichtigt, welche in der Organisation u. Acquisition nachweislich bereits erhebliche Erfolge erzielt haben. Offerten mit Angaben über die bisherige Thätigkeit in der Lebensversicherungsbranche sind einzusenden unter **Z. F. Z. 281** Exp. d. Bl.

Theilhaber,

welchem ca. 8—10,000 M. baar zur Verfügung stehen, zu patentirten, prämiirten, sowie gesetzlich geschützten Massen-Artikeln ohne Concurrenz sofort gesucht. Erwünscht wäre die Uebernahme der Korrespondenz, da die Artikel sich eines sehr großen Absatzes erfreuen. Off. erb. unt. **A. T. 297** Exp. d. Bl.

2 tüchtige Unterschweizer,

um gute Melker, werden sofort gesucht bei hohem Lohn u. guter Kost. Zu melden beim Oberschweizer in **Quitzenow** bei **Gnoien** in Mecklenburg.

Musik.

Clarinettist, Trompeter und 2 Geiger a. e. Saal b. Tr. gesucht. Zwickauerstraße 30. **Rasch.**

Schuhmacher.

gut, in oder außer dem Hause gesucht Wallstr. 13.

Ich suche für mein Colonialw.-Geschäft mit Nebenbranchen einen solchen gutempfohlenen

Commis,

welcher flotter freundlicher Verkäufer ist, zum Antritt Anfang Juni d. J. Zeugnißabschriften und Gehaltsansprüche erbet unt. **A. Z. 50** postlag. Oderan.

Ich suche zum 1. Juni einen **tüchtigen**

Unterschweizer

bei guter Kost und hohem Lohn (Bauer bevorzugt und guter Melker). Zugleich **suche ich für 1. zuverlässigen, nüchternen Unterschweizer eine Freistelle.** Gute Zeugnisse stehen zur Seite. Geehrte Herrschaften mögen ihre Offerten an Oberschweizer **Meusburger** auf Rittergut Grüningen bei Greußen in Thüringen richten.

Geübtes Schneidermädchen gesucht gr. Plauenschestr. 12, linker Seitenflügel, III. Etg.

Vertreter-Gesuch.

Wir suchen e. respektablen eingeführten Vertreter bei hoher Provision. G. P. Kessler & Co., Bremen, Cigarrenfabrik.

Verheiratheter

Ober-Schweizer

für Rgt. b. Dresden zu 40 Stück Melkvieh per 1. Juni **gesucht,** langjähr. Zeugnisse Bedingung.

Landw. Beamten-Verein Dresden, Annenstr. 2, am Postplatz.

Zweiten Verwalter

sucht zum baldigen Antritt

Dominium Ober-Schönbrunn b. Görlitz.

Unterschweizer.

Habe einen starken Unterschweizer zu vergeben.

Oberschweizer **Meber, Rittergut Zollwitz** bei Geldlitz i. S.

Inspektor-Stelle-Gesuch.

Wegen Verpachtung meines Gutes suche ich für meinen Beamten v. 30 Jahren, der 7 Jahre lang in meiner Zufriedenheit mit strenger Rechtlichk. Pflichttreue u. Sachkenntniß mir zur Seite stand, eine selbstständige Inspektorstelle.

v. Abendroth, Rittergut Kößern b. Grossbothen.

Ein Ochsen-Knecht, mehrere **Pferde-Knechte** und **Jungen** (Deutsch-Oesterr.) sind zu haben. Gefall. Adr. an Annoncen-Bureau Zittau, Reichenbergerstraße 41.

Tüchtiger

Reisender

mit **vielseitiger Branchekenntniß** und **anerkannter Reiseroutine** sucht per 1. Juli, event. per sofort **dauernde Stellung** in einem **leistungsfah. Hause.** Bewerber nicht weniger auf hohen Gehalt als a. **eine Position,** keine Thätigkeit in unbeschränkter Weise zur Geltung zu bringen. Off. u. **F. L. 327** Exped. d. Bl. erb.

Ein Kaufmann sucht sich mit 20–25,000 Mark

(später mehr) in einer Fabrik od. Engros-Geschäft still oder

thätig zu betheiligen.

Erbitte Offerten u. **T. Y. 261** an die Exped. d. Bl. — Discretion wird zugesichert.

Aus ungesund. Stelle suche sobald als mögl. zwecks Heirath **selbstständige Stellung** als

Inspektor,

34 J. alt, in Landwirthschaft aufgewachsen, in allen Zweigen derselben erfahren, langjährige gute Zeugnisse, beste Referenz. Zukünftige Frau in London, erfahren. W. Off. u. **Z. G. Z. 128** erb. in die Exped. d. Bl.

Vertretung

für In- u. Ausland. Maschinen und patentirter Artikel, auf Provision gesucht. Off. **F. L. 330** Exped. d. Bl. erbeten.

Kindergärtnerin

sucht baldigst Stelle an einer Kinderbewahranstalt auf dem Lande. Gefl. Offerten unter **A. T. 289** Exped. d. Bl. erb.

Anst. Mädchen

sucht z. selbst. Führung i. Haush. d. Stelle b. Herrn oder Dame. Adr. Uhlandstraße 3, III. erbeten.

Stallschweizer

empfiehlt und placirt stets

C. A. Schlegel, Leipzig, Burgstraße 22.

Vertrauensposten.

gleichviel welcher Art, sucht ein in mittleren Jahren stehender Kaufmann. Derselbe ist in jeder Beziehung tüchtig u. zuverlässig. Offerten unter **S. H. 725** in die Filial-Exped. d. Bl., große Klostergasse 5 erbeten.

Lebens-stellung.

Junger Kaufm., Christ, sucht Vertrauensstellung in besserem Geschäft. Cautionsfähig, event. später Betheiligung. Gef. Offert. unter **A. T. 286** an die Expedition d. Bl. erbeten.

Eine alte Hamburger Firma sucht die

Vertretung

leistungsfähiger Häuser und Fabriken für

Export.

Gef. Off. u. **H. E. 1153** an **Rudolf Mosse, Hamburg.**

Stelle-Gesuch.

Ein tücht. u. erfahr. Mädchen, w. Lust u. Liebe zu Kindern hat, einen einf. Haushalt selbst zu führen versteht, sucht selbständ. Stellung. Adr. erb. unt. **A. T. 294** b. 17. 5. i. d. Exp. d. Bl.

Forderungen

von 50 Mark an werden gegen baar gekauft. Offerten unter **A. P. 251** Exped. d. Bl. erbet.

20,000 Mk.

werden auf ein Fabrikgrundstück in schön gelegener Stadt, welches einen reellen Werth von Mark 90,000 hat, hinter Mark 24,000 zu 5 Proz. gesucht. Gefl. Anerb. unter **E. K. 320** Exp. d. Bl.

25,000 Mark,

1. Hypothek, sof. **gesucht.** Brandkasse 52,000 Mk., Taxe 90,000 Mk. Off. u. **P. B. 601** in d. Exped. d. Bl. erbeten.

Gesucht werden sofort

2000 Mark

bei 10% Zinsen auf ½ Jahr. Gefl. Adr. erb. unt. **D. S. 939 „Invalidendank" Dresden.**

60,000 Mark

auf gute 2. Hypothek, direct hint. Sparcasse und innerhalb der Brandkasse zu **cediren** gesucht. Off. von **Selbstdarleihern** u. **S. W. 253** Exp. d. Bl. erb.

25,000 Mk.

sof., geth., **47,500** p. Juni zu niedr. Zins a. 1. od. 2. Hyp. z. verg. Off. u. **L. S. 165** Exp. d. Bl. erb.

Ein pensionsber. Lehrer, 40 J. alt, der vor 12 J. Familienverh. halber **500 M.** aus 8% aufn. mußte, jetzt aber wegen Todesfalls des Tarl. das Kap. ausz. muß, sucht unter al. Bed., auch auf Raten, ob. Summe zu leihen. Gefl. Adressen u. **Y. D. Y. 1957** an die Exped. d. Bl.

Ein Geschäftsmann

sucht auf ein Jahr 1000 M. gegen Sicherstellung und Garantie zu 4½% zu leihen. Off. erb. unt. **U. Z. 276** Exp. d. Bl.

Forderungen

v. J. 1863 a. a. Deutschl. g. sof. **Baarzahlung gekauft,** a. kostenfrei einger. Im letzt. Falle w. ein entsprech. und verh. vereinb. % Satz vom einger. Betrage in Abzug gebracht. **F. H. Wagner & Co.,** Incassogesch., Dresden: K. Kirchg. 2, I, Leipzig: Burgstraße 14.

Der **langjährige Reisende** eines **altrenommirt., durchaus soliden und lukrativen Fabrik-Geschäfts sucht zur Uebernahme desselben ein n**

Capitalisten

mit M. 15—20,000 gegen gute Zinsen od. Gewinn Antheil und genügende Sicherheit. Offerten unt. **W. 2230** an **Rudolf Mosse, Leipzig.**

30,000 Mk.

suche auf lang. Zeit geg. sichere 1. Hypothek zu 4½ Proc. auf ein Landgrundstück auszuleihen. Offerten unter **R. J.** in die Exped. d. Bl. erbeten.

Auf Haus-Grundstücke und **Landgüter** und

300,000 M. 4¼ u. 4½proc. festlich. Sparkassengelder

gegen mündelmäßige Sicherheit **sofort** oder **später** auszuleihen u. werden Off. unter **Institut 100** Exped. d. Bl. erbeten.

Kapitalist

als **stiller Theilhaber** für ein gut fundirtes Detailgeschäft der Leinen- und Wäsche-Branche mit einer Einlage von 30—40,000 M. gesucht. Off. unter **Z. C. Z. 1086** Exped. d. Bl. erbeten.

Ein Frl. bittet um ein Darlehn v. **25 M.** geg. p. Rückzahl. Off. **E. K. 324** Exped. d. Bl.

12,000 Mark

werden als 1. Hypothek auf eine Mühle mit g. Gebäuden und 6 Scheffel Feld bei Tharandt bis 1. Juli zu 1 Ihlen gesucht. Offert. wolle man unter **J. K.** postlag. **Tharandt** niederlegen.

Preis g. ges. Stube zu vermiethen Martin-Luthersstraße 10, 4. r.

Sommerfrische Lauenstein

im Erzgebirge.

Für Mai und Juni sind zu ermäßigten Preisen Sommerwohnungen zu haben, sowie volle Pension zu 3 Mark pro Person im jetzend gelegenen **Bahn-Hotel.** Hochachtungsvoll

Otto Steude.

Halbe 3. Etage

mit Garten per 1. Juli od. sof. billig zu vermiethen in Plauen, Falkenstr. 31. Näheres daselbst oder Dresden, Fichtenwalstr. 8 in der Möbelhandlung.

Schnorrstr. 58

ist zu vermiethen jetzt oder später eine halbe 1. Etage, Pr. 900 M., eine halbe 3. Etage, Pr. 1000 M. Näheres beim Hausmann daselbst oder Franklinstraße 11, Seitengebäude.

Großenhain.

Ein am **Haupt-Markt,** bester Lage der Stadt befindl. **Geschäfts-Laden,** worin 12 Jahre Manufaktur-, Schnitt- u. Garderobe-Geschäft mit sehr gut. Erfolg betrieben wurde, ist zu vermiethen und 1. Oktober zu beziehen **Hotel zum goldnen Löwen. H. Hauptmann,** Besitzer.

Freundliche **Schlafstelle** für ein solides **Mädchen** Rosenstraße 36, II. links.

Zu vermiethen

eine Stube für 75 M., Wohnungen von 135 M. an, sowie eine Bäckerei und eine Schmiedewerkstatt in lebhafter Lage. Letztere können nach Wunsch eingerichtet werden. Näheres bei **L. Berg,** Ortsrichter in **Pieschen,** Elbstraße 2.

Laden mit Wohnung u. all. Zubehör in bester Geschäftslage, bisher Col.- u. Delicatess-Geschäft, hat sofort zu vermiethen **G. Bossack,** Schandau a. d. E.

Die Carus'sche

Villa in Pillnitz Nr. 3

ist **möblirt** im Ganzen oder getheilt zu **vermiethen.** Näheres in Nr. 2 b. Hausmann im Hof oder b. Kaufm. A. Weber in Söbrigen Nr. 26 b. Pillnitz.

1. Juli miethfrei

in Plauen, Röckniwerstraße 12, **schöne große Wohnung** für 390 Mark.

An anständigen Herrn oder Dame, auch an kl. Familie sind zwei möbl. freundliche und geräumige

3 Zimmer

für 6 Monate, das eine für länger, von geb. Familie abzugeben. Pension u. Familienanschluß gern gewährt zu civilen Preisen.

Mieschelstr. 2, 3.

In Striesen, Striesen oder Blasewitz

wird eine kl. Wohnung, möblirt oder unmöblirt, mit Veranda und Garten als Sommerwohnung für einige Zeit zu miethen gesucht. Gefl. Off. mit Preis-Angabe erb. unt. **F. L. 326** Exped. d. Bl.

Zur Sommersaison.

In St. Ulrich im Grödenthal (Tirol) ist in einem ruhigen Hause in schöner Lage, 5 Min. vom Mittelpunkte des Ortes entfernt, eine guteingerichtete Wohnung mit 4 Zimmern, Küche und Speisekammer zu vermiethen.

Nähere Auskunft ertheilt der Eigenthümer **Jos. Sanonar** in St. Ulrich in Gröden (Villa Wilplan).

Damen

besserer Stände finden zur Niederkunft unt. streng. Discretion liebevolle Aufnahme bei Heb. **Baumann, Berlin,** Kochstraße 20. Bader i. Hause. Pensionspreis von 3 M. an pro Tag.

Ein Mädchen v. 6—14 J. findet sofort Unterkommen. Offerten u. **M. G.** Kranichstr. 17, pt.

Eine **Dame** find. discr. liebev. Aufnahme bei Heb. **Bärnighausen,** Liliengasse 4, 2.

Damen in diskr. Verh. find. gute Aufn. b. Frau verw. Förster, Heb., Blasewitz, Bahnhofstr. 15.

Damen finden diskrete freundl. Aufnahme b. Fr. **Renner,** Hebamme, Scheffelstr. 22, 2. Et.

Ein blauer Schieferbruch

in Lehesten (Mein.) ist billig zu verkaufen. Selbiger ist seit 5 Jahren nicht in Betrieb, da dem Besitzer das Betriebskapital fehlt. Nähere Auskunft **H. Morgenstern, Chemnitz,** Wiesenstr. 15, 1.

Ein Haus,

Vorort Dresden, m. flottgehend. Produktengeschäft, Preis 19,500 Mk., sofort zu verkaufen. Näher. Weißeritzstr. 6, Hinterhaus 1. Et., u. Rähnitzgasse 17 b. **R. Weber.**

Eine schöne

Landwirthschaft

in gr. Kirchdorf, 20 Min. von Centralbahnhof u. 5 Bahnen, mit 35 Morg. gutem Mittelboden u. 5 Morg. Wiesen, gut Gebäuden, Invent., 2 starke Pferde (Werth 900 Mk.), 4 Kühe, 2 Jungvieh, hohe Nebenverdienst, tägl. 10 bis 12 Mk. durch Holzfuhren, ausreichende Entschädigung, ist krankheitshalber für den Spottpreis v. 10,000 Mk. bei ⅓ Anzahlung zu verkaufen. Gefall. Reflt. erbitte d. Näh. gegen Retourmarke d. **E. Hähnel** in **Ebersdorf** bei Zschopau.

Haus-Verkauf

Ein neues Haus in Radeburg, am Markt, mit 2 Geschäftsläden incl. Wohnung, 2 Etagen, herrschaftl. eingerichtet, großer Hof u. Garten, ist wegen Krankheit zu verkaufen. Preis 21,000 Mark. Anzahl. 6—10,000 Mark. Näh. b. Privatus **Friedrich Albrecht** in **Radeburg.**

Das altrenommirte

Restaurant zur Bleibe in Zwickau

ist unter günstigen Bedingungen anderweit zu verpachten. Näheres bei

Richard Trobsch, Zwickau.

Hausverkauf.

Verkaufe mein im Vorort Friedeburg b. Freiberg gel. Haus mit gr. Obstgarten äußerst billig u. bitte, sich dir. an mich zu wenden. M. Grünberg, Dr., Kreuzherrstr. 12.

Grundstücks-Verkauf.

Das Hausgrundstück mit Bäckerei-Einrichtung des in Konkurs befindlichen Bäckermeisters und Cafetiers Edward Grafe in Riesa soll freihändig unter günstigen Bedingungen verkauft werden. Das Grundstück liegt an e. belebten Straße in Riesa in der Nähe der neuen Kasernen. Eventuell wird das in gutem Zustand befindliche Bäckerei- und Restaurations-Inventar mit verkauft. Nähere Auskunft ertheilt der Konkursverwalter Rechtsanwalt **Dr. Mende** in Riesa.

Hausverkauf mit Fleischerei.

Bin gesonnen mein Haus zu verkaufen. Dasselbe ist in einer kl. Stadt, wo viel Industrie betrieben wird u. kann sofort übernommen werden. Kaufpreis mit Inventar 35,000 M. Miethertrag 1510 M. Off. unter **F. L. 332** Exped. d. Bl. erbeten.

Gasthaus-Verkauf oder Tausch

auf **mittl. Gut** mit **Inventar,** oder **Haus,** wenn 7000 Mark **angezahlt** werden. Im **sächs. Erzgeb.** mit **bedeut. Touristen-** und **Sommerfrischlerverkehr** und **Kreuzstraße, altrenomm. Geschäft am Fuße ein. vielbesucht. Anziehungsplatzes, gr. Saal, Gesellschaftsin.** Preis 60,000 Mk. Näh. gegen Retourmarke durch **E. Heydel, Lößnitz** i. Erzg., Auerstr. 91.

Günstige Offerte.

Ein altrenommirtes Detailgeschäft der **Lebensmittelbranche,** täglicher Bedarfsartikel, ist ganz billig zu verkaufen. Umsatz groß und nachweisbar. Zur Uebernahme genügen 2—3000 Mark. Offerten unter **A. T. 290** an die Expedition d. Bl. erbeten.

Eine Frau in den mittleren Jahren, zuverlässig und gewissenhaft, sucht in einem

Produkten- und Grünwaarengeschäft

sich einzuarbeiten, da selbige sich später ein solches kaufen will. Offerten unter **A. T. 293** an die Expedition d. Bl. erbeten.

Fleischerei-Verpachtung.

Bin gesonnen meine Fleischerei zu verpachten und kann sofort übernommen werden. Adr. unt. **F. L. 333** Exped. d. Bl.

Ein altes rentables größeres

Posamentier-waaren-Geschäft

in feinster, bester Geschäftsl. Berlins, ist w. Kränklichk. d. Bes. zu verk. Gef. Adr. von Reflect. erb. u. G. L. 47 postlagernd Berlin, Postamt 56.

Ein gutgehendes

Produkten-Geschäft mit Schlachthaus,

schön Wohnung, w. i. z. Speisewirthschaft eingerichtet hat, im Haus- und Fabrikviertel, bei geringer Anzahlung billig zu verkaufen. Miethe bis Johanni frei. Näheres Lortzingstraße 12, im Laden.

Bäckerei-Verkauf.

Eine sehr gut gehende Weiß-, Brot- und Butter-Bäckerei, nachweisbarer sehr guter Umsatz, in bester Geschäftslage Meißens, ist verhältnißhalber zu verkaufen. Anzahlung 6—9000 M. Darauf Reflektirende werden gebeten, ihre Adr. unt. S. S. 6 postlagernd Cölln a. d. Elbe einzusenden.

Eine kleine Industrie

kann in allen Lokalitäten gegründet werden, um einen Artikel ersten Bedarfs zu fabriziren. Keine spezielle Werkstatte. Unbedeutendes Kapital, großes Einkommen, Sicherheiten. Off. an **E. Magrini & Co.,** 14 rue de Rome, Paris, erbeten.

12,000 Mark jährlich

Reinertrag sind durch den Kauf eines alten Geschäftes zu verdienen. 30,000 Mk. Betriebskapital erforderlich. Off. unter **U. Z. 274** Exp. d. Bl. erbeten.

Producten-Geschäft,

gutgeh., 11 Jahre betrieben, gl. oder später billig zu verkaufen. Offerten unter **A. T. 291** in die Exped. d. Bl.

Essig-Fabrik,

21 Bildner, nach neuestem System arbeitend, ca. 60 J. bestehend, mit ausgebreit. Kundschaft, zu verkaufen. Fachkenntniß nicht erforderlich. Näheres unter **P. C. 136** durch die **Courier-Expedition in Bunzlau.**

Fuhrwerksgeschäft

in Seevorstadt, gute Lage, jetzt Betrieb mit 4 Pferden, Landauer, Coupés, ist Umstände halber bill. zu verk. Offerten erbeten unter **F. L. 329** Exped. d. Bl.

Ein Produkten-Geschäft

spottbill. für 550 M. incl. Waaren u. Miethe, bis Johanni frei, Jahr 300 Mk., sofort zu verkauf. Neugasse 11. **Radtsch.**

Günstige Offerte.

In sehr belebt. Industriestadt des Vogtl. ist ein seit 60 Jahren bestehend, nachweisl. rentabl.

Colonial-, Cig.-, Spirituos.-, Wein- und Baumaterialien-Geschäft

(mit fester und guter Kundschaft) nebst dem hierzu gehörig. Hausgrundstück (an der denkbar besten Geschäftslage gel.) bei 25—30,000 Mark Anzahl. zu verkaufen und erheilt Selbstreflektanten konkrete Auskunft **Emil Blank, Chemnitz.**

Ein nachweislich gutgehendes

Gemüse- und Grünw.-Geschäft

in bester Geschäftslage ist krankheitshalber sofort billig zu verkaufen. Gefall. Off. unter **F. L. 331** Exped. d. Bl. erbeten.

Restaurant

gute Lage, ist veränderungshalb. bill. zu verk. Näh. **Schützengasse 7,** Bied.-Gesch. Agenten verbeten.

Dresdens größtes Teppich-Lager

Preise und Auswahl ohne Konkurrenz.

Nur solide deutsche, englische und echt orientalische Fabrikate.

König-Johann-Str. 6. **Siegfried Schlesinger** König-Johann-Str. 6.

Mech. Teppich-Reinigung pro m 10—25 Pfg. Aufträge erbeten von **C. G. Klette jr.,** Königl. Hoflieferant. **7 Galeriestr. 7.**

Strohhutfabrik T. Schickold

empfiehlt zur Sommersaison sämmtliche **Neuheiten** in

Strohhüten

für Damen, Herren und Kinder.

Johannesstr. 4. p., am Georgsplatz.

Umarbeitung getragener Hüte.

Einige hundert Meter

echt Brüssel-Teppich,

70 Ctm. breit, Meter von 1 Mk. 50 Ctm. bis 1 Mk. 80 Ctm., [illegible]

Stück für Stück 4 M. 50 Pf.

für Hotels, Pensionate, Anstalten, Private u. s. w. vorzüglich verwendbar.

Möbel

in größter Auswahl, ganze Ausstattungen, sowie Einzelstücken zu solidesten Massapreisen und zur Erleichterung auch auf einzelne

Abzahlungen

Wettinerstr. 7, 1. Et.,

Ecke Bahnstraße.

Kinderpulte

mit allem Zubehör

L. Bernh. Langer

Amalienstr. 6 u. 7.

Travid-Sprosser.

[illegible] Schlafen, [illegible] Kinder, Zimmer 12 [illegible] Mark, ohne Kopfkissen, Zimmer 15 Mark, ohne Kopfkissen, Zimmer 18 Mark, ohne Kopfkissen, Zimmer 20 Mark, ohne Kopfkissen. Matratzen extra. [illegible] Tischtücher, Schildkröten, Vorstoßlage empfiehlt [illegible]

H. Brommda.

Jeder Sprosser 25 Mark. 12 Kissen werden gut gedreht.

Patente

Keller Staaten erwirkt

Rud. Schmidt

Patentanwalt, Dresden

Schloßstr. 2. [illegible]

Gebrauchsmuster [illegible] dem [illegible]

Neuheiten.

London und Paris.

Cravatten 2, 2½, 3, 4 Mk., neue Muster, neue Façons, grosse Auswahl.

Hüte von Lincoln Bennett, Christy & Harmann 14 Mark, 10 Mark, 6½ Mark, neue Façons, schöne Farben.

Cylinder von Lincoln Bennett und Christy 25 Mk., 20 Mk., 15 Mk., 12 Mk.

Clapphüte 24 Mk., 15 Mk., 10 Mk., sehr kleidsam, in der Façon etwas niedriger.

Schirme, engl., 18 Mk., 21 Mk., 30 Mk., für Herren und Damen, bekanntlich sehr dauerhaft und sehr chic.

Mützen, engl., zur Reise, Sport u. Comptoir — sehr beliebt — 2 Mk., 1½ Mk., 1¼, 1 Mk.

Die geehrte Kundschaft wird gebeten, diese schönen, neuen Sachen gefl. in Augenschein zu nehmen im

„Magazin zum Pfau"

Frauenstrasse 2

Grösste Auswahl in **echten**

Schweizer Stickereien

ohne Appret, Handarbeit vollständig ersetzend, empfiehlt in vorzüglichster Qualität zu Original-Fabrikpreisen

August Renner,

3 Altmarkt 3.

Gestickte Roben für Damen und Kinder in weiß, écru und farbig sind in kleinem Sortimente vorräthig.

Sonnenschirme

im Magazin zum Pfau, Frauenstr. 2.

aus gutem schwarzen Alpaca 1.80—2.70

aus Satin, 8 schöne Muster 150, 2.60, 2.70—3.00

aus schwarzem [illegible] Alpaca [illegible]

aus Halbseide in modernen Farben, 2.50, 3.00, 3.50—4.00

aus Imperialseide [illegible] 4.00—6.00

Fabrikat aus [illegible] 2.75—3.00

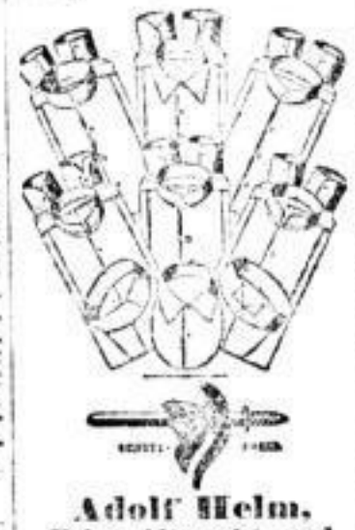
Fabrikat, sehr stark, Spezialität d. Magazins 3.00

Hochfeiner Gloria in [illegible] Stoffen zu allen Preisen.

Kindersonnenschirme. —50, —.75, —.85, 1.00—2.00

Ehrenhaft!

Es ist mein letzter Versuch, [illegible] zu belehren. Welche [illegible] Dame und den besseren Ständen, gleichviel ob von Stadt od. Land, möchte wohl mit mir in Briefwechsel treten? Ich bin 32 Jahre alt, von großer, stattlicher Gestalt, [illegible] in [illegible] Verhältnissen, [illegible], Zufriedenheit und heiteres Gemüth, Natur und Gemüth. Werthe Briefe mit kurzer Schilderung d. Verhältnisse unter „Tonatus" im **Haasenstein & Vogler, A.-G.,** Dresden, erbet.



Oberhemden.

Adolf Helm,

Ecke Altmarkt und Schreibergasse 1.

liefert, wie bekannt, die feinsten Oberhemden, Kragen, Manschetten.

Winke! Tischtücher, Ausschneidedecken! Gegen Einsend. von 1 M. Marken: Buch

Ueber die Ehe

Stehle-Verlag Dr. 70 Gottes

Gesucht

Ausserdige Wanddampfmaschine u. Kessel mit Armatur, nur in bestem Zustande. Angebote mit Zeichnung und billigster Preisangabe erb. u. **E. L. 961 „Invalidendank" Dresden.**

Ein gebrauchtes Zweirad

Hochrad oder Niedrer, zu kaufen gesucht. Offerten mit Preisangabe unter **G. W. Zweirad** postlagernd Leipzig erbeten.

Butter 9 Pfd. netto franco Nachn. **Honig** Süßrahmb. M. 8.40 Schleuderhon. M. 5.60. Platzer, Tinite, Galiz.

Musik.

Eine gute 11 **Solotrommel** ist preisw. zu verkaufen. **F. Brückner,** Schützenstr. 37, 2

Gummi-Artikel

aller Art, feinster Qualität, Verbandt. bei gegen Nachn. Preisliste gratis u. franco.

A. H. Theising jr.,

15 Marienstr. 15 Antonsplatz 15

Kinderwagen

und **Fahrstühle** in größter Auswahl zu Fabrikpreisen auf

Theilzahlung

Wettinerstrasse 7. I.

Ein Rover,

wenig gefahren, für 100 M. zu verkaufen bei **E. Fischer,** Strehlenerstraße 13, part.

Kinder-Mäntel u. Jackets,

neue und getragene, von 2 Mk. an. **Knaben-Ueberzieher u. Anzüge** sehr billig. Rabusseoße 23, 1.

Kreuzs. Pianino,

[illegible] neu, sehr bill. zu verkaufen [illegible]

Rosen.

Starke und [illegible] Rosen in Töpfen, [illegible] Exemplaren, empfiehlt **R. Rossig,** Marienhof bei [illegible]

1 Balance,

[illegible] Mk. Spindelhöhe, fast neu billig zu verkaufen in Pirchen, Dresdner Nr. 16, Nähmaschinenfabrik und Alleinst. Stern.

Pflanzenkorb.

neu, [illegible], schön im Ton, [illegible] 3 M. 1

Von jetzt bis Pfingsten

werden die feinsten Blumen, **Gutbouquets** u. **Kränze** in außergewöhnlich billigen Preisen u. in reichster Auswahl verkauft

Zirkusstraße 18, 1.,

neue d. Zirkus-Platz.

Pianino, vol., 7 Oct., ich. T., g. bill. f. 180 M. zu verkaufen. Zirkusstraße 16, 2. Etage.